

Bücher

Auktion: Samstag, 24. September 2016

Vorbesichtigung: 14. bis 18. September 2016

10:00 Uhr

Helvetica	101-124
Geschichte & Kulturgeschichte	125-134
Literatur des 17.-19. Jahrhunderts	135-165
Erotica	166-195
Moderne Literatur	196-262
Varia	263-283
Buchwesen	284-302

13:00 Uhr

Technik & Naturwissenschaften	303-364
Topographie & Reisen	365-389
Alte Drucke & Bibeln	390-455

Bearbeitung:

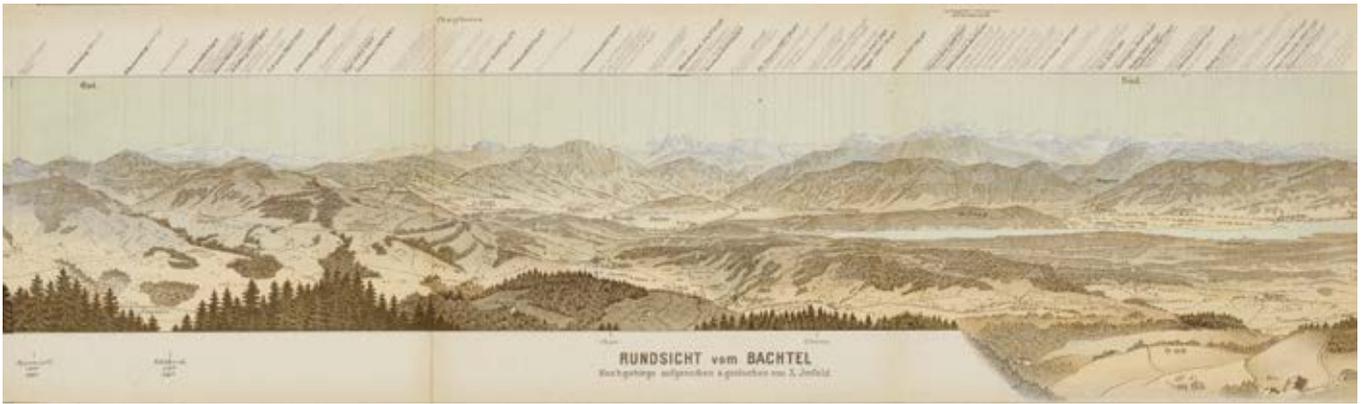


Dr. Andreas Terwey
Tel. +41 44 445 63 44
terwey@kollerauktionen.ch



Gabriel Müller, M.A.
Tel. +41 44 445 63 40
books@kollerauktionen.ch

Zusätzliche Abbildungen finden Sie auf unserer Website: www.kollerauktionen.ch
English descriptions upon request.



101



102

Helvetica

101

ALPEN UND ALPINISMUS - Jahrbuch des Schweizer Alpenclub. Artistische Beilagen. Bde. I-XLV. Mit 223 lithogr. mehrfach gefalt. Tafeln. Bern, Verlag der J. Dalph'schen Buch- und Kunsthandlung; Verlag und Expedition des Jahrbuches des S. A. C., [1864]-1910. OPp. in (teilw. bedruckten) OSchubern.

45 Bände der Artistischen Beilage der Reihe Jahrbuch des Schweizer Alpenclubs (SAC) in den Original-Schubern. - Augenscheinlich komplett. Nicht eingehend kollationiert. Kein Rückgaberecht.

CHF 3 000 / 5 000
(€ 2 780 / 4 630)

102

- Studer, Gottlieb. Topographische Mittheilungen aus dem Alpengebirge. Eingeführt von Professor Bernhard Studer. Mit Atlas von Berg-Profilen. I. Die Eiswüsten und selten betretenen Hochalpen und Bergspitzen des Kantons Bern und angrenzender Gegenden. UND: Atlas zu G. Studer's topographischen Mittheilungen. 1e. Sammlung (Deckeltitel; =alles Erschienene). Text u. Atlas. Mit lithogr. Frontispiz (fehlt), 8 mehrfach gefalt. (davon 4 farb.) lithographierten Panoramen von J. F. Wagner. Bern und St. Gallen, Huber und Comp. (Körper), 1843. 8°. XII, 172 S. Blaue OPp. mit Deckellustration, Schubert (Text mit Fehlstellen im Bezug, leicht berieben u. etwas fleckig).

Waerber 138 - Perret 4156. - Erste Ausgabe. Die Panoramen vom Sidelhorn, Gamchi-Lücke,

Juchlistock, Jungfrau, Aeggischhorn im Wallis (3), Mährenhorn. - Es fehlt das lithogr. Frontispiz mit der Überwindung eines Schrundens am Jungfraujoch u. der fliegende Vorsatz im Textbd. Dieser schwach stockfleckig, die Tafeln nur minimal u. kaum merklich gebräunt. - Ausgeschiedene Doublette des Alpinen Museums Bern mit altem Bibliotheksstempel auf Vorsatz.

CHF 400 / 600
(€ 370 / 560)

103

Ambühl, Johann Ludwig. Der Schweizerbund [Schauspiel]. Mit gest. Titelvignette von S. Gessner. Zürich, Orell, Gessner, Füssli u. Comp., 1779. 8°. 127 S. Schmuckloser Pp. d. Z. mit Resten eines hs. Rückenschildes (fleckig, VDeckel mit Stempelrest, Block etw. verzogen).

Holzmann/B. IV, 1822 - Goedeke V, 540, 2 - Lonchamp 78. - Erste Ausgabe, anonym erschienen. - **BEIGEBUNDEN: 1. Ders. Die Mordnacht in Zürich.** Mit gest. Titelvignette. Ebd., 1781. 135 S. - Holzmann/B. III, 5320. - EA. - „Diese Nacht eine Mordnacht! -- Wie's so kalt, kalt daherschauert, den Rücken auf, den Nacken hinauf, und die Haare wie Borsten emporsträubt!“ (S. 74). - 2. **Hottinger, Johann Jakob. Ulrich von Regensperg. Ein Schauspiel in fünf Aufzügen.** Ebd., 1793. 184 S. - Holzmann/B. IV, 7898. - EA. - Gering gebräunt, unbeschnitten.

CHF 200 / 300
(€ 190 / 280)

104

BASEL - [Bridel, Philippe S]. Voyage pittoresque de Basle à Bienne par les vallons de Mottiers-Grandval. Les Planches dessinées par Pierre Birmann, accompagnées d'un texte par l'auteur de la course de Basle à Bienne. Mit 1 gest. Karte u. 36 Original-Aquatintaradierungen von F. Hegi, Chr. Haldenweg u. a. nach P. Birmann. Basel, P. Birmann, 1802. Quer-Folio. 37 S., Tafeln. Marmorierter Leder-Einband um 1900 mit goldgepr. Rückentitel u. Deckelfiletten, Kopfgoldschnitt (leicht berieben u. kratzspurig, kl. Fehlstelle im Bezug fachmännisch rest.).

Lonchamp 453 - Wäber 126 - Amweg 6519 - Appenzeller 105-132 (Hegi) - Quéard litteraire I, 342. - Das bekannteste und schönste Album des Schweizer Jura in einer kompletten Ausgabe. - Der Text von Philippe Bridel war bereits 1789 als Reisehandbuch und historischer Abriss über den Jura erschienen. Peter Birmann (1758-1844) hatte bei Marquard Wocher und Johann Ludwig Aberli das Handwerk erlernt. Für die Künstler der Zeit waren die Produktion von Graphiken und Mappenwerken für wohlhabende Touristen aus dem Ausland eine der einträglichsten Verdienstquellen. Die Radierungen Birmanns muten eher wie romantische Idealisierungen, als die topographische Wirklichkeit an. Der Einfluss des romantischen Landschaftsmalers Duclos ist unübersehbar. - In den Rändern gebräunt, etwas angeschmutzt, durchgängig stockfleckig, meist jedoch im weissen Rand bzw. ausserhalb der Darstellung.

CHF 3 000 / 5 000
(€ 2 780 / 4 630)



104

105

BERN - Müller, Carl Emanuel. Die Nydeckbrücke über die Aar zu Bern auf 11 Tafeln dargestellt, nebst kurzer Beschreibung und Geschichte ihrer Erbauung sämtlichen Herrn Actionärs dieses Baues hochachtungsvoll gewidmet. Mit gest. Titel mit Vignette u. 10 lithogr. Tafeln v. Fr. Schulthess nach K. Hegner. Zürich, Fr. Schulthess, 1845. Imperial-Quer-Folio (65 x 95 cm). Loser VDeckel der OBrosch. (gebräunt) u. 11 lose Tafeln in neuer HLeinwand-Mappe mit mont. Original-Deckelschild mit goldgepr. Titel.

Die nach der Sammelpublikation mit Texten zum Bau der Nydeggbücke (Bern, Stämpfli, 1837-1839) erschienene Mappe mit den Plänen zu den verschiedenen Projekten. Erbaut wurde die Brücke ab August 1840 in dreijähriger Bauzeit nach Plänen von Karl Emanuel Müller (1804-1869; dem Architekten der zweiten Teufelsbrücke) und einem Projekt von Joseph Ferry unter der Leitung Rudolf von Wurstembergers. Die Finanzierung wurde durch eine Aktiengesellschaft organisiert, die durch den Brückenzoll mitfinanziert werden sollte. 1853 wurde jedoch der kantonale Brückenzoll aufgehoben und die vier, immer noch existierenden Zollhäuschen verloren ihre Funktion. - Titelei feucht- u. stockfleckig, die Tafeln in den Rändern etwas angeschmutzt, kl. Randläsuren fachmännisch restauriert. - Alter Bibliotheksstempel: „Schweiz Landeshydrographie Bern“.

CHF 1 200 / 1 500
(€ 1 100 / 1 400)

106

- Probst, S. Wappenbuch gesamter Burgerschaft der Stadt Bern auf das Jahr 1836. Mit altkolor. Titel und 340 altkolor. Wappen auf 17 Tafeln mit je einem Bl. Legende sowie je zwei Tafeln und Legendenbl. mit Blankorahmen für Nachträge (alles lithogr.). O.O. [Bern.] 1836. Kl.-8°. Titel, Tafeln, 16 S. Grünes Ldr. d. Z. mit goldgepr. Rückentitel, Rückenvergoldung u. goldgepr. Deckelbordüre (gering berieben).

Nicht bei Barth. - Einzige Ausgabe. - Hübsches Wappenbüchlein in schönem Kolorit, am Schluss mit dem „Verzeichnis der in der Stadt Bern gegenwärtig verbürgerten Geschlechter“. - Stellenweise gering stock- bzw. fingerfleckig. - Exlibris auf Vorsatz.

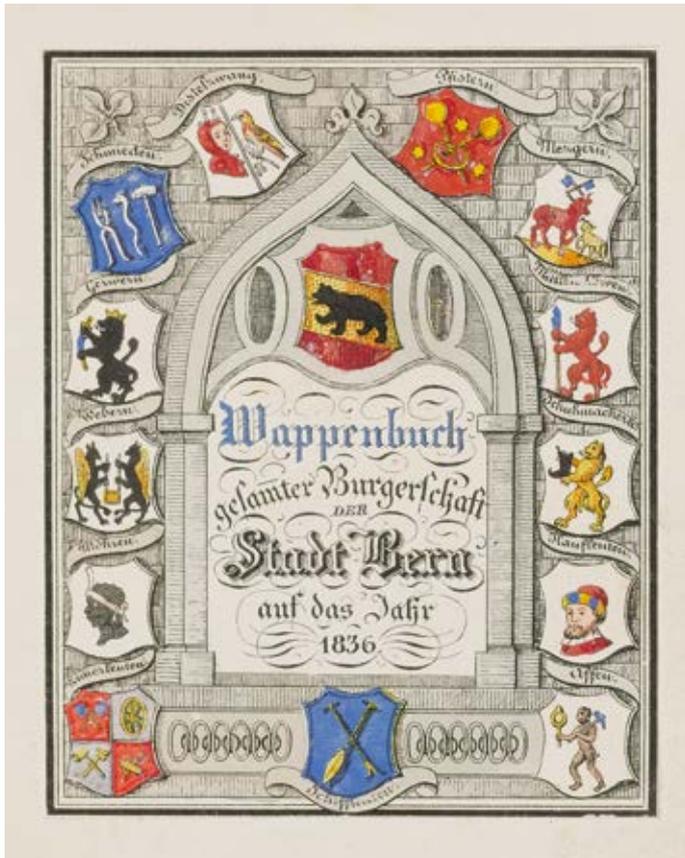
CHF 200 / 300
(€ 190 / 280)

107

- Wyss, J[ohann] Rud[olf]. Reise in das Berner Oberland. 2 Textbände und Atlas in 3 Bänden. Mit 3 gest. Titeln mit Vignette von Hegy nach Lory, 1 (statt 4) gest. Tafeln (in Bd. 2) sowie 10 teils gefalt. Kupfertafeln nach Stähli (im Atlas). Bern, Burgdorfer, 1816. 8°. XII, 404 S., [1] Bl.; [1] Bl., VII, S. 405-914, [2] Bll.; 123 S. HLdr. d. Z. mit 2 farb. Rückenschildern (Textbände) u. einfacher Pp. d. Z. (Atlas) (stellenweise berieben, Bezüge mit Schabspuren, der Pappband bestossen u. fleckig).

Lonchamp 3324 - Wäber 134. - Die Textbände ohne die Tafeln St. Beatenhöhle, Schadribach u. Reichenbach. - Der seltene, fast immer fehlende Hand-Atlas - hier vorliegend in der französischen Ausgabe - enthält 5 Karten, 3 schöne Faltpanoramen, 1 Höhentafel u. 1 Tafel mit Schwingerstellungen. - Die Textbände gestempelt, etwas gebräunt, der Atlas in den Rändern auch stockfleckig.

CHF 250 / 400
(€ 230 / 370)



106



108

108
 Berner Disputation - Handlung, oder Acta, Gehaltner Disputation zu Bern in Uchtland, Mit angehencktem Bernischen Synodo, und Eydgnossischer Confession. Mit 2 wiederholte Titelholzschnitten (der erste in Rot u. Schwarz) u. 1 Wappenholzschnitt im Text. Bern, J. Le Preux, 1608. Kl.-4°. [14] Bll., 535 S., [6] Bll., 79 S., [8] Bll., 149 S., [1] Bl. Blindgeprägter Schweinslederband der Zeit mit hs. Rückentitel (etw. fleckig u. leicht berieben, Schliessbänder entfernt).

VD 17 23:270329G - Haller III, 317 - Barth 1361. - Erweiterte Neuauflage. Die Berner Disputation von 1528 gehört zu den wichtigsten Ereignissen der Reformation in der Schweiz. Angehängt ist der Text des sog. Berner Synodus von 1532, mit eigenem Titelblatt folgt dann noch die zweite Helvetische Confession von 1566. Die vorliegende Edition umfasst somit die grundlegenden und verbindlichen Texte für die Lehre des reformierten Glaubens. - Durchgehend stärker gebräunt bzw. braunfleckig, ansonsten gutes Exemplar in schönem Einband der Zeit. - Exlibris des Rechtshistorikers Friedrich von Wyss (1818-1907).

CHF 250 / 400
 (€ 230 / 370)

109
 GENEALOGIE - Denzler, Alice. Die Sulzer von Winterthur. Mit 55 doppel- und dreiblattgr. Stammtafeln und 2 lose beiliegende gefalt. Stammtafeln. 2 Bde. Winterthur, (Buchdruckerei Winterthur), 1933. Gr.-4°. 323 S. HLdr. mit goldgepr. Rückentitel.

Umfassendes genealogisches Werk über die Familie Sulzer. **BEIGEGEBEN: Nachkommenschaft der Familie Sulzer-Steiner von Winterthur.** Stand 1. Dezember 1960. Hektographierter Nachtrag. 13 Bll.

CHF 250 / 400
 (€ 230 / 370)

110
 GOLDAU - Zay, Karl. Goldau und seine Gegend, wie sie war und was sie geworden, in Zeichnungen und Beschreibungen zur Unterstützung der übriggebliebenen Leidenden. Mit gest. Frontispiz u. Faltkarte. Zürich, Orell Füssli, 1807. 8°. XII, 390 S. Mod. Pp.

Lonchamp 3342 - Barth III, 29632. - Erste Ausgabe. - Auf Innendeckel montiert eine kl. Tuschfederzeichnung (11,5 x 19 cm), verso bezeichnet „Das ehemalige Goldau, nachgezeichnet von Karl Reding im Jänner 1854.“ Beim Bergsturz von Goldau (Schwyz) am 2. September 1806 wurden die Dörfer Goldau, Röthen sowie Teile von Buosingen und Lauerz zerstört, insgesamt 457 Menschen kamen ums Leben. - Etwas stockfleckig, stellenweise kl. Feuchtränder.

CHF 200 / 300
 (€ 190 / 280)



111

111

GRAUBÜNDEN - Ebel, Johann Gottfried. Die Bergstrassen durch den Canton Graubünden nach dem Langen- und Comer See. Begleitet mit einer Einleitung und mit Erklärungen. Mit gest. Titel mit kolor. Aquatinta-Vignette, 32 kolor. Aquatinta-Ansichten und 1 grenzkolor. Aquatinta-Karte sowie 6 (von 7) Tafeln mit Umrissradierungen von Fr. Hegi, R. Bodmer, Ch. Meichelt, u. a. nach J. J. Meyer. Zürich, J. J. Meyer [1825-]1826. Quer-4°. [2] Bl., 166 S. Roter Pappband d. Z. (Kanten u. Gelenke mit kl. Fehlstellen u. Absplitterungen im Bezug).

Lonchamp 892 und 897 - Barth 30799 und 30780 - Wäber 332 - Engelmann 531. - Erste Ausgabe. Eines der seltenen Exemplare der Luxusausgabe mit den schönen Aquatintatafeln in zusätzlichem Kolorit. - Das Werk erschien 1825-26 in 5 Lieferungen, jedes Heft war mit einem radierten Erklärungsblatt mit schematischer Darstellung der gezeigten Landschaften versehen. Zusätzlich wurden wohl zwei kleinere Bll. für die Tafeln 7b und 25b beigelegt, wovon jedoch im vorliegenden - wie in allen Vergleichsexemplaren - nur das Blatt zu 7b eingebunden ist. - Die prächtigen Tafeln zeigen Chur, Vorder- u. Hinter-Rhein zu Reichenau, Schloss Rätzens und Calanda-Berg sowie das Domleschger-Tal (2). Die Karte mit den zwei 1823 und 1826 eröffneten Fahrstrassen über den San Bernardino und Splügen. - Auf vorderem Spiegel „Kunstanzeige“ eingebunden. - Titelei gering fingerspurig, sehr schönes Exemplar mit den Tafeln in leuchtendem Kolorit.

CHF 7 000 / 10 000
 (€ 6 480 / 9 260)

KOLLERZÜRICH

112

Grouner [d.i. Gruner, Gottlieb Sigmund]. Histoire naturelle des glaciers de Suisse. Mit 18 gefalt. Kupfertafeln, 2 gefalt. Kupferkarten und 1 gefalt. gest. Tafelerklärung. Paris, Panckoucke, 1770. 4°. XIV S., [1] Bl., 372, XIV S. Dekorativer Kalbsleder im Stil d. Z. mit Rückenschild u. Rückenvergoldung (Deckel gering kratzspurig).

Dreyer 789 - Hoover 376 - Lonchamp 1322 - Poggendorff I, 965 - Wäber 34 - vgl. Barth 18025 (dt. EA Bern 1760). - Erste französische Ausgabe. - „In seinem wegweisenden Werk ‚Die Eisgebirge des Schweizerlandes‘ lieferte der Berner Aufklärer Gottlieb Sigmund Gruner (1717-1778) die erste allg. Eiszeit- und Gletschertheorie und die erste schweiz. Fundstellenkarte für Mineralien“ (HLS). - Ohne das gest. Frontispiz (in Kopie eingebunden). - Durchgehend gebräunt, Kupfertafeln braunfleckig.

CHF 800 / 1 200
 (€ 740 / 1 110)

113

Haller, Gottlieb Emanuel von. Bibliothek der Schweizer-Geschichte und aller Theile, so dahin Bezug haben. Systematisch-Chronologisch geordnet. 6 Bde. u. Register in 7 Bdn. Mit 1 gest. Titelvignette. Bern, Haller, 1785-1788. 8°. HLdr. um 1900 mit goldgepr. Rückenschildern.

Barth 9364 - Feller/B. 545. - Erste Ausgabe. - „Sein bibliographisches Werk wurde zur Grundlage der sich zur eigentlichen Wissenschaft auswachsenden schweizerischen Geschichtsforschung und bildete einen wesentlichen Beitrag zu dem eben neu erwachten eidgenössischen Nationalgefühl“ (NDB 7, 548). - Unbeschnitten.

CHF 300 / 500
 (€ 280 / 460)



114

114

Hottinger, Johann Jacob u. Gustav Schwab. Die Schweiz in ihren Ritterburgen und Bergschlössern historisch dargestellt von vaterländischen Schriftstellern. 3 Bde. Mit 3 gest. Frontispices, 1 lithogr. Titel, 1 gest. Faltplan u. 24 (eine doppelt eingebundene) Tafeln in Aquatinta u. Lithographie. Bern, Chur u. Leipzig, Dalp, 1828-1839. 8°. Grüne Halblederbände d. Z. mit goldgepr. Rückentiteln u. Rückenvergoldung.

Barth 17432 - Lonchamp 2674. - Erste Ausgabe. - Etwas gebräunt u. stellenweise leicht staubfleckig, insgesamt gut erhaltene Reihe. - Hs. Besitzvermerk auf Vorsatz.

CHF 400 / 600
(€ 370 / 560)

115*

Meyer, Johann Rudolf (Sohn). Reise auf den Jungfrau-Gletscher und Ersteigung seines Gipfels. Von Johann Rudolf und Hieronymus Mayer aus Aarau im Augustmonat 1811 unternommen. Aus den Miszellen für die neueste Weltkunde besonders abgedruckt. [Aarau, 1813]. 8°. 31 S. Rückenbroschur.

Erste Ausgabe. - Am 3. August 1811, kurz nach zwei Uhr nachmittags, war es soweit: Sie hatten gemeinsam mit zwei Gamsjägern den Gipfel, „diesen vorher seit der Schöpfung nie erstiegenen Eisthurm“ auf 4158 Metern Höhe, betreten - als erste Menschen auf einem Viertausender der Schweiz. An diesem Tag vor 200 Jahren begann der alpine Tourismus im Berner Oberland. - Der Verfasser ist der gleichnamige Sohn (1791-1833) des Schweizer Seidenbandfabrikanten, Naturforschers und Alpinisten Johann Rudolf Meyer (1768-1825), dessen ungewöhnliches Leben unter ungeklärten Umständen in einem badischen Gefängnis endete, wo er wegen Falschmünzerei einsass. - Titelblatt stockfleckig und rechts oben mit etwas Papierverlust.

CHF 250 / 400
(€ 230 / 370)



116

116

MILITARIA - [Kuhn, Bernhard Friedrich]. Nachricht von dem Militär-Aufzuge, bey der bevorstehenden Jubelfeyer auf die Erbauung der Stadt Bern, im Jahr 1791. Mit 6 kolor. Umrissradierungen u. 1 gest. Faltplan von F. N. König. Bern, E. Hortin, 1790. Gr.-8°. 28 S., Tafeln. Grüner HMaroquin des 19 Jhs. mit goldgepr. Rückentitel („Bern“; gebräunt, leicht berieben).

Brun SKL II/180-182, Nr. 5 (6 Blatt, ohne Erwähnung eines Plans) - Holzmann-B. III/5795 - HLS IV/552, C9 (König) und IV/561, B6 (Kuhn) - nicht bei Colas, Lipperheide oder Barth. - Die 6 Tafeln mit Darstellung eines Militärs des Kantons Bern, der Plan mit militärischen Formationen. - Die Tafeln am Seitenrand angestückt, leicht feuchtrandig (ausserhalb der Darstellung), minimal braunfleckig, Text sauber. Insgesamt gutes Exemplar.

CHF 800 / 1 200
(€ 740 / 1 110)

117*

NEUCHATEL - Hohenhard, Peter von [d. i. Johann Peter von Ludewig]. Preußisches Neuenburg und dessen Gerechtsame abgefasst durch Peter von Hohenhard. Mit gest. Frontispiz mit Ansicht von Neuchâtel, gest. Titel vignette und 1 gefalt. Tabelle. Teutschenthal [d. i. Halle, Renger], 1708. 542 S. Pgt. d. Z. mit hs. Rückentitel (fleckig, Rücken mit kl. Fehlstelle im Bezug).

Barth I, 2627. - Erste Ausgabe. - Nach dem Tod der kinderlosen Fürstin Marie de Nemours (1625-1707) war die über zwei Jahrhunderte währende Herrschaft des Hauses Orléans-Longueville über das Fürstentum Neuenburg (Neuchâtel) erloschen. Unter den 15 Bewerbern wurde der von Bern favorisierte preussische König Friedrich gewählt. Die preussischen Könige regierten das Fürstentum durch Gouverneure, die ihren Sitz entweder im Schloss von Neuenburg oder in Berlin hatten.

CHF 300 / 500
(€ 280 / 460)

118

Rahn, Johann Heinrich. Eidtgnössische Geschichte-Beschreibung, Das ist, Kurzter Begriff aller in den loblichen XIII. und Zugewandten Orthen der Eidtgnossenschaft, Wie auch dero nächst angrenzenden Landen, sintdem Anfang des Helvetischen Namens biss auf das laufende 1690. Jahr, vorgangener Sachen. Mit gest. Frontispiz von Johann Meyer. Zürich, Simmler, 1690. 8°. [8] Bl., [172] recte; [1174] S., [50] Bl. Pp. um 1900 mit Rückenschild (Bezüge berieben u. beschabt).

Barth 10223 - Haller IV, 457- Feller/B.354 - nicht bei Lonchamp. - Erste Ausgabe. - Rahn (1646-1708) war Bibliothekar, Stadtschreiber und Seckelmeister in Zürich. „Wie er berichtet, hatte er als junger Bibliothekar viel freie Zeit.“ (F./B.). Diese widmete er der Kompilation einer breit angelegten historischen Chronik, von der jedoch nur der vorliegende Auszug gedruckt wurde. Das vor allem auf Stumpf basierende Werk ist streng annalistisch organisiert. - Das schöne Kupfer zeigt den Rütlichswur, im Hintergrund eine Ansicht von Zürich von der Seeseite. - Etwas gebräunt, anfangs auch stock- bzw. fingerfleckig.

CHF 250 / 400
(€ 230 / 370)

Europa/die erste Tafel des Ersten buchs.



120

119

Simond, Louis. Voyage en Suisse, fait dans les années 1817, 1818 et 1819. 2 Bände. Mit 1 gest. Faltafel als Frontispiz. Paris, Treuttel et Würtz, 1822. 8°. VIII, 656; [2] Bll., 569 S. HLdr. d. Z. mit Rückenschild u. linear. Rückenvergoldung (ein Rückenschild etw. fleckig).

Quérard IX, 169. - Erste Ausgabe. - In Bd. 2 auf den ersten Blatt etw. feuchtrandig. - Exlibris des Neuenburger Juristen Edouard Béguelin (1869-1945).

CHF 140 / 200
(€ 130 / 190)

120

Stumpf, Johannes. Gemeiner loblicher Eydgnoschafft Stetten, Landen vnd Volckeren Chronick würdiger thaaten Beschreybung. 13 Bücher in 13 Bänden. Mit 13 gest. Titeln mit Wappenbordüre, 5 doppelblattgr. u. 8 blattgr. Holzschnittkarten, 42 ganzs. Wappentafeln u. mehreren hundert Text- u. Wappenholzschnittenl. Zürich, Ch. Froschauer, 1548. Folio. Gesprenkelte Pp.-Bde. d. 18. Jhdts. mit hs. Rückenschildchen (Kapitale etwas berieben u. bestossen, teils kl. Fehlstellen im Bezug, zumeist auf dem Rücken, angestaubt u. etwas gebräunt).

VD 16 S 9864 - BM STC German 839 - Barth 10216 - Haller IV, 396 - Lonchamp 2819 - Fel-ler/B. S. 180 ff. - Erste Ausgabe der bedeutendsten gedruckten Schweizer Chronik des 16. Jhs. mit den grossartigen Holzschnitten von Hans Asper, Heinrich Vogtherr, Rudolf und Johann Wyssenbach u. a.- Teils etwas gebräunt u. stockfleckig, zumeist in den Rändern, vereinzelt im Bundsteg angeplatzt.

CHF 2 000 / 3 000
(€ 1 850 / 2 780)



121

121
TRACHTEN UND KOSTÜME - König, Franz Niklaus. Collection des Costumes Suisses tirés du Cabinet de M. Meyer d'Aarau, par N. König. Mit gest. Titelvign. u. 24 altkol. Aquatinten. Unterseen, chez l'Auteur u. Bern, J. J. Burgdorf u. D. B. Rätzer, 1804. Kl.-8°. [3] Bll., 48 S. HLdr. d. Z. mit goldgepr. Rückentitel, Goldschnitt (berieben u. bestossen, Innengelenke angeplatzt).

Colas 1645 - Lipperheide Ga 19 - Lonchamp 1696. - Auch bekannt unter dem Übername „mittlerer König“, mit den Tafeln in reduziertem Format gegenüber der Vollarstellung des „grossen Königs“. - Mittlere Lage angelockert, nur leicht stockfleckig u. gebräunt. - Alter hs. Besitzvermerk auf Titelei „Fanny Somerville, Lucerne 1816“.

CHF 400 / 600
(€ 370 / 560)

122
- Locher, [Jean Emmanuel]. Recueil des portraits et costumes Suisses les plus élégants; usités dans les 22 Cantons accompagné d'un Supplément. Mit 30 mont. kolor. Trachtentafeln in Aquatinta. Bern und Basel, J. P. Lamy, [ca. 1820]. Gr.-4°. Titel, [30] Bll. Roter Pp. d. Z. mit goldgepr. Deckelschild (oberes Kapital etwas angerissen, Gelenkbezüge teils abgesplittert, Kanten leicht bestossen).



122

Lipperheide Ga 30 - Colas 872 - Hiler 240. - Die Tafeln wurden auf graues Papier original aufgelegt. Der Hintergrund konnte vom Ausmaler selbst bestimmt werden, er ist in dieser Ausgabe freigelassen. Das Begleitblatt stellt den Namen, die Herkunft und den Charakter der Trägerin vor. Meist wird der Charakter gerühmt, nur die Tessinerin wird für ihren „caractère altier“ kritisiert, der sie ihren Freundinnen und Bewunderern entfremde. - Montierte gest. Werbeanzeige von J. P. Lamy auf dem fliegenden Vorsatzblatt. - Blätter leicht wellig, teils gering braunfleckig. - Schönes Exemplar der seltenen Folge.

CHF 2 500 / 4 000
(€ 2 310 / 3 700)

123
Ulrich, [Johann Jakob]. Die Schweiz in Bildern. Nach der Natur gezeichnet von Prof. J. Ulrich Landschaftsmaler, in Stahl gestochen von C. Huber, mit erläuterndem Texte begleitet von J. Reithard. Mit gest. Titel und 45 Stahlstichansichten und vielen Textillustrationen. Zürich, Henri Füssli & Cie, [ca. 1859]. Quer-Folio. [45] Bll, 7 S. Roter OMaroquin mit ganzs. Goldschnitt, goldgepr. Deckeltitel und Bordüre, sowie goldgepr. Widmung des Verlegers auf dem Hinterdeckel: „Gabe an das Freischiessen in Zürich 1859 von H. Füssli & Co. zur Meise.“ (Ecken leicht bestossen, Rücken gering aufgehellt).

Vgl. Wäber 84 - Lonchamp 2432. - Dritte Ausgabe (EA Zürich, J. Ulrich, ca. 1850). - „Mit den Zeichnungen zu dem grossen und heute noch beachtenswerten Ansichtenwerk wollte Ulrich dem Vertrieb minderwertiger Schweizeransichten entgegenwirken“ (Brun III, 347 ff). Zu diesem Zweck wählte Ulrich ganz frei die seiner Meinung nach schönsten Ansichten aus; neben den grossen Städten wie Zürich, Bern, Genf und Basel sind darunter auch weniger bekannte wie Bex im Kanton Waadt, das Bündner Schloss Mixox usw. - Teils stärker braunfleckig.

CHF 800 / 1 200
(€ 740 / 1 110)

124
ZÜRICH - Escher, J. u. P. Schweizer. Urkundenbuch der Stadt und Landschaft Zürich. Erster (- zwölfter) Band. Zürich, S. Höhr, 1888-1939. 4°. HLwd. d. Z. mit RSchildern (Kanten und Gelenke berieben). UND: Sigelabbildungen zum Urkundenbuch der Stadt und Landschaft Zürich. I. (- XI.) Lieferung. Zürich, 1891-1925. Mit 106 Lichtbildtafeln in losen HLdr.-Mappen (etwas fleckig). Zusammen 12 Text- und 11 Tafelbände.

Leicht gebräunt, sonst wohlerhalten.

CHF 300 / 500
(€ 280 / 460)



127

Geschichte & Kulturgeschichte

125

FRANKREICH - Hay du Chastelet, Paul. *Traité de la politique de France*. 2 Teile in 1 Bd. Köln (d. i. Amsterdam), Pierre Marteau, 1677. 12°. 360, 165 S., [1] Bl. Ldr. d. Z. mit Rückenschild u. reicher Rückenvergoldung (Kapitale mit Fehlstellen u. Gelenkeinrissen, Block etw. gelockert, Ecken bestoßen, VDeckel mit Fehlstelle im Bezug).

VD17 1:084252K - Barbier IV, 765 - Weller 2, 23. - Der zweite Teil hier erstmals abgedruckt. - Der Staatsmann u. Publizist Hay du Chastelet (1596-1636), in diplomatischen Diensten für Ludwig XIII. u. Richelieu tätig, war daneben u. a. der erste Sekretär der neugegründeten Academie. - Alter Namenszug u. gelöschter Besitzvermerk auf Titel, Vors. mit alten Marginalien, sonst nur gering gebräunt.

CHF 200 / 300
(€ 190 / 280)

126*

ITALIEN - Neapel - Giannone, Peter. *Bürgerliche Geschichte des Königreichs Neapel*, nach der letzten anscheinlich vermehrten und verbesserten italiänischen Ausgabe ins Deutsche übersetzt und mit neuen Anmerkungen vermehrt von Otto Christian von Lohenschöld. 4 Bände. Mit gest. Portrait-Frontispiz, 1 Kupfertafel und 1 Textkupfer. Ulm, Frankfurt und Leipzig, Gaum (Bde. 1 und 2) und Leipzig, Hartknoch (Bde. 3 und 4), 1758-1770. LII (recte L), 568 (recte 548) S.; XII, 632 S.; XXVIII, 702 S., 1 Bl.; 650 S., 12 Bl. HLdr. d. Z., Bd. 1 etwas abweichend gebunden (etwas berieben und bestossen).

Graesse III, 79. - Einzige deutsche Ausgabe. - Bedeutendes Werk zur Geschichte der Stadt und des Königreiches, berichtet bis zum Jahr 1735. „Das für die Curie anstößigste Werk [...] wurde sofort von der Inquisition verboten“ (Reusch II, 777f.). - Die Kupfertafel in Bd. I zu S. 195 zeigt Münzen, das Textkupfer in Bd. III auf S. 129 ein Siegel.

CHF 300 / 500
(€ 280 / 460)

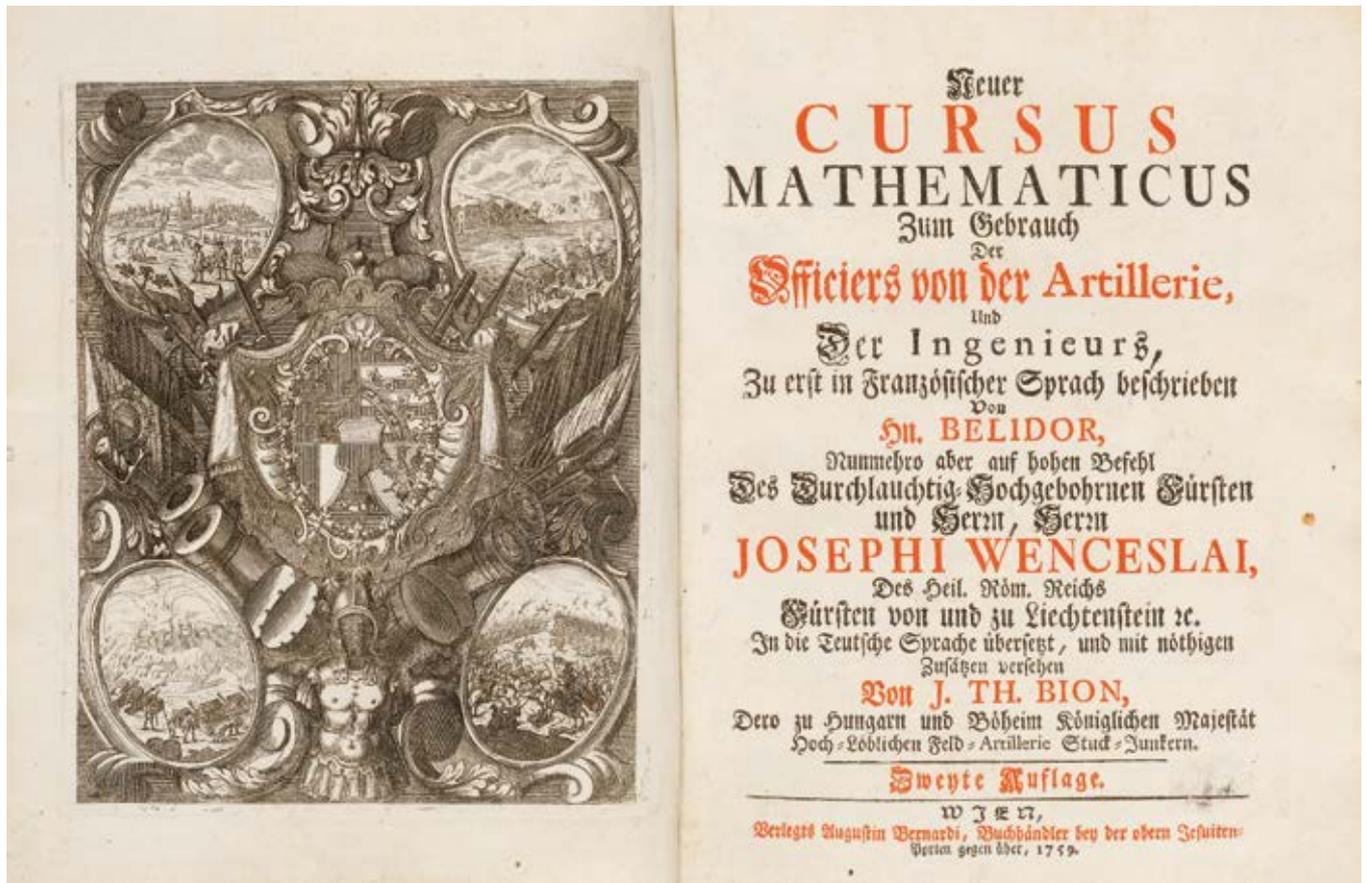
127

Merian - Gottfried, Johann Ludwig. *Historische Chronica, Oder Beschreibung Der fürnemsten Geschichten*, so sich von Anfang der Welt, biss auff das Jahr Christi 1619 zugetragen. 8 Teile in 1 Bd. Mit 1 altkolor. gest. Titel, 31 altkolor. gest.

Kupfern mit Medaillon-Portraits, 1 altkolor. gest. Weltkarte, 1 altkolor. gest. Plan von Ostende sowie 329 altkolor. Textkupfern. [Frankfurt a. M.,] Merians Erben, 1674. Folio. [6] Bl., 1185 S., [26] Bl. HLdr. d. Z. mit Rückenschild über 5 Bänden (stärker berieben, Gelenke aufgeplatzt).

VD17 7:704483M - Wüthrich III, 78 - Lipperheide Ci 14. - Fünfte Ausgabe der 1630 erstmals erschienenen Weltchronik. - Sorgfältig und vollständig koloriertes Exemplar. Zum grössten Teil von Gottfried selbst verfasst, der Schluss von J. P. Abelin. Reich illustriert mit den zu Beginn mythologischen, später historischen Kupfern von Merian, teils mit authentischen Stadtansichten im Hintergrund. - Mit der häufig fehlenden Weltkarte und der Vogelschau von Ostende; letztere ist nach S. 1096 eingebunden. Es fehlt ein Blatt mit dem Zwischentitel und der Erklärung der ersten Kupfertafel. Die beiden Titel komplett neu aufgezoogen; Bl. III-VI neu eingehängt; Portrait-Tafeln I-IX am Rand und teils im Bug ergänzt, Tafeln I-III mit Teilverlust der Vignette und Bordüre, aber ohne Textverlust; S. 939 im Rand und Bug ergänzt, mit Textverlust. An den Rändern etwas stockfleckig. - Insgesamt schönes Exemplar. Von den frischen Farben der Kupfer geht eine starke Wirkung aus.

CHF 3 500 / 5 000
(€ 3 240 / 4 630)



128

128
MILITARIA - Bélidor, Bernard de. Neuer Cursus Mathematicus zum Gebrauch der Officiers von der Artillerie, und der Ingenieurs [...] übersetzt, und mit nöthigen Zusätzen versehen von J. Th. Bion. Zweyte Auflage. Mit gest. Frontispiz u. 34 gefalt. Kupfertafeln. Wien, A. Bernardi, 1759. 4°. [10] Bll., 539 S., [2] Bll. Halblederband d. Z. auf 5 Bänden mit Rückenschild u. Rückenvergoldung.

Jähns II, 1628 - vgl. Poggendorff I, 138. - Béli-dors „Cours de mathématique“ erschien erstmals 1725, Bions deutsche Übersetzung zuerst 1745. - Das berühmte Lehrwerk für die Artillerie-Schule La Fère behandelt ausführlich Geometrie, Vermessungswesen, Mechanik, Hydraulik, verschiedene Waffensysteme u.v.m. - Dekoratives Exemplar, wohlherhalten.

CHF 700 / 1 000
 (€ 650 / 930)

129
 - Bilder-Atlas. Ikonographische Encyclopädie der Wissenschaften und Künste. Ein Ergänzungswerk zu jedem Conversations-Lexikon. Bd. IV: Kriegswesen - Seeweesen. 2. umgearb. Auflage. Mit 53 gest. Tafeln. Leipzig, Brockhaus, ca. 1875. Quer-Folio. OLwd. (etw. berieben u. verblasst).

Etwas feucht- u. fingerfleckig im Unterrand.

CHF 200 / 300
 (€ 190 / 280)

130*
 - Wallhausen, Johann Jakob von. Kriegskunst zu Fuss. Mit gest. figürl. Titelbordüre u. 35 (8 gefalt., 22 doppelblattgr.) Kupfertafeln. BEIGE-BUNDEN: Kriegskunst zu Pferd. Darinnen gelehret werden die initia und fundamenta der Cavallery. Mit gest. figürl. Titelbordüre und 45 (39 doppelblattgr.) Kupfertafeln. Frankfurt a. M., De Bry, 1620 und 1616. 4°. [6] Bll., 126 S., [8] Bll., 141 S. Blindgepr. Pergamentband d. Z. mit Monogramm „H W“ und Jahreszahl 1621 auf VDeckel (etw. fleckig, Gelenke u. Kanten sauber restauriert).

I. VD17 3:606934V - Lipperheide Qb30 - Jähns I,930 u. 1035: „Das bedeutendste Werk über Infanterie, welches vor dem dreissigjährigen Kriege erschien, ist die ‚Kriegskunst zu Fuss‘“. - Vgl. Cockle 621. - Zweite Ausgabe (EA 1615). - II. VD17 39:125873Z - Lipperheide Qb31 - Jähns I,930 u. 1056 - vgl. Cockle 735. - Erste Ausgabe. - Die Tafeln mit übenden Kavalleristen der verschiedenen Gattungen und Gefechte, teils gegen Infanterie. - Wallhausen (gest. 1627) war Anfang des 17. Jahrhunderts der bedeutendste deutsche Militärschriftsteller und im Gefolge des 30jährigen Krieges Gründer der ältesten Militärakademie in Siegen (vgl. ADB 40, 7476ff). - Kupfertafeln und einige Seiten neu eingehängt. - Etwas gebräunt und teils etwas fleckig, aber insgesamt schönes Exemplar.

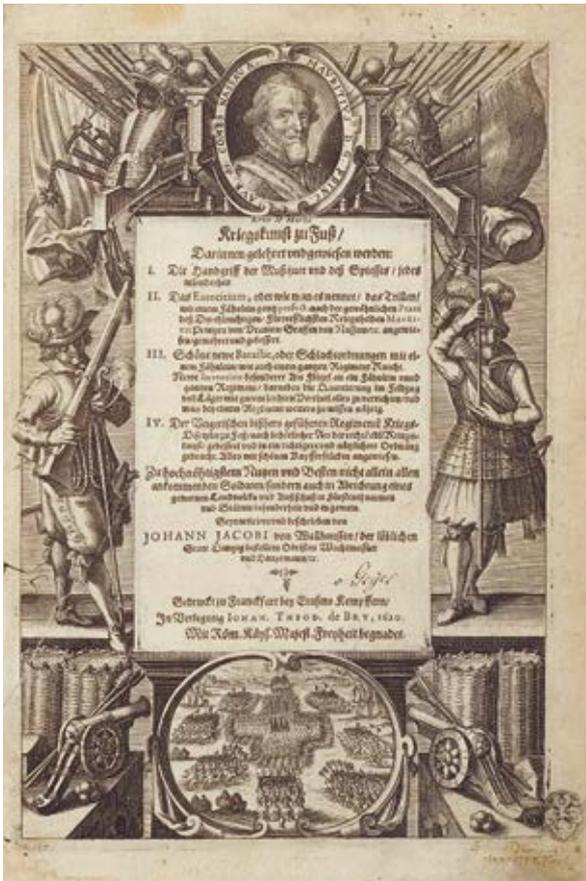
CHF 2 500 / 4 000
 (€ 2 310 / 3 700)

131
 Necker, Jacques. Kleine Werksammlung. Interims-Kartonagen u. Leder-Einbände d. Z.

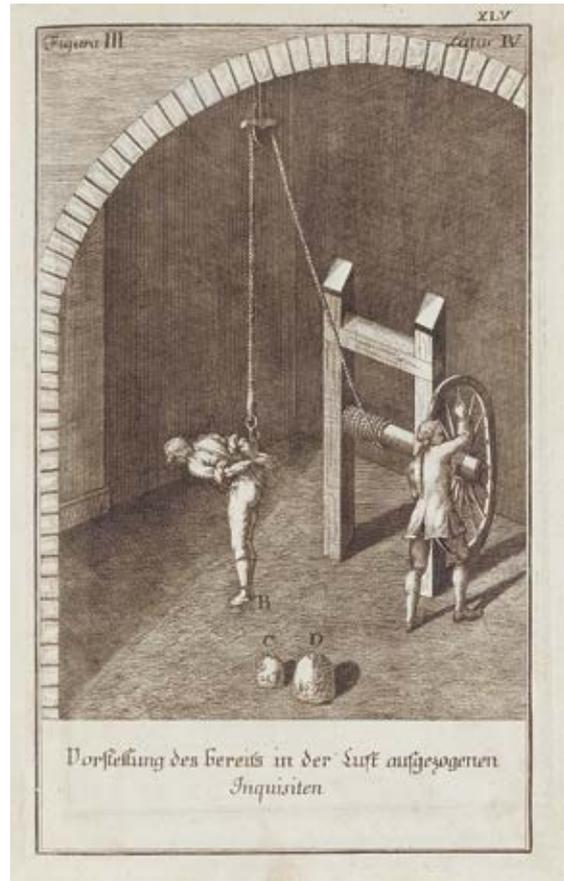
ENTHÄLT: 1. Necker, [Jacques]. *Compte rendu au roi*. Au mois de Janvier 1781. Paris, 1781. - 2. *Sur le compte rendu au Roi en 1781*. Lyon, 1788. - 3. *De l'importance des opinions religieuses*. London u. Paris, 1788. - 4. *De l'importance des opinions religieuses*. Liege, 1788. - 5. *Sur l'administration de M. Necker*. Par lui-même. [Paris], 1791. - 6. *Manuscripts*. Publiés par sa fille. Genf, 1804-1805. - 7. *Stael-Holstein, A. L. G. de. Oeuvres complètes*. Publiées par son fils. 17 Bde. Paris, 1820-21. 8. *Stael-Holstein, A[uguste-Luis, baron] de. Notice sure M. Necker*. Paris, 1820. - Insgesamt wohlherhalten. **Zusammen 24 Bände.**

Zus. 24 Bde.

CHF 300 / 500
 (€ 280 / 460)



130



133

132
NUMISMATIK - [Pellerin, J.] Recueil de médailles. 10 Teile in 9 Bänden. Mit 10 gest. Titelvignetten u. 208 Kupfertafeln. Paris, Guerin u. Delatour, 1762-1770. 4°. Leder d. Z. mit Steh- u. Aussenkantenvergoldung sowie Rückenvergoldung u. je 2 Rückenschildern. (Rücken lädiert, in 3 Bdn. ganz oder teilweise entfernt, berieben u. bestossen).

Brunet IV, 473. - Erste Ausgabe. - Bedeutendes numismatisches Standardwerk mit detaillierten Abbildungen der beschriebenen Münzen auf den Kupfertafeln in den Anhängen. - Enthält: 1. Recueil de médailles de rois. 1 Bd. 1762. - 2. Recueil de médailles de peuples et de villes. 3 Bde. 1763. - 3. Mélange de diverses médailles, pour servir de supplément aux recueils des médailles de rois et de villes. 2 Bde. 1765. - 4. Supplément aux six volumes de recueils des médailles de rois, de villes. 1 Bd. 1765. - 5. Lettres de l'auteur des recueils de médailles des rois, de peuples et de villes. 1 Bd. 1770. 6. Troisième (et quatrième et dernier) supplément aux six volumes de recueils des médailles. 2 Tle. in 1 Bd. 1767. - Spiegel leimschattig, etwas braunfleckig.

CHF 800 / 1 200
 (€ 740 / 1 110)

133
RECHT - Constitutio Criminalis Theresiana oder der Römisch-Kaiserl. [...] Majestät Mariä Theresiä Erzherzogin zu Oesterreich peinliche Gerichtsordnung. Mit 30 teils blattgrossen (3 gefalteten) mitpaginierten Kupfern. Wien, Trattner, 1769. Folio. [8] Bll., 282, LVI S. Halblederband der Zeit (etw. berieben, kl. Schabstellen im Deckelbezug, Rückenschild entfernt).

Lipperheide Pi 7 - Stubenrauch 651 - Hayn/G. V, 451. - Die letzte in Österreich erschienene Strafrechtsverordnung mit Anwendung der Folter. Erst am 2. Januar 1776 erfolgte die Aufhebung der Tortur, 1787 wurde die „Theresiana“ durch die sog. „Josephina“ ausser Kraft gesetzt. - Im Textteil werden die Strafen und ihre genaue Durchführung festgelegt, der Bildteil illustriert die diversen Praktiken und das jeweils nötige Werkzeug. Dazu gehörten Todesstrafen wie die Hinrichtung durch Verbrennen, Schwert oder Strang ebenso wie Leibstrafen, z. B. durch Auspeitschen oder Verstümmeln. - Wie fast immer ohne die beiden amtlichen Anhänge „Geheime Anmerkungen“ u. „Instruction ... für alle Criminal-Richter“. - Flieg. Vorsatz sowie Exlibris auf Innendeckel entfernt; leicht gebräunt, kl. Besitzvermerk u. Stempel auf Titel, ansonsten sauber.

CHF 700 / 1 000
 (€ 650 / 930)

134*
 Savary, Jacques des Brûlons. Oeuvres. 6 Bde. Genf, Cramer u. C. Philibert, 1750-52. Folio. Marmorierte Lederbände d. Z. mit reicher Rückenvergoldung u. 2 Rückenschildern (Kapitale mit kl. Fehlstellen, etwas bestossen, Rücken teils gering wurmstichig).

ENTHÄLT: 1. Dictionnaire universel de commerce: d'histoire naturelle, & des arts et métiers. 4 Bde. 1750. Humpert 341 - Kress 5812 - Zischka 185. - 2. Le parfait négociant ou instruction générale pour ce qui regarde le commerce des Marchandises de France, & des Pays Étrangers. Nouvelle Édition. 2 Bde. Genf, 1752. - 6. Auflage. - Posthume Werkausgabe von Jacques Savary des Brûlons (1657-1716) in der Fassung, die sein Bruder Philémon 1723 bearbeitet und herausgegeben hatte. Savary des Brûlons war Generalinspektor der Manufakturen für den König; in seinem berühmten „Dictionnaire“ verzeichnete er alles alphabetisch, was von rechtlichem und kommerziellem Interesse war: Handelsstädte, die Kolonien und ihre Plantagen, Handelsgesellschaften, Banken, Währungen usw. - Durchgehend gebräunt, stellenweise fleckig, aber insgesamt schöne Exemplare.

CHF 700 / 1 000
 (€ 650 / 930)



136



137

Literatur des 17. - 19. Jhs.

135

Ariosto, Ludovico. Roland furieux, poëme héroïque. Übers. v. [Louis] D'Ussieux. 4 Bde. Mit 4 gest. Frontispizes u. 42 gest. Kupfertafeln. Paris, Brunet bzw. Laporte (Bd. IV), 1775-1783. 4°. Roter Maroquin d. Z. mit goldgepr. Rückentitel, ornamentaler Rückenvergoldung u. Deckelbordüre, Innenkantenvergoldung sowie VGoldschnitt (VDeckel v. Bd. 1 fleckig, RDeckel v. Bd. 3 u. 4 bestossen).

Cioranescu 62615 - Cohen/R. 98 - Fürstenberg 88, 92, 98, 109, 146, 151 - Salomons, Eisen 52 - Bocher, Moreau 278-291 - Sander 45, Anm. - Erste Ausgabe in Quarto. In den gleichen Jahren erschien eine Oktavausgabe mit zus. 46 Tafeln. - „Les estampes, faites exprès pour cette édition, sont fort belles“ (Cohen/R.). - Schöne Ausgabe in dekorativen Einbänden.

CHF 400 / 600
(€ 370 / 560)

136*

BAROCK-LITERATUR - Emblemata - Gaillkircher, Wilhelm. Quadrige Aeternitatis. Universi generis Humani Meta. Mit gest. Titel mit 4 figürl. Emblemen, 9 Kupferstiche u. gest. Schlussvignette von Raphael Sadeler. München, R. Sadeler, 1619. 8°. [4] Bll., 124 S., (ohne das letzte weisse). Schöner brauner Maroquin-Einband des 19. Jhdts. mit goldgepr. Rückentitel u. Innen-, Steh- und Aussenkantenvergoldung.

VD17 12:118107F - Landwehr German 302 - Praz I, 345 - nicht bei Faber du Faur. - Erste Ausgabe. - Stellenweise minim stockfleckig. Letzte 10 Bll. mit kl. Feuchtfleck (teilw. fachmännisch restauriert). Vorsätze in den Rändern gebräunt. Insgesamt sehr schönes Exemplar. - Provenienz: Gest. Exlibris des englischen Kleinkalers Samuel Ashton Thompson Yates (1843-1903) (Vgl. John Sampson, 1923, Ex Bibliotheca Samuel Ashton Thompson Yates, a Selection from That Part of His Library Embodied Under the Heads of Books of Emblems and General Literature).

CHF 1 000 / 1 500
(€ 930 / 1 390)

137

- - Phaedrus, A. Liberti Fabularum Aespiarum Libri V. Notis illustravit in usum serenissimi principis Nassauii David Hoogstratanus. Mit gest. Titel von P. Boutats nach J. Goerée, 1 Titelvignette, 1 gefalt. Portrait von P. van Gunst nach B. Vaillant und 18 Kupfertafeln, 9 gest. Initialen sowie 37 Textvignetten von Jan van Vianen. Amsterdam, F. Halma, 1701. 4°. [15] Bll., 160 S., [42] Bll. Pgt. d. Z. über 6 durchgez. Bünden (etw. fleckig, winziger Kapitaleinriss, hs. Ziffer am Rücken).

Cohen/ R. 79f. - Sander 1543 - Ebert 16589 - Dibdin II, 280 - Bodemann 94.1 - Landwehr 247 - Kat. Fabula docet 42: „Prachtausgabe von 94 Phaedrus-Fabeln und als Anhang fünf Fabelbearbeitungen des Polyhistor Marquard Gude (1635-1689). Der von seinem Herausgeber, dem Rotterdamer Schriftsteller und Aoebersetzer David Franz van Hoogstraten (1658-1724) äusserst kostbar gestaltete Band ist dem nassauischen Prinzen Johann Wilhelm Friso (1687-1711) gewidmet, dessen Bildnis als Faltkupfertafel der Widmungsvorrede vorausgeht.“ - Erste Ausgabe mit den ganzseitigen Kupfertafeln mit je 6 emblematichen Bildmedaillons. - In den Rändern gering stock- bzw. fingerfleckig, das Portrait mit Einriss, der Kupfertitel mit kl. Randläsuren. - Exlibris Theodore Ziesing, Zürich.

CHF 200 / 300
(€ 190 / 280)



140

138

- Graff, Johann Andreas. Marianischer Ehren-Schall, Das ist: In alle Weite der Welt, hell-schön-lieulich-klingendes Lob, Ehr, und Tre, Der von Ewigkeit her ausserwählten, unbefleckten, unüberwindlichsten Heldenin dess Sathans... Mariae, Wie sie an allen ihren Fest-Tägen, als Empfängnuss, Geburt...gerühmet wird. Mit gest. Frontispiz. Graz, (Widmanstätterische Erben, 1704). Gr.-4°. [12] Bll., 876 S., [20] Bll. Register. Blindgepr. Schweinsleder d. Z. mit Rollbandornamentik u. Streicheisenverzierungen auf Holzdeckeln über 5 Bündeln mit 2 Messing-Schliessen u. hs. Rückentitel (1 Schliesse fehlend; ob. Kapital angerissen, berieben u. fleckig sowie gebräunt).

Graff 1009 - vgl. Durstmüller 1, 168. - Barockes Marienlob eines populären Grazer Predigers. - Titel mit Eckausriss (grösserer Textverlust), Frontispiz unten sowie im Bundsteg angerissen (in der Darstellung). In den Rändern stock- u. fechtfeckig. Vorsatzpapier teils ausgerissen. Insgesamt anschauliches Exemplar. - Alter hs. Besitzvermerk auf Vorsatz „F. Standl 1885“.

CHF 250 / 400
(€ 230 / 370)

139

- Tibullus, Albius. [Opera], quae exstant, ad fidem veterum membranarum sedulo castigata. Mit gest. Titel, gest. Titelvignette sowie 9 Kupfertafeln und 9 Textkupfern. Amsterdam, Wetsten, 1708. 4°. [9] Bll., 476 S., [36] Bll. Blindgepr. Pgt. d. Z.

Schweiger II, 1089. - **BEIGEgeben: Propertius, Sextus Aurelius. Elegiarum libri quatuor, ad fidem veterum membranarum, curis secundis Jani Broukhusii, sedulo castigati.** Mit gest. Frontispiz, gest. Titelvignette u. 1 gest. Kopfvignette. Ebd., 1727. 4°. Blindgepr. Pgt. d. Z. (gering staubfleckig). - Saubere Exemplare.

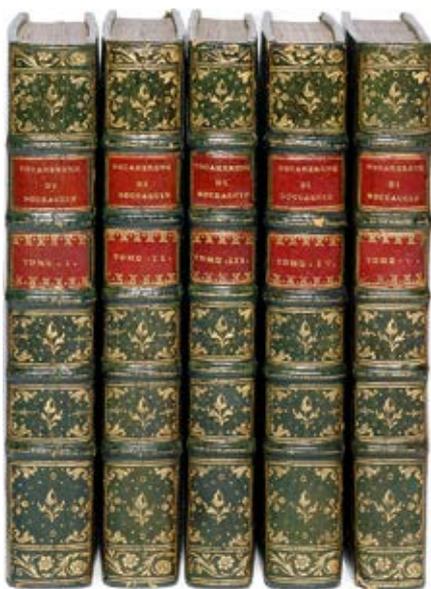
CHF 250 / 400
(€ 230 / 370)

140

- Totentanz - Meyer, Rudolf u. Conrad. Todten-dantz [Kupfertitel]. Folge von 1 gest. Titelblatt u. 56 (statt 60) Kupfertafeln. Jeweils auf Karton montiert. [Zürich, J. J. Bodmer,] 1650.

Vgl. VD17, 39:152157A - Leemann-van Elck, Zürcher. Buchill. 110ff. - Faber du Faur 453 - Massmann S. 50, Nr.1 - Lonchamp 2073. - Editions-geschichtlich interessante Folge der berühmten Kupfer zum Zürcher „Sterbenspiegel“, dem „Gipfelpunkt zürcherischer Illustrationskunst“ (Leemann-v. E.). - Die Kupfer hier vorliegend im Zustand vor der Nummerierung. - Ein Kupfer mit Randausriss unten u. etwas Textverlust.

CHF 2 500 / 4 000
(€ 2 310 / 3 700)

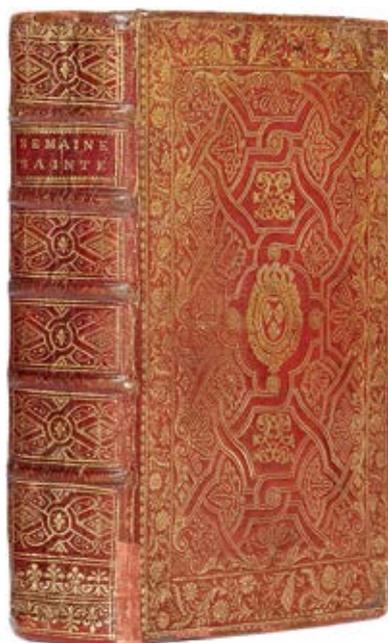


141

141
Boccaccio, Giovanni. Il Decamerone. 5 Bände. Mit gest. Portrait, 5 gest. Titeln, 106 gest. Kopfvignetten, 97 gest. Schlussvignetten und 110 Kupfertafeln nach Boucher (6), Cochin (5), Eisen (11) und Gravelot (88). London [d. i. Paris, o. Dr. (Prault)], 1757 [-1761]. 8°. Prachtvolle grüne Maroquin-Einbände d. Z. mit je 2 roten Rückenschildern, floraler Rückenvergoldung, Deckelfiletten u. Eckfleurons, Steh- u. Innenkantenvergoldung sowie dreiseit. Goldschnitt (stellenweise leichte Bereibungen auf den Bündeln, zwei Rücken mit schwachen vertikalen Knickfalten).

Sander 182 - Fürstenberg 78 - Ray 15 - Lewine 70 - Cohen/R. 158: „Un des livres illustrés des plus réussis de tout le XVIIIe siècle.“ - „Dem Boccaccio hat Gravelot eine ganze Anzahl seiner schönsten Blätter beige-steuert. Diese Illustrationen zählen denn auch mit Recht zu den glänzendsten des Zeitalters „(Fürstenberg). - Exemplar auf grand papier. - Vorsätze u. Titeleien jeweils etwas stockfleckig, ebenso einige Tafeln in den Rändern, ansonsten sehr schönes und breitrandiges Exemplar in dekorativen Meistereinbänden der Zeit. - Gest. Wappen-Exlibris „de Galliffet“ auf Spiegeln.

CHF 2 500 / 4 000
(€ 2 290 / 3 670)

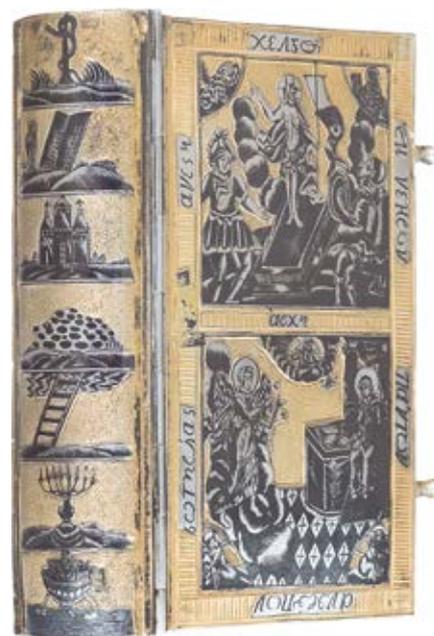


142

142*
EINBÄNDE - Bellegarde, Abbé de. L'Office de la Semaine-Sainte, à l'usage de Rome et de Paris. En Latin & en François. Avec l'explication des Cérémonies de l'Eglise, Et des Instructions, Prieres & courtes Réflexions sur les Mystères & Offices que l'on célèbre dans cette Sainte Semaine. Mit gest. Frontispiz, gest. Titel und 2 Kupferstich-Tafeln von J. B. Scotin nach A. Humblot. Paris, J. Collombat, 1732. Gr.-8° (22,3 x 15 cm). XX, 654 S., [1] Bl., LX S. Schöner roter Maroquin-Einband von A.-M. Padeloup mit goldgepr. Rückentitel, goldgepr. bourbonischen Wappen-Supralibros u. reicher floraler Goldprägung auf Rücken u. Deckeln (kl. Fehlstellen im Bezug, fachmännisch ergänzt, VInnengelenk etwas angeplatzt).

Gruel, L'Amateur de Reliures, S. 123: „Jusqu'ici Antoine-Michel Padeloup était considéré comme le seul membre de la famille qui été relieur ordinaire du Roy. C'était celui qu'on appelait le grand Padeloup...“. - Antoine-Michel Padeloup (1685-1758) besass eine berühmte Buchbinderei in Frankreich und war als Hofbuchbinder tätig. Als Meisterbuchbinder der gleichnamigen Firma seiner Familie war er für seine Einbandgestaltung bekannt, die vor allem wegen ihren mehrfarbigen Lederausstattungen sehr begehrt waren. Er verwendete bei der Dekoration seiner Bucheinbänder insbesondere den Spitzenmusterstil. - Leicht gebräunt u. stellenweise schwach stockfleckig. - Gest. Exlibris eines „Karl Lachmann“ von Thor Bogelund (1890-1959), dat. 1928.

CHF 800 / 1 200
(€ 740 / 1 110)



143

143
- Biblia graeca - ΕΥΑΓΓΕΙΟ ΤΟ ΙΕΡΟΝ ΚΑΙ Η ΑΠΟΚΑΛΥΨΙΣ ΙΩΑΝΝΟΥ... [Das heilige Evangelium und die Offenbarung Johannes...]. Mit gest. Titelbordüre u. 4 ganzseitigen Holzschnitten. Enetiesin (=Venedig), N. Glykos, [Um 1800]. 12° (ca. 11 x 7,5 cm). 310 Gramm. 500 S. Roter Maroquin d. Z. unter vergoldetem Silbereinband mit figürl. illustriertem Rücken u. je 2 Szenen des neuen Testaments (Auferstehung, Verkündigung, Epiphanie, Kreuzigung) auf Deckeln in Niellotechnik, punzierter Goldschnitt (dat. 12. März 1803, Marke: „Moskau“ (Georg auf Pferd, 1804).

Silbergehalt: 84 Zolotnik. - Feine Arbeit eines unbekanntenen Silbeschmieds. - Niello (von lat. nigellus) ist eine schwarze Masse zum Ausfüllen gravierter Verzierungen, „...eine Legierung aus Silber, Kupfer (oder Zinn), Blei und Schwefel... Die Niellokunst wurde offensichtlich aus Veliky Ustuyug nach Sibirien gebracht... Alle grossen Werkstätten und Fabriken in Moskau und St. Petersburg, mit Ausnahme von Fabergé, stellten gegen Ende des 19. Jahrhunderts niellierte Gegenstände her.“ (vgl. Alexander von Solodkoff, Russische Golschmiedekunst, 1981, S. 55-56). - Fol. A4 mit kaschiertem Besitzvermerk, stellenweise schwach gebräunt, insgesamt sauber.

CHF 800 / 1 200
(€ 740 / 1 110)



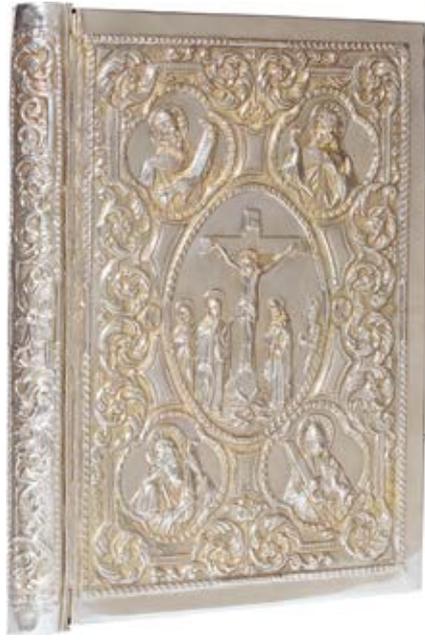
144

144

- Derome - La Fontaine, Jean de. Contes et Nouvelles en Vers. 2 Bde. Mit 2 gest. Portraits von Ficquet nach Rigault u. Vispré, 80 gest. Kupfertafeln von Aliamet, Baquoy, Choffard, Delafosse, Flipart, Lemire, Leveau, De Longueil u. Ouvrier nach Eisen, 57 gest. Vignetten (davon die letzte mit einem Portrait von Choffard). Amsterdam [=Paris, Barbou], 1762. 8°. XIV, 268 S., [1] Bl.; VIII, 306 S., [2] Bl., [1] w. Bl., 16 S. Schöne grüne Maroquin-Einbände d. Z. mit goldgepr. Rückentitel, Bandzahl, Innen-, Steh- und Aussenkantenverg., Goldschnitt, marmorierte Vorsätze (sign: „Derome le jeune“; Rücken minimal aufgehellt).

Tchemerzine III, 378 - Cohen/R. 568-569 - Ray, French 26. - Buchbinder-Etikett auf Vorsatz: „Relié par Derome le Jeune rue St Jacques au dessus de St. Benoist“. Der französische Buchbinder Nicolas-Denis Derome (1731-1790), genannt „Le Jeune“, war von 1761 bis 1790 aktiv, bis 1773 an der oben genannten Adresse, danach an der Rue Saint-Jacques, n° 63, près le collège de Plessis, hôtel de la Couture. - Breitrandiges Exemplar. - Die „Avis au relieur“ am Schluss von Band 2 eingebunden. - In den Rändern minimal gebräunt, stellenweise leicht stockfleckig (Vorsätze stärker). - Provenienz: Gest. Exlibris eines Advokaten oder Richters „M.L.“ (mit der Legende „Dans mon coin“) - Goldgepr. Maroquin-Exlibris Roger Budin, Genf.

CHF 2 500 / 4 000
(€ 2 310 / 3 700)



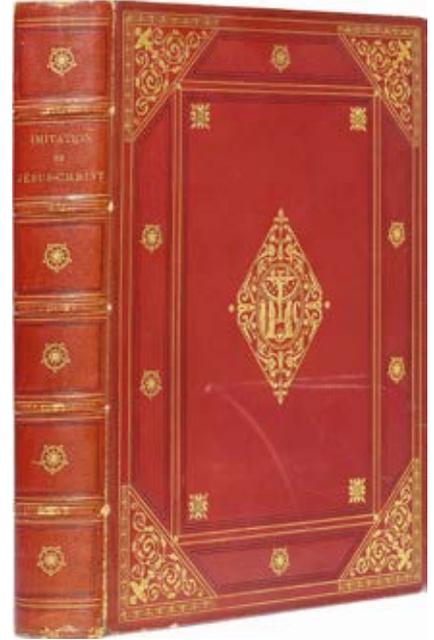
145

145*

- Getriebener Silbereinband mit 1 (von 2) Schliessen. Vorderseite ovales Medaillon mit Kreuzigungsdarstellung; in den Ecken Heilige mit Schriftbändern. Rückdeckel: Auferstehung und die vier Evangelisten. Fein getriebene und ziselierte Arbeit im Barockstil, mit Punze von I. A. Nikitopolous, Athen. Um 1900. 38 x 29 cm.

Enthält: Theion kai ieron Evagellion. Athen, 1899. - Wohlerhalten.

CHF 2 000 / 3 000
(€ 1 850 / 2 780)



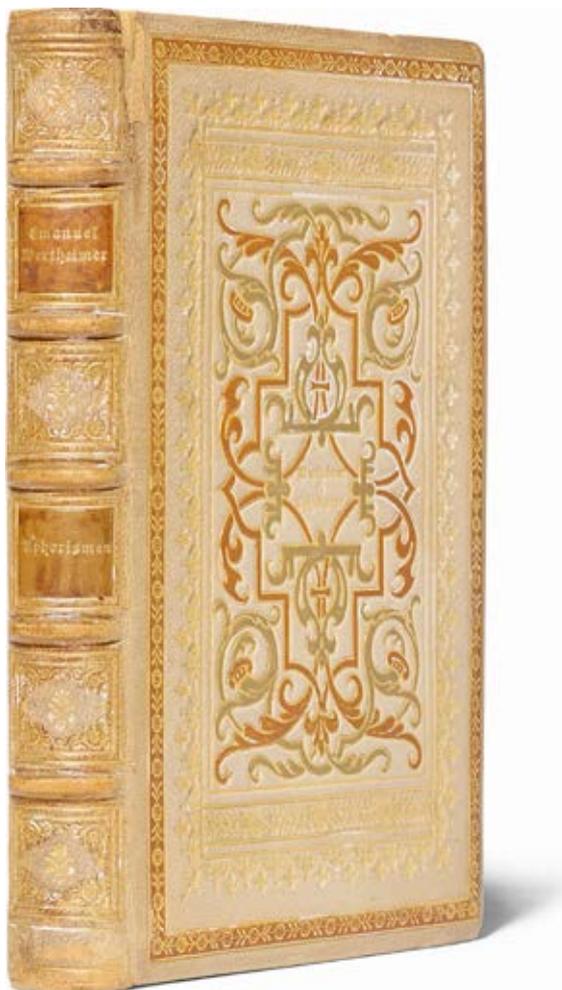
146

146

- Gruel - Imitation de Jesus Christ. Traduction de A. de Lamennais. 2 Tle. in 1 Bd. Paris, Gruel Engelmann, o. J. [um 1883]. Folio. CII; [1] Bl., 128 S. Schöner roter Maroquin-Einband mit goldgepr. Rückentitel, etwas Rückenverg., goldgepr. Deckelvign. (Kreuzigungsszene), Streicheisenverzierungen u. goldgepr., figürl. Eckfleuronnce, Goldschnitt. Vorsätze mit Leinen bezogen (sign. „Gruel“; leicht berieben, Deckel etwas beschabt, VGelenk angeplatzt).

Eines von 402 Expl. der Subskribenten-Ausgabe. - Der zweite Teil zu der Geschichte der Ornamentik illuminierter Manuskripte und einer Erklärung der Tafeln von H. Michelant. - Am ob. Rand etwas stockfleckig.

CHF 300 / 500
(€ 280 / 460)



148



150

147*

- Rotes Maroquin über Holzdeckeln auf 6 Bänden mit goldgepr. Rückentitel, floraler Rückenverg., goldgepr. Mittelarabeske auf Deckeln mit Jesuskreuz und „IHS“-Prägung, ornamentalen Streicheisenverzierungen, sowie 12 figürl. ziserlierten Silberbeschlügen u. 2 intakten Schliessen, leicht punzierter Goldschnitt, Blattweiser (unt. Kapital mit kl. Einriss; Deckel mit vertikalen Brüchen auf den Innenseiten, Deckel aber nicht gelöst; Vergoldung verblasst, etwas katzspurig, gebräunt u. leicht fleckig, Eckbeschlüge leicht angelockert). Vorsätze mit Buntpapier bezogen. Wohl Süddeutschland, Mitte 18. Jhd. Folio (39 x 26).

Schöne Arbeit mit fein ausgeführten Beschlügen eines bedeutenden Silberschmieds. - Inhalt: Missale Novum Romanum. Mit gestoch. Titelvign. und 9 ganzseit. Textkupfern von J. D. Curiger nach G. B. Göz. Kempten, J. Mayr 1734. [24] Bll., 532, CVIII S., [4] Bll.; 48 S., [1] Bl.; [7] Bll. mit weiteren Missale-Texten. - Nicht bei Weale-B. - Zweispaltiger hübscher Druck in Rot und Schwarz mit einigem Holzschnitt-Buchschmuck und zahlreichen Melodien und Noten in Typendruck (schwarze Missalnoten auf 5 roten Linien). - Im Schnitt gebräunt, stellenweise in den Rändern minimal fleckig. Insgesamt sauber.

CHF 2 000 / 3 000
(€ 1 850 / 2 780)

148*

EINBÄNDE - Wertheimer, Emanuel. Aphorismen. Gedanken und Meinungen. Mit einem Vorwort von François Coppée. Stuttgart, u. a., Deutsche Verlags-Anstalt, o. J. (1897). 8° (18,5 x 13 cm). VI, S. 8-150. Hellbrauner Maroquin-Einband mit 2 goldgepr. Rückensch., etwas Rückenverg., goldgepr. Deckeltitel, ornamentaler Lederintarsien sowie floraler Goldprägung auf Deckeln, goldgepr. Jahreszahl „1897“ auf HDeckel, punziertem Kopfgoldschnitt, Vorsätze mit Seiden ausgestattet (auf Vorsatzbl. sign. „W. Collin“, Berlin; Einriss am VGelenk unschön rest., leicht fleckig, etwas bestossen).

Eines von nur 20 num. Expl. auf Japanpapier. Lithogr. Namenszug v. F. Coppée nach Vorwort. - Wilhelm (1820-1893) und Georg Collin (1851-1918), die letzten Hofbuchbinder der preussischen Könige und deutschen Kaiser, zählen zu den bedeutendsten deutschen Buchbindern des 19. Jahrhunderts. - Am Kopf leicht gebräunt.

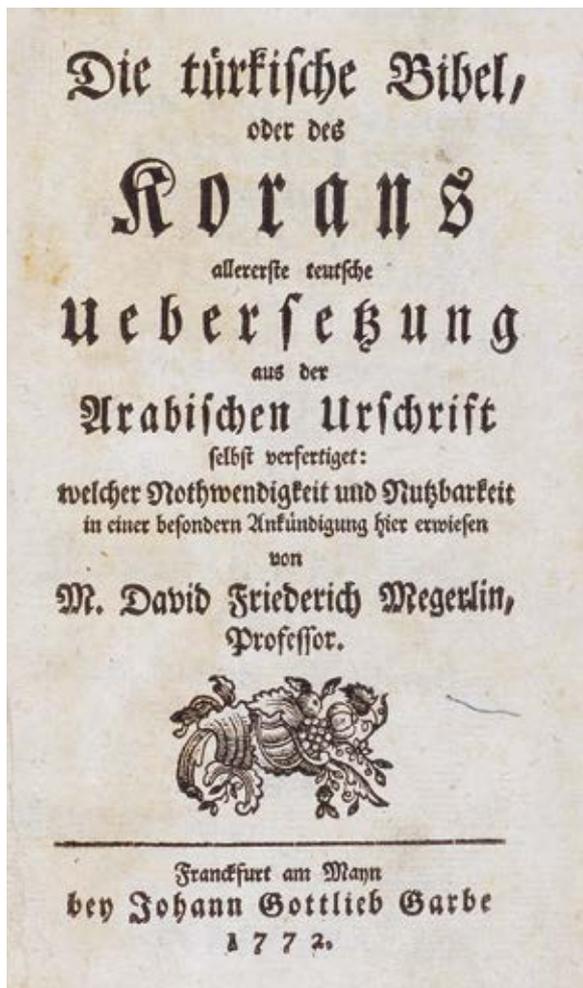
CHF 250 / 400
(€ 230 / 370)

149

Gessner, Salomon. Oeuvres. 4 Bde. Mit 3 gest. Porträts u. 48 Kupfertafeln von R. Delvaux, Girardet nach J. M. Moreau le Jeune. Paris, A.-A. Renouard, An VII (1799). Gr.-8°. Rote Maroquin-Bde. mit goldgepr. Rückensch. u. Bandzahl, Innen-, Steh- u. Aussenkantenverg., Goldschnitt (etwas beschabt, leicht bestossen u. fleckig).

Sander 787 - Cohen-de-Ricci 435 - Lewine 210 - Fürstenberg 112 und 208 - Kat. Fürstenberg 114 - Leemann-van Elck 715: „Ein schön gedrucktes und ausgestattetes Werk.“ - „Die Kupferfolge Moreaus war ursprünglich für eine vier Jahre früher gedruckte Gessner-Ausgabe bestimmt, die Ausgabe von 1799 ist nämlich ein im Format vergrößerter, textlich teilw. erweiterter Neudruck einer bereits 1795 erschienenen Edition Renouards ... Die Fertigstellung der Kupfer verzögerte sich jedoch ... und Renouard entschloss sich, angesichts ihrer künstlerischen Bedeutung eine im Format stattlichere Neuausgabe ... drucken zu lassen. Die frühen Abzüge der Kupfer wurden nunmehr der Ausgabe von 1799 beigegeben“ (Kat. Fürstenberg). - Stellenweise schwach stockfleckig. Insgesamt schönes Exemplar.

CHF 600 / 900
(€ 560 / 830)



151



152

150

KINDERBÜCHER - ABC-Bücher - Neues und Angenehmes A.B.C. oder Buchstabier- u. Lesebuch für Kinder. Mit kolor. Titel und 27 kolor. Kupfervignetten (3 pro Seite) wohl von J. R. Schellenberg. Zürich, J. Hofmeister, [ca. 1800]. Kl.-8°. [6] Bll., 62 S. Pp. d. Z. mit restauriertem Rücken und Vorsatz (stärker berieben).

Lonchamp 5. - Seltenes Lesebuch mit Kupfern für jeden Buchstaben sowie Lese- und Schreibproben für Kinder. - Im Bug verstärkt, durchgehend fingerfleckig.

CHF 250 / 400
(€ 230 / 370)

151

KORAN - Megerlin, David Friedrich. Die türkische Bibel, oder des Korans allererste teutsche Uebersetzung aus der Arabischen Urschrift selbst verfertigt. Frankfurt a. M., Garbe, 1772. 8°. 876 S., [2] w. Bll. Schmuckl. Pp. d. Z. (stärker bestossen, Bezüge beschabt bzw. abgeplatzt).

Enay 152 - Pfannmüller 210 - Ebert 11526 - Graesse IV, 44. - Ohne das Portrait-Frontispiz. - Einzige Ausgabe der ersten deutschen Koran-Übersetzung nach dem Urtext. „[...] kein geringerer als Johann Wolfgang von Goethe benutzte gerade diese Übersetzung sehr häufig. Megerlin erweist sich durch seine Einleitung [...] als gründlicher Kenner der Arabistik nach dem damaligen Stande der Wissenschaft. Trotz seiner deutlichen Ablehnung des Islam hält er sich dennoch in seiner Übersetzung möglichst streng an den Originaltext.“ (Enay). - Etwas gebräunt bzw. stockfleckig, Titelei mit Einriss im Bug.

CHF 200 / 300
(€ 190 / 280)

152

La Fontaine, Jean de. Fables choisies, mises en vers. 2 Bände. Mit 1 gest. Frontispiz u. 273 (von 275) gest. Kupfertafeln nach Oudy. Paris, Valade, Belin, 1783. Folio. Kalbsleder d. Z. über sechs Bänden mit Goldschnitt, goldgepr. Deckelbordüre, goldgepr. Rückentitel u. reicher Rückenvergoldung (Deckel fleckig u. beschabt, Rücken u. Kanten berieben).

Sander 1070 - Cohen/R. 553 - Lewine 275 - vgl. Fürstenberg S. 75ff. - Katalog der Slg Fürstenberg 19. - Mit den Kupfertafeln aus der Ausgabe von 1755-1759. - Text auf leicht bläulichem Papier gedruckt. - Block in Bd. I, nach S. 60 u. in Bd. II, nach S. 124 angebrochen. Ränder gebräunt, stellenweise braunfleckig. - Insgesamt schönes Exemplar in dekorativen Einbänden.

CHF 1 000 / 1 500
(€ 930 / 1 390)



154

- MIRABEAU – AUS EINER BEDEUTENDEN SCHWEIZER PRIVATSAMMLUNG -

153

Mirabeau - Portrait-Stich von Pierre Michel Alix [1792]. Mit 4 Platten in Farben gedruckt. Hinter ovalem Passepartout, gerahmt. Gesamtgrösse: 34 x 28,5 cm.

Thieme/B. I, 292. - Beigegeben ein weiterer farb. Portraitstich Mirabeaus in Punktiermanier von Gabriel Fiesinger nach J. Guerin [nach 1793]. Darstellung: 9 x 7,5 cm. Gerahmt. Gesamtgrösse: 30 x 23,5 cm.

CHF 300 / 500
(€ 280 / 460)

154

Mirabeau - Sammlung von Werken. In Einbänden der Zeit, überwiegend in dekorativen Ganz- und Halblederbänden gebunden.

Das schwarze Schaf in der Familie, Liebhaber einer verheirateten Frau, brillanter Redner und Revolutionär trotz seiner adligen Herkunft – diese Sammlung mit allen seinen wichtigsten Schriften zeigt die verschiedenen Fassetten des Honoré-Gabriel Riquetti, comte de Mirabeau (1749-1791). Auf Betreiben seines Vaters wurde

Mirabeau 1774 in Schuldenhaft genommen; dort entstand seine erste politische Schrift, der *Essai sur le despotisme*, in der er das Justizsystem unter Ludwig XV. kritisiert. Ein Jahr später, immer noch inhaftiert, aber in das Schloss von Joux im französischen Jura verlagert, lernte er die Frau kennen, an die er die leidenschaftlichsten Briefe schrieb. Sie erschienen nach seinem Tod als *Lettres à Sophie* (1791). Mit Sophie flüchtete er in die Schweiz und wurde in Abwesenheit wegen Ehebruchs zum Tode verurteilt. Die Strafe wurde später abgemildert; während der Haft in Vincennes schrieb er politische und auch erotische Werke, darunter das berühmte *Errotika Biblion* (1783). In der Revolution war er heimlich Berater des Königs – und gleichzeitig als Präsident der Nationalversammlung und gefeierter Redner der führende Vertreter des Volks. Diese Sammlung enthält seine wichtigsten Schriften, darunter den *Essai sur le despotisme*, das *Errotika Biblion* und sein grosses Werk über Friedrich den Grossen in Erstausgaben; sowie Brief- und Werkausgaben, die vor oder nach seinem Tod herausgegeben wurden. - **ENTHÄLT: Werksammlungen:** 4 zeitgenössische Sammelbände mit versch. Publikationen von Mirabeau und teils seiner Gegner; 5 Bände seiner Arbeiten

für die Assemblée nationale, sowie 5 Bände einer späteren Werkausgabe. – Zusammen in 14 Bänden. -

Politische, historische und theoretische Schriften: 28 Titel in 40 Bänden, darunter viele in EA. *Essai sur le despotisme* und die *Histoire secrète de la Cour de Berlin* in versch. Ausgaben. -

Memoiren, Briefe und private Schriften: 3 Titel in 13 Bänden. -

Literarische Schriften: Übersetzungen von Tibull und Boccaccio, sowie dem *Errotika Biblion*. 3 Titel in 8 Bänden. -

Das persönliche Umfeld: Eine satirische Schrift des Bruders und eine ökonomische Abhandlung des Vaters. 2 Bände.

BEIGABEN: Zeitgenössische Darstellungen und Quellen zu Mirabeau und zur französischen Revolution. 12 Titel in 32 Bänden. Insgesamt wohlerhalten. – **Zus. 109 Bände.**

Auf Anfrage schicken wir Ihnen gerne eine detaillierte Liste mit den genauen Titelangaben zu.

CHF 4 000 / 6 000
(€ 3 700 / 5 560)



155

155

Oudry, J. B. - La Fontaine, Jean de. Fables choisies, mises en vers. Avec figures. 6 Tle. in 3 Bdn. Mit 6 gest. Titeln, 1 gest. Frontisp., 3 gest. Portraits des Autors u. 274 qualitätvollen Kupfertafeln nach J.-B. Oudry. Amsterdam, Van Gulik, 1802. 8°. Braune HMaroquin d. Z. mit goldgepr. Rückentitel, Bandzahl u. Ort bzw. Jahr, Kopfgoldschnitt (Rücken aufgehellt, leicht berieben).

Brunet III, 753 f. Sander 1067.- Komplettes Expl. Hübsche Ausgabe mit den gegenüber der Folio-Ausgabe von 1758-1761 verkleinerten Kupfern, gest. von Punt u. Vinkelis nach Oudry. - Zweiseitig unbeschnitten. Gelegentlich leicht stockfleckig. Vereinzelt Textbl. gleichmässig gebräunt.

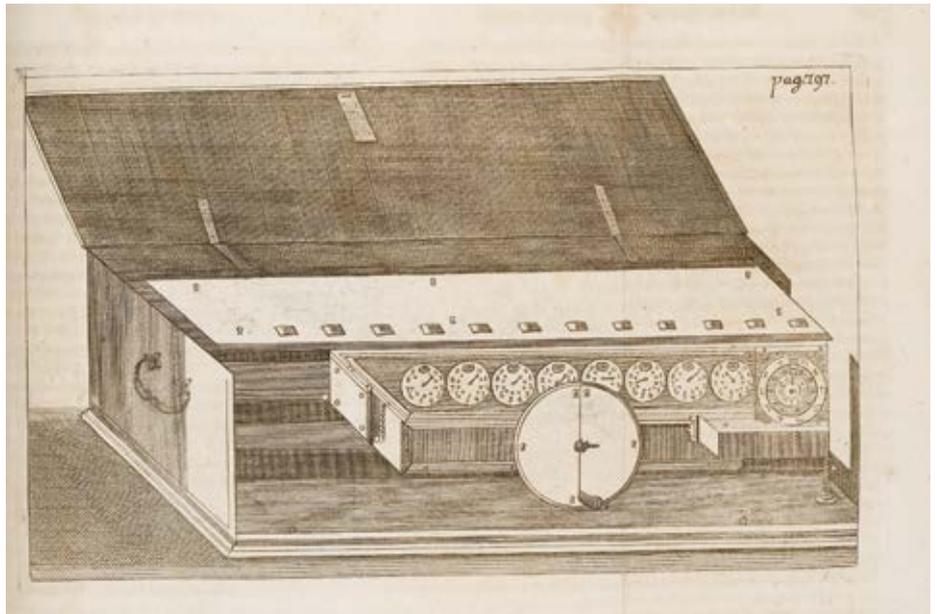
CHF 400 / 600
(€ 370 / 560)

156

PHILOSOPHIE - Leibniz, Gottfried Wilhelm. Theodicee, das ist, Versuch von der Güte Gottes, Freyheit des Menschen, und vom Ursprunge de Bösen... mit neuen Zusätzen und Anmerkungen vermehret von J. Ch. Gottsched. Mit gest. Portrait als Frontispiz u. 1 gefalt. Kupfertafel. Hannover u. Leipzig, Förster Erben, 1763. 8°. [11] Bll., 112, 908 S., [22] Bll. (d.l.w.). HLdr. d. Z. mit Rückenvergoldung u. neuem Rückenschild (VGelenk am unt. Kapital restauriert).

Ravier 470 - Faber du Faur 1530 - PMM 177 - vgl. Goedeke III, 361, 34. - 5. deutsche, gleichzeitig die zweite von Gottsched bearbeitete Ausgabe mit der Darstellung einer, von Leibniz erfundenen, Rechenmaschine und ferner auf Seite 822f. die aus dem I-Ging abgeleitete Darstellung des binären Zahlensystems, die Grundlage der heutigen Computertechnik. - Vorsätze etwas fleckig, Namenszug auf Titel, gutes Exemplar.

CHF 700 / 1 000
(€ 650 / 930)



156

157*

PHILOSOPHIE - Mendelssohn, Moses. Über die Empfindungen. Mit Titel in Rotdruck u. gest. Titelvignette. Berlin, Christian Friedrich Voß, 1755. Kl.-8°. 210 [recte: 209] S., [3] Bll. Schmuckl. Pp. d. Z. (etwas berieben u. beschabt, Kanten bestossen, Reste von Signatur-Markchen am Rücken).

Mayer 80 - Goedeke IV/1, 162, 2. - Erste Ausgabe der zweiten Veröffentlichung Mendelssohns, ein theoretisches Hauptwerk zur Ästhetik der Aufklarungsepoche. Bekannt geworden ist vor allem die ausführliche Diskussion des Selbstmordes und die Problematik seiner theatralischen Inszenierung auf der „Schaubühne“. - Die Paginierung springt von S. 143 auf 145. - Titel alt gestempelt, stellenweise leicht fingerfleckig, ansonsten gutes Exemplar des überaus seltenen Werkes.

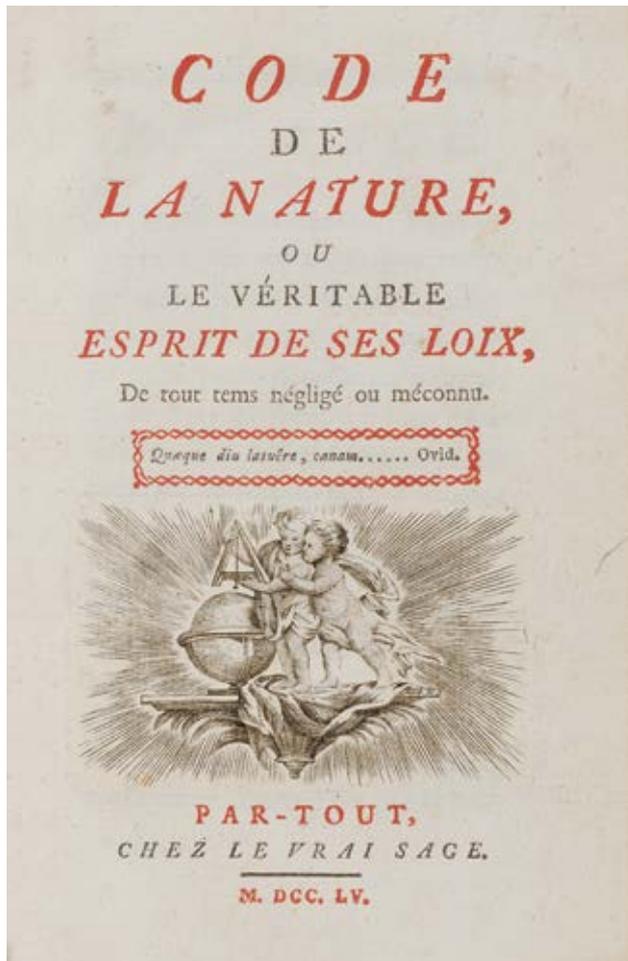
CHF 600 / 900
(€ 560 / 830)

158*

SANSKRIT - Bopp, Franz. Über das Conjugationssystem der Sanskritsprache in Vergleichung mit jenem der griechischen, lateinischen, persischen und germanischen Sprache. Nebst Episoden des Ramajan und Mahabharat in genauen metrischen Uebersetzungen aus dem Originaltexte und einigen Abschnitten aus den Veda's. Herausgegeben und mit Vorerinnerungen begleitet von K. J. Windischmann. Frankfurt a. M., Andrea, 1816. Titel, XXXXVI [=XLVI], 312 S. HPgt. d. Z. mit Rückenvergoldung und Rückenschild (etwas berieben u. fleckig, Decken mit Knickspuren).

Vater 180 - Brunet I, 1109 - Graesse I, 493 - Zenker II, 2810 - PMM 275. - Seltenes und wichtiges Erstlingswerk des Begründers der historisch-vergleichenden indogermanischen Sprachwissenschaft, Franz Bopp (1791-1867). In vorliegendem Werk erbringt Bopp anhand der Verbalstrukturen der im Titel angefuhrten Sprachen den methodischen Beweis für ihre genetische Verwandtschaft, die der englische Orientalist William Jones zuerst postuliert hatte. Später erweiterte er den Kreis der indogermanischen Sprachen um das Slawische, Litauische, Albanische und Armenische. Wilhelm von Humboldt erlernte bei Bopp Sanskrit, späterhin wurde er sein akademischer Förderer. Zum 50. Jahrestag des Erscheinens dieses Werkes und des damit verknüpften Beginns der Wissenschaft der Vergleichenden Sprachforschung wurde 1866 unter Humboldts Ägide die Bopp-Stiftung gegründet. - Titel gestempelt und mit handschriftl. Besitzeintrag. Etwas braunfleckig.

CHF 1 200 / 1 800
(€ 1 110 / 1 670)



160

159
 SCHRIFT - [Kaukol, Maria Joseph Clemens].
 Christlicher Seelen-Schatz Außerlesener
 Gebetter. Mit Wappen-Frontispiz, gest. Titel
 und 9 Zwischentiteln und zahlreichen Kopf- und
 Schlussvignetten sowie ornamentierten oder
 illustrierten Initialen. (Bonn, 1729). 8°. [128]
 gest. Bl. Dekorativer roter Maroquin d. Z. mit
 Goldschnitt, goldenen Deckelfiletten sowie
 Rückenvergoldung (Kanten und Bünde etwas
 berieben).

Lanckoronska/O. I, 79 - Merlo 479 - Faber du
 Faur 1854. - Erste Ausgabe. - Ein Hauptwerk
 der kalligraphischen Kunst des 18. Jahrhunderts,
 ganz in Kupfer gestochen. - Mit altem hs. Be-
 sitzvermerk. - Gebräunt und teils fingerfleckig.

CHF 250 / 400
 (€ 230 / 370)

160
 SOZIALISMUS - [Morelly, Étienne-Gabriel].
 Code de la nature, ou le véritable esprit de ses
 lois, de tout temps négligé ou méconnu. Titel in
 Rot und Schwarz mit gest. Vignette. Partout,
 chez le vrai sage [d.i. Niederlande], 1755. Kl.-8°.
 236 S., [2] Bl. Kalbsleder d. Z. mit Stehkan-
 ten- und Rückenvergoldung sowie Rückenschild
 (Kanten berieben).

Barbier I, 623 - Cioranescu 47425 - Goldsmith
 9074 - Higgs 1107 - Kress 5457 - Stammhammer
 I, 153. - Seltene erste Ausgabe. - Das Haupt-

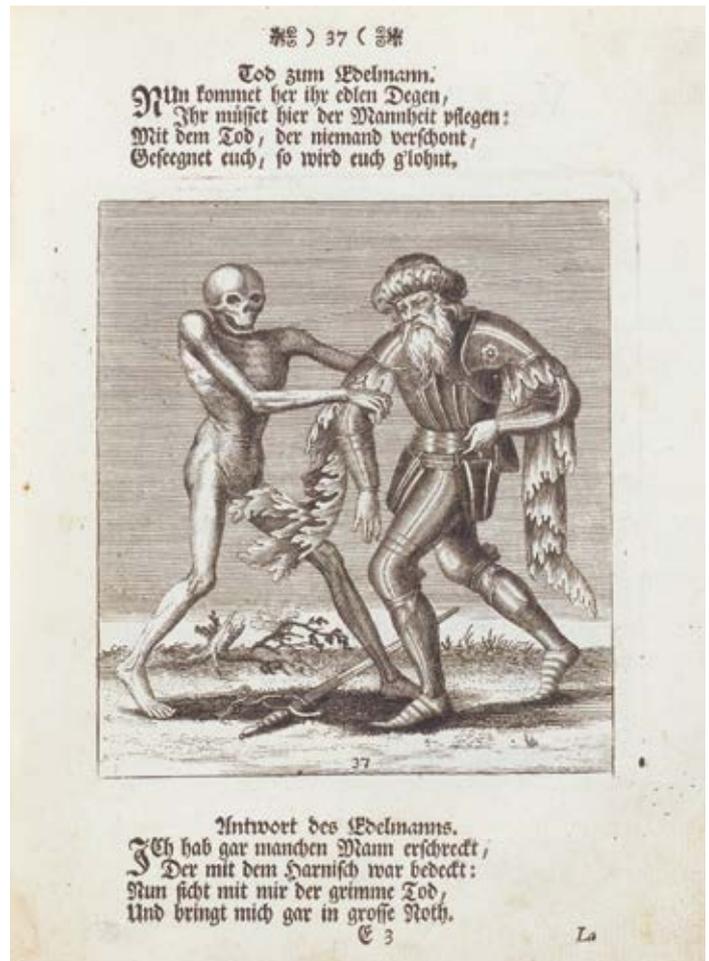
werk des „fondateur du communisme“ Morelly,
 worin er eine ideale Gesetzgebung entwirft,
 die auf der Abschaffung privaten Eigentums
 beruht. Das Werk hatte grossen Einfluss auf
 Jean-Jacques Rousseau und seinen „Contrat
 social“. Auch weil das Werk lange Zeit Diderot
 zugeschrieben wurde, ist der Aufklärer Morelly
 bis heute ein Rätsel. - Leicht braunfleckig.

CHF 1 500 / 2 500
 (€ 1 390 / 2 310)

161
 Tausend und eine Nacht. Tausend und eine
 Nacht. Arabische Erzählungen. Zum Erstenma-
 le aus dem arabischen Urtext treu übersetzt von
 Gustav Weil. 4 Bde. Hg. u. mit einer Vorhalle
 von August Lewald. Mit 4 Frontispices, 3 Tafeln
 u. 2000 teils ganzs. Illustrationen in Holzstich
 von F. Gross. Stuttgart, Verlag der Classiker,
 1838 (Bd. 1) u. Pforzheim, Dennig, Finck & Co,
 1839-1841. 4°. Dekorative Halbmaroquin-Ein-
 bände d. Z. mit goldgepr. Rückentiteln u.
 Rückenvergoldung.

Rümann 561. - Erste Ausgabe der Weil-Über-
 tragung mit den dekorativen Holzstichen von
 Gross. - Sehr gutes, ungewöhnlich sauberes
 Exemplar.

CHF 250 / 400
 (€ 230 / 370)



162

162
 TOTENTANZ - [Chovin, Jacques-Anthony].
 La danse des Morts, comme elle est depeinte
 dans la louable et celebre Ville de Basle,
 pour servir d'un miroir de la nature humaine/
 Todten-Tanz, wie derselbe in der weitberuhm-
 ten Stadt Basel, als ein Spiegel menschlicher
 Beschaffenheit. 2 in 1 Bd. Mit Holzschnitt-Dru-
 ckermarke auf dem Titel, Kupfertitel (in Pag.)
 und 43 Textkupfern von Jacques-Anthony
 Chovin nach Matthäus Merian d. Ä. sowie meh-
 reren figürlichen Kopf- und Schlussvignetten in
 Holzschnitt. Basel, J. R. Im-Hoff, 1744. Gr.-8°.
 LIX, 132, 28 S. Ganzleder d. Z. (beschabt,
 etwas berieben u. bestossen).

ANGEBUNDEN: Der militärische Tod-
 ten-Tanz, nebst angehängter Grab-Schrift.
 Basel, J. Christ, 1749. - Massmann S. 79, 10
 - Oppermann 1127 - Thieme/B. VI, 530- Wüth-
 rich III, 353: „Mit sehr exakten Kopieradierun-
 gen (Kupferstichen) von Jacques-Anthony Cho-
 vin kam das Werk 1744 bei Johann Rudolf Imhof
 in Basel in einer den echten Merianausgaben
 sehr vergleichbaren Art heraus“. - Erste Basler
 Ausgabe mit deutsch-französischem Paralleltext.
 - Titel etwas angeschmutzt, in den Rändern
 leicht gebräunt (vereinzelt Bll. ganzseitig u.
 gleichmässig gebräunt), stellenweise finger- u.
 braunfleckig, Spiegel leimschattig. Insgesamt
 wohlherhalten. - Auf Spiegel Rückstände eines
 Wachs-Siegels (unleserlich).

CHF 800 / 1 200
 (€ 740 / 1 110)

163

[Vaugelas, Claude Favre de]. *Remarques sur la langue françoise utiles a ceux qui veulent bien parler et bien escrire*. Mit gest. Frontispiz u. je 1 gest. Titel-, Kopf- u. Schlussvignette. Paris, A. Courbe, 1647. Kl.-4°. [28] Bll., 593 S., [11] Bll. Kalbslederband des 18. Jahrhunderts mit Rückenschild, Rückenvergoldung u. doppelten Deckelfiletten (stärker berieben, Gelenke angeplatzt).

Vgl. Tchemezine X, 448. - Seltener Druck im Jahr der Erstausgabe. - Für lange Zeit verbindliches Standardwerk zum Gebrauch des Französischen, folgenreich insbesondere durch seine Orientierung an der Sprache des Pariser Hofes. - Durchgehend gebräunt, in den Rändern teils etw. wellig oder fingerfleckig. - Gest. Adels-Exlibris auf Spiegel.

CHF 400 / 600
(€ 370 / 560)

164

Voltaire, [Francois Marie Arouet de]. *Collection complete des Oeuvres*. 30 Bde. Mit 1 Frontispiz und 42 gest. Kupfertafeln nach H. Gravelot, 6 (st. 7) Portraits und 2 grenzkolor. gest. Karten. Genf, [Cramer], 1768-1777. 4°. HLdr. d. Z. mit Rückenvergoldung und goldgepr. Rückentitel (berieben und bestossen).

Cohen/R. 1040 - Sander 2033 - Trapnell 68 - Bengesco IV, 2137 - Graesse VII, 390. - Erste Ausgabe dieser Werksammlung mit den Kupferstichen von Gravelot. Voltaire rühmte diese Ausgabe für ihre „exactitude et la perfection. Je trouve que tout est beau.“ (Bengesco IV, 2137). Ohne die 15 zusätzlichen Bände dieser Ausgabe, die 1796 herausgegeben wurden und neben weiteren Theaterstücken und einer Biographie vor allem die Korrespondenz enthalten. Die Bandangabe weicht in einem Fall von Bengesco ab, Bd. VII bei Bengesco entspricht Bd. II dieser Ausgabe (Abweichungen zu anderen Exemplaren vermerkt Bengesco auf S. 74, Anm. 1). - Die Portraits mit Darstellungen von Henri IV., Peter des Grossen, Charles XII., Louis XIV., Louis XV und dem Autor. - In den Rändern stockfleckig u. etwas gebräunt (stellenweise ganzseitig), Bd. I erste Bll. angelockert, in Bd. IV Markierungen mit Bleistift.

CHF 1 200 / 1 800
(€ 1 110 / 1 670)

165

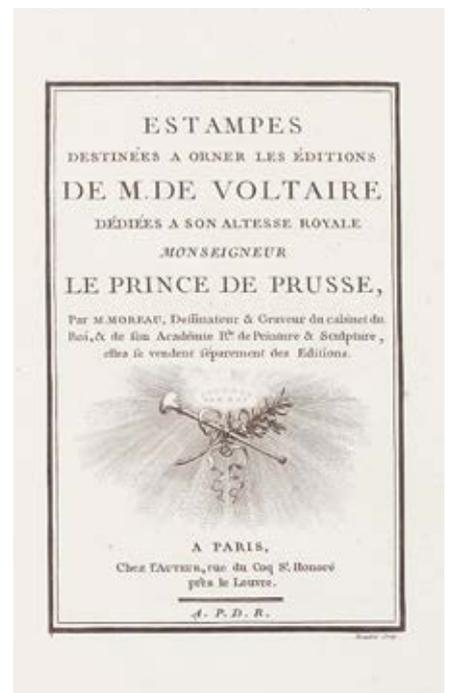
Voltaire, F. M. A. de. *Oeuvres complètes*. 70 Bde. Mit 2 gest. Frontispizen, 16 gest. Porträts, 14 physikal. Kupfertafeln, 1 Faltkupfer u. 93 Kupfertafeln nach Moreau le jeune. [Kehl], Imprimerie de la société littéraire-typographique, 1785-1789. Gr.-8°. Kalbsleder d. Z. mit Innen-, Steh- und Aussenkantenvergoldung, Rückenvergoldung, Goldschnitt und je zwei Rückenschildern (Kapitale teils leicht lädiert, Rücken leicht bestossen, Deckel etwas fleckig und kratzspurig, teils bestossen, Lesebändchen meist nur fragmentarisch).

Brunet V, 1353 - Cioranescu 63884 - Cohen/R. 1042-1048 - Sander 2035 - Bengesco IV, 2142. - Edition de luxe mit den Kupfern. - „L'édition de Kehl jouit aujourd'hui encore d'une autorité et d'un crédit incontestables et justifiés. Toutes les éditions publiées jusqu'à nos jours ne sont que des réimpressions de cette édition“ (Bengesco). Ein Viertel der Edition nimmt die Korrespondenz ein, die mit sehr viel Aufwand und Schwierigkeiten zum grossen Teil erstmalig herausgegeben wurde. - Die Portraits stellen Persönlichkeiten dar, die mit Voltaire in Briefkontakt standen oder mit ihm befreundet waren (Friedrich II., Katharina II., die Marquise du Châtelet) oder die er in seinen Geschichtswerken beschrieb. Die Kupfertafeln illustrieren die Dramen und Erzählwerke. - Spiegel leinschattig. Seiten teils durchgehend gebräunt, in einigen Bänden stärker. - Mit gest. Exlibris im Vorsatz des ersten Bandes. - Insgesamt schönes Exemplar dieser massgeblichen Ausgabe.

CHF 2 000 / 3 000
(€ 1 850 / 2 780)



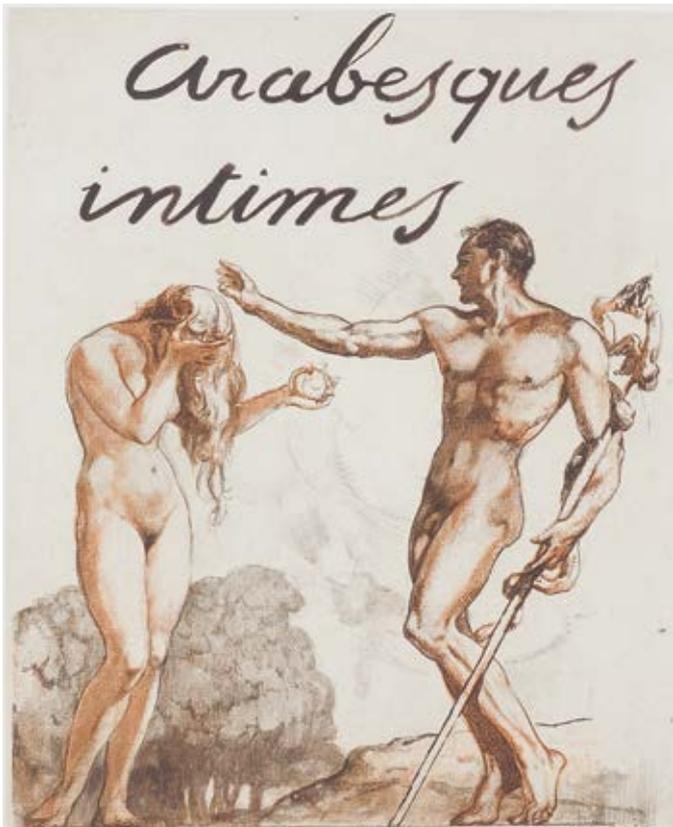
163



165



165



182



167

Erotica aus einer bedeutenden Schweizer Privatsammlung

166

Album mit 18 Original-Federzeichnungen. Wohl Frankreich, um 1870. [18] Bl. Tafeln. HLeinen-Band d. Z. mit Kopfgoldschnitt u. marmorierten Vorsätzen (etwas bestossen).

Album mit skurrilen, antikisierenden pornographischen Darstellungen eines anonymen Künstlers. - Die unsignierten Zeichnungen (je ca. 10 x 8 bis 15 x 11 cm; Hoch- und Querformate) mit mehrfachem Leistenrahmen auf dünnen Bütten, mont. auf Trägerkarton. Die Tafeln sind alle hs. durchnummeriert. - Leicht gebräunt u. etwas fingerfleckig. Aufgrund von Montierung etwas leimschattig in den Rändern. Die erste Tafel mit kl. Randeinriss (ca. 1 cm). - Provenienz: Aus dem ehemaligen Besitz des Schriftstellers Alfred Bégis (1829-1904), mit kl. mont. Portrait-Photographie auf fliegendem Vorsatz.

CHF 2 500 / 4 000
(€ 2 290 / 3 670)

167

„Album“ (Rückendeckel) mit 21 mont. aquarellierten Original-Photographien von „R.P.“ (?). Um 1860. Gr.-Folio (47,2 x 33,2 cm). Schöner HMaroquin-Einband mit goldgepr. Rückentitel u. floraler Rückenverg., Kopfgoldschnitt, marmorierte Vorsätze (Ecken leicht bestossen, etwas berieben).

Gay-Lemonnyer II, 474. - Die teils sign. u. dat. Original-Photographien (je ca. 17,1 x 13,5 bis 21,5 x 16,9 cm) mit 21 Reproduktionen von den insgesamt 24 berühmten Bildern von Karl Herbsthoffers (1821-1876) „Galerie de Victor Emmanuel dits Les Héros d’amour“. Nach Gay wurden diese „par ordre et pour le passe-temps du roi [Victor-Emmanuel d’Italie]“ ausgeführt. Die Salzabzüge mont. auf dickem Trägerkarton. - Letztere etwas angeschmutzt, stockfleckig u. gebräunt. Die Abzüge in gutem Zustand. - Auf

fliegendem Vorsatzblatt hs. Notiz von alter Hand: „Offert par Mr. Mocquart en janvier 1863 l’Auguste regard d’un grand Empereur a contemple ces petits tableaux aimables autant que galants“. Verweist wohl auf den Sekretären von Napoléon III., Jean-Francois Mocquard (1891-1864), „Napoléon III ayant manifesté le désir de posséder la galerie de ces 24 tableaux, le roi d’Italie s’empressa d’obtempérer au voeu de son libidineux allié, et les lui abandonna“ (Pia, 301). - Provenienz: Bibliothèque Nordmann mit Exlibris - Christie’s 5447, Nr. 254 - goldgepr. Maroquin-Exlibris „V.H.“.

CHF 1 000 / 1 500
(€ 930 / 1 390)



170

168

[Andrea de Nerciat, Andre-Robert]. *Félicia, ou mes Fredaines. La faute en est aux Dieux qui me firent si folle.* 4 Teile in 1 Bd. Mit 4 gest. Frontispices u. 12 Kupfertafeln. London, 1776. 12°. 100, 130, 111 S., [2] Bll., 99 S. Schöner roter Maroquin-Einband des 19. Jhs. mit goldgepr. Rückentitel u. reicher floraler Rückenverg. mit grüner Maroquin-Einlage, Innen-, Steh- u. Aus-senkantenverg., sowie goldgepr. Deckelfiletten, dreiseitiger Goldschnitt (minimal bestossen).

Pia Enfer 488: „A la différence des autres [...] ouvrages de Nerciat, Félicia n'est jamais d'un ton trop vif. Il fut toutefois interdit aux cabinets de lecture et sa destruction plusieurs fois ordonnée.“ - Gay-L. II, 267 - Dutel, A-399 - vgl. Sander 1428 - Quérard I, 59 (Ausg. 1784) - Cioranescu II, 48120 (Ausg. 1775) - Cohen/R. 749 (Ausg. 1782 u. 1889). - Die Tafeln hier nicht signiert, wohl gestochen von Elluin nach Borel (vgl. Ausg. Paris, Cazin, 1782). - Gleichmässig gebräunt, stellenweise schwach stockfleckig, vereinzelt kl. Feuchtflecken im Rand, Vortitel leicht angeschmutzt, Teil 2, S. 77/78 mit kl. Blattläsur (ohne Textverlust), sowie S.81/82 aufgrund eines Braunflecks mit minimalem Textverlust, insgesamt in guter Erhaltung.

CHF 2 000 / 3 000
(€ 1 850 / 2 780)

169

Aretino, Pietro. *L'oeuvre du divin l'Arétin. Les ragionamenti.* 4 Bände. Mit 54 farb. radierten erotischen Tafeln und 5 farb. radierten Vignetten von André Collot. Paris, Le Vasseur & Cie., 1933. Kl.-4°. Rote Maroquin-Handeinbände d. Z. mit goldgeprägten Rückentiteln, ornamentaler Deckelvergoldung mit Eckfleurons u. historisierenden Bezügen aus Golbrokat-Papieren auf Spiegeln u. flieg. Vorsatzblättern. Original-Broschuren eingebunden, in Schubern.

Monod I, 437 - Carteret IV, 47. - Eines von 55 (GA 480) nummerierten Exemplaren auf Van Gelder, vorliegend ohne die sonst beigegebene Extra-Suite in Schwarz mit Remarken. - Breitrandiger Druck der Imprimerie Coulouma in Paris, Druck der Graphiken bei La Tradition, Paris; künstlerische Leitung der Edition: Paul Durupt. - Tadellos.

CHF 500 / 800
(€ 460 / 740)

170

[Bécat, Paul-Emile]. *8 Images avec leur Text.* Mit gest. Titel (auf OU), 8 Original-Radierungen u. 9 gest. Seiten mit kl. Textillustrationen von P.-E. Bécat. Paris, (für den Künstler), 1932. 4°. OBrosch. in neuer HMaroquin-Mappe u. Schuber.

Dutel 1722 - Drouot, Imp. Biblio. 35: „Le chef-d'oeuvre érotique de Bécat. Très rare“ - AKL VIII, 1994, 98 - nicht bei Pia - Eines von 79 (GA 99) hs. num. Exemplaren auf „Papier de Rives chamois“. - Die Illustrationen stammen vom französischen Künstler Paul-Emile Bécat (1885-1960) und gehören zu seinen berühmtesten Arbeiten. Die Original-Radierungen mit erotischen, burlesken Boudoir-Szenen, die

Textseiten mit unterschiedlich gestalteten Kapitelinitialen und Schlussvignetten. - Schwach stockfleckig u. leicht angeschmutzt.

CHF 800 / 1 200
(€ 740 / 1 110)

171

[Borde, Charles]. *Parapilla et autres oeuvres libres, et galantes.* Edition considérablement augmentée & faite sur les manuscrits de l'auteur. Mit gest. Portrait-Frontispiz u. 1 Kupfertafel. Florenz, 1784. 12°. [3] Bll., 164 S. Grüner Maroquin-Einband des 19. Jhs. mit goldgepr. Rückentitel, reicher floraler Rückenvergoldung auf 5 Feldern, jeweils mit eingelegtem roten Mittelstück; goldgepr. Deckel- u. Innenkantenbordüren, Stehkantenvergoldung sowie VGoldschnitt (signiert: Bozerian).

Pia Enfer 1077 - Gay/L. III, 630. - Wunder-schön gebundene Ausgabe, enthält neben dem „Lobgedicht auf den Phallus“ diverse andere Werke von Charles Borde (1711-1781), dem Verfasser zahlreicher galanter Texte und Gegner Rousseaus. - Provenienz: Exlibris „Bibliothèque Mirault“ auf Vorsatz. - Bibliothèque Nordmann, Christie's 5445, Nr. 66.

CHF 700 / 1 000
(€ 650 / 930)



172

172
 [Boyer d'Argens, Jean-Baptiste]. Thérèse philosophe ou mémoires. Pour servir à l'histoire de D. Dirrag & de Mademoiselle Eradice. Édition correcte et corrigée. 2 Teile in 1 Bd. Mit gest. Titel u. 15 (davon 3 gefalt.) Kupfertafeln. Den Haag, ohne Verlagsangaben, [ca. 1748]. 8°. [1] Bl., 76, 39 S. Jansenisten-Einband um 1900 aus rotem Maroquin mit goldgepr. Rückentitel u. Kopfgoldschnitt (Ecken minimal berieben).

Vgl. Pia Enfer 1421 - Moureau, 'Thérèse Philosophe à l'école de la clandestinité' in La Plume et le Plomb (2006), S. 57-86. - Bibliographisch nicht nachweisbare, jedenfalls frühe Ausgabe des berühmten erotischen Romans mit ebenso unbekanntem, sehr qualitativvollen Kupferstich-Illustrationen. - Gering gebräunt u. in den Rändern stellenweise minimal braun- bzw. fingerfleckig. Sehr schönes Exemplar. - Provenienz: Exlibris Bibliothèque Nordmann. - Christie's 5447, Nr. 107.

CHF 8 000 / 12 000
 (€ 7 410 / 11 110)



173

173
 [Chauvet, Jules Adolphe]. Album mit 38 Original-Zeichnungen und 110 Radierungen. Entwürfe und Probedrucke für Illustrationsfolgen zu Werken von Grécourt und Piron. Halbmaroquinband des späten 19. Jhs. (21 x 13,5 cm.).

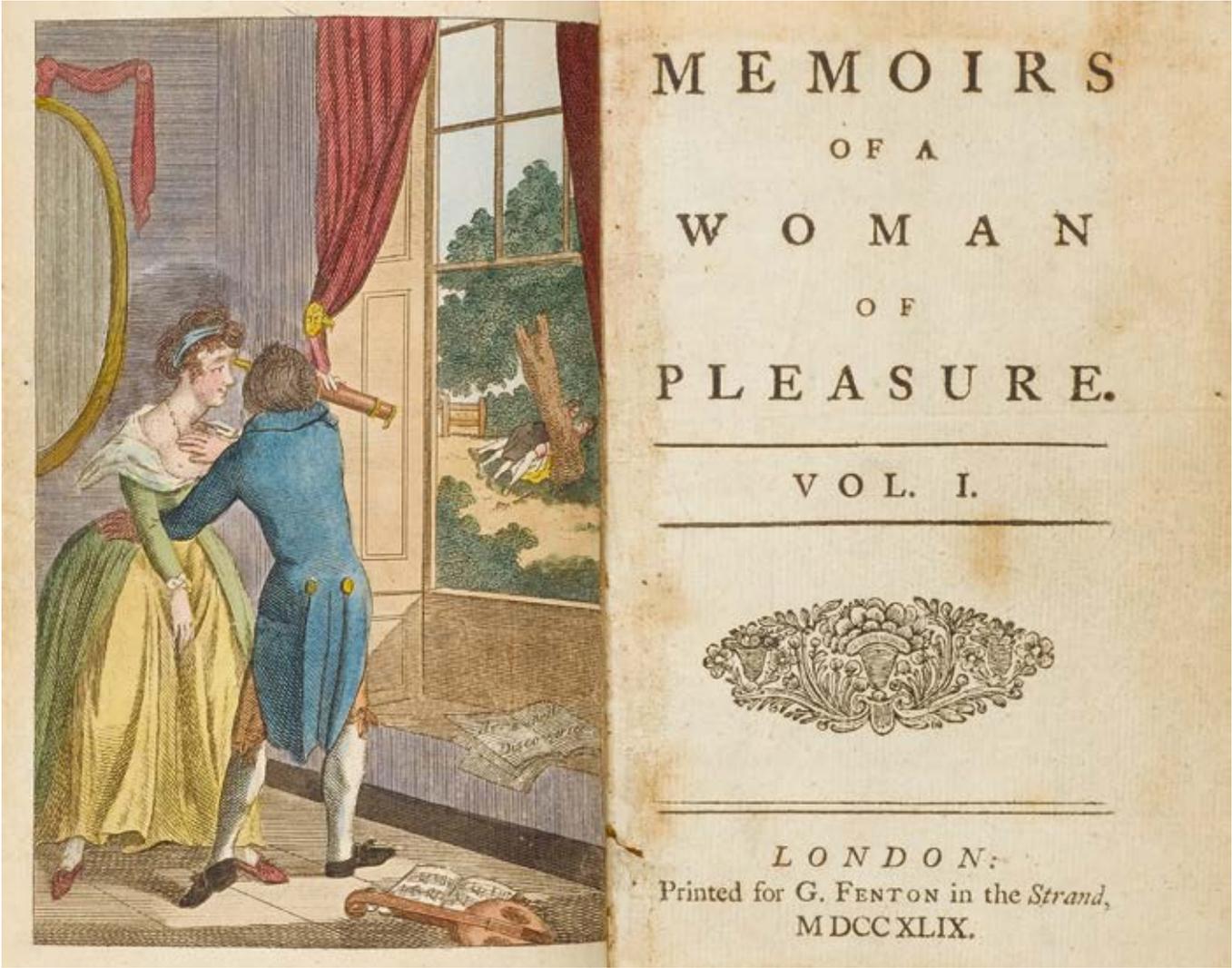
Vorzeichnungen und Probedrucke für seine Illustrationsfolgen für Werkausgaben von Alexis Piron (1689-1773) und Jean-Baptiste-Joseph Villart de Grécourt (1683-1743). Oftmals in mehreren Zuständen vorliegend und auf verschiedenen Bütten- bzw. China-Papieren gedruckt. - Enthält neben zahlreichen erotischen Motiven auch die Portraits der beiden Schriftsteller. - Stellenweise etwas stockfleckig. - Provenienz: Exlibris Sammlung Nordmann, Christie's 5447, Nr. 127.

CHF 5 000 / 8 000
 (€ 4 630 / 7 410)

174
 China - Vicillard balançoire 12 aquarelles (hs. Bezeichnung auf Etikett). Leporello-Album mit 12 Original-Aquarellen unter Karton mit einer Seidenbordüre. Qing-Dynastie (19. Jahrhundert). 4° (30 x 26 cm; geöffnet ca. 30 x 670 cm). 24 Segmente. Holz-Deckel-Album d. Z. mit Stoffbezug mit geometrischem Muster, hs. Etikett u. bemalene Vorsätze, in: neuer Pp.-Mappe mit Bambusbezug u. goldgepr. Rückenschild („Estampes“), Schuber (Bezug des Album mit kl. Fehlstellen, gebräunt, etwas berieben; Rücken der Mappe gebräunt; Schuber an einer Kante angeplatzt).

Die Aquarelle (jeweils ca. 24 x 23 cm) mit erotischen Szenen von Paaren, teilweise auch in Gruppen, im Freien und im traditionellen chinesischen Interieur. Geschaukelt wird auch. - Stellenweise leicht stock- u. feuchtfleckig, etwas gewellt, insgesamt aber in guter Erhaltung. - Provenienz: Bibliothèque Nordmann mit Exlibris. - Christie's 5447, Nr. 129.

CHF 2 000 / 3 000
 (€ 1 850 / 2 780)



175



175



175

175

[Cleland, John]. *Memoirs of a Woman of Pleasure*. 2 Bde. Mit 2 gest. Frontispices u. 16 altkol. Aquatinta-Tafeln möglicherweise von H.-F. Gravelot. London, G. Fenton [i.e. Ralph Griffiths], 1749 [=um 1760]. 8°. 288 S., [1] w.; 250 S., [1] w. Bl. Restaurierte braune Maroquin-Einbände d. Z. mit goldgepr. Rückentitel u. Bandzahl sowie etwas Rücken-, Steh- und Aussenkantenverg. (leicht berieben u. bestossen, kl. Fehlstellen im Bezug fachmännisch ergänzt, Vorsätze erneuert). In Halb-Marouquin-Kassette im Stil d. Z. mit goldgepr. grünem Rückensch., Jahreszahl u. Besitzervermerk.

Eros invaincu 53 - David Foxon, „John Cleland and the publication of the *Memoirs of a Woman of Pleasure*“ in: *The Book Collector* 12, 1963, S. 476-487 - nicht bei Pia, Enfer u. Kearney. - Wohl zweite Ausgabe. -

David Foxon hat die turbulente und ereignisreiche Publikationsgeschichte und die Unterschiede der verschiedenen Exemplare des Werkes in seinem interessanten Aufsatz ausführlich untersucht. Er kommt zum Schluss, dass es sich bei unserem Exemplar („Mr Graham Greene“) um die zweite bekannte Ausgabe des Werkes handelt, das er hier mit „B“ kategorisiert und um 1760 datiert. Die erste Ausgabe, die Ende 1748 (Bd. 1) bzw. 1749 (Bd. 2) erschienen sei, charakterisiert er hier mit „A“. Die Titel der beiden ersten Bände sind praktisch identisch, unterscheiden sich lediglich in der Gestaltung der ornamentalen Holzschnitt-Titelvignette von Thomas Parker. Aufgrund der, typisch für Erstdrucke, irregulären Kollation bei Typ „A“ kommt er zum Schluss, dass diese, der Ausgabe „B“ vorausgegangen sein muss. Zudem erläutert er, dass lediglich in „A“ die sodomistische Passage in Band II vorhanden ist: „Only edition A

includes two paragraphs which give the physical details in Cleland's usual periphrastic style.“ Die Original-Graphiken seien nicht älter als 1760 und nähmen insbesondere in unserer Ausgabe Bezug zum Text, aus diesem Grund kommt Foxon zum Schluss die Ausgabe um 1760 zu datieren. Interessant ist auch, dass das Frontispiz erst später hinzugefügt wurde und die Stiche wohl Hubert-François Gravelot (1699-1773) zugeschrieben werden können: „The frontispiece to vol. I is probably a late insertion or replacement. The overall design of the plates is the same as some of the engravings attributed to Gravelot in an edition dated 1766 recently acquired by the BM: cf. Cohen-de Ricci, col. 243.“

„Though this book is said to be taken from a very loose work, printed about two years ago, in two volumes, and on that account a strong prejudice has arisen against it, yet it does not appear to us that this performance, whatever the two volumes might be, (for we have not seen them) has any thing in it more offensive to decency, or delicacy of sentiment and expression, than our novels and books of entertainment in general have: For, in truth, they are most of them (especially our comedies, and not a few of our tragedies) but too faulty in this respect...“ (Ralph Griffiths in: „*The Monthly Review*“, März 1750, II, S. 431.)

In John Clelands erotischem Briefroman „*Fanny Hill*“ (im englischen Original mit dem Untertitel *Memoirs of a Woman of Pleasure*) ist eine Frau, aus deren Perspektive das sexuelle Leben in England des 18. Jahrhunderts geschildert wird. Cleland lässt die „Madam“ ohne ein Blatt vor den Mund zu nehmen von ihren erotischen Abenteuern mit einer stattlichen Anzahl von Männern erzählen. Eine Frau als Akteurin ihrer

eigenen erotischen Biographie - allein dieser Umstand macht das vorliegende Buch zu einem Werk der Weltliteratur und ebenso eines der am meisten unterdrückten Bücher der Literaturgeschichte des 18. Jahrhunderts. Erst 1963 wurde es von einem New Yorker Tribunal vollständig freigesprochen.

Hayn-G. I, 618-19: „Der Verfasser dieses bedeutendsten Buches der englischen erotischen Literatur ist John Cleland...[der] nicht das beste Leben führte. In Kneipen und Bordellen, in der Gesellschaft von Huren, Zuchthäuslern und Debauchers hatte der geistreiche und viel erfahrene Mann Gelegenheit, das Leben kennen zu lernen, das ihm den Stoff für sein Buch gab. Er soll es im Schuldgefängnis geschrieben haben und das Gefängnis drohte ihm dafür, denn er wurde wegen Veröffentlichung seines Werkes angeklagt...“

Stellenweise etwas angeschmutzt (Titelblätter stärker), stellenweise leicht stockfleckig u. vereinzelt Blätter stärker gebräunt. Die Tafeln u. Bd. 2 teilweise etwas knapp beschnitten. Vorderes Innengelenk Bd. 2 leicht angeplatzt. Insgesamt aber sauberes Exemplar und in sehr guter Erhaltung. Die Tafeln in schönem farbkraftigen Altkolorit.

Provenienz: Aus dem ehemaligen Besitz des Schriftstellers Graham Greene (1904-1991) mit eigenh. Besitzvermerk auf mont. Etikett - Bibliothèque Nordmann mit Exlibris - Christie's 5445, Nr. 94.

CHF 30 000 / 50 000
(€ 27 780 / 46 300)



178

176

Desrais, Claude Louis - Les Heures de Paphos. Contes Moraux. Par un Sacrificateur de Venus. Mit gest. Titel u. 12 Kupfertafeln v. C. L. Desrais. O.O., 1787. Gr.-8°. 24 beidseitig gest. Textbl., Tafeln. Kalbsleder d. Z. mit goldgepr. Rückenschild, etwas Rücken-, Steh- und Auslenkantenverg. (ob. Kapitalbändchen lädiert, Rücken gebräunt, etwas berieben u. bestossen).

Pia Enfer 566 - Cohen/R. 486 - Dutel A-496 - Gay/L. II, 473 - Bibl. Nordmann I, 178. - Erste Ausgabe. - 12 erotische Geschichten mit je einer Kupfertafel zur Illustration. - Exemplar mit aussergewöhnlich breiter Marge im unteren Rand. - In den Rändern angeschmutzt, leicht finger- u. stockfleckig (Vorsätze stärker). - Provenienz: Exlibris von Carlo de Poortere u. Fernández De Penard (letzteres gest. v. Stern).

CHF 1 200 / 1 800
(€ 1 110 / 1 670)

177

Eisen, Tomioka. O - Manju Shunga. Leporello-Album mit 12 kolor. Original-Holzschnitten. Japan, um 1890. Gr.-8° (23,5 x 15,4; geöffnet ca. 23,5 x 246,4 cm). 14 Segmente. Graue Seide d. Z. über Pappe mit illustr. Deckeletikett (gebräunt u. etwas fleckig), in moderner Leinen-Kassette mit goldgepr. Rückenschild.

Geishas in erotischen Posen in klassischem japanischem Interieur. Aufgrund der rigorosen Zensur solcher Alben in Japan sind diese von grösster Seltenheit. - Feines Japanpapier auf Pappe. - Etwas stockfleckig u. gebräunt.

CHF 2 000 / 3 000
(€ 1 850 / 2 780)



178

178

Geheime Gallerie des K[ardinal] R[ohan]. Mit gest. Titel mit Vign. u. 4 altkol. Aquatinta-Tafeln. O.O. und Dr. (Cythère [=Berlin, Unger?]) 1804. Folio (42,6 x 32,5 cm). [6] Bl.; Tafeln. Neuer HLeeder-Band im Stil d. Z. mit goldgepr. Rückentitel (leicht berieben, Deckel etwas kratzspurig, fleckig).

Hayn/G. II, 491. - Erste Ausgabe. - Im Vorwort „Reisepass für gegenwärtige Sammlung“ wird auf die Xenien von Goethe und Schiller angespielt. Erzählt wird die Geschichte der vier reproduzierten „ultra-erotischen“ Gemälde, die den „grössten und wichtigsten Theil der geheimen Kunstsammlung des Kardinals R***“, welcher mit Gold und Juwelen nach Deutschland zu fliehen für besser hielt, als in die Henkerhände der Sanskülotten zu fallen“ darstellen sollten. Dem zeitgenössischen Leser war auf Anhieb klar, dass es sich hier um Kardinal Louis de Rohan (1734-1803) handeln musste. Dass der Kardinal Rohan, einer der Hauptprotagonisten der berühmten „Halsbandaffäre, einer der grössten Skandalgeschichten am Vorabend der französischen Revolution, nach Deutschland geflohen sein sollte, ist aber ebenso frei erfunden, wie die Namen der Künstler, von denen die vorliegenden Gemälde stammen sollen: „Guido Reni, Albani, Titian, Rubens, van Dyk, Pousin“. - Die elegante Antiqua des Begleittextes lässt einen Druck bei Unger in Berlin vermuten. - Laut Hayn/G. erschien um 1889 ein Neudruck mit Photographien. - In den Rändern etwas angeschmutzt, minimal feucht- u. stockfleckig (Vorsätze stärker). - Über KVK nur ein Exemplar der Originalausgabe in der BNF nachweisbar. - Sehr schönes Exemplar dieses Rarissimums.

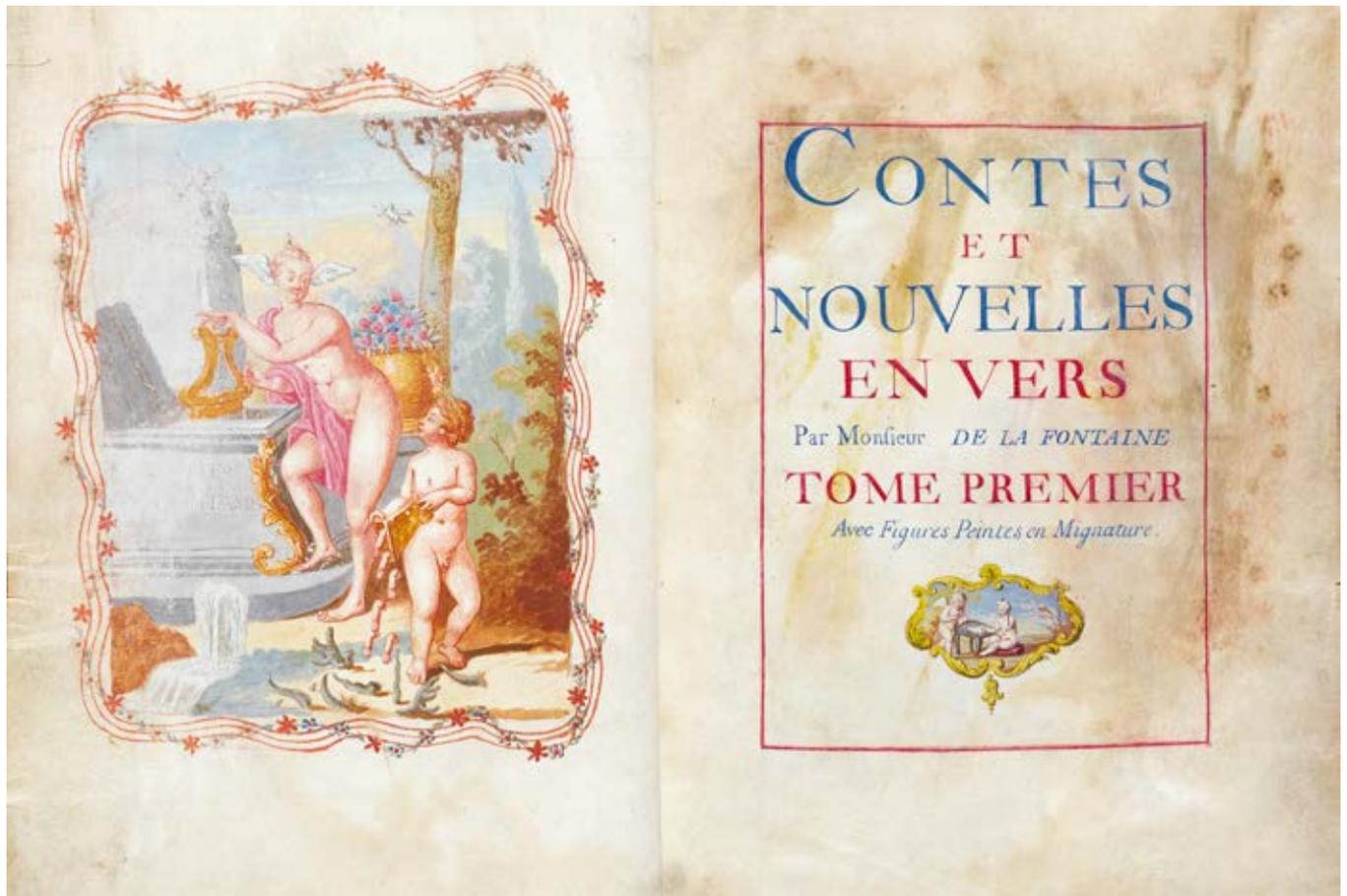
CHF 25 000 / 35 000
(€ 22 900 / 32 100)

179

Honjo, Ginko - Louÿs, Pierre. Les Memoires de Josephine suivi de Filles de Ferme et de Paroles. Mit gest. Frontispiz u. 5 Original-Radierungen von G. Honjo. 1894 [Muizon, William Thery, 1984]. Gr.-4°. 65 S., [1] Bl. Lose Lagen in bedruckter OBrosch. (etwas stockfleckig).

Nicht bei Pia Enfer. - Eines von 30 nummerierten Exemplaren auf Vélin d'Arches mit 6 Original-Radierungen für die Mitglieder der „Société de Bibliophiles japonais“ (vorliegendes Exemplar ohne Nummer u. Nomination; GA 230). - Erste Ausgabe. - Zweiseitig unbeschnitten.

CHF 300 / 500
(€ 280 / 460)



180

- KOSTBARES UNIKAT -

180

La Fontaine, Jean de (1621-1695). Contes et Nouvelles en vers par Monsieur de La Fontaine. Tome premier. Avec figures peintes en miniature. Französisches Manuskript auf geglättetem Pergament. Mit gouach. Frontispiz, gez. Titel und 28 ganzs. gouach. Miniaturen sowie 29 gouach. Kartuschen. Ohne Ort u. Jahr [Paris, zwischen 1750 und 1770]. Gr.-8°. (22,5 x 17,3 cm). 282 S. (teilw. pag.). Prächtiger roter Maroquin-Einband d. Z. mit 2 goldgepr. Rückensch., Innen- u. Stehkantenverg., sowie reicher floraler Goldprägung auf Deckeln, Vorsätze mit Seiden ausgestattet, neuer Maroquin-Schuber im Stil d. Z. mit goldgepr. Kanten (Rücken fachmännisch restauriert, Innengelenke verstärkt, Deckel fleckig).

Eros invaincu 39: „Le frontispice est un chef-d'oeuvre. Les peintures, a pleine page, revelent (...) un artiste miniaturiste de talent qui fait preuve d'un sens aigu de la perspective et d'une intention satirique marquee, traitant ses personnages avec humour, ramasses et stylises comme des marionnettes dont il tirerait les ficelles. De nombreux amours ou Putti animent des scenes pastorales. Les vignettes et culs-de-lampe sont composes de decors architecturaux, dans un encadrement rocaille de rinceaux, d'arabesques et de motifs decoratifs floraux“ (Francoise Blechet). - Auf der Tafel „La Servante justifiée“ S. 57 mont. Kupferstich verso. - Erstes Drittel u. letzte Bll. mit stärkerem Wasserschaden (leichte Textvewischungen), vereinzelt etwas gebräunt. Die Miniaturen teilweise leicht berieben mit kl. Farbabblätterung. Insgesamt saubere, gut lesbare Handschrift. - Auf vorderem Spiegel

mont. Etiketle mit hs. Kommentar von alter Hand: „Ce superbe ouvrage mss des Contes de la Fontaine a été executé pour Louis XV par Madame la Duchesse de Dubary, sa maitresse et il est enrichi de 71 miniatures de la plus grande beauté. On le croit fait en 1771“ Diese Notiz ist mit Vorbehalt zu beachten. Madame Du Barry (1743-1793) hatte weder ein künstlerisches, noch ein hervorragendes kalligraphisches Talent. Es könnte lediglich angenommen werden, dass sie als Auftraggeberin des Manuskriptes fungiert hatte um dem König das Geschenk zu machen: „Ce manuscrit est en tout point exceptionnel et ne pourrait etre compare qu'au manuscrit ayant appartenu au bibliophile Louis-Jean Gaignat (1697-1768), egalement sur parchemin, calligraphie par Monchause et orne de 59 tres belles miniatures libres, attribuees par Debure au peintre du Roi, Alexandre-Antoine Marolles, dont la localisation est aujourd'hui inconnue. La reliure caracteristique du style rocaille 1750, evoque les somptueuses dentelles de Padeloup“ (Christie's Bibliothèque Gérard Nordmann Seconde Partie, S. 136). - Provenienz: Bibliothèque Nordmann mit Exlibris - Christie's 5447, Nr. 287.

CHF 40 000 / 60 000
 (€ 37 040 / 55 560)



180



180



180



180



180A

180A

[Le Poittevin, Eugène]. Charges et Décharges diaboliques. Par un concitoyen. Mit gest. Titel (fehlt) u. 12 kol., lithographischen Tafeln. [Bruxelles, chez tous les marchand (=Paris, Guerrier, 1830)]. Qu.-4° (26 x 34,5 cm). Tafeln. Leinen d. Z. mit goldgepr. Deckeltitel (Kapitale u. Ecken berieben u. bestossen, Vinnengelenk etwas angeplatzt).

Galitzin 57 - vgl. Bibliothèque Gerard Nordmann 5445, Nr. 209. - Erste Ausgabe. - Die Tafeln mit über 50 Illustrationen mit burlesken und satirischen Szenen, in denen der Teufel - oft in Gestalt des männlichen Geschlechtsteils - all seine Perversionen am französischen Bürgertum unter Louis-Philippe auslöst. - Es fehlt der gest. Titel. Gebräunt, leicht fingerfleckig. - Rückstände eines entfernten Exlibris auf vorderem Spiegel.

CHF 1 000 / 1 500
(€ 930 / 1 390)

181

L'enfer du Couvent (Deckeltitel). Folge von 26 mont. kolorierten Handzeichnungen mit hs. Legende. Frankreich, um 1830. Quer-4°. Lwd.-Album des 20. Jhs.

Das beschauliche Leben von Mönchen und Nonnen in der Vorstellungswelt eines polymorph Perversen. - Einige Trägerkartons entfernt. - Zwei weitere, spätere Blätter ebenfalls eingefügt.

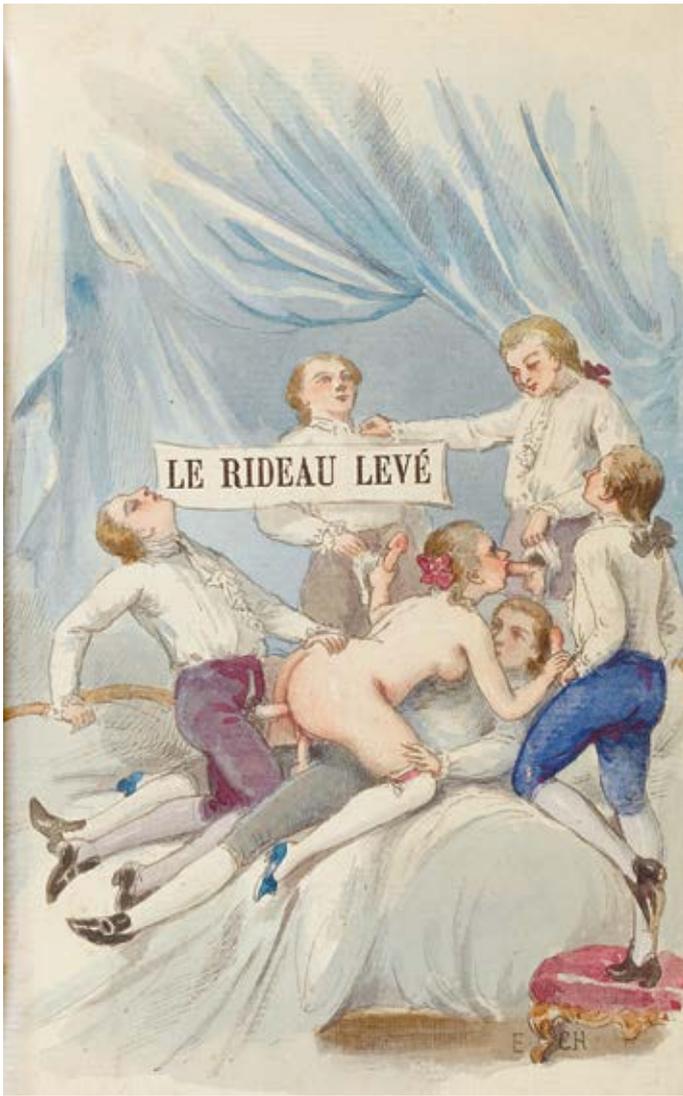
CHF 800 / 1 200
(€ 740 / 1 110)

182

Lobel-Riche, Almyer. Arabesques intimes. Mit gest. Vortitel, Titel, 30 (teils farb.) Original-Radierungen und 1 Original-Aquarell von A. Lobel-Riche. 1937 (Neuilly-sur-Seine, für den Künstler, 1936). Folio (37,8 x 27,5 cm). [2] Bll., Tafeln. Original-Broschur mit hs. Deckeltitel (leicht gebräunt) eingebunden in schönem rotem Maroquin-Einband d. Z. mit 2 goldgepr. Rückensch. u. geometrischen Intarsien auf Rücken, Kopfgoldschnitt, marmor. Vorsätze (leicht berieben).

Eines von 50 num. Exemplaren auf Vélin (daneben eine nicht bekannte Zahl von Exemplare auf Japan und Japan nacré). Im Vorwort vom Künstler signiert. - Erste Ausgabe. - Der gest. Titel (römisch) datiert mit 1937, das Vorwort jedoch datiert mit: „26 octobre 1936“. Das Original-Aquarell (ca. 20,5 x 13,5 cm) signiert u. bezeichnet „Exorcisme“. Zahlreiche eigenhändige lateinische Sentenzen des Künstlers auf eingelegten losen Blättern. - Kaum merklich gebräunt. Breitrandiges Exemplar. - Provenienz: Bibliothèque Nordmann mit Exlibris - Christie's 5447, Nr. 305.

CHF 2 000 / 3 000
(€ 1 850 / 2 780)



185

183

Louÿs, Pierre. Manuel de Civilité pour les petites filles à l'usage des maisons d'éducation. Mit 1 Original-Aquarell, 12 pochoirkol. Tafeln u. 1 Extrasuite. London [=Nizza], 1948. Gr.-8°. 104 S., [1] w., [1], [2] w. Bll. Lose Lagen u. Bll. in bedruckter OBrosch. (ob. Kapital leicht angerissen, leicht gebräunt u. etwas angestaubt).

Pia Enfer, 867 - Dutel II, 1920 - Monod 7421. - Eines von nur 6 römisch num. Exemplaren auf Auvergne à la forme (GA 299). Im Impressum vom Verfasser signiert. - „Le premier des oeuvres libres de Pierre LOUÏS“ (Druckvermerk) - „nach dem Vorbild der alten Erziehungsbücher Aphorismen von letzter Grazie und Frechheit für ein junges Mädchen in allen Lagen ...“ (vgl. Bilderlexikon II, 639). - Das Original-Aquarell (17,5 x 12 cm) mit einer Darstellung von der Tafel „Avec l'Amant de sa Mère“. - Letzteres leicht leimschattig von alter Montierung, zudem leicht fleckig in den Rändern, papierbedingt etwas gebräunt, nur wenige Stockflecken.

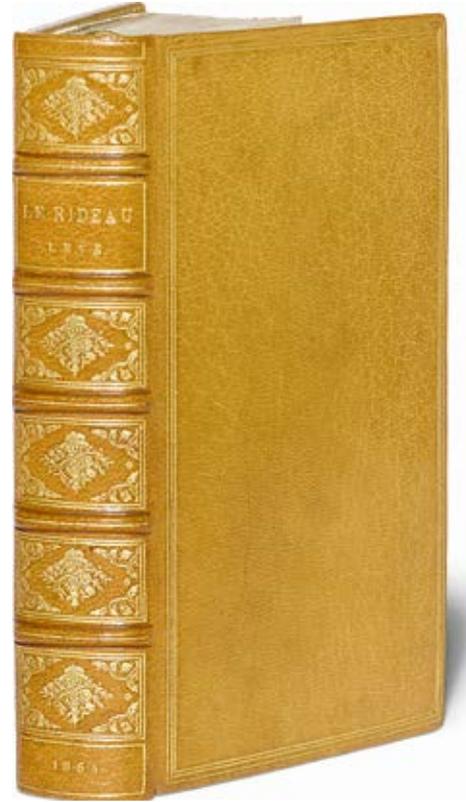
CHF 400 / 600
(€ 370 / 560)

184

Lytencia, Ansaad de [d.i. Lambert, André]. Caresses. Quatre Evocations Erotiques. Mit gest. Titel (auf OU) u. 4 sign. u. num. radierten Original-Farbaquatinten von A. Lambert. Paris, (für den Künstler), 1927. Folio. [4] Tafeln. Lose Bll. u. illustr. OU (an den Kapitalen angerissen, Ecken bestossen, angeschmutzt).

Dutel 1148: „je ne connais que 2 portefeuilles complets... Il n'est pas impossible... que le tirage fut effectué à la demande et n'a pas excédé quelques dizaines d'exemplaires“ - Carteret Illustrés IV, 268. - Einzige Ausgabe. - Die erotischen Tafeln mit Mann und Frau beieinander zu verschiedenen Tageszeiten: „Le Matin“, „Midi“, „Le Soir“ u. „Minuit“. Am unteren Plattenrand signiert u. nummeriert. - In den breiten Rändern etwas angeschmutzt. - Sehr selten.

CHF 800 / 1 200
(€ 740 / 1 110)



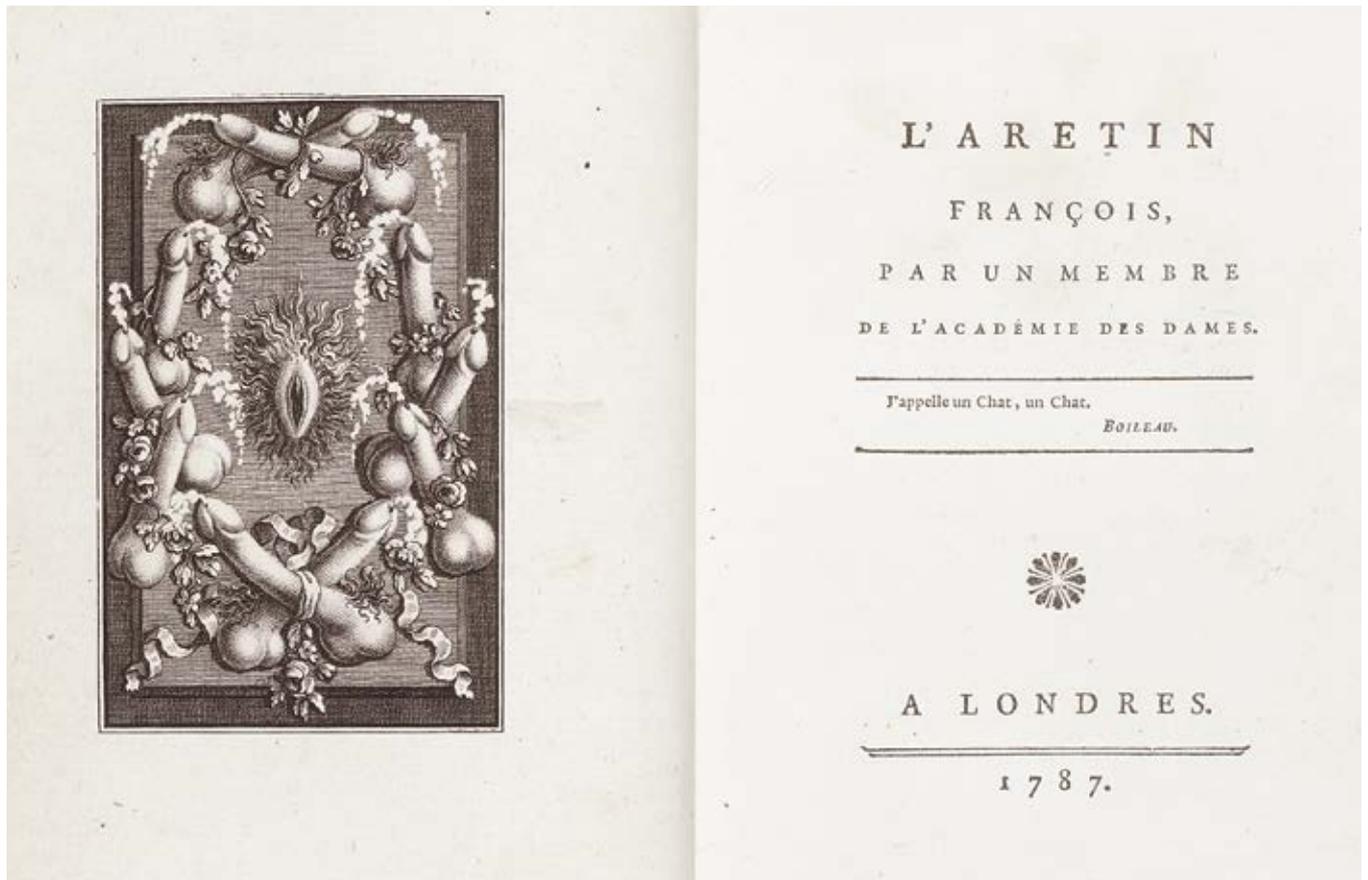
185

185

Mirabeau, Honore Gabriel Riquetti, Comte de. Le Rideau levé ou l'Education de Laure. Édition revue sur celle originale de 1786 et ornée de six figures libres, gravées d'après celles qu'on ajouta aux éditions de 1786 et de 1790. Mit 6 Kupfertafeln nach Binet und 108 erotischen Original-Aquarellen im Text. A Cythère [d.i. Brüssel, Poulet-Malassis], 1864. Kl.-8°. 2ff. n. ch., 271 S., [1] w. Bl. Gelber Maroquin-Meistereinband (signiert Emile Rousselle) mit Rückenvergoldung, dreifachen Deckelfiletten u. Stehkantenvergoldung; blau doubliert, mit goldgepr. Innenkantenbordüre, Seidenvorsätzen u. Kopfgoldschnitt.

Pia Enfer 1268 - Launay 292 - Gay/L. III, 1019 - Oberlé 889. - Ausnehmend schönes Exemplar mit 108 Aquarellen eines anonymen Künstlers, die stilistisch an Chabot erinnern und jeweils in den Seiten- und Unterrändern platziert sind. - Exlibris C.-J. Scheiner. - Bibliothèque Nordmann. - Christie's 5447, Nr. 373.

CHF 3 000 / 5 000
(€ 2 780 / 4 630)



187

186
[Nanteuil, Celestin, zugeschrieben]. „Escrime“ (Rückentitel). Folge von 18 mont. Original-Lithographien von C. Nanteuil u. a. Um 1840. Qu.-4° (35,8 x 29,7 cm). [18] Bll. Privater roter HMaroquin-Einband d. Z. mit goldgepr. Rückentitel u. etwas Rückenverg.

Vgl. AKL XCI, 2016, 511 - Thieme-B. XXV, 1931, 339 s (zu Nanteuil). - Einzigartige Folge mit 18 erotischen Darstellung (je ca. 25 x 20 cm), die zumeist dem französischen Maler, Zeichner und Grafiker Célestin Nanteuil (eigentlich Célestin-François, Lebœuf-N.; 1813-1873) zugeschrieben werden dürfen. Die Tafeln wurden unterhalb von einer anonymen Hand bezeichnet: „Nanteuil“ („Lord Byron en Grece“) u. „Grevodon“. Die letzte Darstellung in der Platte sign: „Bandarbour“. - 2 Lithos lose, einige angelockert. Leimschatten u. Abklatsch auf der Rückseite jeder Tafel. - Provenienz: Bibliothèque Nordmann mit Exlibris - Christie's 5447, Nr. 394.

CHF 1 500 / 2 500
(€ 1 390 / 2 310)

187
[Nogatet, F.] L'Aretin Francois, par un membre de l'Academie des Dames. [UND:] Les epices de Venus, ou pieces diverses du meme academicien. 2 Teile in 1 Bd. London [d.i. Paris, Cazin], 1787. 8° (20,8 x 13,3 cm). [23] Bll., [1] Bl., 53 S. Roter Maroquin-Einband des 19. Jhs. mit goldgepr. Rückentitel, floraler Rückenvergoldung, dreifachen Deckelfiletten, Steh- u. Innenkantenvergoldung sowie Goldschnitt (oberes Kapital mit kl. Absplitterungen im Bezug, Bünde an den Gelenken sowie Ecken leicht berieben).

Pia Enfer 65 - Galitzin 151 - Cohen/R. 89. - Erste Ausgabe der sehr freien französischen Aretino-Übersetzung von Nogatet, anonym erschienen. Die unsignierten Kupfer von Francois-Rolland Elluin nach Antoine Borel. - Breitrandiges Exemplar auf grand papier, stellenweise minimal fingerspurig.

CHF 2 500 / 4 000
(€ 2 310 / 3 700)

188
Notton, Tavy - Aretino, Pietro. Sonnets luxurieux... avec accompagnement de gravures au burin d'après la description des gravures de Giulio Pippi de Giannuzzi dit Jules Romain. Mit gest. Titelvign., 16 Original-Kupferstichen von T. Notton. O.O. [Paris], Aux Dépens de quelques Amateurs, 1948. Gr.-8°. [2] Bll., XVI S., [2] Bll. Lose Lagen in bedruckte OBrosch., rote OPp.-Mappe u. Schubert (Gelenke der Mappe etwas angeplatzt, Kanten des Schubert berieben).

Monod 445 - Dutel 2421 - vgl. Pia, Enfer 1344 (Ausg. 1947). - Eines von 250 num. Exemplaren auf Vélín für die „Amis des Bibliophiles qui eurent la fantaisie de sa réalisation“, nicht für den Handel bestimmt (GA 316). - „Les gravures illustrant ces sonnets ont été composées d'après la description des figures perdues de Jules Romain, pour lesquelles les ‚Sonetti Lussuriosi‘ furent écrits, et que Marc-Antoine Raimondi grava.“ (Vorwort). - Frisches Exemplar.

CHF 300 / 500
(€ 280 / 460)



189

189
[Pinelli, Bartolome]. La Scuola di Priapo. Inventata da Giulio Romano ed incisa all'Acqua forte. Mit gest. Titel u. 19 Radierungen von B. Pinelli nach G. Romano. Rom, G. Romano, 1810. 8°. Schöner brauner Maroquin-Einband d. Z. mit 2 goldgepr. Rückenschildern, floraler Rücken- u. Innenkantenvergoldung, sowie Steh- und Ausenkantenvergoldung, Goldschnitt (minimale Bereibungen).

Thieme/ B. XXVII, S. 56f. (zu Bartolomeo Pinelli) u. XIV, 1921, S. 215ff (zu Giulio Romano) - Einzige bekannte Ausgabe. - Bartolomeo Pinelli (1781-1835) war ein italienischer Kupferstecher des Neoklassizismus. Er studierte an der römischen Accademia di San Luca und an der Accademia di Belle Arti von Bologna. Pinelli beschäftigte sich vor allem mit Alltagsszenen, oft bukolischer Art. Seine Werke fanden häufig bei ausländischen Touristen und Italophilen Anklang. - Die 20 (inkl. Titel) nummerierten Tafeln wurden nach Zeichnungen des italienischen Künstlers Giulio Romano (1499-1546) angefertigt, der nebenbei auch als Architekt und Baumeister des Manierismus bekannt ist. Die Tafeln mit Szenen eines Paares in variantenreichen Positionen. Auf dem Titelkupfer findet sich auf einer Büste von Priapos das Monogramm „P“ in spiegelverkehrter Leserichtung, der Sockel

wurde durch den Künstler mit einem Phallus geschmückt. Auf der letzten Tafel ist im unteren Rand die Aufschrift „Pavoli 12“ gestochen. - In den Rändern minimal angeschmutzt. Sehr schönes Exemplar. - Provenienz: Bibliothèque Nordmann mit Exlibris. - Christie's 5447, Nr. 490. - Überaus seltene Suite.

CHF 3 000 / 5 000
(€ 2 780 / 4 630)



190

190
[Rojan (Feodor Rojankovsky)]. Idylle printanière. Mit gest. Titelvign. (auf OU) u. 30 teilkol. Original-Farblithographien von Rojan. Ohne Verlagsangaben [Paris, H. Pasquinelli, 1936]. Gr.-4° (32,5 x 24,7 cm). Illustrierte Original-Broschur eingebunden in HMaroquin d. Z. mit goldgepr. Rückentitel, Kopfgoldschnitt.

Drouot 219: „Le chef d'oeuvre erotique de Rojan. Rare.“ - Dutel 1726: „Un de plus beaux portefeuilles erotiques du XXe siecle.“ - Eines von 300 (GA 310) nummerierten Exemplaren, anonym erschienen. - Der russische Künstler Fedor Rojankowski (1891-1950), bekannt unter dem Pseudonym „Rojan“, wirkte in Paris vor allem als Kinderbuchillustrator. Die vorliegende erotische Suite im Art-Déco Stil ist als Bildergeschichte angelegt. - Eines der Exemplare, deren „Justification de tirage“ (auf dem vorderen Vorsatz eingeklebt) eine Auflagenhöhe von 516 nennt, seltener werden hier lediglich 310 genannt. Die als Einzelblätter in einer Mappe erschienenen Illustrationen hier in Buchform gebunden. - Tafeln papierbedingt leicht gebräunt, stets unter Passepartout, insgesamt sauber.

CHF 800 / 1 200
(€ 740 / 1 110)



191

- DE SADES ERSTLINGSWERK -

191

[Sade, Donatien Alphonse François de]. La nouvelle Justine, ou les Malheurs de la Vertu. Ouvrage orné d'un Frontispice et de quarante Sujets gravés avec soin. [Bde. I-IV] UND: Suivi de l'histoire de Juliette, sa soeur [Bde. V-X]. 10 Bde. Mit gest. Frontispiz u. 99 (st. 100) Kupfer- tafeln. O.O. („En Hollande“), 1797 (=Paris, um 1835). Schöne blaue Maroquin-Bände (um 1860) mit goldgepr. Rückentitel u. Bandzahl, Innen-, Steh- und Aussenkantenverg. sowie blindgepr. Deckel in floraler Ornamentik, Goldschnitt (minimal berieben u. bestossen; Bd. 2 etwas stärker).

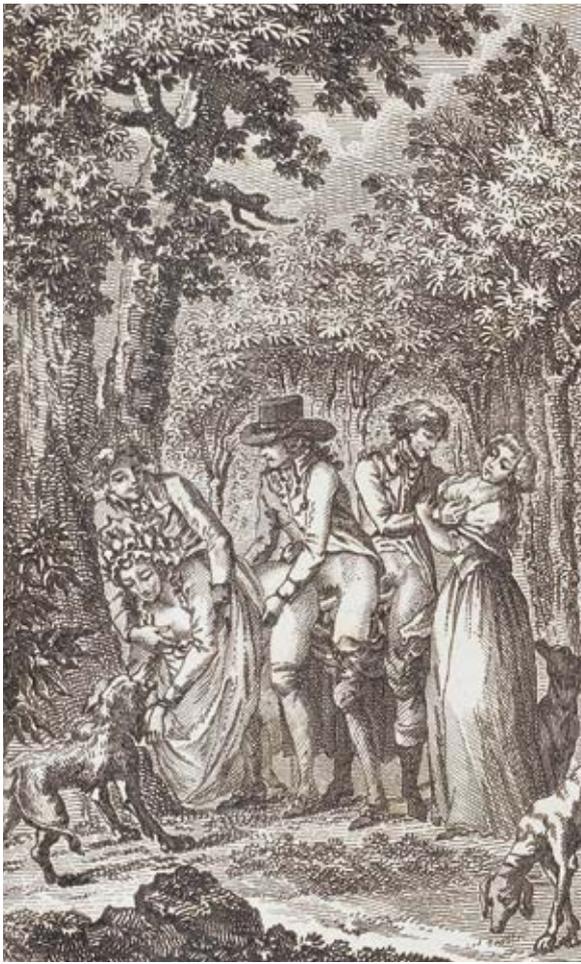
Cohen/ R. 920-921 - Cioranescu 58094 - Pia Enfer 731 (als Originalausgabe) u. 732 (als Ausgabe von 1835; irrig 372 S. für Band VIII) - Gay-L. II, 735. - Sander 1770: „L'édit. qui est à préférer comme Ire et qui passe pour avoir été imprimée par Didot, se reonnait à la justification de Justine qui est plus petite que celle de Juliette, aux caractères de Justine, plus nets, et au texte, plus correct“ - vgl. Ract-M., „L'édition originale de la Nouvelle Justine et Juliette“ in Bulletin du Bibliophile, S. 139-158 - Vicair VII, 4 u. Quérard VIII, 303 (kennen nur die Octav-Ausgaben Paris 1884 u. Paris, Olivier, 1835 in 2 Bdn.). - Spätere Ausgabe (EA Paris, 1791). - „Juliette, faisant suite et servant de conclusion à la Nouvelle Justine, dont les aventures forment 4 volumes, le tome premier de Juliette, dont l'histoire en contient 6, a été cotté tome 5, et ainsi de suite jusqu'au 10 inclusivement. Les deux Ouvrages, quoique se liant ensemble, se vendent séparément. Les qua-

tre premiers volumes contiennent un frontispice et 40 gravures. Les six derniers 60 gravures.“ („Avis“, Bd. V). - „Cet ouvrage, où les moeurs, les lois, la nature, la religion, l'humanité, sont outragée ou violées de la manière la plus infâme, où les crimes les plus monstrueux sont érigé en préceptes, et mis en action, eut un prodigieux débit. Il a été réimprimé plus d'une fois clandestinement depuis le commencement de ce siècle“ (Q. VIII, 303). - „On n'est point criminel pour faire la peinture Des bizarres pencahns qu'inspire la nature“ (Bd. V, Titelbl.).

Sades Werk „Justine“, das er 1787 während seiner Inhaftierung in der Bastille verfasste, war sein erstes publiziertes Buch und erschien ursprünglich 1791 in Paris bei Girouard. Sechs Jahre darauf publizierte er eine neue, überarbeitete Ausgabe, unter dem Titel „La nouvelle Justine“, diese wurde später durch eine neuerliche Erweiterung unter dem Titel „L'Histoire de Juliette, sa soeur“ ergänzt. Aufgrund der obszönen pornographischen Darstellungen wurde das Werk 1798 unterdrückt und Sade 1801 inhaftiert (vgl. G. Lely, The Marquis de Sade, 1961, Kapitel 16). According to A. Bonneau, a 1796 edition of Juliette exists, but no copy is known and its precedence is doubted (Appolinaire, et al. L'Enfer de la Bibliothèque Nationale, S.250). Cohen-de Ricci und Cioranescu unterscheiden zwischen zwei Ausgaben, die beide 1797 erschienen. Die erste sei aufgrund des korrekten Textes die bessere. Die zwei Werke (La nouvelle Justine und Juliette) waren beide auch separat

erhältlich. In zahlreichen späteren Ausgaben wurde der Druckvermerk „En Hollande 1797“ belassen, wie dies auch bei unserem Exemplar der Fall ist. - Die Tafeln wohl nach Claude Borne (1733-1804). - Nur gelegentlich (und nur in den Rändern) schwach stockfleckig, Bd. X ab S. 330 mit kl. Feuchtfleck im Rand, insgesamt sehr sauberes Exemplar. Bd. I S. 209/ 210 u. Bd. X S. 350/ 351 mit kl. Randausschnitt (I mit minimalem Textverlust). Die Tafeln verso hs. mit Feder num. - Provenienz: Collection Michel Simon - Bibliothèque Nordmann mit Exlibris. - Christie's 5445, Nr. 373. - Schweizer Privatbesitz.

CHF 40 000 / 60 000
(€ 36 700 / 55 000)



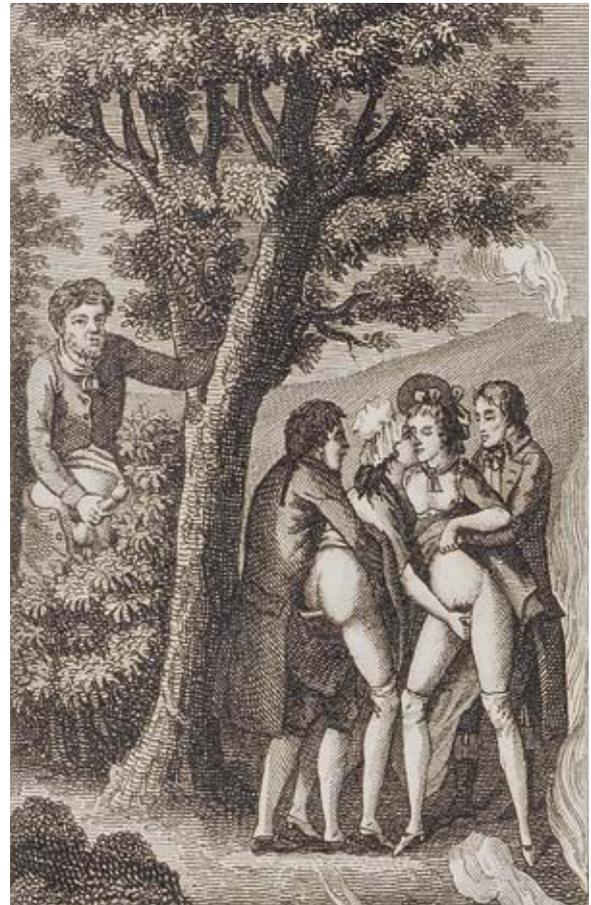
191



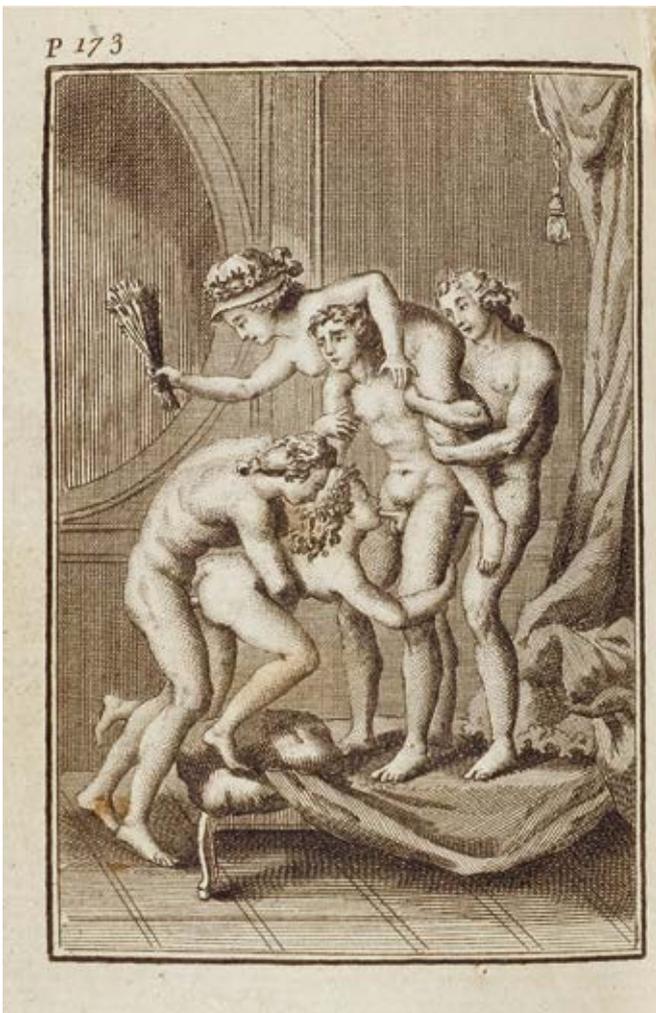
191



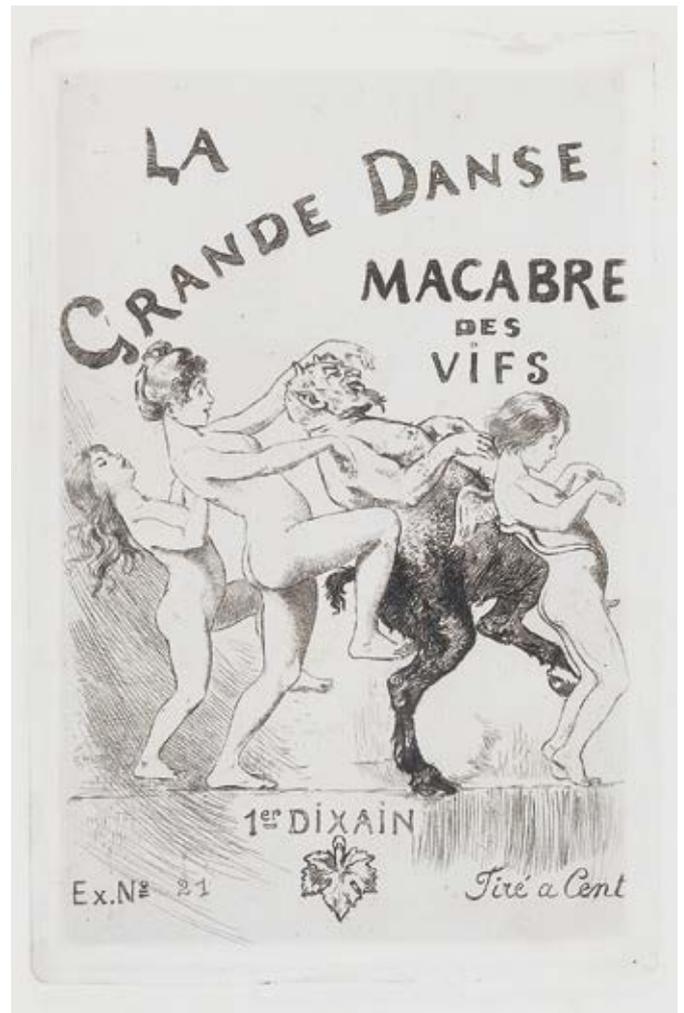
191



191



192



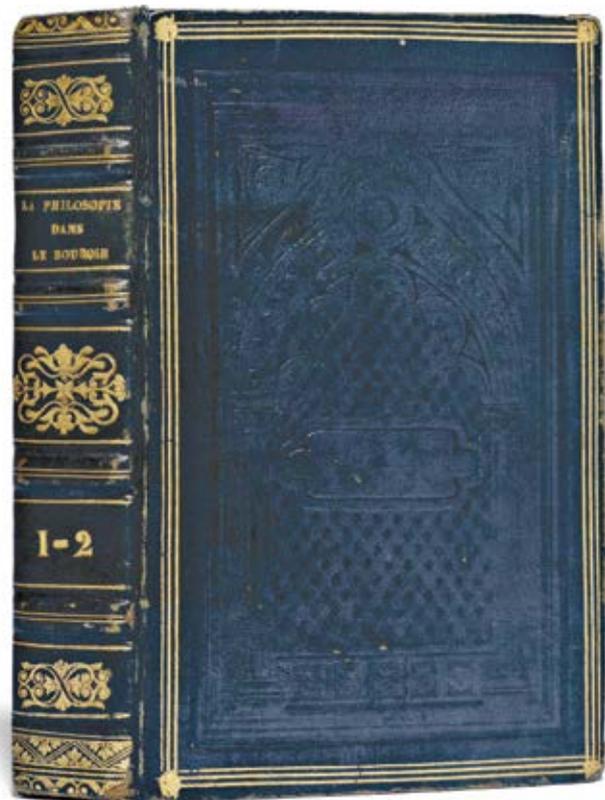
193

192

[Sade, Donatien Alphonse Francois marquis de]. La Philosophie dans le Boudoir, Ouvrage posthume de l'Auteur de Justine. 2 Teile in 1 Band. Mit 1 gest. Frontispiz u. 4 Kupfertafeln. London [d. i. Paris], Aux dépens de la Compagnie, 1795. 12°. [3] (st. 4; es fehlt das erste weisse) Bll. , 180 S., [2] (st. 3; es fehlt das erste weisse) Bll. 214 S. Etwas späterer, romantischer Leder-einband mit goldgepr. Rückentitel u. Band-zahl, etwas Rückenverg., Innen-, Steh- und Aussenkantenverg. sowie blindgepr. Deckel mit Cathedral-Ornamentik, dreiseitiger Goldschnitt. In neuer Leinen-Kassette mit goldgepr. Rückenschild (leicht bestossen u. berieben).

Pia Enfer 1129 (nennt abweichende Kollation für den 1. Teil: [1] w., [2] Bll., 180 S.) - Dutel A 868 - Cohen/R. 922 - Gay/L., III, 730 - Hayn/G. VII, 24. - Erste Ausgabe des sadistischen Klassikers. - Mit dem berühmten atheistischen Pamphlet De Sades im zweiten Band (S. 76-159). - Gleichmässig gebräunt, stellenweise leicht stockfleckig. Erste Blätter leicht feuchtraudig. Frontispiz unten etwas knapp beschnitten. - Provenienz: Bibliothèque Nordmann mit Exlibris. - Christie's 5447, Nr. 482.

CHF 20 000 / 30 000
 (€ 18 520 / 27 780)



192



195

193

[Van Maele, Martin.] La Grande Danse Macabre des Vifs. 1er [-4er] Dixain. 4 Teile in 1 Bd. mit 4 radierten Titeln und 40 ganzseitigen Original-Radierungen. Ohne Ort und Datum [Charles Carrington (?), um 1907-1908]. - [BEIGEBUNDEN:] 1. Les Fleches de Plomb. Suite de dix eaux-fortes dédiées a Madame la Comtesse Dorothee de S. par son tres humble et tres obeissant Serviteur. Mit radiertem Titelblatt und 10 kolor. Original-Radierungen. Ohne Ort und Datum [Paris, Chevrel, 1908 (?)] - [UND:] 2. De Sceleribus et Criminibus. Mit radiertem Titel in 2 Zuständen und 7 kolor. Original-Radierungen. O.O.u.D. 4°. Halbmaroquin-Einband mit goldgepr. Rückentitel.

Pia Enfer 589 - Einzige Ausgabe, von grosser Seltenheit. - Sammelband mit bisweilen grotesk-erotischen Radierungen von van Maele (eigentlich Maurice François Alfred Martin; 1863-1926), die bereits auf den Surrealismus vorausweisen. - Die beiden ersten Lieferungen tragen die Nummer 21 (von wohl 100 erschienenen), die beiden letzten Lieferungen ohne Nummer. - Die letzte Tafel lose. - Provenienz: Bibliothèque Nordmann mit Exlibris - Christie's 5447, Nr. 528.

CHF 5 000 / 8 000
(€ 4 630 / 7 410)

194

Vértes, Marcel - Louys, Pierre. Au Pays du Roi Pausole. Quinze cuivres graves par un artiste inconnu de la suite du Roi. Mit 15 Original-Kalt-nadelradierungen in 2 Zuständen von M. Vértes. Ferner beiliegend 15 (davon 10 signierte) Original-Federzeichnungen sowie 5 signierte (davon 2 ganzs.) Original-Gouachen aus bzw. zu anderen Werken (Textfragment beiliegend). [Paris,] Tryphème [L. Givaudan,] 1930. Gr.-4. [12] Bll. Textfragment. Lose Bogen u. Tafeln in HLn.-Mappe d. Z. und Schuber.

Dutel 1057 - vgl. Monod 7370 (Les Aventures du Roi Pausole) - Vokaer 26 u. Carteret IV, 250. - Eines von 25 nummerierten, nicht für den Handel bestimmten Exemplaren auf Vélin. - „Vértes ist ein überaus, gewissenhafter Künstler... Seine Hauptstärke liegt in der prägnanten Charakterisierung der dargestellten Personen. Mit wenigen, sparsamen Strichen ist stets das Wesentliche erfasst und festgehalten. Auch wenn er derb erotische Situationen darstellt, ist er immer voll Geist und Witz“ (vgl. Bilder-Lex. II, 880). - Die Federzeichnungen auf aufgewalztem China. - Leicht gebräunt. 3 Träger der Federzeichnungen mit Rückständen alter Montierung in den Rändern.

CHF 1 000 / 1 500
(€ 930 / 1 390)

195

[Voltaire, François Marie Arouet de]. La Pucelle d'Orléans. Poème héroï-comique en dix-huit chants. Nouvelle édition. Mit 19 ganzs., aquarellierten Bleistift-Zeichnungen. London, Héritiers des Elzevirs, Blaew & Vascosan, 1773 [=Paris, Cazin?]. 8°. 165 S. Ganzleder d. Z. mit Innen-u. Stehkantenverg., Goldschnitt, sowie neuer HLdr.-Umschlag mit goldgepr. Rückentitel, Schuber, (Einband leicht bestossen, Goldschnitt verblichen).

Pia, Enfer 1192-93 - Bengesco I, 498 - Eros invaincu 34 - General de la Bibliothèque Nationale, Voltaire, 1899 - Brunet, V, 1362 - vgl. Cioranescu III, 64138 (kennt nur die Ausgabe 1756) - Kearney PC 1851 (kennt nur die Ausgabe 1761). - Seltene Ausgabe, mit den gleichen Verlegern wie bei der Ausgabe 1761, jedoch mit abweichender Pagination. - Breitrandiges Exemplar. Die Tafeln im Stil von Eisen mit handschriftlicher Legende in Feder. Vorsätze mit Seidenbezügen ausgestattet. - Gleichmässig schwach gebräunt. Stellenweise leicht fingerfleckig. -

Provenienz: Auf Vorsatzblättern von alter Hand beschriftet „F. Gilbert“. - Bibliothèque Nordmann mit Exlibris. - Christie's 5447, Nr. 558.

CHF 5 000 / 8 000
(€ 4 630 / 7 410)



198



199

Moderne Literatur

196

Arp, Hans - Schmied, Wieland. Seefahrerwind. Ein Gedicht. Mit drei Original-Holzschnitten von H. Arp. [Frankfurt a. M., Heiderhoff, 1963]. 4°. OKart. (gering lichtrandig).

Eines von 150 (GA 200) num. Exemplaren, im Kolophon von Schmied u. Arp signiert. - Wohlerhalten.

CHF 200 / 300
(€ 190 / 280)

197

- Seuphor, Michel. Mission spirituelle de l'art. A propos de l'oeuvre de Sophie Taeuber-Arp et Jean Arp. Paris, Berggruen, 1953. Kl.-4°. Typographisch gestalt. OKart.

Eines von 250 (GA 500) num. Exemplaren mit der Farbserigraphie nach Sophie Taeuber-Arp. Im Kolophon vom Autor sign. - **BEIGEBE-BEN: 1. arp /s. taeuber-arp.** [Ausstellungskatalog] mit 1 sign. Original-Farbserigraphie von Arp. Paris, 1962. Gr.-8°. OKart. - Eines von 100 num. Exemplaren der VA. - **2. In Memoriam Jean Arp.** Privatdruck 1966. OKart. - 3. Arp, H. Diciannove opere in bianco e nero e cinque testi. Lugano, 1985. Gr.-8°. OHLdr. in Schubert. - Tadellose Exemplare.

CHF 300 / 500
(€ 280 / 460)

198

- Jean Arp - Sonia Delaunay - Alberto Magnelli - Sophie Taeuber-Arp. Mit 10 Original-Farb lithographien. [Paris,] Aux Nourritures Terrestres, 1950. Folio. [2] Bll., Tafeln. Lose in Original-Pappmappe u. Schubert.

Arntz 317-325 - Bolliger B 35a - Hagenbach 126. - Eines von 165 nummerierten Exemplaren auf Vélín d'Arches. - Die Lithographien sind Gemeinschaftsarbeiten von jeweils zwei bis drei der beteiligten Künstlern. - Druckvermerk von allen vier Künstlern signiert (Sophie Taeuber-Arp: Stempelsignatur). - Wie stets in den Rändern etwas stockfleckig, bei etwa der Hälfte der Lithographien auch die Darstellung leicht betroffen.

CHF 1 500 / 1 800
(€ 1 390 / 1 670)

199

- Tzara, Tristan. Lampisteries précédées de Sept Manifestes Dada. Et de quelques dessins de Francis Picabia. Mit einer signierten Original-Radierung mit Collage von H. Arp. [Paris], Jean-Jacques Pauvert, [1963]. 8°. 148 S., [4] Bll. Lose Lagen in Umschlag, schwarzen Papp-Decken mit Rückenschild u. Schubert.

Eines von 30 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe. - Der Druckvermerk nicht von Tzara signiert, der im Dezember des Jahres verstarb. - Tadellos.

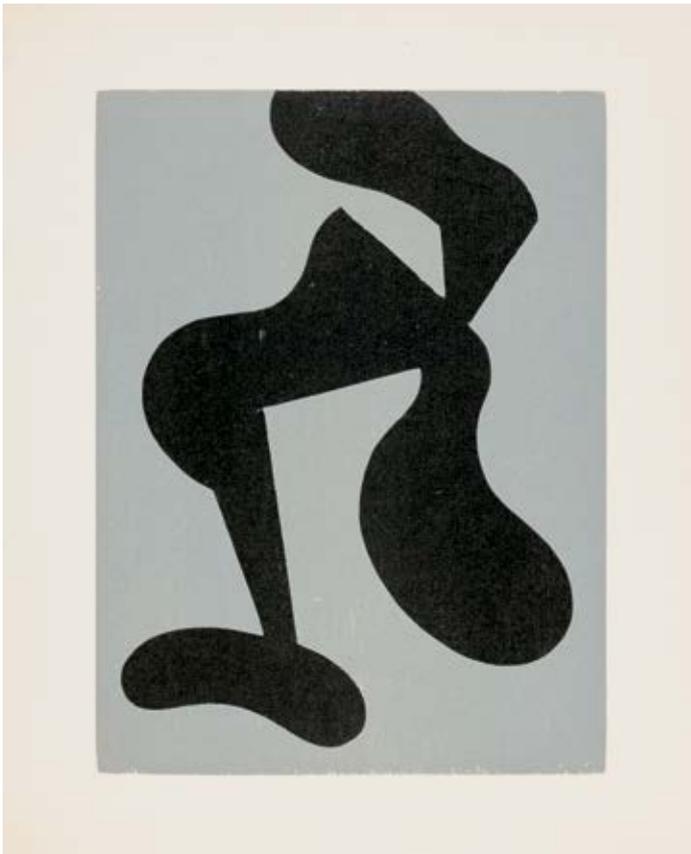
CHF 3 000 / 5 000
(€ 2 780 / 4 630)

200

Arp, Hans. Elemente. Holzschnitte. Entwürfe aus dem Jahre 1920. Zürich, 1950. 4°. Lose in OHPgt.-Mappe und Pappschubert (dieser etw. stockfleckig).

2. Stubendruck. - Arntz 283-292 - Bolliger, Graphik 48, I-X und Bücher 34. - Erste Ausgabe der Holzschnitte, geschnitten von K. Schmid nach den 1920 entstandenen Zeichnungen. - Eines von 200 num. Exemplaren. - Das weisse Zwischenblatt vom Künstler signiert. - Wohlerhalten.

CHF 800 / 1 200
(€ 740 / 1 110)



201

201

Arp, Hans - Jean Arp. Dreams and Projects. Mit 28 Original-Holzschnitten von Arp. New York, Curt Valentin, 1951-1952. 4°. [4] Bll, 14 S., [1] Bl. und [28] Doppelbl., [1] Bl., [1] w. Bl. Lose Lagen in OBroschur, OPP.-Umschlag und Schubert (Rücken ganz leicht aufgeheilt).

Arntz 105-1115 - Monod 516 - Hagenbach A 35 - Eines von 295 nummerierten Exemplaren (GA 320), im Kolophon vom Künstler signiert u. bei Fequet und Baudier in Paris gedruckt. - Schönes Exemplar.

CHF 1 200 / 1 800
(€ 1 110 / 1 670)

202

Arp, Hans. Mondsand. Gedichte. Mit 7 signierten Original-Radierungen von Arp. Pfullingen, Neske, 1959. 4°. [32] Bll. (das erste u. letzte weiss). Original-Seideneinband mit Rückentitel u. Deckelillustration (Einband an Rücken u. Deckelkanten etw. feucht- bzw. stockfleckig). In privatem Schubert (dieser nicht ganz passend).

Arntz 396-402b - Tiessen I, 46. - Erste Ausgabe. - Eines von 33 römisch nummerierten Exemplaren (GA 333) der Vorzugsausgabe, im Druckvermerk zusätzlich von Arp signiert. - Druck der Radierungen bei Fequet & Baudier in Paris. - Trotz der leichten Einbandmängel schönes Exemplar.

CHF 800 / 1 200
(€ 740 / 1 110)



202

203

Arp, Hans - Wegweiser. Jalons. Mit 4 Illustrationen von Hans Arp und Sophie Taeuber-Arp. Meudon, Selbstverlag, 1951. 4°. 21 S., [1] Bl. Ill. OBroschur.

Bolliger 9.654. - Erste und einzige Ausgabe. Als Privatdruck von Arp in einer nummerierten Auflage von 250 Exemplaren, Typographie von Jan Tschichold. - Autobiographischer Text über die frühen Versuche von Sophie Taeuber-Arp. Text in Deutsch und Französisch, übertragen von Arp und Robert Valancay. - Frisches Exemplar.

CHF 250 / 400
(€ 230 / 370)

204

Arp, Hans. Wortträume und schwarze sterne. Auswahl aus den gedichten der jahre 1911-1952. Mit 4 separat beiliegenden signierten Original-Holzschnitten von Hans Arp. Wiesbaden, Limes, [1953]. Gr.-8°. 94 S., [1] Bl. OBroschur.

Arntz 176-179b. - Erste Ausgabe. - Eines von nur 100 num. Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Bütteln mit den Original-Graphiken. - Sehr gutes Exemplar.

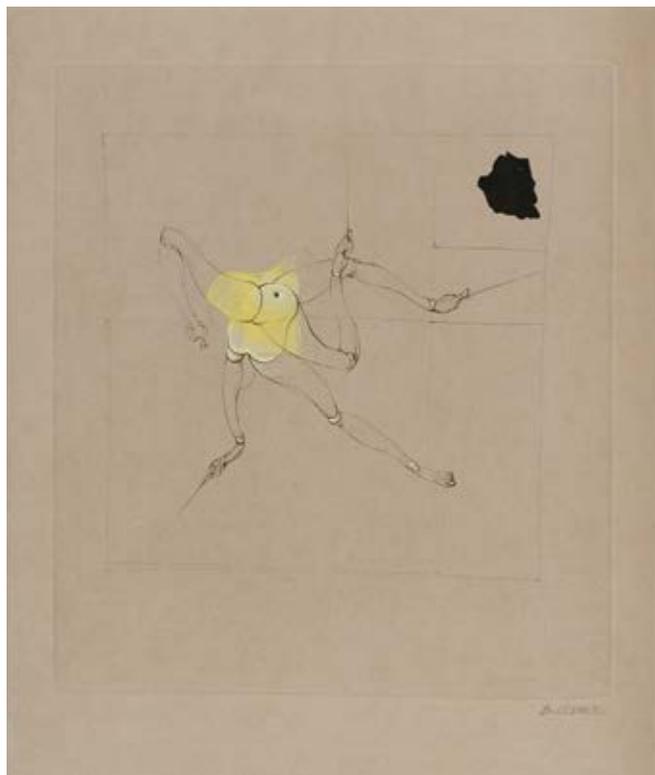
CHF 800 / 1 200
(€ 740 / 1 110)

205

AVALUN-DRUCKE - Goethe, Johann Wolfgang von. Das Maerchen. Mit 1 sign. Original-Lithographie von Max Slevogt. Wien und Hellerau, Avalun, 1922. Gr.-8°. [2] w. Bll., 105 S., [3] Bll. (2 weisse). Original-Pergamentband (P. A. Demeter) mit goldgepr. Rückentitel, Deckelfiletten und Kopfgoldschnitt (stärker fleckig).

18. Avalun-Druck - Sohn 548 - Rümman 26b. - Eines von 125 nummerierten Exemplaren der Ausgabe in Ganzpergament (GA: 260). - Kl. Privatstempel, etw. verwischt, ansonsten innen tadellos. - **BEIGEGEBEN: Lessing, G. E. Aus Lessings Fabeln.** Mit 12 Illustrationen auf aufgewalztem China nach Kupfern von Daniel Chodowiecki. Berlin, Eigenbrödler, (1922). Gr.-8°. [2] Bll., 36 S., [2] Bll. OHLdr. - Nummeriertes Exemplar einer kleinen Auflage. - Eine weitere Beigabe. - **Zus. 3 Bde.**

CHF 140 / 200
(€ 130 / 190)



206



206

206

Bellmer, Hans. Kleist, Heinrich von. *Les Marionnettes onze Cuivres gravés en deux couleurs* par Hans Bellmer. Traduit de l'Allemand par Robert Valançay. Mit 11 kol., sign. Original-Kupferstichen u. 1 sign. Extrasuite von H. Bellmer. Paris, Éditions Georges Visat, 1969. Folio. [2] w. Bll., 56 S., [3], [3] w. Bll. Lose Bogen u. Tafeln in bedruckter OBrosch., zus. in seidenbezogener OMappe mit goldgepr. Rückentitel, OSchuber (Mappe mit aufgehelltem Rücken, Schuber etwas kratzspurig, kl. Fehlstellen im Bezug u. leicht fleckig).

Monod 6565 - Denoël 97-105 u. Abb. Tafel 16 - *Obliques* (1975) S. 219ff. (mit Abb. sämtlicher Graphiken) - *Nouvelles de l'estampe 76/77* (1984) S. 15 . - Eines von 25 röm. num. Expl. auf Fabriano teinté mit einer sign. Extrasuite der Stiche auf Japanpapier, reserviert für die Mitarbeiter und das Dépôt légal (GA 175). - Die Platten wurden nach dem Abziehen zerstört, gedruckt auf der Handpresse des Verlags Georges Visat. Zweiseitig unbeschnittenes, breitrandiges Exemplar.

CHF 4 000 / 6 000
(€ 3 700 / 5 560)

207

Bischof, Peter - Bachmann, Ingeborg. *Briefe an Felician*. Mit einem Vorwort von Isolde Moser und 8 farbigen Original-Aquatintaradierungen von P. Bischof. München, Piper, 1991. Folio. 49 S., [1] Bl. Lose Lagen in OLwd.-Kassette.

Erste Ausgabe aus dem Nachlass. - Eines von 150 num. Exemplaren auf Bütteln (GA 185), im Kolophon vom Künstler signiert. - Tadellos erhalten.

CHF 800 / 1 200
(€ 740 / 1 110)

208

Braque, Georges. *Cahier 1916-1947*. Mit 3 Original-Lithographien und zahlreichen Illustrationen von G. Braque. Paris, Maeght, [1948]. [58] Bll., [2] w. Bll. Folio. Lose Lagen in doppelten, farbig lithogr. Original-Umschlägen, Halbleinen-Decken und PpSchuber (dieser lädiert, ein Kantensegment lose).

Monod 1890 - Vallier 36. - Erste Ausgabe. - Eines von 95 nummerierten, vom Künstler signierten Exemplaren. - Stellenweise gering braunfleckig, gutes Exemplar.

CHF 1 400 / 2 000
(€ 1 300 / 1 850)

209

Chagall, Marc - Kornfeld, Eberhard W. *Verzeichnis der Kupferstiche, Radierungen und Holzschnitte von Marc Chagall*. Band I [=alles Erschienene]: *Werke 1922-1966*. Mit 1 Original-Farbradierung von Chagall u. zahlr. Abb. Bern, Kornfeld und Klipstein, 1970. Gr.-4°. 248 S., [1] Bl. OLwd. mit OUMschlag (dieser mit kl. Randläsuren).

Arntz I, 27 - Kornfeld 118 IIIC. - Erste Ausgabe. - Eines von 100 num. deutschen Exemplaren der VA mit der Original-Graphik „Liebespaar mit Pferd“. Im Druckvermerk vom Künstler signiert. - Im Schnitt minimal gebräunt, die Radierung im weissen Rand minimal stockfleckig. Insgesamt in sehr guter Erhaltung.

CHF 800 / 1 200
(€ 740 / 1 110)



207

210

- Triolet, Elsa. *La Mise en Mots*. Mit 1 signierten u. nummerierten Original-Farblithographie von M. Chagall. Genf, A. Skira, 1969. Gr.-8°. [3] w. Bll., 145 S., [1], [2] w. Bll. Lose Bogen u. bedruckter O Umschlag in OHPgt.-Mappe mit Rückentitel, OSchuber.

Cramer 79. - Eines von 25 röm. nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf „vélin d'Arches à la cuve“, nicht für den Handel bestimmt und „réservés aux amis et collaborateurs des Editions Skira“ (GA 200). - Gedruckt auf den Pressen von Henri Studer S.A., Genf. - Nahezu tadelloses Exemplar.

CHF 3 000 / 5 000
(€ 2 780 / 4 630)



208

211

COMIC - Dargaud - 8 Hefte aus diversen Serien in Erstaussgaben. Paris, Dargaud S.A., 1961-1966. 4°. Illustr. OPp.

ENTHÄLT: Hubinon, V. - Charlier, J. M. *Une Aventure de Barbe Rouge*: 1. *Le Démon des Caraïbes*. 1961. - 2. *Le Roi des Sept Mers*. 1962. - 3. *Le Fils de Barbe Rouge*. 1963. - 4. *Le Vaisseau fantôme*. 1966. - Uderzo, Albert d' - Charlier, J. M. *Une Aventure de Michel Tanguy*: 5. *Pour l'Honneur des Cocardes*. 1962. - 6. *Danger dans le Ciel*. 1963. - 7. *Morris - Goscinnny. Lucky Luke. Le Pied-Tendre*. 1968. - 8. *Tabary - Goscinnny. Les Aventures du Calife Horun el Poussah*. *Le grand Vizir Iznogoud*. 1966. - Aussen minimal bestossen, Innen an den Rändern leicht gebräunt, vereinzelt hs. Notizen in Bleistift. Insgesamt in sehr guter Erhaltung.

CHF 300 / 500
(€ 280 / 460)

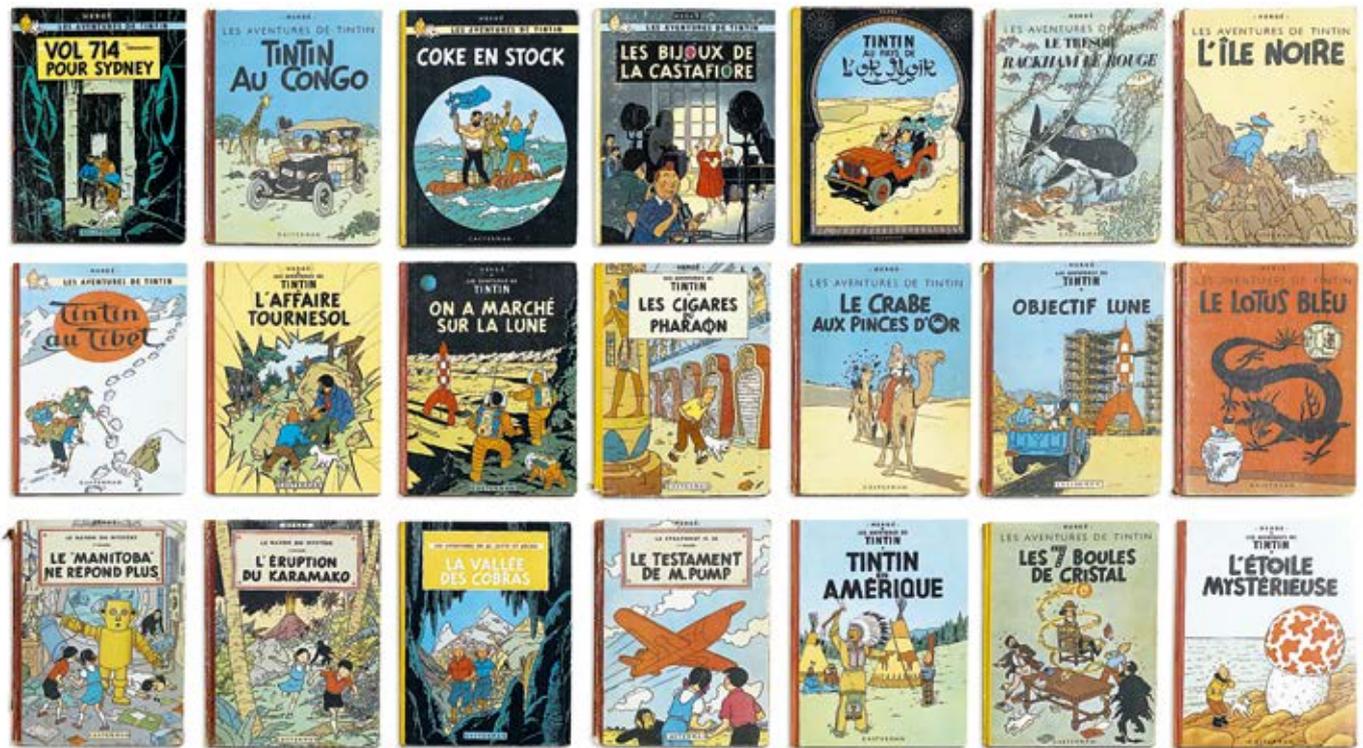
212

- Dupuis - 19 Hefte diverser Serien. Paris, J. Dupuis, Fils & Cie, 1953-1967. 4°. Illustr. OPp.

ENTHÄLT: Hubinon, V. - Charlier, J. M. *Les Aventures de Buck Danny*: 1. *Un Avion n'est pas rentré*. 1966. - B66, 4ème plat „Alerte à Cap Kennedy“. - 2. *Les Trafiquants de la Mer rouge*. 1966. - C66. - 3. *Les Japs attaquent*. 1966. - 1b66. - 4. *La Revanche des Fils du Ciel*. 1967. - B67, letzter Titel auf HDeckel „Le Mystere des avions fantomes“ - 5. *Dans les Griffes du*

Dragon noir. 1967. - B67. - 6. *Tigres volants*. 1967. - Spätere Ausgabe. - Jijé. *Collection Jerry Spring*: 7. *Lune d'Argent*. Nr. 3. 1956. - EA. - 8. *Trafic d'Armes*. Nr. 4. 1956. - EA. - 9. *Jijé. Baden-Powell*. 1957. - Roter Rücken, HDeckel rot gestreift. 2. internationale Ausgabe. - 10. *Jijé. Blanc-Casque*. 1956. - EA. - 11. *Tillieux, M. Une enquête de Gil Jourdan*. *Surboum pour 4 Roues*. 1963. - EA. - 12. *Franquin. Les Aventures de Spirou et Fantasio*. *Z comme Zorglub*. 1961. - EA. - 13. *Tacq, M. - Charlier, J. M. La Patrouille des Castors*. *Le Disparu de Ker-Aven*. 1962. - 2a62. 2. Ausgabe. - 14. *Paape, E. - Charlier, J. M. Marc D'Acier. Les Secrets de la Mer de Corail*. 1962. - EA. - 15. *Dineur, Will u. Ben. Tif et Tondou. Oscar et ses Mystères*. 1956. - EA. - **Morris. Lucky Luke**: 16. *Lucky Luke contre Pat Poker*. 1953. - EA. - 17. *L'Évasion des Dalton*. 1960. - EA. - 18. *Hors-La-Loi*. 1963. - Spätere Ausgabe. - 19. *Phil Defer „Le Faucheur“ suivi de Lucky Luke et Pilule*. 1964. - Spätere Ausgabe. - Bei 9. Vorder-Gelenk gebrochen, Titel lose, ansonsten übliche Gebrauchsspuren wie leichte Bräunung und Anstaubung.

CHF 300 / 500
(€ 280 / 460)



213

213

COMIC - Hergé. Les Aventures de Tintin. Sammlung von 17 Heften, zumeist in späteren Ausgaben. Tournai, 1947-1963. 4'. Farbig illust. OHLwd. u. OHLn.

ENTHÄLT: 1. Tintin en Amérique. 1947- Roter Rücken, 4ème plat B1. Eines von 17910 Exemplaren. - 2. Les 7 boules de cristal. 1949. - Gelber Rücken. 4ème plat B3. - 3. Le Trésor Rackham le Rouge. 1949.- Roter Rücken. 4ème plat B3. - 4. L'étoile mystérieuse. 1950. - Abgerundeter roter Rücken. 4ème plat B4. - 5. L'île noire 1950. - Roter Rücken. 4ème plat B4. - 6. Tintin au Congo. 1951. - Abgerundeter roter Rücken. 4ème plat B5. - 7. Le Crabe aux Pince d'Or. 1951. - Roter Rücken, 4ème plat B5. - 8. Le Lotus Bleu. 1951.- Roter Rücken. Mit Besitzerfeld „Ce livre appartient à“ auf Vorsatz. 4. farb. Ausg. - 9. Objectif Lune. 1953. - Roter Rücken. 4ème plat B80. - 10. On a marché sur la Lune. 1954. - Roter Rücken. 4ème plat B9/B10. 3. Ausgabe. - 11. Les Cigares du Pharaon. 1955. - Gelber Rücken. 4ème plat B14. - 12. L'Affaire Tournesol. 1956. - Roter Rücken. 4ème plat B20. Belgische EA. - 13. Coke en Stock. 1958. - Gelber Rücken. 4ème plat B25. - 14. Tintin au Tibet. 1960.- Roter Rücken. 4ème plat B29. - EA. - 15. Au Pays de l'Or noir. 1960. - Gelber Rücken. 4ème plat B29. - 16. Les Bijoux de la Castafiore. 1963.- Gelber Rücken. 4ème plat B3. B35bis. 2. belgische Ausgabe. - 17. Vol 714 pour Sydney. 1968. - Roter Rücken. 4ème Plat B37 D. 1968/0053/124. EA. - BEIGELEGT: Hergé. Les Aventures de Jo, Zette et Jocko. 1. Le Stratonef H. 22, 1er Episode, Le Testament de M. Pump. 1951. - Mit abgerundetem rotem Rücken. 4ème plat B6. - 2. Le Rayon du Mystère, 1er Episode, Le „Mani-

toba“ ne répond plus. 1952. - Mit abgerundetem rotem Rücken. 4ème plat B6. - 3. Le Rayon du Mystère, 2me Episode, L'Éruption du Karamako. 1952. - Mit abgerundetem rotem Rücken. 4ème plat B6. - 4. La Vallée des Cobras. 1962. - Mit abgerundetem gelbem Rücken. B31 bis 1962. - Innen leicht gebräunt (vereinzelt stärker), aussen zumeist etwas berieben u. bestossen, teils Kapital fehlend, gelegentlich Lagen angelockert oder kl. Blattläsuren. Insgesamt jedoch in guter Erhaltung. - Zus. 21 Bde.

CHF 500 / 800
(€ 460 / 740)

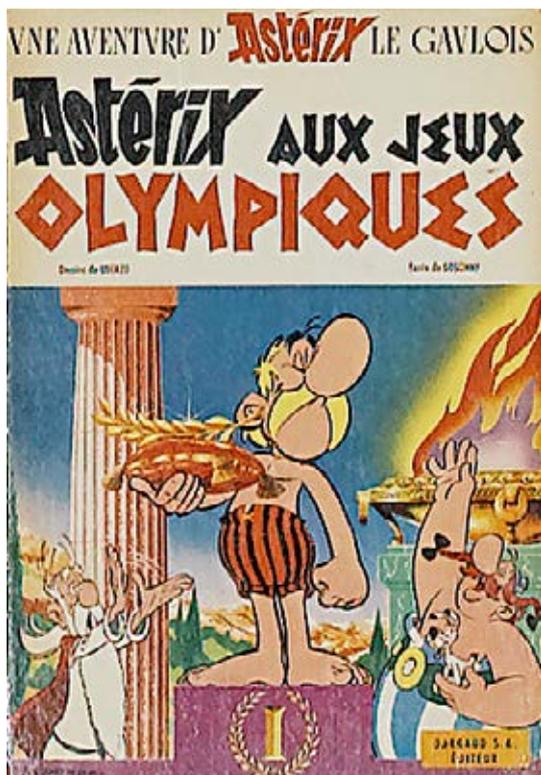
214

- Hergé. Les Aventures de Tintin. 20 Hefte. Nrn. 4-23 (v. 24), hauptsächlich in späteren Ausgaben. Tournai, Casterman, 1958-1976.

ENTHÄLT: 1. Le Cigares du Pharaon. Um 1975. Blauer Rücken, ISBN. - 2. Le Lotus bleu. 1974. Blauer Rücken, 4ème plat B.41. - 3. L'Oreille cassée. 1974. Roter Rücken, 4ème plat B41. - 4. L'île noire. 1975. Roter Rücken, D.1966/0053/35, 4ème plat C1 (1975-1976). - 5. Le Sceptre d'Ottokar. 1973. Blauer Rücken, 4ème plat B42. - 6. Le Crabe aux Pince d'Or. 1965. Roter Rücken, 4ème plat B35 bis. - 7. L'Étoile mystérieuse. Um 1975. Gelber Rücken, 4ème Plat C1-1975/1976. - 8. Le Secret de la Licorne. 1949. Abgerundeter roter Rücken, 4ème plat B03. - 9. Le Trésor de Rackham le Rouge. 1974. Gelber Rücken, D. 1966/0053/152, 4ème plat B41. - 10. Les 7 Boules de Cristal. 1963. Gelber Rücken, 4ème plat B33. - 11. Le Temple du Soleil. 1969. Roter Rücken, 4ème

plat B38bis. - 12. Au Pays de l'Or noir. 1971. Gelber Rücken, 4ème plat B39. - 13. Objectif Lune. 1958. Abgerundeter roter Rücken, 4ème plat B23bis. - 14. On a marché sur la Lune. Um 1974. Grüner Rücken, D. 1966/0053/157, 4ème Plat nicht zuordnerbar. - 15. L'Affaire Tournesol. 1966. Grüner Rücken, D.1966/0053/158, 4ème plat C1 1975. - 16. Coke en Stock. 1975. Roter Rücken, D. 1967/0053/87, 4ème plat C1 1975-1976. 17. Tintin au Tibet.. Um 1963. Roter Rücken, 4ème plat B29. -18. Les Bijoux de la Castafiore. 1963. Abgerundeter gelber Rücken, 4ème Plat B35bis. Imprimé en Belgique par Casterman, SA Tournai. 2. Ausgabe. - 19. Vol 714 pour Sydney. 1968. Roter Rücken, 4ème plat B37. Originalausgabe mit abgeändertem Text auf S. 42. - 20. Tintin et les Picaros. 1976. Gelber Rücken, Buchstabe „F“ unter dem Copyright-Zeichen, 4ème plat C1. Originalausgabe. - 2 Rücken angeplatzt (davon 1 mit Fehlstelle im Bezug), leicht berieben, Ecken etwas bestossen; innen in den Rändern teils leicht gebräunt, Nr.13 Bindung gelockert. Insgesamt in guter Erhaltung. - BEIGELEGT: Casterman, Louis-Robert (Hrsg.). Archives Hergé. Totor, C.P. des Hannetons et les versions originales des Albums Tintin au Pays des Soviets (1929), Au Congo (1930), En Amérique (1931). Troisième édition. Tournai, 1973. OLn. mit illustr. OU. - Zus. 21 Bde.

CHF 300 / 500
(€ 280 / 460)



215



216



216

215

- Uderzo, A. - [Goscinny, René]. Une Aventure d'Astérix le Gaulois. Nrn. 1-28 (von 36). Zumeist in Erstausgaben. Paris, Dargaud, 1963-1987. 4°. Farb. illust. OPP.

ENTHÄLT: 1. **Astérix le Gaulois**. 1966. Spätere Ausgabe. - 2. **La Serpe d'Or**. 1963. Spätere Ausgabe. - 3. **Astérix et les Goths**. 1963. Spätere Ausgabe. - 4. **Astérix Gladiateur**. 1964. Wohl 4. Ausgabe. - 5. **Le Tour de Gaule d'Astérix**. 1981. Spätere Ausgabe. - 6. **Astérix et Cléopâtre**. 1981. Spätere Ausgabe. - 7. **Le Combat des Chefs**. 1982. Spätere Ausgabe. - 8. **Astérix chez les Bretons**. 1966. Originalausgabe mit blauem Hintergrund der Seitenzählung. - 9. **Astérix et les Normands**. 1982. Spätere Ausgabe. - 10. **Astérix Légionnaire**. 1967. Originalausgabe (DMC). - 11. **Le Bouclier Arverne**. 1968. Originalausgabe. - 12. **Astérix aux Jeux olympiques**. 1968. Originalausgabe (DMC). - 13. **Astérix et le Chaudron**. 1969. Originalausgabe. - 14. **Astérix en Hispanie**. 1981. Spätere Ausgabe. - 15. **La Zizanie**. 1970. Originalausgabe (DMC). - 16. **Astérix chez les Helvètes**. 1970. 2. Ausgabe. - 17. **Le Domaine des Dieux**. 1971. Originalausgabe. - 18. **Les Lauriers de César**. 1972. Originalausgabe. - 19. **Le Devin**. 1982. Wohl 3. Ausgabe. - 20. **Astérix en Corse**. 1982. Spätere Ausgabe. - 21. **Le Cadeau de César**. 1976. Wohl 3. Ausgabe. - 22. **La grande Traversée**. 1975. Originalausgabe. - 23. **Obélix et Compagnie**. 1976. Originalausgabe. - 24. **Astérix chez les Belges**. 1979. Originalausgabe. - 25. **Le grand Fossé**. 1980. Originalausgabe. - 26. **L'Odysée d'Astérix**. 1981. Originalausgabe.

- 27. **Le Fils d'Astérix**. 1983. Originalausgabe. - 28. **Astérix chez Rahazade ou le Compte des Mille et une Heures**. 1987. Originalausgabe. - Aussen gebräunt, teils leicht bestossen oder minimal berieben, 1 Rücken angeplatzt (Nr. 12), wenige Kapitale leicht angerissen; Innen teilweise in den Rändern leicht gebräunt. Insgesamt jedoch in guter Erhaltung. - Vereinzelte Hefte mit altem hs. Besitzereintrag auf Vorsatz (in Bleistift).

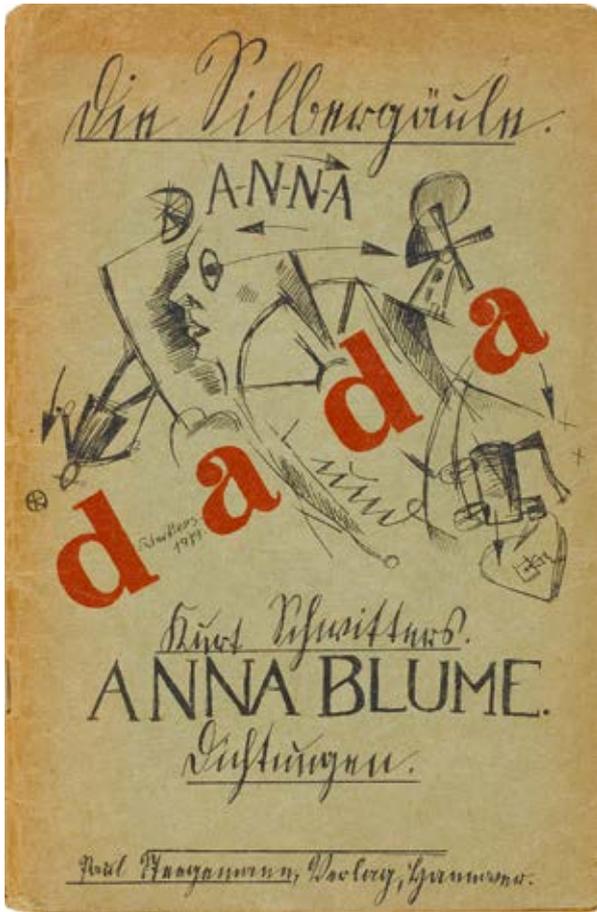
CHF 500 / 800
(€ 460 / 740)

216

CRANACH-PRESSE - Homer. Die Odyssee. Neu ins Deutsche übertragen von Rudolf Alexander Schröder. 2 Bände. Mit Titeln und Initialen von Eric Gill und fünf Holzschnitten von Aristide Maillol. Leipzig, Insel, 1907-1910. 4°. [1] Bl., Titel, [1] Bl., 178 S., [1] Bl.; [1] Bl., Titel, [1] Bl., 169 S., [1] Bl. Original-Halbpergammentbände mit Rückenvergoldung.

Brinks 29-30 – Müller-Krumbach 17-17a – Schauer II, 50 – Sarkowski 784. - Erste Ausgabe der Übersetzung, von Schröder jeweils auf dem flieg. Vorsatzblatt beider Bände voll signiert u. dat. 10.VII.1952. - Exemplar Nr. 351 von 425 hergestellten Exemplaren (VA 1-75) der für den Handel bestimmten Ausgabe auf Büttlen. Unter der Leitung von Harry Graf Kessler in den Jahren 1907-10 auf den Pressen von R. Wagner Sohn in Weimar in der Caslon-Antiqua gedruckt. Eric Gill entwarf die Titelblätter, jeweils mit einer Holzschnittvignette von Maillol, und die Holzschnittinitialen, von denen drei von Maillol ornamentiert wurden. Die Titel- und Zwischentitelzeilen sowie die Ornamentierungen der Initialen wurden in Rot gedruckt. Die Bezugspapiere der Deckel sollte nach Kesslers Plan Mario Fortuny liefern. Da sich dies aber für Kessler unannehmbar lange verzögerte, übernahm Eric Gill auch die Gestaltung nach einem alten mykenischen Muster. Die Odyssee kann als das erste große Druckwerk der Cranach-Presse gelten, auch wenn ihr Name im Buch noch nicht genannt wird. - Sehr schönes, wohlherhaltenes Exemplar. - Priv. Exlibris auf Spiegeln.

CHF 1 200 / 1 800
(€ 1 110 / 1 670)



217

217

DADA - Schwitters, Kurt. Anna Blume. Dichtungen. 6.-10. Tsd. Hannover, P. Steegemann, 1919. 8°. 37 S., [5] Bll. (Anzeigen). Illustrierte Original-Broschur (etw. licht- u. knitterspurig).

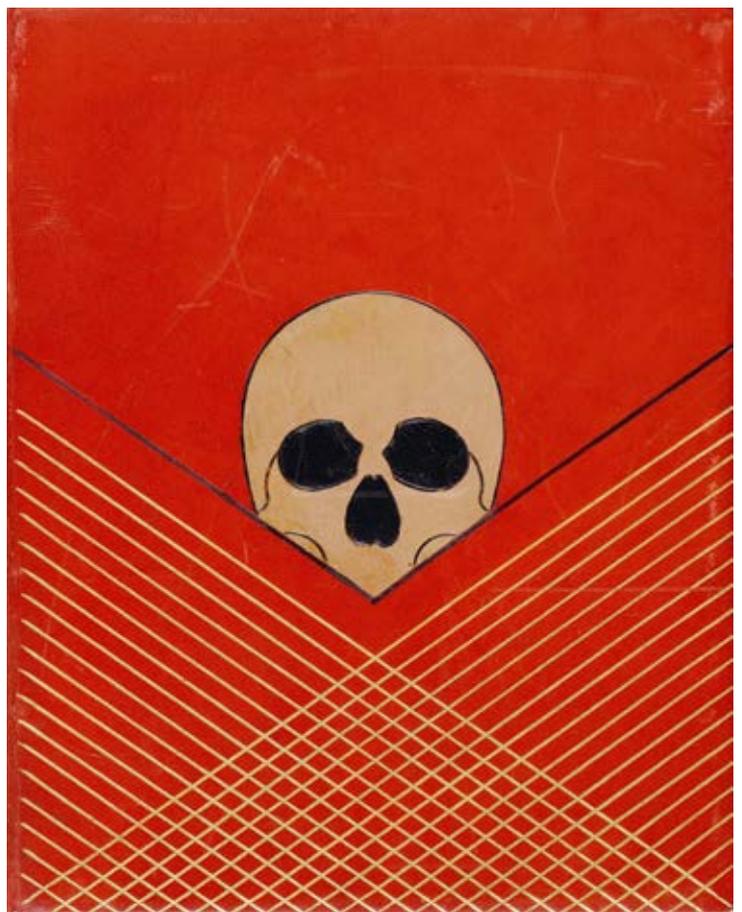
Die Silbergäule 39/40. - Meyer 85. - Zweite Ausgabe, im Jahr der Erstausgabe erschienen. - Papierbedingt etw. gebräunt, die beiden letzten Blatt mit kl. Randeinrissen, zwei hs. Besitzvermerke am Titel.

CHF 200 / 300
(€ 190 / 280)

218

Schwitters, Kurt. Die Kathedrale. Mit 8 (inkl. Umschlag) Original-Lithographien. Hannover, P. Steegemann, [1920]. 22,5 x 14,5 cm. [8] Bll. Illustrierte Original-Broschur mit dem bedruckten weissen Verschlussstreifen „Aus sanitären Gründen zugeklebt. Vorsicht: Anti-dada“ sowie rückseitig: „Man weise aufgebrochene Exemplare zurück. K. S. Merz 1920“ (geöffnet sowie recto mit kl. Einriss).

Die Silbergäule 41/42 - Schmalenbach/Bolliger VII, 251 - Motherwell/K. 371 - The Artist and the Book 278 - Verkauf 182 - Meyer 85 - Raabe/H.-B. 163. - Eine der wichtigsten Publikationen der Dada-Bewegung, vorliegend mit dem sehr seltenen, komplett erhaltenen Verschluss. Schwitters liess diesen nach seiner Zurückweisung und dem Eklat auf der Ersten Internationalen Dada-Messe im Juni 1920 in Berlin auf dem gerade im Druck befindlichen Heft anbrin-



221

220

EINBÄNDE - Corneille, Pierre. Les Chefs-D'Oeuvre. Publiés d'après les Textes Originaux avec des Notices par Lucien Dubech. 5 Bde. Paris, Cité des Livres, 1927-1928. 8°. Dekorative, sachlich-modern gestaltete Maroquin-Einbände d. Z. mit Goldschnitt, Goldprägung auf Deckeln und goldgeprägtem Rückentitel.

Mit hs. Widmung im 1. Band. - Schöne Ausgabe.

CHF 300 / 500
(€ 280 / 460)

221

- Fagus [d. i. G. Faillet]. La Danse Macabre. Poème. Illustrations de Sylvain Vigny. Paris, Malfère, 1920. Kl.-4°. (23 x 18 cm). 226 S., [1] Bl. Roter geglätteter Maroquin-Einband im Stil des Art Déco. Beide Deckel mit mehrfarbiger figürlicher Lederschnitt-Auflage: Totenkopf in Vorderansicht vorne, als Vignette im Profil hinten. Goldgeprägter Rückentitel, goldgepr. Rautenmuster auf VDeckel, Original-Broschur eingebunden. In marmoriertem Papp-Schuber.

Eines von **nur** 25 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Japon impérial. - Wohlerhalten.

CHF 1 400 / 2 000
(€ 1 300 / 1 850)

gen. - „The Kathedrale graphics are doubtless the finest, most original works produced by Schwitters at this time, and they deserve a place of honour in the history of modern graphics.“ (Schmalenbach). - Sehr gutes Exemplar.

CHF 8 000 / 12 000
(€ 7 410 / 11 110)

219

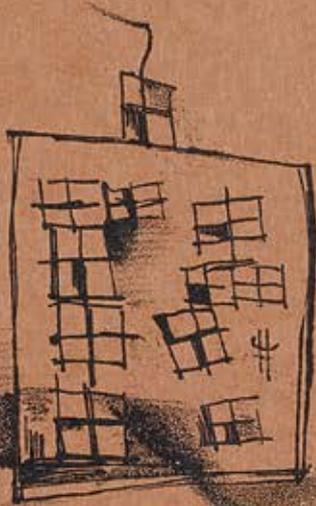
DESIGN - Katayama, Toshihiro. Konvolut von 14 graphisch gestalteten Wandkalendern. 1959-1996. Formate jeweils ca. 29 x 29 bzw. 43 x 28 cm. Spiralheftungen.

Zumeist von Katayama signiert bzw. gewidmet. Der japanische Designer arbeitete in den 1960er Jahren u.a. bei Geigy Basel als Graphic-Design-Director. - Stellenweise leichte Lagerspuren.

CHF 600 / 900
(€ 560 / 830)

DIE SILBERGÄULE

MERZ



Aus primitivem
Gewinn zu
geblabt.
Vorsicht: ANTI-
=dada
DIE

KATHEDRALE¹

8 LITHOS von
KURT SCHWITTERS

P₈ AUL STEEGEMANN VERLAG HANNOVER^{8M[∞]}



223

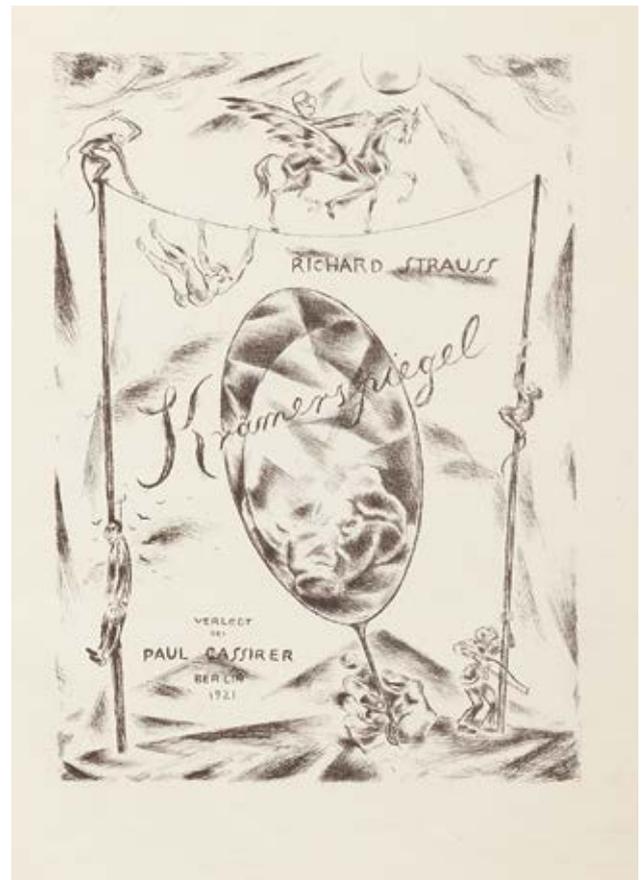
222

EROTICA - Konvolut von 48 Bdn. französischsprachiger Literatur des 19. bis 20. Jahrhunderts zum Thema Erotik und Sexualität. Mit zahlr. Illustrationen (vereinzelt in Original-Graphiken). Paris, 1875-1992. 8° bis Gr.-4°.

ENTHÄLT: 1. **Houssaye, A. Les Mille et une Nuits parisiennes.** IV. 1875. HLdr. d. Z. - 2. **Armstrong, L'Économie de l'Amour.** Traduction par un Bibliophile fantaisiste. 1886. - 3. **Chapotin, A. Les Défaitistes de l'Amour.** O. J. (1930). OBrosch. - 4. **Bach-Sisley, J. Traits sur le Sable. Sonnets.** Préface d'Edouard Herriot. O. J. (um 1916). OBrosch. - Mit eigenh. Widmung des Verfassers. - Eines von 25 num. Expl. auf Japan (vorliegendes Expl. ohne Nr.). - 5. **Magre, M. Vies de Courtisanes.** 1925. OBrosch. - 6. **Porché, F. L'Amour qui n'ose pas dire son nom.** 1927. OBrosch. - 7. **Reich, W. La Crise sexuelle (Critique de la réforme sexuelle bourgeoise).** 1934. OBrosch. - 8. **Champsaur, F. Le Combat des Sexes.** 1937. HMaroquin d. Z. - 9. **Aubigne, Agrippe de. Jugement, avec 10 Dessins de Frans Masereel.** O. J. (1941). OBrosch. - Eines von 400 num. Expl. auf Vélín. - 10. **Les Chansons Secrètes de Bilitis. Nouvellement traduites sur le manuscrit de la Justinienne.** Mit 11 Farbpochoir v. J. Jouy. 1946. OKart. mit OU. - Eines von 196 Expl. auf Ingres Chair. - 11. **Gerland, C. u. F. Guide et Science des Caresse.** (= Collection „Les Portes de l'Amour“). 1948. OBrosch. - 12. **Gilbert-Dreyfus u. G. Debrise. Hormones et Sexualité.** 1951. OBrosch. - 13. **Paulhan, J. Le Marquis de Sade et sa Complice ou les Revanches de la Pudeur.** 1951. OBrosch. - Eines von 889 Expl. auf Johannot. - 14. **Elsen, C.**

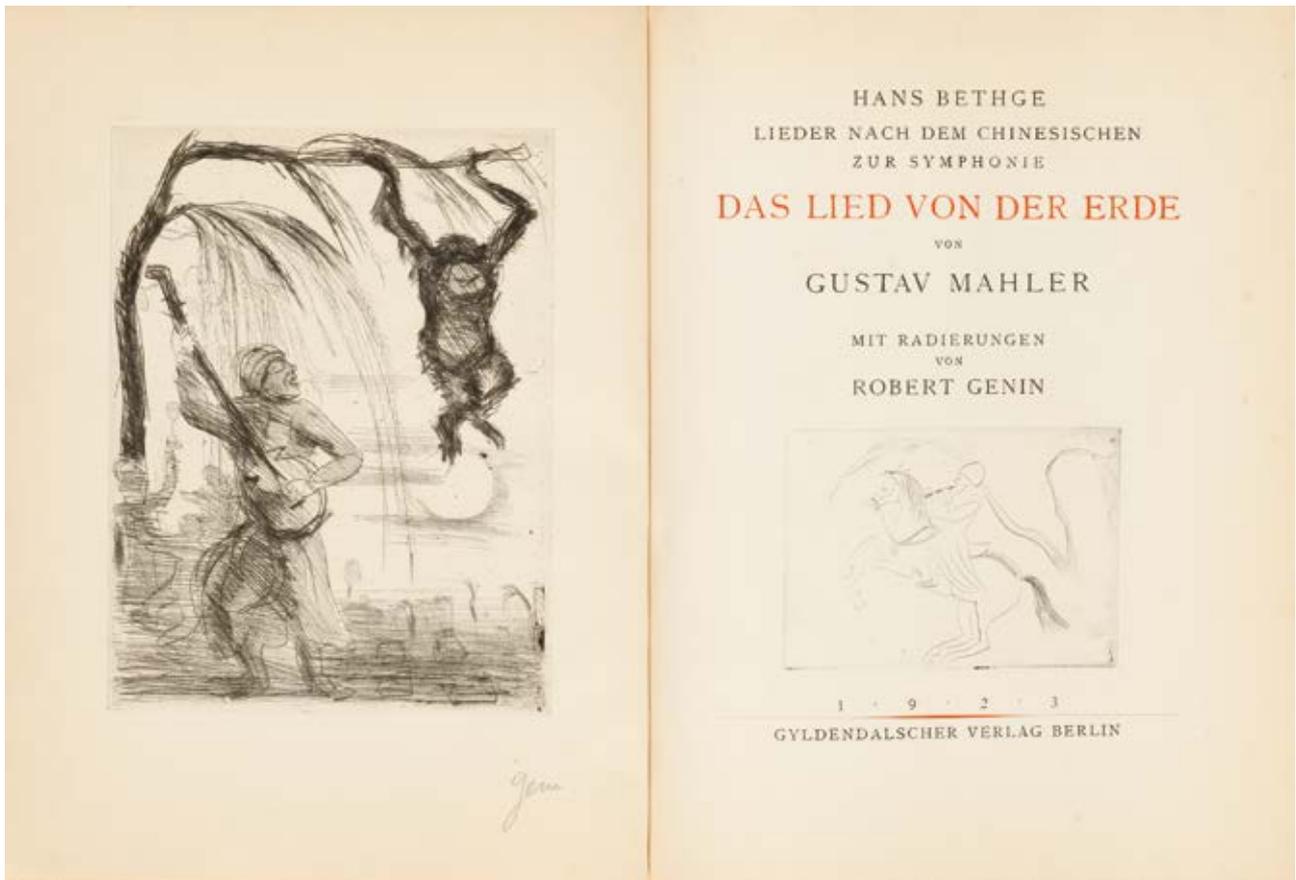
Homo eroticus. Esquisse d'une Psychologie de l'Érotisme. 1953. OBrosch. - 15. **Janval, M. L'Inceste ou les Amours maudites.** 1953. OBrosch. - 16. **Angélique, P. Madame Edwarda.** Préface de Georges Bataille. 1956. OFilz.- Eines von 1500 num. Expl. - 17. **Delcourt, M. Hermaphrodite.** 1958. OBrosch. - 18. **Breton, G. Histoires d'Amour de l'Histoire de France.** Tome trois. 1959. OBrosch.- 19. **Arnaut, R. Les Jardins de Priape.** Avant-propos de Jacques Audiberti. 1960. OLwd. - Eines von 3500 num. Expl. - 20. **Mallet, F. Sensations.** (1960). OKart. - 21. **Kuhn, F. Femmes derrière un Voile.** 1962. OKart. - 22. **Penrose, V. Erzsébet Báthory. La Comtesse sangalnte.** 1962. OBrosch. - 23. **Breton, G. Les Nuits secrètes de Paris.** Préface de Louis Pauwels. 1963. OKart.- 24. **Sternberg, J. u. A. Grall (Hrsg.). Les Chefs-d'Oeuvre de l'érotisme.** O. J. (1966). OLn. - 25. **Gengenbach, E. de. L'Expérience Démoniaque racontée par Frère Colomban de Jumièges.** 1968. OBrosch. - 26. **Mercier, M. Le Journal de Jeanne.** 1969. OBrosch.- 27. **Réage, P. Retour à Roissy précède de une fille amoureuse.** 1969. OKart. - 28. **Klossowski, P. u. P. Zucca. La Monnaie vivante.** 1970. OPp. mit OU. - 29. **Mercier, M. Le Nécrophile.** 1970. OPp. - 30. **Chardans, J.-L. History and Anthology of Homosexuality.** 1970. OKart. - 31. **Réage, P. Histoire d'O. Précédée de Le bonheur dans l'esclavage par Jean Paulhan.** 1972. OBrosch. - 32. **Dumas, F. R. Le Marquis de Sade et la Libération des Sexes.** 1974. OLdr. mit OU. - 33. **Musset, A. de. Gamiani ou deux nuits d'excès.** 1974. OPp. mit OU. - 34. **Fernandez, D. Porporino ou les Mystères de**

224



Naples. 1974. OBrosch. - 35. **Subiela, M. La Messe Noire des Innocents.** La Haye-du-Puits, 1668-1672. 1976. OBrosch. - 36. **Boccard, E. de. Dizionario della Letteratura erotica. Le Opere e gli Autori.** Mailand 1977. OKart. - 37. **Klossowski, P. u. P. Zucca. Roberte au Cinema.** 1978. OLwd. - (=Obliques numéro especial). - 38. **Anonymous. Cruelle Zélande.** 1978. OPp. mit OU.- 39. **Busquet, G. u. C. Beaune. Les Hermaphrodites.** 1978. OKart. - 40. **Letu, B. (Hrsg.). Ionesco, Irina.** 1979. OKart. - 41. **Hocquenghem, G. Race D'Ep! Un siècle d'Images de l'Homosexualité.** 1979. OKart. - 42. **Skan. Attelages humains.** Adapté d'un manuscrit danois par Bernard Valonnes. 1981. OBrosch. - 43. **Phillips, J. A. Billets noirs. Nouvelles.** Traduits de l'américain par Isabelle Chapman. 1982. OKart. - 44. **Decottignies, J. Klossowski, notre prochain.** Suivi d'un texte inédit de Pierre Klossowski. 1985. OKart. - 45. **Faty. Mémoires d'une Fouetteuse.** 1991. OBrosch. - 46. **Marsan, H. Monsieur désir.** 1992. Okart. - 47. **Jung, [C. G.]. Force sexuelle et Rajeunissement de la Femme.** Genf, o. J. OBrosch. - 48. **Psycho, C. Rêves païens.** (Vaugirard), o. J. OBrosch. - Aussen gebrauchsspurig, gebräunt, teils stärker bestossen; Innen zumeist gebräunt, vereinzelt kl. Randeinrisse oder gebrochene Bindung. Insgesamt aber in guter Erhaltung. - Nicht eingehend kollationiert, kein Rückgaberecht.

CHF 400 / 600
(€ 370 / 560)



226

223*

Feigl, Friedrich - Paquet, Alfons. Die Botschaft des Rheines. Mit 3 signierten Original-Lithographien von Friedrich Feigl. Hamburg, A. Harms, 1922. 4°. OHPgt. (von J. Larink; am HDeckel mit Bestossung u. kl. Fehlstelle im Bezug).

3. Druck der „Schönen Rarität“. - Sennewald 22.2.- Eines von 50 (GA 250) nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Zanders-Bütten mit den signierten Radierungen. Im Druckvermerk von Paquet signiert. - Der Einband wie stets laut eingebundenem Hinweiszettel von J. Larink, während der Druckvermerk die Werkstatt Gerbers, Hamburg nennt. - Schönes Exemplar.

CHF 250 / 400
(€ 230 / 370)

224*

Fingesten, Michael - Strauss, Richard. Krämerspiegel. Zwölf Gesänge von Alfred Kerr für eine Singstimme mit Klavierbegleitung komponiert von Richard Strauss. Op. 66. Mit lithographischem Titel und 12 Original-Lithographien von Michael Fingesten sowie 1 Handschriften-Faksimile. Berlin, Paul Cassirer, 1921. Folio. [48] Bll. OHPgt. (Rücken angestaubt u. fleckig, Kanten etwas bestossen, Block leicht gelockert).

Feilchenfeldt/B. 191.B. - Eines von 90 (GA 120) nummerierten Exemplaren auf Zandersbütten, im Druckvermerk von Fingesten u. Strauss signiert. Handpressendruck von W. M. Lassaly, Typographie von E. R. Weiss. - Die berühmte Satire des Kritikers Alfred Kerr auf die Musikverleger und ihre Praktiken, ausgelöst durch einen Streit zwischen Richard Strauss und dem Verlag Bote & Bock. Wegen einer gerichtlichen Verfügung des geschmähten Hauses konnte das Werk nur in einer Privatvorstellung im Berliner Hotel Kaiserhof vor geladenen Gästen uraufgeführt werden. - Anfangs gering fingerfleckig im Rand, Innengelenke unauffällig verstärkt.

CHF 400 / 600
(€ 370 / 560)

225

France, Anatole. Oeuvres complètes illustrées. 10 (von 25) Bde. Mit Holzschnitten von M. Dethomas, E. Dufour, Xavier Prinnet, Andre Marty u.a. Paris, Calmann-Lévy, 1925. 4°. HLeder d. Z. mit KGoldschnitt u. reicher RVergoldung (Deckel leicht berieben, Kanten leicht bestossen).

Carteret IV, 171. - Hübsche Reihe.

CHF 250 / 400
(€ 230 / 370)

226*

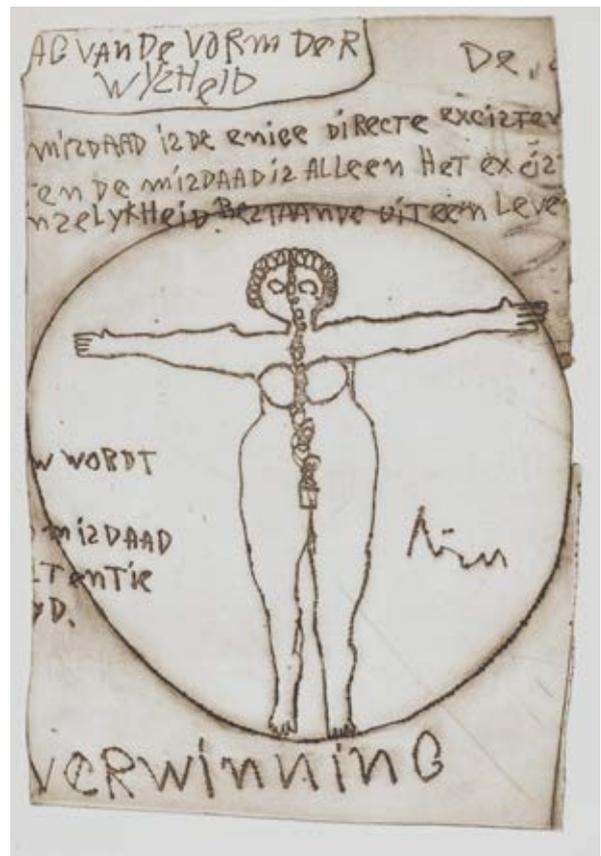
Genin, Robert - Bethge, Hans. Lieder nach dem Chinesischen zur Symphonie Das Lied von der Erde von Gustav Mahler. Mit 15 (7 blattgr. u. sign.) Original-Radierungen von R. Genin. Berlin, Gyldendal, 1923. Gr.-4°. Original-Pergamenteinband über 7 durchgez. Bündeln, mit goldgepr. Rückentitel u. farb. Deckelvignette (etwas angestaubt u. fleckig).

Eines von 50 Exemplaren (GA 250) der Vorzugsausgabe A in Pergament, gegenüber der Normalausgabe um eine Radierung vermehrt. - Alle ganzseitigen Radierungen signiert, Druckvermerk vom Künstler u. Dichter signiert.

CHF 400 / 600
(€ 370 / 560)



231



228

227

Gris, Juan - Reverdy, Pierre. Au soleil du Plafond. Mit 12 Original-Lithographien (inkl. Umschlag, davon 10 farbig) und einer Extra-Suite der Lithographien nach Gouachen von J. Gris. Paris, Teriade, 1955. 152 S., [2] w. Bl. Folio. Lose in illustr. Original-Umschlag, Einbanddecken u. Leinenschuber.

Monod 9689. - Eines von 45 (GA 220) nummerierten Exemplaren mit der Extra-Suite auf China, im Druckvermerk von Reverdy signiert. Das Werk wurde bereits 1925 von Gris u. Reverdy geplant, konnte aber erst 1955 fertiggestellt werden. - Gris hatte bis zu seinem Tode 1927 erst 10 der vorgesehenen 20 Gouachen hergestellt u. somit musste eine völlig neue Konzeption für die Illustration der 20 Gedichte gefunden werden. - Druck des Textes als Lithographie nach der Handschrift.

CHF 2 500 / 4 000
(€ 2 310 / 3 700)

228

Heyboer, Anton - Anton Heyboer 1963. Mit 6 Original-Radierungen (inklusive Umschlag) von Anton Heyboer und einigen (teils mont.) Abb. (Köln, Klischees Peukert & Co., 1963.) Folio. [20] Bll. OBroschur mit illustr. OUmschlag.

="Geh durch den Spiegel ‚Anton Heyboer‘". - Eines von 250 Exemplaren. - Die Texte von A. Fabri, A. Heyboer und J. H. Piers. Die Abbildungen nach Aufnahmen von Marc H. Douma und Cor van Weele. Druck und Bindung bei den Werkstätten Galerie „Der Spiegel“. Radierungen gedruckt bei O. W. Schulgen, Kaisers-

werth. Einleitung lose wie publiziert. - Leicht gebräunt.

CHF 700 / 1 000
(€ 650 / 930)

229*

Hofmann, Ludwig von - Das Hohe Lied Salomos. Mit 11 Holzschnitten von Ludwig von Hofmann. Berlin, Otto von Holten, 1921. 4°. 2 w. Bl., 21 S., 1 Bl. Original-Halbpergamenteinband mit goldgepr. Deckeltitel.

2. Behmerdruck. - Rodenberg 244.2. - Eines von 300 nummerierten Exemplaren auf Zandersbüthen (GA 380). - Wohlerhalten.

CHF 200 / 300
(€ 190 / 280)

230

Hügin, Karl. Ports. Album de 10 gravures originales tirées de planches dessinées et gravées sur cuivre au burin. Folge von 10 signierten Original-Radierungen. Lausanne, Mermod, [1934]. Folio. Zus. in blauer Lwd.-Flügelmappe mit DSchild (Gelenkbezüge angeplatzt).

Kauer 76-85. - Eines von 50 (GA 60) arabisch num. Exemplaren, hier vorliegend die Nr. 1 mit dem Monogramm des Verlegers Mermod (M). Die Radierungen auf dünnem Japan, jeweils unter Passepartout.

CHF 300 / 500
(€ 280 / 460)

231

Kafka, Franz. Die Verwandlung. In: Die weißen Blätter. Jg. 2, Heft 10[12], S. 1177-1230. Leipzig, Verlag der weissen Bücher, 1915. 8°. S. 1177-1510. OHPgt. mit Rücken- u. Deckeltitel.

Dietz 25 - Hemmerle 21. - Erster Druck dieses Hauptwerkes der literarischen Moderne. - „Der von Kafka nicht korrigierte Druck der ‚Verwandlung‘ liegt [...] näher an der Druckvorlage (wenn es diese nicht sogar völlig kopiert), was sich in Einzelheiten, wie etwa nicht ausgemerzten Austriazismen, niederschlägt, die Kafka offensichtlich erst während des Druckvorgangs aufzufallen pflegten.“ (Dietz). - Die erste Einzelausgabe erschien Ende 1915 bei Kurt Wolff in Leipzig. - Der vorliegende komplette Vierteljahresband der weissen Blätter enthält ferner Beiträge von Max Scheler, Franz Werfel, Heinrich Mann, Robert Walser u.a. sowie 10 ganzseitige Portraits nach Zeichnungen Ludwig Meidners. - Namenszug auf Vorsatz. - Sehr gutes Exemplar.

CHF 300 / 500
(€ 280 / 460)



227

232*

Kafka, Franz. Ein Hungerkünstler. Vier Geschichten. Berlin, Die Schmiede, 1924. 85, [3] S. 8°. OPp mit Deckelschild (Rücken mit neuem Leinenüberzug; Kanten berieben, Deckel fleckig).

Raabe/H.-B. 146.7 - Dietz 66. - Erste Buchausgabe der Erzählungen. - Es handelt sich bei dieser Ausgabe um die einzige Buchpublikation, die Franz Kafka in einem anderen Verlag als bei Kurt Wolff veröffentlicht hat. Im Schmiede-Verlag erschienen später auch seine postum von Max Brod herausgegebenen Werke. - Gebräunt sowie braun- und stockfleckig. - Provenienz: Mit alter hs. Widmung auf Vorsatz: „Zur Fahrt nach Palästina von Margarete Lissauer 30.12.35“. Margarete Lissauer war die zweite Frau des Dichters Ernst Lissauer.

CHF 400 / 600
(€ 370 / 560)



234

233

KINDERBÜCHER - Los von 9 illustrierten Kinderbüchern des 20. Jahrhunderts. 8°-Gr.-4°. Original-Einbände teils mit Umschlägen.

ENTHÄLT: 1. **Kästner, Erich. Die Dreizehn Monate.** Berlin, 1955. - Eines von 300 num. Expl. für die Fraunde des Verlages. Mit eigenh. Widmung von E. Kästner „Für den lieben Robert Gilbert!“ Dat. 19.1.56. - 2. **Kästner, Erich. Emil und die Detektive.** Berlin, 1930. - 3. **Békeffy, Stefan. Der Hund der Herr Bozzi hiess.** Illustriert von Bele Bachem. Berlin, 1959. - 4. **Burckhardt, Erwin (Hrsg.). Celestino Piatti: Eulenglück.** Zürich und Stuttgart, 1963. - 5. **Weber, Mili. Vom Rehli Fin.** St. Moritz, 1975. - 6. **Michael, Manfred. Timpetill. Die Stadt ohne Eltern.** Zürich, 1937. - 7. **Winterfeld, Henry. Kommt ein Mädchen geflogen.** Berlin 1960. - 8. **Collodi, Carlo. Pinocchio Abenteuer.** Zürich, 1968. - 9. **Müller, Jörg - Steiner, Jörg. Die Kanincheninsel.** Aarau u. Frankfurt a. M., 1977. - Aussen teils etwas berieben, gebräunt oder mit kl. Randläsuren (Umschläge), innen teils gebräunt. Insgesamt in guter Erhaltung. - Ohne Rückgaberecht.

CHF 200 / 300
(€ 190 / 280)

234*

- Löffler, Berthold. Die sieben Zwerge Snee-wittchens. Mit farbig illustr. Titel u. 8 ganzs. Original-Farblithographien von Löffler. Wien u. Leipzig, Brüder Rosenbaum o. J. [1912]. 4°. [18] Bl. OHLwd. (Rücken fachmännisch und passend erneuert; etwas berieben u. gering fleckig).

Schug 548 - NDB 15, S. 32. - Erste Ausgabe. - Gesuchtes Kinderbuch des Wiener Malers, Graphikers und Designers (1874-1960), der vor allem als Keramiker bekannt wurde. „Das grosszünftig gestaltete Buch charakterisiert die Spätzeit der Wiener Stilkunst. Die Darstellung der 7 Zwerge ... ist in ihrer farbenprächtigen, zugleich klobigen wie verspielten Manier ganz deutlich von kunstgewerblichen Intentionen geprägt: sie erinnert an keramische Figuren, die Löffler für die von ihm mit Michael Powolny 1905 gegründete Werkstätte ‚Wiener Keramik‘ entwarf“ (Schug). - Ohne die fliegenden Vorsätze. Vortitel mit Eintrag „Weihnachten 1915 - Mimi Moser“. - Durchgehend etwas fingerfleckig.

CHF 1 600 / 2 400
(€ 1 480 / 2 220)



239

235

KONSTRUKTIVISMUS - Bill, Max (Hg.). 5 constructionen + 5 compositionen. 10 original-grafische blätter. Mit zehn signierten Original-Graphiken von Max Bill, Hans Hinterreiter, Serge Brignoni, Hans Erni, Hans Fischli, Sophie Taeuber-Arp u.a. Zürich, Allianz-Verlag, 1941. 30,5 x 32 cm. [3] Bll., Graphiken jeweils unter einem weissen Schutzblatt lose eingelegt. OKart.

Katalog max bill - typografie, reklame, buchgestaltung (1999), S. 285. - Eines von 100 Exemplaren. - Wohlerhaltenes Exemplar der frühen Buchpublikation.

CHF 2 000 / 3 000
(€ 1 850 / 2 780)

236

- Bill, Max. *Quinze Variations sur un même Thème*. Mit 16 Original-Farblithographien von M. Bill. Paris, Editions des Chroniques du Jeu, 1938. Qu.-Gr.-4°. [8] Bll., Tafeln. Bedruckte OBrosch. (Kapitale angerissen, gebräunt, leicht fleckig).

Mir eigenhändiger Widmung auf Vortitel „Für Sonja und Kurt Straumann mit den besten Wünschen“, dat. 1971. - Bolliger IV, 33 („Eines der frühesten Dokumente programmierter Kunst“) u. V, 57. - Eines von 200 num. Exemplaren auf „carte lisse sous couverture reliée“ (GA 250). - „Meine ‚fünfzehn variationen über ein thema‘ sind entstanden in den jahren 1935-1938. den entschluss diese in der voliegenden form zu veröffentlichen, fasste ich aus der erkenntnis heraus, dass sich viele kunstfreunde nicht klar sind über die entstehung von kunstwerken und über deren inneren und äusseren aufbau“ (Vorwort). - In den Rändern etwas gebräunt.

CHF 4 000 / 6 000
(€ 3 700 / 5 560)

237

- Bill, Max. x=x. Mit 10 Original-Lithographien von M. Bill. Zürich, Allianz-Verlag, 1942. Gr.-8°. [3] Bll., Tafeln, [1] Bl. OHLwd. mit hs. Deckeltitel vom Künstler (gebräunt).

Mit eigenh. Widmung des Künstlers für „meinen lieben Fritz Bichsel zum 50. Geburtstag“ auf Vorsatz. - Eines von 20 num. Exemplaren (GA 150). Im Impressum vom Künstler sign. u. dat. „42“.

CHF 1 200 / 1 600
(€ 1 110 / 1 480)

238

Konvolut - Deutschsprachige Literatur der Moderne. Konvolut von 10 Titeln.

ENTHÄLT: 1. **Auerbach, B. Prager Ghetto-geschichten**. 2. Aufl. Prag, 1897. Priv. HLwd. - 2. **Wolters, F. Arkadische Launen**. Berlin, 1908. OLwd. - EA. - 3. **Ballhaus. Ein lyrisches Flugblatt von Ernst Blass u.a.** Berlin, [1913]. Priv. Pp. - EA. - 4. **Lublinski, S. Nachgelassene Schriften**. München, 1914. OPp. - EA. - 5. **Reimann, H. Die schwarze Liste. Ein heikles Bilderbuch**. Leipzig, 1916. OKart. - EA. - 6. **Döblin, A. Die Gefährten**. Wien u. Leipzig, 1920. OBroschur (kl. Randläsuren, etw. lichtrandig). - EA. - 7. **Kraus, Karl. Traumstück**. Wien, [1922]. OLwd. - EA. - 8. **Berber, A. u. S. Droste. Die Tänze des Lasters, des Grauens und der Ekstase**. Wien, [1923]. Illustr. OPp. (leicht fleckig, Kapitale mit kl. Einrissen). - EA. - 9. **Ringelnatz, J. Kinder-Verwirr-Buch**. Berlin, 1931. Illustr. OPp. (leicht fleckig). - EA. - 10. **Hiller, K. Geistige Grundlagen eines schöpferischen Deutschlands der Zukunft**. Hamburg, 1947. OBroschur. - EA. - Jeweils mit hs. Besitzvermerk, ansonsten ordentliche Exemplare.

CHF 200 / 300
(€ 190 / 280)

239

KUNST - Duret, Théodore. *Die Impressionisten*. Mit 13 Original-Graphiken von C. Pissarro, C. Monet, P.-A. Renoir, B. Morisot, P. Cézanne, A. Guillaumin, L. Pissarro u. P. M. Roy nach A. Sisley und zahlr. (darunter einige mont.) Illustrationen. Berlin, B. Cassirer, 1909. Gr.-8°. [2] Bll., 220 S., [4] Bll. Grüner OLEder-Einband mit goldgepr. Rückentitel u. Jahreszahl, Kopfgoldschnitt (ob. Kapital fehlt, Goldprägung verblichen, stark aufgehell und berieben).

Fromm 8375 - Lang S. 11 - vgl. Mahe I, 810. - Eines von 970 num. Expl. der dt. Ausgabe (GA 1000). - Komplett mit allen Graphiken, darunter die Original-Radierungen von A. Renoir (3 Akte - Delteil 12, 14, 15), C. Pissarro (Faneuses - Delteil 94/XII), A. Guillaumin (Farbradierung), P. Cézanne (Portrait Guillaumin), B. Morisot und P. M. Roy nach Sisley. - In den Rändern gebräunt, zudem schwach stockfleckig. In guter Erhaltung.

CHF 2 000 / 3 000
(€ 1 850 / 2 780)

240

Lohse, Richard Paul - Arp, [Hans]. *Onze Peintres vus par Arp*. Mit 1 Original-Holzschnitt von P. Lohse u. 13 Abb. Zürich, Editions Girsberger, 1949. Gr.-8°. 41 S., [2] Bll. OKarton mit ill. OU von L. Leuppi und bedrucktem Cellophan-Umschlag (letzterer minimal gebräunt).

Auf dem Titel von Lohse signiert. - Erste Ausgabe. - Vorgestellt werden in der Monographie Taeuber, Kandinsky, Leuppi, Vordemberge, Arp, Delaunay, Schwitters, Kiesler, Morris, Magnelli und Ernst. - In den Rändern minimal gebräunt.

CHF 300 / 500
(€ 280 / 460)



235



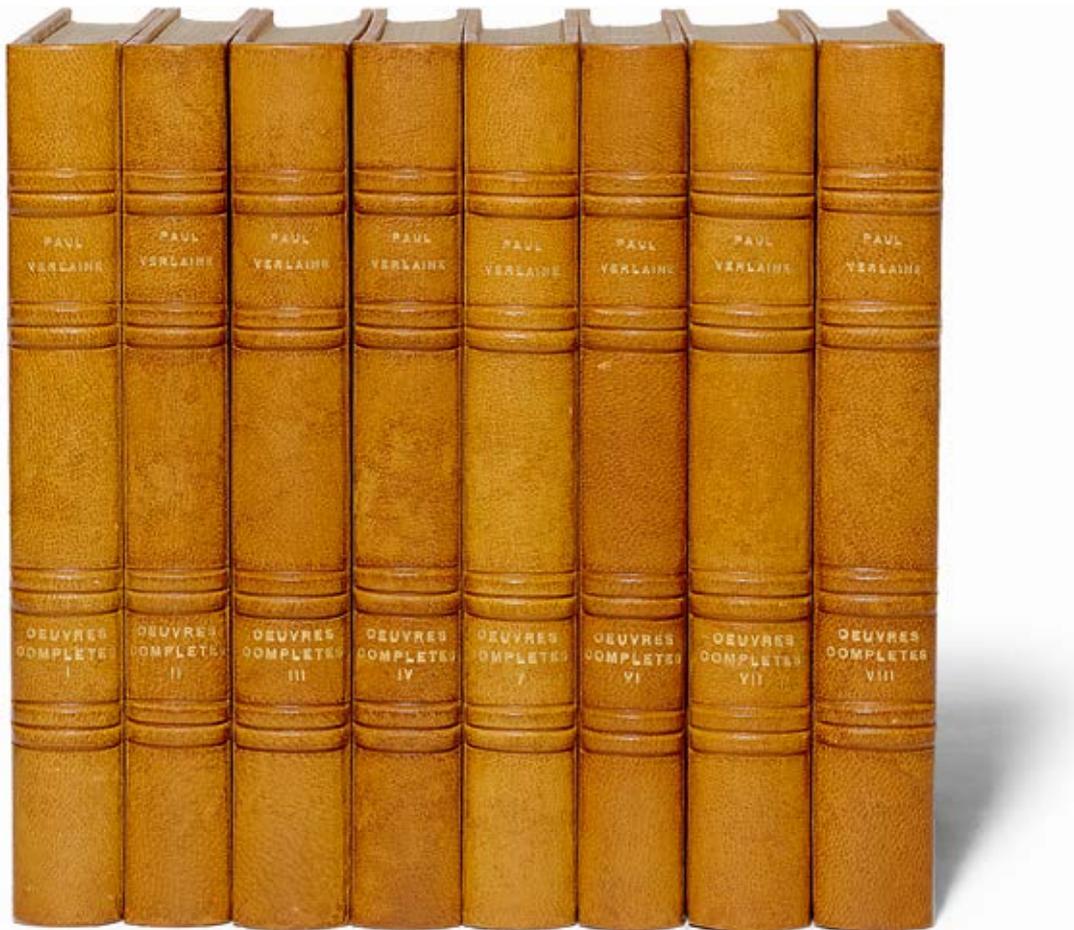
237



236



241



242

241

Mack, Heinz - Domin, Hilde. Höhlenbilder. Gedichte 1951-1952. Drei Ätzungen und eine Titelätzung von Heinz Mack. Mit drei doppelten Silberätzungen auf Folien. Duisburg, Guido Hildebrandt, 1968. Folio. [12] Bll., 6 Folien. Silberfarbene Original-Kartonage und transparenter Folienumschlag mit Silberätzung (eine Ecke leicht gestaucht). In schlichtem Lieferungs-Schuber.

Hundertdruck IV. - Spindler 157.4. - Eines von 100 nummerierten Exemplaren, im Druckvermerk von Mack und Domin signiert. - Die drei Ätzungen im Band wurden leicht versetzt jeweils auf zwei Folien gedruckt. - Bindung gebrochen, Text und Folien teils gelöst, ansonsten aber sauberes und wohlerhaltenes Exemplar.

CHF 600 / 900
(€ 560 / 830)

242

Mahn, Berthold - Verlaine, Paul. Oeuvres complètes illustrées par Berthold Mahn. 8 Bde. Paris, Rombaldi, 1938. Gr.-8°. Hellbraune Halbmaroquin-Einbände mit goldgepr. Rückentiteln.

Monod 11110 - Carteret IV, 396. - Dekorative Reihe, wohlherhalten.

CHF 300 / 500
(€ 280 / 460)

243

Mann, Thomas - Der kleine Herr Friedemann. In: Neue Deutsche Rundschau (Freie Bühne). VIII. Jahrgang in 2 Bänden. S. 510-527. Berlin, S. Fischer, 1897. Gr.-8°. [2] Bll., 660 S.; [2] Bll., S. 661-1312. Original-Halblederbände mit je 2 roten Rückenschildern (gering berieben, Eckbezüge mit kl. Schabspuren, ob. Kapital des zweiten Bands mit kl. Einriss).

Bürgin V 14 - Potempa E 4, 1. - Erstdruck der frühen Veröffentlichung, erschien erst im Jahr darauf als Buchausgabe in der gleichnamigen Novellensammlung. Der vorliegende, komplette Jahrgang der NR enthält einen weiteren Erstdruck Thomas Manns: Der Bajazzo (Bd. 2, S. 930-950), dieser ebenfalls in der Buchausgabe von 1898 enthalten. - Weitere Beiträger dieses Jahrgangs: Paul Scheerbart, Lou Andreas Salomé, Arthur Eloesser, Alfred Kerr, Franz Oppenheimer, Georg Simmel („Die Bedeutung des Geldes für das Tempo des Lebens“), Felix Poppenberg u.v.a. - Wohlerhalten.

CHF 250 / 400
(€ 230 / 370)

244

Maupassant, Guy de. Oeuvres complètes illustrées. 15 Bde. Mit zahlr. Illustrationen und 120 kolor. Bildtafeln. Paris, Librairie de France, 1934-1938. 4°. H.Leder d. Z. mit goldgepr. Rückentitel, KGoldschnitt und Lesebändchen (Ecken und Kanten teils leicht berieben).

Carteret IV, 272: „Edition recherchée et cotée pour la diversité et la qualité de ses illustrateurs“. - Schönes Exemplar.

CHF 250 / 400
(€ 230 / 370)

245

MODERNE KUNST - Konvolut von 29 Kunstbüchern des 20. Jahrhunderts. 4°-Folio. Original-Einbände mit illustrierten Schutzumschlägen oder Schuber.

ENTHÄLT: 1. Demosfenowa, Galina (Hrsg.). Kasimir Malewitsch: Künstler und Theoretiker. Weingarten 1991. - 2. Fahr-Becker, Gabriele. Wiener Werkstätte 1903-1932. Köln 1994. - 3. Rops, Felicien - Prudhomme, Joseph. Die Lesbierinnen. Mit 9 ORad. von F. Rops. Leipzig 1909. - Eines von num. 350 Exemplaren für die Subskribenten produziert (GA). Unser Expl. nicht nummeriert. - 4. Die Bibel: Gesamtausgabe in der Einheitsübersetzung. Illustriert mit dem vollständigem Bibelzyklus von Salvador Dalí. Augsburg, 1997. - 5. Descharnes, Robert. „Die Eroberung des Irrationalen“ Dali. Sein Werk - Sein Leben. Köln, 1994. - 6. Deschar-



246

nes, Robert. Salvador Dalí. Köln 1974. - 7. Schaffler, Karl. Talente. Berlin, E. Cassirer, 1919. - 8. Grandini, Sergio. **Le Teste di Hans Richter (1960-1965)**. Disegni, Pensieri, Poesie. Lugano, 1977. - Eines von 500 num. Expl. - 9. Sanesi, Robert. Hans Richter. **Annotazioni sul Linguaggio di Hans Richter/ Notes on the Language of Hans Richter**. Pollenza, 1978. - 10. Fühmann, Franz (Hrsg.). **Ernst Barlach. Das Wirkliche und Warhaftige**. Wiesbaden 1970. - 11. Widmer, Sigmund. **Milon. Legende eines Athleten. Illustriert von Hans Erni**. Zürich, 1972. - 12. Russel, John. **Max Ernst. Leben und Werk**. Köln, 1966. - 13. Spies, Werner. **Max Ernst 1950-1970. Die Rückkehr der Schönen Gärtnerin**. Köln 1971. - 14. **Hamburger Kunsthalle (Hrsg.). Munch und Deutschland**. Stuttgart 1994. - 15. **Meier-Graefe, Julius. Cézanne und sein Kreis**. München, 1992. - 16. Rohde, Alfred. **Der Junge Corinth**. Berlin, 1941. - 17. Spiller, Jürg. **Paul Klee. Das Bildnerische Denken**. Basel/ Stuttgart, 1964. - 18. **Westfälisches Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Münster, u. a. (Hrsg.). August Macke und die frühe Moderne in Europa**. Ostfildern-Ruit, 2001. - 19. **Kunstmuseum Basel (Hrsg.). Claude Monet: Nymphéas. Impression Vision**. Zürich 1986. - 20. **Ministère de la Culture, de la Communication, des Grands Travaux et du Bicentenaire (Hrsg.). Gauguin**. Paris, 1989. - 21. Koella, Rudolf. **Félix Vallotton**. München 1994. - 22. **Friedrich, Anton (Hrsg.) Félix Vallotton**. Einleitung und Anhang von Rudolf Koella. Zürich 1979. - 23. Alexandre, Noël. **Modigliani. Testimoni-**

anze, Documenti e Disegni inediti provenienti dalla Collezione del Dottor Paul Alexandre. Venedig, 1993. - 24. **Sabarsky, Serge. Egon Schiele. Zeichnungen und Aquarelle. 1906-1918**. München 1984. - 25. **Nebehay, Christian M. Egon Schiele. Von der Skizze zum Bild. Die Skizzenbücher**. Wien u. München, 1989. - 26. **Kuchling, Heimo. Egon Schiele und sein Kreis**. Ramerding, 1982. 2 Bde. - 27. **Tobien, Felicitas. Blumenbilder Moderner Meister**. Ramerding, 1984. - 28. **Cowart, Jack u. Juan Hamilton. Georgia O'Keeffe. Art Letters**. Washington, 1989. - Innen vereinzelt leicht gebräunt, zum Teil durch schlechte Lagerung leicht feuchtflechtig. Insgesamt jedoch in guter Erhaltung. - Umfangreiche Handbibliothek, ideal für Kunsthistoriker. - **Zus. 29 Bde.**

CHF 300 / 500
(€ 280 / 460)

246

Nolde, Emil. Konvolut von sieben farblithogr. Bergpostkarten. Zürich, Kollinger, Wien, Philipp & Kramer sowie München, Stern u. Albrecht bzw. Prantl, ca. 1897.

1. Jungfrau, Mönch u. Eiger. - 2. Das Matterhorn lächelt. - 3. Die schöne Bernina und der alte Morteratsch (beschrieben u. gelaufen). - 4. Die drei Schwestern u. Albriert im Rheintal (beschrieben u. gelaufen). - 5. Zugspitze u. die beiden Waxensteine. - 6. Das süsse Zuckerhütlerl u. der Wilde Pfaff. - 7. Finsteraahorn, das Böse (beschrieben u. gelaufen).- Wohlerhalten.

CHF 600 / 800
(€ 560 / 740)

247*

Oppler, Ernst - Gertrud Falke. Mit 1 signierten Original-Radierung sowie 8 Tanzstudien von Ernst Oppler. Eingeleitet von Hans W. Fischer. Leipzig, E. A. Seemann, [1924]. 8°. 12 S., [2] Bil., Tafeln. OHLdr. mit goldgepr. Rückentitel.

Eines von 100 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe. - Wohlerhalten.

CHF 140 / 200
(€ 130 / 190)



248

248*

Oppler, Ernst - Kyser, Hans. Tango Argentino. Mit 10 signierten Original-Radierungen von Oppler. Berlin, Eigenbrödler, [1925]. 4°. 32 S., [3] Bll. (das letzte weiss). Grüner Original-Marquinband (Entwurf: Ernst Nicolas) mit goldgepr. Rückentitel, rhombenartiger Filetvergoldung auf beiden Deckeln, Steh- und Innenkantenvergoldung sowie Kopfgoldschnitt (Kapitale, Gelenke u. Bünde mit minimalen Bereibungen, Ecken leicht bestossen).

Lang, Impressionismus 146 - Pommeranz-Liedtke S. 207. - Eines von 100 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe (GA 550), bei der alle Radierungen signiert wurden. Vorliegend mit zusätzlicher Signatur von Oppler sowie von Kyser im Druckvermerk. - Schönes Exemplar.

CHF 300 / 500
(€ 280 / 460)



249

249*

- Hinter der Front der Kaiserlich Deutschen Südarmee. 48 Original-Lithographien von Ernst Oppler. Karpathen 1915. Berlin, Graphisches Kabinett J. B. Neumann, [um 1916]. Quer-4°. [1] Bll., 24 Bll., [1] Bl. Als Blockbuch gebunden. OKart. mit Deckelschild (kl. Randläsuren, Deckelschild etw. stockfleckig).

Nicht bei Thieme/B. - Winger IV, 585 „In den Jahren 1914 und 1915, als er auf den Kriegsschauplätzen seine Eindrücke festhielt, war seine graphische Produktion besonders reich.“ - Einfühlsame Strassen- u. Marktszenen und Portraits galizischer u. polnischer Juden vermitteln das jüdische Alltagsleben im Osten. - Exlibris auf Innendeckel. - **BEIGEGEBEN: Das graphische Werk Ernst Opplers. Katalog der Radierungen und Lithographien des Künstlers.** Mit einer Einführung von Karl Schaefer. Lübeck, L. Möller, [um 1919]. 8°. 62 S. OKart. - Preisverzeichnis lose beiliegend, Preise hs. korrigiert. - Zus. 2 Bde.

CHF 500 / 800
(€ 460 / 740)

250*

Orlik, Emil - Durieux, Tilla. Spielen und Träumen. Mit 5 signierten Original-Radierungen und 1 signierten Original-Lithographie von E. Orlik. Berlin, Galerie Flechtheim, 1922. Gr.-4°. [7] Bll. Original-Halbpergamentband mit schmuckl. Umschlag (dieser mit Randläsuren u. kl. Fehlstellen).

Rodenberg 355.20 - Schauer II, 118. - Eines von 100 (GA 125) nummerierten Exemplaren. Vorliegend jedoch, wie für die Vorzugsausgabe angegeben, sind alle Tafeln von Orlik, der Druckvermerk von Durieux und Orlik signiert. - Schönes Exemplar.

CHF 400 / 600
(€ 370 / 560)

251

Picabia, Francis - La Hire, Marie de. Francis Picabia. it. Portrat-Frontispiz und 11 teils farb. mont. Tafeln. Paris, Galerie La Cible, 1920. 8°. 36 S., [2] Bll. OBroschur (Rücken mit kl. Einriss, VDeckel mit kl. Papierausbruch im Oberrand).

Nummeriertes Exemplar einer kleinen Auflage. Katalog der wichtigen Picabia-Ausstellung, Paris 1920, die für den Künstler wie für den Dadaismus in Paris wegweisend wurde. - Gering gebräunt u. leicht knitterspurig.

CHF 250 / 400
(€ 230 / 370)



250

252

Picasso, Pablo - Sabartés, Jaime. A Los Toros. Mit 4 (davon 1 farb.) OLithographien von P. Picasso und zahlr. Abb. Monte Carlo, A. Sauret, 1961. Qu.-4°. 153 S. Illustr. OLn. (Deckel gering kratzspurig) mit illustr. OSchuber.

Bloch 114-117 - Mourlot 346 348-50 - Cramer books 113. - Deutsche Ausgabe. - Die 4 Original-Lithographien wurden von Picasso eigens für dieses Werk geschaffen und von Mourlot Frères gedruckt: „La Pique“ (Bl. 1014), „Jeu de la Cape“ (Bl. 1015), „Les Banderilles“ (Bl. 1016) und die Farblithographie „Le Picador“ (Bl. 1017). - Sehr schönes Exemplar.

CHF 1 000 / 1 500
(€ 930 / 1 390)

253

PLAKATE - Bal Olympique. Vrai Bal sportif costumé organisé par l'Union des Artistes Russes à Paris. Plakat auf grünem Papier. Mit vakatem Mittelfeld. Paris, Kaplan, 1924. Blattgröße: 120 x 84 cm. (mehrfach gefaltet, in den Rändern sauber hinterlegt, kl. Falzläsür).

Vgl. Bolliger, Dokumentations-Bibliothek VI, 715. - Das sehr seltene, grossformatige Plakat für uns bibliographisch nicht nachweisbar. Es existieren verschiedene Einladungsschreiben, Programme, Eintrittskarten etc. zu dieser legendären Veranstaltung. Unter den Gestaltern dieser Arbeiten sind N. Gontcharova und V. Barthe. Welche Illustration für das vorliegende Plakat vorgesehen war, liess sich nicht ermitteln. - Von guter Erhaltung.

CHF 500 / 800
(€ 460 / 740)



254

254

Poe, Edgar Allen. The Raven. Le Corbeau. Traduit par Charles Baudelaire. Zweisprachige Ausgabe. Mit 21 (inkl. Vorderdeckel) Original-Linolschnitten von Eduard Prüssen. Köln, Donkey Press, 2000. 4°. [20] Bll. in Blockbuchbindung. Original-Ledereinband mit mont. Linolschnitt auf VDeckel. In Opp.-Kassette.

38. Druck der Donkey-Press. - Eines von 50 (GA 55) num. Exemplaren. Die 18 ganzseitigen Linolschnitte jeweils vom Künstler signiert, das Portrait-Frontispiz monogrammiert. - Tadellos.

CHF 500 / 700
(€ 460 / 650)

255

Rabelais, [François]. Sa vie, son oeuvre. Édition en vieux français et adaptation en français moderne par Raoul Mortier. 5 Bde. Mit farb. Tafeln und zahlr. Textvignetten von Marcel Jeanjean. Paris, Union latine, 1933. 4°. Leder d. Z. mit Kopfschnitt u. goldgepr. RTitel.

Einseitig unbeschnittenes, leicht gebräuntes Exemplar.

CHF 250 / 400
(€ 230 / 370)



259

256

RUSSISCHE AVANTGARDE - Popova, Lyubov. 5 x 5 = 25. [Katalog der Ausstellung Moskau, 1921]. Mit 5 Original-Graphiken (inkl. Umschlag), ergänzt mit Gouache, Farbstift und Collage. Davon eine gefaltet und signiert.

Von Popova gestaltetes Exemplar des Katalogs der legendären Gemeinschaftsausstellung, die sie mit Aleksandra Ekster, Alexander Rodchenko, Varvara Stepanova and Alexander Vesnin im September und Oktober 1921 in Moskau veranstaltete und die den „Tod der reinen Malerei“ zum Programm erhoben hatte. Jeder der fünf Künstler steuerte fünf Werke bei und gestaltete fünf Kataloge, von denen hier also eines von 5 Exemplaren der Popova vorliegt. - Eingehftet ein hektographiertes Blatt „zur Ausstellung“ mit kunsttheoretischen Überlegungen der Popova zur Ausstellung in russischer Sprache. - Es liess sich kein weiteres Exemplar eines durchgehend von Popova gestalteten Kataloges nachweisen, das MoMa in New York besitzt ein Exemplar von Aleksandra Ekster mit ebenfalls unikalem Charakter. - Eine weitere sechste, ursprünglich am Schluss des vorliegenden Heftes montierte Arbeit offenbar entfernt.

CHF 4 000 / 6 000
(€ 3 700 / 5 560)

257*

Schnitzler, Arthur. Reigen. Zehn Dialoge. Berlin u. Wien, Benjamin Harz, 1923. 4°. 126 S., [1] Bl. Rote OLwd. mit O Umschlag (dieser mit winzigen Läsuren am oberen Kapital).

Schinnerer 94g - Hayn/G. IX, 534. - Nummeriertes Exemplar einer kleinen Auflage. - Mit dem seltenen Umschlag, wohlherhalten.

CHF 140 / 200
(€ 130 / 190)



258

258*

Slevogt, Max. Theater-Skizzen. Tilla Durieux als Weib des Potiphar. Folge von 14 signierten Original-Lithographien. Ohne Ort u. Druckvermerk, 1921/ 1931. 30,5 x 41 cm. Papiermappe mit lithogr. Deckelillustration u. Titelei in Rötöl (kl. Wurmsspuren auf beiden Deckeln, Vorderdeckel mit kl. Rostspuren von Büroklammern).

Söhn 838-851. - Die seltenste Mappe Slevogts, kein Exemplar auf einer Nachkriegsauktion nachweisbar. - Laut eigenh. Eintrag von Slevogt auf dem hinteren Innendeckel handelt es sich um das Exemplar Nr. 1 von nur 10 erschienenen. Auf dem vorderen Innendeckel eigenh. Besitzvermerk von Heinrich Stinnes, dieser datiert 6.VII.1931. - Kl. Sammlungsstempel von Stinnes auf Vorderdeckel und erstem Blatt.

CHF 1 200 / 1 800
(€ 1 110 / 1 670)

259

Toulouse-Lautrec, Henry de - Joze, Victor. Reine de Joie. Mœurs du Demi-Monde. Mit farblithogr. Frontispiz nach H. de Toulouse-Lautrec. Paris, Julien, 1892. 8°. 180 S. Illustr. OBroschur mit farblithogr. O Umschlag (Rücken angeplatzt, fleckig, leicht berieben).

= La Ménagerie Sociale. - Vgl. Adriani 5 - Wittrock P3 - Delteil 342 u. Adhémar 5. - Erste Ausgabe. - Das gest. Frontispiz ist eine verkleinerte Reproduktion des avantgardistischen Werbeplakats, das Toulouse-Lautrec für die Vermarktung des Buches gestaltete. Das Poster wurde in der Pariser Oberschicht

kontrovers diskutiert, da die Kurtisane, Hélène Roland, den Mann, Olizac, auf die Nase küsst. Es wird angenommen, dass die Hauptfigur des Romans, ein Banker namens Baron Rosenfels, dem Finanzier Baron Alphons de Rothschild nachempfunden wurde. Aus diesem Grund versuchte Rothschild, die Auflage beschlagnahmen zu lassen. Allerdings konnte er nicht verhindern, dass die Redaktion von ‚Fin de Siecle‘ Teile der Auflage veräußerte und das Plakat auch im ‚En Dehors‘ vom 10. Juli 1892 erwähnt wurde (vgl. Adriani). - Unbeschnittenes Exemplar. - Ab S. 108/ 109 Bindung gebrochen, erstes u. letztes Viertel angelockert, papierbedingt gebräunt, nur gelegentlich schwach stockfleckig. - Sehr selten.

CHF 500 / 800
(€ 460 / 740)

260

Zack, Léon - Rossiansky, M. Commentaires du silence. Mit 10 Original-Aquatintaradierungen von Léon Zack. Locarno, Editions Lafranca, 1972. Gr.-4°. [50] Bll. OLwd. in Schubert.

Eines von 20 nummerierten Exemplaren (GA 50). Im Druckvermerk vom Künstler signiert. Der Text in russischer und französischer Sprache. Schöne Ausgabe auf handgeschöpftem Papier gedruckt.

CHF 300 / 500
(€ 280 / 460)

261

Zack, Léon - Puschkin, Alexander. Pir vo vremja čumi [Das Gelage während der Pest]. Mit 6 Original-Lithographien von Léon Zack. [Berlin], Walter und Rakint, 1924. Folio. [15] Bll. OPP. mit goldgepr. Deckelvignette (fleckig, Rücken gebräunt).

Eines von 150 num. Exemplaren. - Durchgehend braunfleckig.

CHF 250 / 400
(€ 230 / 370)

262

ZEITSCHRIFTEN - Die weissen Blätter. Dritter Jahrgang 1916. 12 Hefte in 4 Quartalsbänden. Zürich u. Leipzig, Rascher, 1916. 8°. OHPgt. (minimal fleckig).

Dietzel/H. 3150. - Kompletter Jahrgang der bedeutendsten deutschsprachigen Zeitschrift, die während des Ersten Weltkrieges erschien. - Enthält Beiträge von Else Lasker-Schüler, Gottfried Benn, Ferdinand Hardekopf, Berthold Viertel, Theodor Däubler, Max Herrmann-Neisse, Heinrich Mann, René Schickele, Robert Walser, Ernst Weiss u.a. - **DABEI: Dass. Fünfter Jahrgang 1918.** Quartal Juli-September. Bern-Bümpliz, Verlag der Weissen Blätter, 1918. - Enthält als Erstdruck von Gottfried Benn die Novelle „Die Phimose“ (Lohner 2.8). - Jeweils mit Namenszug auf Vorsatz. - Wohlerhalten.

CHF 200 / 300
(€ 190 / 280)



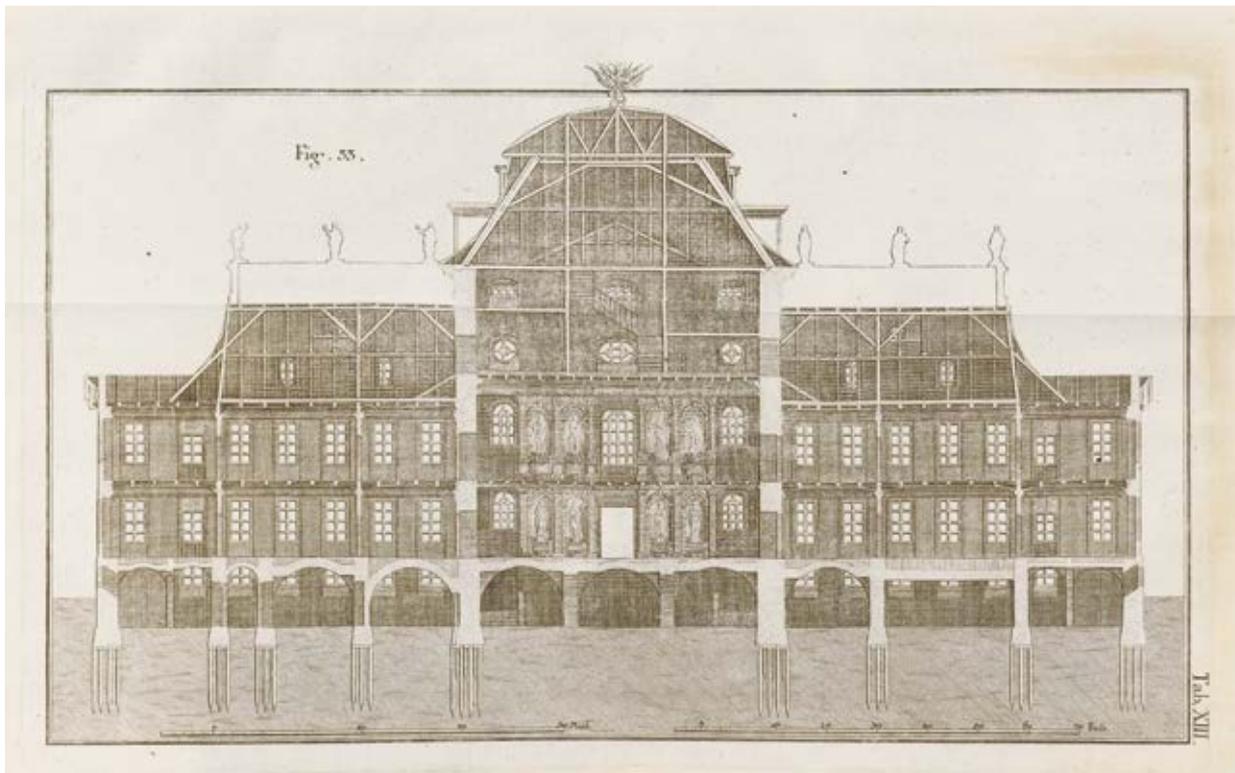
256



256



256



263

Varia

263

ARCHITEKTUR - Penther, Johann Friedrich. Bau-Anschlag oder richtige Anweisung in zweyen Beyspielen, als bey einem gemeinen hölzernen und bey einem ansehnlichen steinernen Hause. Dritte Auflage. Mit gest. Titelvignette, gest. Widmungsblatt u. 17 gefalt. Kupfertafeln. Augsburg, J. A. Pfeffel, 1765. 4°. [3] Bll., 204 S. Halbleder der Zeit mit goldgepr. Rückentitel auf rotem Rückenschild sowie Rückenvergoldung (Ecken gering bestossen).

Vgl. Ornamentstichslg. Berlin 2197. - Bekanntes Werk über Baukostenkalkulation, am Beispiel eines Holzhauses und eines Palastes in Steinbau erläutert. - Die Tafeln zeigen Ansichten, Grund- u. Seitenrisse sowie Detailansichten der beiden Gebäude. - Titel recto zweimal gestempelt, verso entwidmet. Widmungsblatt mit hinterlegtem Randausschnitt, ansonsten gutes und sauberes Exemplar.

CHF 1 100 / 1 600
(€ 1 020 / 1 480)

264

ASIATICA - Claudel, Paul. Connaissances de l'Est. Published by Collection Coréenne, Composée sous la Direction de Victor Segalen à Péking. 2 Bde. Peking u. Paris, Presses du Pei-T'ang und Georges Crès et Cie, 1914. Gr.-8°. Blockbücher mit Umschlägen, Rücken jeweils mit roten Leinenstreifen verstärkt. Zus. in roter Lwd.-Kassette.

Eines von 570 (GA 630) num. Exemplaren „sur vergé pelure“. - Etw. staubfleckig u. gebräunt, Einige Wurmsspuren u. Einrisse restauriert (stellenweise kl. Textverluste).

CHF 300 / 500
(€ 280 / 460)

265

AUKTIONSKATALOGE - Konvolut von 24 Auktionskatalogen aus der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Österreich u. Ungarn. Mit zahlr. Illustrationen. 1898-1935. Gr.-4°. Zumeist in OBrosch.

Enthält Kataloge der Häuser Bollag, J. M. Heberle, Galerie Georges Petit, Dorotheum, u. a. - Aussen bestossen und berieben, teils lädiert (angeplatzte Rücken); Innen angestaubt u. gebräunt. Insgesamt wohl erhalten.

CHF 250 / 400
(€ 230 / 370)

266

GALERIEWERKE - Dalloz, Paul (Hrsg.). Le Trésor artistique de la France. Musée national du Louvre. Galerie D'Apollon. 2 Bände. Mit 27 (st. 30) farb. Photochromien u. 8 (st. 9) Phototypen von Léon Vidal, jeweils mit Texterklärung. Paris, Moniteur universel, o. J. (um 1875). Gr.-Folio. Grünes HMaroquin d. Z. mit goldgepr. Rückentitel u. etwas Rückenvergoldung (etwas berieben u. bestossen, Deckel leicht beschabt).

Die Abbildungen in frühen photographischen Verfahren zeigen die Schätze der ‚Galerie d'Apollon‘ des Louvre mit Waffen, Schreinen, Pokalen, Spiegeln etc. der Könige von Frankreich. - ‚Vidal, dem eine Reihe von Erfindungen zur Kameratechnik seiner Zeit zu verdanken sind, stellte sogenannte ‚Photochromien‘ her ... Das zweibändige Prachtwerk ‚Le Trésor Artistique ...‘ enthält Aufnahmen von Kunstwerken, Schmuckstücken und Kriegsgerät, jeweils vor glatte, einfarbige Hintergründe gestellt, von denen speziell der silber- und goldbronzene Überdruck des Objektmaterials sich glänzend abhebt ...‘ (Kat. Farbe im Photo, Josef-Haubrich-Kunsthalle, Köln, 1981). - Es fehlen die Tafeln ‚Pognard italien‘, ‚Fax-simile d'une gravure du Maitre au Dé‘, ‚Cuirasse de Henri II.‘ u. ‚Plat ovale peint en grisaille‘. Text und Phototypen in den Rändern etwas stockfleckig, teils leicht angeschmutzt. Die passepartourierten Photochromien jedoch sehr farbkraftig. Insgesamt in guter Erhaltung.

CHF 300 / 500
(€ 280 / 460)



268

267

GASTRONOMIE UND GASTROSOPHIE
- Bisier, Louis. Die russische und polnische Gastronomie. Zusammengestellt aus den besten in Russland und Polen gebräuchlichen Recepten. Nebst einem Anhang enthaltend: Die vorzüglichsten Recepte der französischen kalten Küche. Berlin, Selbstverlag, 1884. 8°. [3] Bil., XV S., [1] Bl., 424 S. HLdr. d. Z. mit goldgepr. Rückentitel (etw. verrieben, Ecken etw. bestossen).

Einzig Ausgabe. - Für uns bibliographisch nicht nachweisbar, über KVK weltweit nur einmal verzeichnet (als Digitalisat der Slg. Walter Putz in der SLUB Dresden). - Der Verfasser, von dem das ebenfalls 1884 zunächst im Selbstverlag erschienene Werk „Der geschulte Konditor“ grössere Verbreitung und mehrere Auflagen erfahren hat, berichtet im Vorwort von seiner langjährigen beruflichen Tätigkeit „für die allerhöchsten Tafeln“ in Russland und Polen. Seine reichhaltige Sammlung von Rezepten behandelt im ersten Teil die russische Küche. Diesem Abschnitt ist auch ein Glossar der wichtigsten französischen Begriffe mit deutschen und russischen Entsprechungen angefügt, gefolgt von einer „Vergleichung der Gewichte, Maasse und Münzen“. Der zweite Teil ist laut Vorwort die Übersetzung einer polnischen Quelle, der Anhang für die kalte Küche orientiert sich an „den ganz vorzüglichen Recepten des ersten Kaiserl. Küchenmeisters Herrn Emil Bernard.“ - Papierbedingt leicht gebräunt, sonst sehr gutes Exemplar.

CHF 250 / 400
(€ 230 / 370)

268*

- Der zu allerley guten Geträncken treuherzig-anweisende wohlerfahrene und curiose Keller-Meister, aufgeföhret in einem ganz neu heraus gegebenen und in folgenden Theilen eingerichtetem und kurtz-verfaßtem, von Wein, Bier, Meth, Brandwein, und Essig handlendem Kunst-Buch. ... aus denen besten Authoribus ... zum Druck befördert, durch einen treuherzigen Freund und Liebhaber der Künste. 5 Teile in 1 Band. Nürnberg, Lochner, 1705. Kl.-8°. Doppelblattgr. Titel, [6] Bil., 784 S. Pgt. d. Z.

Schoene 3, 12030 - Schoellhorn 230. - Seltene erste Ausgabe. - Behandelt im ersten Teil die Herstellung des Weines sowie verschiedener „in grosser Geheim gehaltenen Wein-Tincturen“, im zweiten wird erläutert, welche Weine der Gesundheit dienlich sind und zur Heilung von Krankheiten gebraucht werden können. Die Teile 3, 4 und 5 befassen sich mit der Kunst des Bierbrauens, der Herstellung von Met und Essig sowie der Brandweimbrennerei. - Der große Erfolg des hier vorliegenden, in sich abgeschlossenen, Werkes veranlasste den Verleger 1708 zur Herausgabe eines in sich abgeschlossenen „anderen Theils“. - Der doppelblattgrosse Titel etwas gebräunt und mit Eckabriss (ohne Textverlust), teilweise etwas stärker gebräunt, wenige kleine WurmLöcher.

CHF 1 200 / 1 600
(€ 1 110 / 1 480)

269

- Rottenhöfer, J. Neue vollständige Anweisung in der feinem Kochkunst mit besonderer Berücksichtigung der herrschaftlichen und bürgerlichen Küche. Mit 2 Holzstich-Titeln u. über 450 Textholzstichen. München, Braun & Schneider, [1858]. 8°. 942 S. Blaue OLwd. mit Goldprägung auf Rücken u. VDeckel (Gelenke restauriert).

Weiss 3267 - Erste Ausgabe. - „Das Standardwerk der herrschaftlichen Küche. Es wurde in seiner Bedeutung für den Berufskoch erst Anfang des 20. Jahrhunderts durch den ‚Escossier‘ abgelöst. Befasst sich entgegen dem Untertitel nicht (auch) mit der ‚bürgerlichen‘ Küche“ (Weiss). - Teils etw. stock- und fingerfleckig, Vortitel mit hinterl. Einriss, mehrfach gestempelt.

CHF 700 / 1 000
(€ 650 / 930)



270

270
GASTRONOMIE UND GASTROSOPHIE
 - Schellhammer, Maria Sophia geb. Conring.
 Das Brandenburgische Koch-Buch oder die wohl-unterswiesene Köchinn, das ist: Unterricht, wie man allerley wohlschmeckende Speisen aufs füglichste zubereiten, schmackhafte Suppen, Potagen, Pasteten, Tarten und allerhand Gebackenes machen, nach der jetzt-üblichen Art auftragen und galant anbringen ... solle. 3 Teile in 1 Band. Mit 19 teils gefalt. Kupfertafeln. UND: Dieselbe. Der wohl-unterswiesenen Köchin zufällige Confect-Tafel, Bestehend in Zubereitung allerhand mit Zucker eingemachten Früchten, Säfften, Weinen, Aquaviten, Brandtweinen, Bieren. Mit gest. Frontispiz. Berlin, J. A. Rüdiger, 1723. Kl.-4°. [15 (statt 16, ohne das nn. 4.) Bll. 559 S., [4] Bll., 224 S., [5] Bll. (ohne das letzte weisse). Pergamentband d. Z. mit hs. Rückentitel (fleckig).

Weiss 3378-79 - Erstmals 1692 erschienenes Kochbuch. - Zur Kollation: Zum ersten Teil gehören 12 römisch nummerierte Tafeln sowie eine weitere, ungezählte Falttafel. Der zweite Teil umfasst 5 Tafeln, eine sechste hier vorliegende Tafel mit der Darstellung eines (halben) Adlers gehört nicht zum Werk. Sämtliche Kupfer sind bei unserem Exemplar im ersten Teil eingebunden. - Es fehlt das Frontispiz des ersten Teils, von dem eine Kopie eingebunden wurde. -

CHF 2 500 / 4 000
 (€ 2 310 / 3 700)

271
 - Weinbau - Zwei seltene englischsprachige Werke über Weinbau.

1. **Speechly, W. A treatise on the culture of the vine. Together with new hints on the formation of vineyards in England.** Mit 6 gefalt. Kupfertafeln. London, Longman, [1805]. Gr.-8°. [2] Bll., XV, 300 S., [13] Bll. (d.l.w.). - Mod. Lwd. - Goldsmiths-Kress 19036. - Wohl zweite Ausgabe (die entsprechende Angabe am Titel gelöscht). - Sauberes Exemplar, unbeschnitten. - 2. **McMullen, Th. Hand-book of wines, practical, theoretical, and historical; with a description of foreign spirits and liqueurs.** New York, Appleton, 1852. Kl.-8°. XII, 327 S. Blindgepr. OLwd. mit Rückentitel (Kapitale lädiert, Rückenbezug mit Einriss). - Erste Ausgabe. - Block gebrochen. - Die ersten Bll. stark braunfleckig, sonst nur papierbedingt etw. gebräunt.

CHF 140 / 200
 (€ 130 / 190)

272*
JAGD - Döbel, Heinrich Wilhelm. Neueröffnete Jäger-Praktika. In Verbindung mit einer Gesellschaft praktischer Fortmänner herausgegeben von Carl Friedrich Leberecht Döbel und Friedrich Wilhelm Benicken. 3 Teile in 1 Band. Mit 1 Portrait-Tafel, 14 gefalt. Tafeln in Kupferstich (10) und Lithographie (4, davon 1 kolor.). Leipzig, J. F. Gleditsch, 1828. 4°. XXXVI [recte XXXVIII], 124, 20 S., IV [recte VIII], 224, 14 S., XVI, 184, 14 S., [1] Bl. HLdr. d. Z. mit 2 Rückenschildern und Rückenvergoldung (Kanten etwas bestossen und mit Fehlstellen im Bezug).

Lindner 11.0519.05 - Souhart 143 - Mantel I, 8 - Knorring, Bibl. venatoria 223. - Vierte rechtmässige Ausgabe. - „Das Standardwerk der deutschen Jagdliteratur des 18. Jahrhunderts“ (Lindner). - Teil 3 behandelt das Forstwesen (Forstbotanik, Waldbau, Vermessung u. Abschätzung, Forstschutz) welches in den vorangegangenen Ausgaben nur kurz und bruchstückhaft enthalten war. Die Tafeln zeigen verschiedene Säugetiere, Vögel, Jagdhege und Pflanzen. - Das Werk wird allgemein mit 12 Tafeln statt wie hier vorliegend 14 angegeben, die beiden „zusätzlichen“ gehören aber tatsächlich zum Werk. Es lassen sich einige wenige Vergleichsexemplare mit ebenfalls 14 Tafeln nachweisen, für die überwiegende Mehrzahl dieses an sich sehr häufigen Jagdwerkes, auch die bibliographisch erfassten, sind allerdings jeweils nur 12 Tafeln vermerkt. - Etwas gebräunt und wenig fleckig, zum Schluss mit den Tafeln etwas feuchtfleckig. Die Tafeln teils etwas verknittert durch Fehlfaltungen, insgesamt ordentliches Exemplar.

CHF 300 / 500
 (€ 280 / 460)



273

273*

JUDAICA - Antisemitismus - Schwencken, C. P. T. Notizen über die berühmtesten jüdischen Gauner und Spitzbuben, welche sich gegenwärtig in Deutschland und an dessen Grenzen herumtreiben, nebst genauer Beschreibung ihrer Person. Marburg u. Kassel, Krieger, 1820. Kl.-8°. XVI, 416 S., [2] Bll. Schmuckloser Pappband d. Z. (berieben u. bestossen, fleckig).

Huelke/Etzler 2039 - Wagner, Die Litteratur der Gauner- und Geheim-Sprachen 47 - Leo Baeck Institute I, 768. - Erste Ausgabe. - Schwencken (auch Schwenken; 1785-1847), war im kurhessischen Justizdienst beschäftigt und gibt die Personenbeschreibung von 650 jüdischen Verbrechern mit Angabe ihrer Verbrechen. Die 2. Ausgabe erschien 1825 unter dem Titel „Neues Conversations-Lexicon zur Kenntniß der berühmtesten (etc.)“. - Etwas stockfleckig u. gebräunt, sonst innen ordentliches Exemplar. - Stempel Sammlung Kurt Postel, Weimar auf Vorsatz.

CHF 800 / 1 200
(€ 740 / 1 110)



274

274*

- - Stuhlmüller, Karl. Vollständige Nachrichten über eine polizeyliche Untersuchung gegen jüdische, durch ganz Deutschland und dessen Nachbarstaaten verbreitete Gaunerbanden. Eingeleitet und bis jetzt geführt zu Plassenburg im Ober-Mainkreise des Königreichs Baiern. Ohne Ort u. Drucker, August 1823. 8°. XXXVIII S., [1] Bl., 331 S., [2] Bll. (Errata). Marmor. Pp. d. Z. mit Rückenschild (gering berieben).

Freimann 379. - Einzige Ausgabe. - Sehr seltene, „nur für Polizey- und Gerichtsbehörden, keineswegs aber für den Buchhandel“ bestimmte Materialsammlung. Von besonderem Interesse sind die ausführlichen „Personalbeschreibungen“ der Delinquenten. Vorgestellt werden 143 „ausländische jüdische Gauner“ sowie weitere 95 „im Königreich Baiern wohnende“. - Gering gebräunt, Stempelrest u. Namenszug auf Titel, Exlibris auf Spiegel.

CHF 800 / 1 200
(€ 740 / 1 110)



275

275*

- [Riem, Andreas.] Apologie für die unterdrückte Judenschaft in Deutschland. An dem Congreß in Rastadt gerichtet. 2 Teile in 1 Bd. O.O. [Leipzig, Fleischer], 1798. Kl.-8°. 48, 44 S. Spät. HPgt.

Holzmann/ B. VI, 1301 - Freimann 229 (nur der erste Teil). - Wichtige Streitschrift für die Judenemanzipation, die Riem (1749-1814) zuerst im siebten und achten Heft seiner Zeitschrift „Europens Politische Lage und Staats-Interesse“ abgedruckt hatte. Die „Apologie“ ist, gerade auch gemessen an entsprechenden Schriften deutscher Jakobiner, von herausragender Bedeutung. Diese hatten von den Juden als Preis für ihre bürgerliche Gleichstellung neben dem Eintreten für die Sache der revolutionären Demokratie letztlich eine Aufgabe ihrer jüdischen Gruppenidentität verlangt. Riem hingegen vertrat eine konsequent rationalistisch-naturrechtliche Position. Die Gleichberechtigung der Juden ist der Prüfstein für die Verwirklichung der Demokratie, insofern muss gerade auch den Nichtjuden an ihrer vorbehaltlosen Durchsetzung gelegen sein. „Man hat mit Unterdrückung dieses Volkes, Schätze des Scharfsinns, der Philosophie, und eine Menge von nützlichen Erfindungen und Entdeckungen zugleich unterdrückt, welche das Wohl aller Staaten würden befördert und hervorgebracht haben. Man hat dadurch die Berichtigung vieler Gegenstände des menschlichen Wissens um Jahrhunderte zurück gehalten, und die vielversprechenden Talente eines ganzen Volkes, wie eben so viele Keime erstickt, welche einen Reichthum von Fruchtbarkeit versprochen.“ (Teil 2, S. 23). - Titel mit alten hs. Besitzvermerken bzw. Signatur in Blautift, wenig gebräunt u. stellenweise leicht stockfleckig. - Von grosser Seltenheit.

CHF 300 / 500
(€ 280 / 460)



276

276*

JUDAICA - Wagenseil, Johann Christof. Belehrung der Jüdisch-Teutschen Red- und Schreibart. Mit 1 gest. Portrait u. 5 (2 gefalt.) Kupfertafeln. Königsberg, Rhode, 1699. Kl.-4°. [41] Bll., 334 S., [2] Bll., 56 S. Moderner Leineneinband (gering fleckig).

VD17 12:128428W - Hayn/G. VIII, 287 - Fürst III, 489 - Faber du Faur 1511 (nur 5 Kupfertafeln) - zum Verfasser vgl. Jöcher IV, S. 1768-1770. - Erste Ausgabe. - Berühmtes Werk des in Altdorf lehrenden Hebraisten Wagenseil (1633-1705), das den „Deutsch-Hebreischen Dialect“ erstmals für das deutschsprachige Publikum erschloss. Enthält das „Talmudische Buch von dem Ausatz“, einen „Bericht Wie das Jüdisch-Teutsche zu lesen“ mit der Erklärung des hebräischen Alphabets und jiddische Lieder zum Passahfest, eine jiddische Version der Artuslegende sowie eine Beschreibung des Fettmilch-Aufstands, mit Portrait Fettmilchs. Der Anhang diskutiert die Frage, „ob die Hl. Schrift einem Mann erlaube zwey Schwestern nacheinander zu heyrathen“. - Die schönen Tafeln zeigen u. a. den römischen Titusbogen, die beiden Faltafeln die Reliefs der Bogeninnenseiten mit der Darstellung der Plünderung Jerusalems durch die Truppen des Titus. - Titelblatt mit kl. Eckabrissen und im Bug verstärkt, die Ecken anfangs leicht gestauch, ansonsten gutes und nur gering gebräuntes Exemplar.

CHF 700 / 1 000
(€ 650 / 930)

277*

- Wagenseil, Johann Christoph. *Tela Ignea Satanae; hoc est, Arcani, & horribiles Judaeorum adversus Christum Deum, & Christianam religionem libri anekdotoi.* 6 Teile in 1 Bd. Mit gest. Portrait-Frontispiz von J. Sandrart (doppelt eingebunden). Altdorf, Johann Heinrich Schönnerstadt für Johann Hoffmann und Johann David Zunner, 1681. Kl.-4°. Titel, 633 S., [7] Bll., 260, 60 S., [1] Bl., 480, 45 [recte: 75] S., [1] Bl., 100 S. - Zwischen den 5. und 6. Teil gebunden: Ders. *De loco classico Gen. XLIX.* Ebd., 1676. 132 S. Pgt. d. Z. (etw. staubfleckig, hs. Sign.).

VD17 27:724830K und 23:260429K - Fürst III, 489 - Caillet 11323. - Sammelwerk talmudischer Schriften, „die die Christenfeindlichkeit der Juden darstellen sollten“ (Jüd. Lex.). - Mit hebräisch-lateinischem Paralleltex und umfangreichen Kommentaren von R. Lipmann. - Spiegel mit Besitzvermerk des Theologen J. C. Reuchlin (1715-1767), Titel mit Besitzeintrag des Theologen J. H. Feustking (1672-1713; vgl. ADB VI, 755) sowie Namenszug, alter Stempel eines theologischen Seminars in Philadelphia. - Frontispiz im Oberrand hinterlegt, Titlei mit ergänzten Randfehlstellen u. kl. Buchstabenverlust. - Sehr gutes Exemplar des voluminösen, fast schon würfelförmigen Bandes-

CHF 600 / 900
(€ 560 / 830)

278

MUSIK - Bach, Johann Sebastian. *Die Kunst der Fuge [BWV 1080]*. Zürich, H. G. Nägeli, [1802]. Quer-Folio. Titel, 183 S. (sämtlich in Kupferstich, S. 1 vacant). Spät. HPgt. mit Rückenschild (fleckig, berieben).

RISM B 523 - Hirsch III, 64. - Seltene Zürcher Ausgabe, enthält Partitur und Klavierauszug

(die Partitur im oberen System, der Klaviersatz im unteren). Das verlegerische Hauptwerk des Komponisten und Musikpädagogen Hans Georg Nägeli (1773-1836) ist zugleich der erste Neudruck des Bachschen Hauptwerkes nach der Originalausgabe von 1751 bzw. 1752. - Wie zumeist ohne den Reihentitel. - Durchgehend gebräunt u. etwas stockfleckig, Titelblatt mehrfach hinterlegt u. mit 2 Randeinrissen.

CHF 400 / 600
(€ 370 / 560)

279

- Leclair, Jean-Marie l'ainé. *Premier (Second, Troisième, Quatrième) livre de sonates à violon seul avec la basse continue ...* 4 Bde. Paris, Boivin, 1723-[1743]. Folio. [2] Bll., 81 S.; [1] Bl., 85 S.; [1] Bl., 82 S.; [2] Bll., 76 S. Alles in Kupferstich. Bände 1 u. 3 in losen Lagen, einer alten Bindung entnommen (fleckig u. mit Randleläsuren); Bände 2 u. 4 in HPgt. um 1900 (etwas angestaubt).

RISM L 1306, 1310, 1320 u. 1327. - Erste Ausgaben. - Überaus seltene Sonaten-Sammlung Leclairs, der zweite Band unter abweichendem Titel erschienen: *Second livre de sonates pour le violon et pour la flute traversiere avec la basse continue.* - Etw. staub- u. fingerfleckig, durchgehend gebräunt, trotz der beschriebenen Mängel annehmbares Exemplar. - BEIGEBEBEN: Ders. *Sonates à deux violons sans basse.* 3 Bde. Ebd., 1730. HPgt. um 1900. - RISM L 1311. - Von dieser Ausgabe liegt das „Second livre“ ausserdem noch als Abschrift vor, angefertigt von dem Musikwissenschaftler Wolfgang Graeser u. dat. 22. April [19]22. - Zus. 8 Bde.

CHF 400 / 600
(€ 370 / 560)



277

280*

OCCULTA - Bekker, Balthasar. Die Bezauberte Welt: Oder eine gründliche Untersuchung des Allgemeinen Aberglaubens, Betreffend die Arth und das Vermögen, Gewalt und Wirkung des Satans und der bösen Geister über den Menschen. Aus dem Holländischen (übersetzt von J. Lange). 4 Teile in 1 Band. Mit kleinem Holzschnitt-Portrait auf dem Titel und 1 Kupfertafel. Amsterdam, van Dahlen [d. i. Hamburg, Hertel], 1693. 4°. 39, 136 [recte 144] S., 270 S., [1] Bl., 179 (recte 195) S., [1] Bl., 308 S., [2] Bl. Pgt. d. Z. (etw. fleckig).

VD17 3:303184Q - Graesse I, 323 - Graesse BMP 62 - Hayn/G. III, 177 - Faber du Faur 1270 - Jantz 471 - Seebass II, 104 - Cornell Witchcraft Coll., 43 - vgl. Caillet 915, Norman 162 und Rosenthal, Bibl. mag., 2872/73 (nur holländ. bzw. französ. Ausgaben). - Erste deutsche Ausgabe und eines der bedeutendsten Werke gegen alle Arten von Aberglauben, Hexenwahn und Zauberei. „B. bestritt nicht nur den Glauben an die ... dämonischen Mächte, an Teufelsbesitzungen, Zauberei, Magie usw., sondern suchte auch die biblischen Erzählungen von Besessenen natürlich zu erklären und die Existenz des Teufels überhaupt in Frage zu stellen ...“ (Hagenbach-Rogge in: Wetzler-Welte II, 545-46). „Bekkers frührationalistische, auf Descartes' Philosophie basierende Streitschrift wendet sich als eines der ethisch und geistesgeschichtlich wertvollsten Werke der wissenschaftlichen Barockliteratur gegen jede Art von Aberglauben seiner Zeit ... (und) gehört zu jenen seltenen Werken, welche die Entwicklung des menschlichen Denkens um einen bedeutsamen Schritt vorwärts gebracht haben, und zwar auf Kosten des Autors: Die Publikation ... brachte Bekker um sein Amt als Pfarrer und um sein akademisches Ansehen“ (Kindler II, 423 f.) Besonders interessant ist der 4. Teil, der einen Katalog ausgewählter Erscheinungen, Tricks und Zaubereien enthält, wobei jeweils der Nachweis des Betrugers geführt wird. - Die Kupfertafel zeigt das sogenannte „Oldenburgische Horn“, das vor allem bekannt ist durch seine Wiederverwendung in Arnims und Brentanos „Knaben Wunderhorn“. - Marginalien von alter Hand auf



280

Innendeckel u. Vorsatz. - Wenig gebräunt, die Tafel stärker. Insgesamt recht gutes Exemplar.

CHF 900 / 1 400
(€ 830 / 1 300)

281*

- Figulus, Benedictus. Rosarium novum olympicum et benedictum, Das ist: Ein newer Gebenedeyter Philosophischer Rosengart. Darinnen von aller weisesten König Salomone H. Salomon Trismosino H. Trithemio D. Theophrasto, &c. gewiesen wirdt wie der Gebenedeyte Guldene Zweig vnnnd Tincturschatz von vnrwelcklichen Orientalischen Baum der Hesperiden vormittels Göttlicher Gnaden abzubrechen vnd zu erlangen sey; Allen und jeden Filiis doctrina Hermetica, und D. Theophrastica Liebhabers zu gutem trewlich eröffnet in zwei Theilen; Pars II: In sich haltent ein Buch mit 32. Capiteln Laurentii Ventura Veneti, Medecina Doctoris, &c.: Auß dem Latein vertiert vnnnd trewlich verdolmetschet in vnser Teutschen Sprach vor nie gesehen De Lapide Benedicto Philosophorum &c. Interprete Benedicto Fugulom, Vthenoviate, Franco Poe? ta L. C. Theologo; Theosopho; Philosopho; Medico, Eremita. D. T. P. D. G. N. 2 Teile in 1 Band. Mit 2 (1 kolor.) Titelholzschnitten und 7 kl. schemat. Textholzschnitten. Basel, Selbstverlag, 1608. 4°. [5] Bil., 83 S., [1] w. Bl., [8] Bil., 117 S., [1] Bl. Spät. Pappband mit Marmorpapier-Bezug.

VD17 3:302595W - Ackermann IV, 58 - Duveen 216f. - Ferchl 155 - Ferguson I, 273f. - Gmelin I, 316 - Kopp I, 237 u. II, 376 - Rosenthal 298 - Schmieder 350, 5 - nicht bei Caillet, Chorinsky, Dorbon-Ainé, Graesse u. Mellon. - Erste Ausgabe. - „Sehr selten... Kopp hat das Buch nie gesehen und hält unter diesem Vorbehalt das auf S. 30/31 angegebene Rezept, aus Juden Gold zu machen, für einen „unziemlichen Spott“. (Nimb von ihnen die feistesten und dicksten... denn 100 Juden geben dir 4 loth Gold auff einmahl... Summa, von 100 Juden hast du ein gantz Jahr 1248 Loth Gold.) Bei genauem Durchlesen der Anweisung muss man aber zu der Überzeugung



281

kommen, die erwähnten Juden („die man nennt die rothen“) sind eine Art von Tieren“ (Ackermann). - Gebräunt und stockfleckig, wenige Blätter unten gering wasserfleckig, Titel mit kl. Riss oberhalb des Holzschnitts.

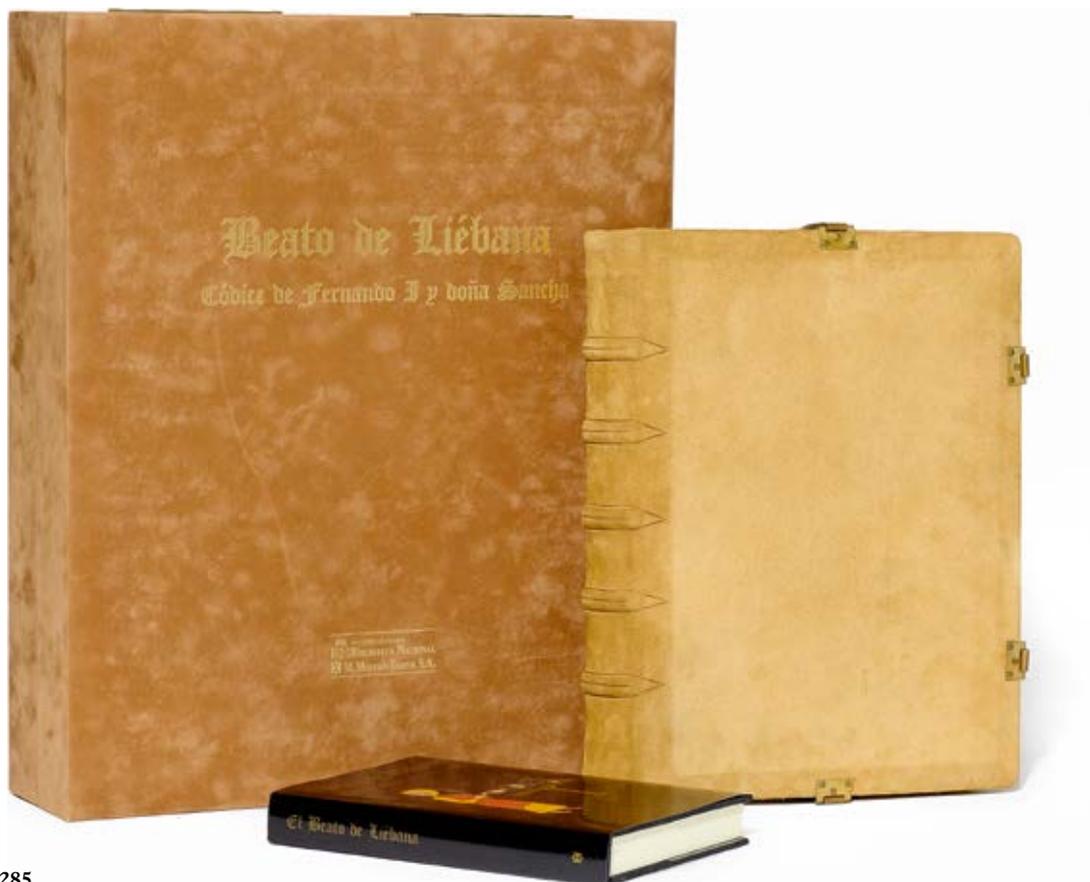
CHF 2 500 / 4 000
(€ 2 310 / 3 700)

282*

- Hexen Bodin, Jean. De magorum daemonomania, seu detestando lamiarum ac magorum cum Satana commercio, libri IV. recens recogniti, & multis in locis a mendis repurgati. Mit kl. Druckermarken auf dem Titel. Frankfurt a. M., N. Basse, 1590. Kl.-8°. 798 S. Pgt. d. Z. über 5 durchgez. Bünden. Hs. Rückentitel (etw. fleckig).

VD16 B 6268 - IA 120.833 - Adams B 2221 - Coumont B87.23 - Graesse BMP 54 - vgl. Thorndike VI, 526 (ausführl.) - Nicht bei Rosenthal u. Ackermann. - Zweite lateinische Ausgabe, erstmals 1581 in Basel erschienen, das französische Original 1580 in Paris. Kapitaless Werk der Hexenverfolgungen. „Der grosse französische Staatsrechtler steht hinsichtlich Tatbestand und Strafprozeß ganz auf dem Boden des Malleus maleficarum“ (Kat. Hexen im dt. Südwesten, Karlsruhe 1994, Nr. 183). Enthält ab S. 688 „Opinionum Ioannis Wieri confutatio“, gegen die erstmals 1563 gedruckte Dämonologie „De praestigiis daemonum“ von Johann Weyer gerichtet, in der sich dieser gegen den Hexenwahn wendet. - Leicht gebräunt, Innendeckel mit biographischem Eintrag zu Bodin, Vorsatz mit dem Monogramstempel des Historikers und Philologen Wolfgang Krämer (1885-1972).

CHF 1 600 / 2 400
(€ 1 480 / 2 220)



285

283*

OCCULTA - Menghi, Girolamo. Flagellum daemonum, exorcismos terribilis, potentissimos, & efficaces, remediaque probatissima, ac doctrinam singularem in malignos spiritus expellendos. Accessit postremo pars secunda, quae Fustis daemonum inscribitur. Mit Druckermarke auf Titel. Venedig, Paulus Balleonius, 1697. Kl.-8°. 244 S., [2] Bll., 222 S., [5] Bll. Pgt. d. Z. mit hs. Rückentitel.

Thorndike VI, 556 - vgl. Caillet 7378f. - Zusammendruck zweier Exorzismus-Manuale. - Titel gestempelt.

CHF 800 / 1 200
(€ 740 / 1 110)

284*

BIBLIOGRAPHIE - Scholem, Gerhard. Bibliographia Kabbalistica. Die jüdische Mystik (Gnosis, Kabbala, Sabbatianismus, Frankismus, Chassidismus) behandelnde Bücher und Aufsätze von Reuchlin bis zur Gegenwart. Mit einem Anhang: Bibliographie des Zohar und seiner Kommentare. Berlin, Schocken, 1933. Gr.-8°. XVIII, 230 S. OHLwd. mit Rückentitel (Kanten leicht berieben).

Zweite Ausgabe der berühmten, erstmals 1927 in Leipzig erschienenen Bibliographie. - Gutes Exemplar.

CHF 250 / 400
(€ 230 / 370)

285*

FAKSIMILE - Beatus von Liébana. Códice de Fernando I y Doña Sancha. Vollfaksimile der Bilderhandschrift Vitr. 14-2 der Biblioteca Nacional de España in Madrid, entstanden um 1047. Faksimile und Kommentar in 2 Bänden. Barcelona, Moleiro, 1994. Folio (38,2 x 30 cm). OWildleder über Holzdeckeln auf 5 Bündeln mit 4 Schliessen, in OWildleder-Kassette mit goldgepr. Deckeltitel, innen mit Samt ausgestattet; OLwd. mit silbergepr. Deckeltitel, illustr. OU (Kommentar).

Eines von 777 num. Exemplaren der Normalausgabe (GA 851). Mit notariell beglaubigtem Zertifikat, mont. auf hinterem Spiegel. Spanischer Kommentarband von M. S. Mariana und J. Y. Luaces. - Das Original-Manuskript wurde von einem Facundus im Jahr 1047 für König Ferdinand I und seine Frau Sancha kopiert, so vermerkt auf dem Kollophon Fol. 316. Dort wird er lediglich als Kopist genannt, der Illustrator des Werkes bleibt ungenannt. Der vorliegende Kodex enthält einen Kommentar zur Apokalypse Beatus von Liébanas. - In Originalverpackung.

CHF 2 000 / 3 000
(€ 1 850 / 2 780)

286*

- Beatus von Liébana. Códice del Monasterio Cisterciense de San Andrés de Arroyo [Codex des Zisterienser Klosters von San Andrés de Arroyo]. Vollfaksimile der Bilderhandschrift Nouv. acq. lat 2290 der Bibliothèque nationale de France in Paris, entstanden ca. 1210-1220. Faksimile und Kommentarband in 2 Bänden. Barcelona, Moleiro, 1998. Gr.-4° (46 x 32,5 cm). OPgt. über Holzdeckeln auf 5 Bündeln, in OLeder-Kassette mit goldgepr. Rückentitel, etwas Rückenverg., goldgepr. Deckelfiletten u. Wappensupralibros.

Eines von 987 num. Exemplaren der Normalausgabe (GA 1027). Mit notariell beglaubigtem Zertifikat, mont. auf hinteren Spiegel. - Beatus (unbekannt-nach 798) war ein Mönch und Theologe, der sich gegen den Adoptianismus des Elipandus von Toledo stellte und mit Alkuin korrespondierte. Sein Hauptwerk bildet einen Kommentar zur biblischen Apokalypse in zwölf Büchern (um 776). Motiviert war diese Schrift durch das mit dem Jahr 800 erwartete Weltende. - Der wissenschaftliche Kommentarband fehlt. - Verlagsfrisch.

CHF 1 000 / 1 500
(€ 930 / 1 390)



289

287

- Das schwarze Gebetbuch des Galeazzo Maria Sforza. Vollfaksimile des Codex 1856 der österreichischen Nationalbibliothek Wien. Mit separatem Kommentarband von Ulrike Jenni u. Dagmar Thoss. Frankfurt a. M., Insel, 1982. 27 x 20 cm. Handgebunden in „purpurnem Velourleder“, mit goldgepr. Deckeltitel u. dreiseitigem Goldschnitt. Faksimile u. Kommentar zus. in Original-Halbmaroquin-Kassette (38,5 x 29,5 cm.) mit goldgepr. Rückentitel u. mont. Deckelillustration.

Eines von 400 (GA 850) num. Exemplaren der gebundenen Ausgabe. - Wohlerhalten.

CHF 400 / 600
(€ 370 / 560)

288*

- El Capitulario del Real Monasterio de San Lorenzo de el Escorial [Stundenbuch Philipps II.] Vollfaksimile des Ms. vitrina 2 der Bibl. del Real Monasterio. Entstanden Ende 16. Jh. Faksimile und Kommentarband in 2 Bänden. Madrid, Testimonio Compañía Editorial, 1997. 35 x 26,5 cm. OSamt-Einband mit Metallbeschlägen und 2 Schliessen.

Eines von 980 num. Exemplaren (GA 1034). - Hochwertiges Faksimile des Stundenbuchs des spanischen Königs Philipp II. (1527-1598) mit aufwendig gestalteten Miniaturen und Bordüren. Grosse Antiqua mit zahlreichen Signaturen. Begleitband auf Spanisch. - Neuwertiger Zustand.

CHF 600 / 900
(€ 560 / 830)

289*

- La Biblia de San Luis. Vollfaksimile der Bilderhandschrift der Kathedrale von Toledo, entstanden zwischen 1226 und 1234. Faksimile und Kommentar zus. in 5 Bänden. Barcelona, M. Moleiro, 2001. Gr.-Folio (43,7 x 32,2 cm). Braunes Wildleder über Holzdeckeln auf 5 Bänden, mit je 2 ornamentalisch gestalteten Beschlägen (Wappen der Kapetinger) u. je 2 Schliessen in OMaroquin-Kassette mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel, Bandzahl, Verlag, Innen mit Lwd.-Bezügen ausgestattet; OLwd.-Bde. mit blindgepr. Rücken- u. Deckeltitel, sowie illustr. OU.

Eines von 987 num. Exemplaren der Normalausgabe (GA 1052). Mit notariell beglaubigtem Zertifikat, mont. auf dem hinteren Vorsatzblatt. - Die Bibel von San Luis ist eine Bible moralisée und wurde zwischen 1226 und 1234 für Ludwig IX von Frankreich (wohl 1214-1270) im Auftrag seiner Mutter Blanka von Kastilien (1188-1252) angefertigt. Jede Seite beinhaltet Episoden aus dem Alten und Neuen Testament, die deren moralische Bedeutung in typologischen Thermen erklären. Wie die meisten illustrierten Manuskripte der Zeit enthält das Werk nicht den vollständigen Bibeltext und wurde eher zur Erziehung des jungen Königs gedacht. Heutzutage wird das Manuskript grösstenteils in der Schatzkammer der Kathedrale von Toledo (Spanien) aufbewahrt, jedoch befinden sich 8 separate Blatt, die um 1400 entstanden sind, im Morgan Library & Museum in New York, unter der Signatur MS M240. - Die wissenschaftlichen Kommentarbände mit Beiträgen von R. G. Ruiz, J.-P. Aniel, F. Boespflug, Y. Christie, M. González, F. J. Hernández, J. Lowden, Rosa M.

Martin i Ros, K. Reinhard, Fr. M. C. Vivancos, O.S.B., Y. Zaluska. - Verlagsfrisch.

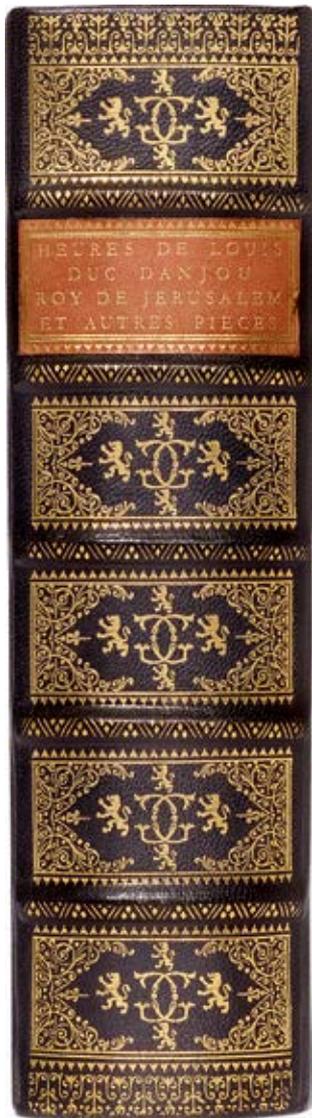
CHF 2 400 / 3 600
(€ 2 220 / 3 330)

290

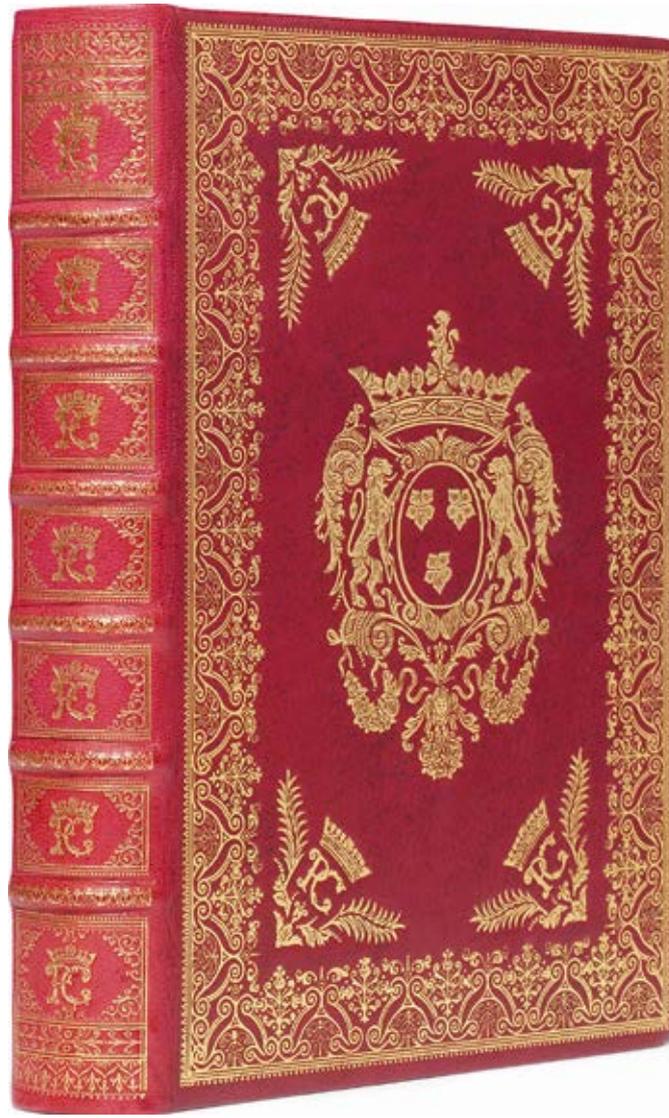
- Les Petites Heures du Duc de Berry. Faksimile-Druck der Handschrift MS. lat. 18014 der Bibliothèque nationale, Paris. Entstanden zwischen 1372-1390. Faksimile und Kommentarband in 2 Bdn. Luzern, Faksimile-Verlag, 1988-1989. Ca. 22 x 15,5 cm. OLeeder mit floraler Rückenverg., goldgepr. Stehkanten, u. Rückenschild, sowie Goldschnitt und OHLeder mit goldgepr. Rückenschild in OAcryl-Kassette (letztere minimal kratzspurig).

Eines von 980 num. Exemplaren (GA 1060). - Komplettes Vollfaksimile des berühmten Stundenbuchs des Duc de Berry mit allen Beilagen. Der Kommentarband mit Beiträgen von François Avril, Louisa Dunlop und Brunsdon Yapp. - Frisches Exemplar.

CHF 800 / 1 200
(€ 740 / 1 110)



290



291

291

FAKSIMILE - Les Très Belles Heures de Notre-Dame de Jean, duc de Berry. Faksimile-Druck der Handschrift MS. lat. 3093 der Bibliothèque Nationale, Paris. Entstanden zwischen 1389-1409. Faksimile und Kommentarband in 2 Bdn. Luzern, Faksimile-Verlag, 1992. Ca. 29,5 x 22 cm. OMaroquin mit goldgepr. Wappensupralibros, floraler Rückenverg., Innen- u. Stehkanntenverg., sowie Goldschnitt und OHLeder mit goldgepr. Rückenschild, zus. in OAcryl-Kassette (Schliesse fehlend).

Eines von 980 num. Exemplaren (GA 1060). - Komplettes Vollfaksimile eines der schönsten Stundenbücher des Duc de Berry mit allen Beilagen. Der Kommentarband von Eberhard König. - Bis auf kl. Feuchtfleck auf hinteren Vorsatzblättern, frisches Exemplar.

CHF 1 200 / 1 800
(€ 1 110 / 1 670)

292*

- Liber testamentorum ecclesiae Ovetensis [Buch der Testamente]. Vollfaksimile mit 17 Miniaturen u. zahlr. Rand- und Initialiendekorationen. Mit beiliegendem Kommentarband, hg. von Elena E. Rodríguez Díaz u.a. Barcelona, Moleiro, 1994. 36,4 x 24 cm. 226 S. Blindgepr. brauner Lederband mit Messingschliessen. In wattierter Original-Kassette (diese am VDeckel mit kl. Fleckchen).

Eines von 987 num. Exemplaren, im Druckvermerk notariell beglaubigt. - Ein Hauptwerk der romanischen Buchillustration in Spanien, entstanden ca. 1109-1112 und bis heute in der Kathedrale von Oviedo aufbewahrt. Vorliegend mit dem umfangreichen Kommentar (828 S.). - Wohlerhalten.

CHF 500 / 800
(€ 460 / 740)

293*

- Libro de Horas de Carlos V [Stundenbuch Karl V.]. Vollfaksimile der Bilderhandschrift Vitr. 24.3 der Biblioteca Nacional de España in Madrid, entstanden im 15.-16. Jh. Faksimile und Kommentarband in 2 Bänden. Madrid, Club Bibliófilo Editores, 1999. Gr.-8° (24,5 x 16,5 cm). Rotes Maroquin mit silber- u. schwarz geprägten Deckeln u. HLeder, zus. in HLeder-Kassette mit goldgepr. Rückentitel u. Deckel (sign. „Santiago Martín“).

Eines von 500 num. Exemplaren der Normalausgabe (GA 550). - Das Stundenbuch Karl V. wurde von einem französischen Buchmaler, Umkreis Jean Poyers, ausgeführt. - Der wissenschaftliche Kommentarband mit Beiträgen von A. M. Torrellas, E. V. Rodríguez, J. M. Abad, F. M. G. Blay und O. V. Redondo. - Verlagsfrisch.

CHF 600 / 900
(€ 560 / 830)



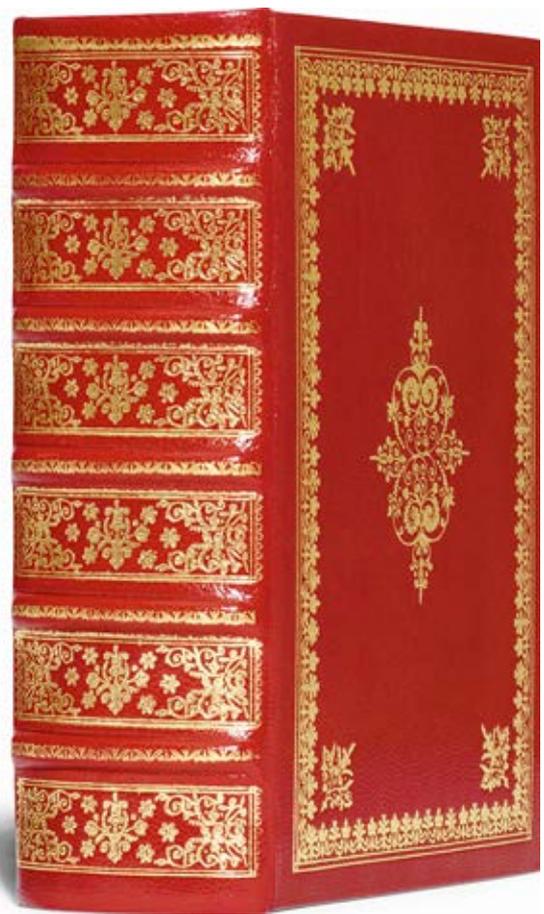
292

294*

- Libro de Horas de Carlos VIII, Rey de Francia [Stundenbuch Karl VIII., König von Frankreich]. Vollfaksimile der Bilderhandschrift Vitr. 24-1 der Biblioteca Nacional de España in Madrid, entstanden im 15.-16. Jh. Faksimile und Kommentarband in 2 Bänden. Barcelona, M. Moleiro, 1995. Gr.-8° (26 x 19 cm). O Ganzleder mit reicher Rücken- u. Deckelverzierung in Goldprägung, 2 Metall-Schliessen, in roter OSamt-Kassette mit goldgepr. Deckeltitel, gepolsterte Stoffeinlagen.

Eines von 987 num. Exemplaren (GA). - Mit notariell beglaubigtem Zertifikat, mont. auf Vorsatzblatt. - Das wohl spektakulärste Stundenbuch der Nationalbibliothek Madrid. Ausgeführt vom Meister des Jacques de Besançon (akt. 1480-1500), bis auf ein Kopf mit einem Portrait des Königs auf Fol. 13v., das später manipuliert wurde. Dabei handelt es sich um ein Bildnis von Luis XII, auch wenn dies in der Geschichtsschreibung fälschlicherweise Karl VIII. attribuiert wurde. - Der wissenschaftliche Kommentarband in spanischer Sprache mit Beiträgen von J. J. F. Sola, S. D. Capilla u. I. de G. Echevarría. - Verlagsfrisch.

CHF 1 200 / 1 800
(€ 1 110 / 1 670)



295

295*

- Bassa, Ferrer. Libro de Horas de la reina Maria de Navarra [Stundenbuch der Königin Maria von Navarra]. Vollfaksimile der Bilderhandschrift Lat. I, 104 (= 12640): Officium in der Biblioteca Nazionale Marciana, Venedig, entstanden 1342. Barcelona, M. Moleiro Editor, 1996. 8° (18,5 x 14 cm). Faksimile und Kommentarband in 2 Bänden. Roter Maroquin-Einband mit reicher floraler Goldprägung auf Rücken u. Deckeln, Goldschnitt, Innendeckel mit Samt bezogen, in: Maroquin-Kassette mit goldgepr. Rückentitel u. reicher Goldprägung, Samtausstattung.

Eines von 987 num. Exemplaren (GA 998). Mit notariell beglaubigtem Zertifikat mont. auf dem hinteren Vorsatzblatt. - Das reich illuminierte Stundenbuch der Königin Maria von Navarra (1330-1347) wurde von ihrem Ehemann König Peter IV. (Aragón; „Pedro el Ceremonioso“; 1319-1387) in Auftrag gegeben. Als Verfasser gilt bislang der Maler und Miniaturist Jaume Ferrer Bassa (ca. 1285-1348). Stilistisch wird es ebenso seinem Sohn Arnau Bassa und einem weiteren Künstler, dem Maestro de Baltimore zugeschrieben. - Verlagsfrisch.

CHF 1 200 / 1 800
(€ 1 110 / 1 670)

296*

- Libro de Horas de los Medicis de Lorenzo II El Joven [Stundenbuch der Medici von Lorenzo II. d. J.]. Vollfaksimile der Bilderhandschrift in der Fundacion Lazaro Galdiano, entstanden ca. 1518. Mit Original-Leselupe. Madrid, Testimonio Compania Editorial, 1994. 16° (6,8 x 5 cm). O Leder mit Metallschliesse u. illustr. OKart. mit OU (Kommentar), zus. in blauer OSamt-Kassette.

Eines von 980 num. Exemplaren (GA 1050). Mit notariell beglaubigtem Zertifikat, mont. in der Kassette. - Spanischer Kommentarband von J. H. Ogayar, mit einem Vorwort v. F. M. G. Blay. - Neuwertig.

CHF 300 / 500
(€ 280 / 460)



295

297*

FAKSIMILE - Libro de Horas de Rouen o Devocionario Mariano [Stundenbuch von Rouen, auch genannt Postille Marias]. Vollfaksimile der Bilderhandschrift Ms. II 42 der Biblioteca Nacional de Lisboa, entstanden in Rouen 1475. Faksimile und Kommentarband in 2 Bänden. Madrid, Testimonio compañía editorial, 1997. Gr.-8° (20,7 x 15,5 cm). OLeeder mit reicher Blindprägung auf Deckeln auf Holzdeckeln über 5 Bänden, 2 Metall-Schliessen, Goldschnitt; illustr. OKart. mit OU (Kommentar).

Eines von 980 num. Exemplaren der Normalausgabe (GA 1035). Mit notariell beglaubigtem Zertifikat, mont. auf hinteren Vorsatz. - Wissenschaftlicher Kommentarband von Martim de Albuquerque, in spanischer Übersetzung von S. B. C. Dos Santos. - Verlagsfrisch.

CHF 500 / 800
(€ 460 / 740)

298*

- Libro del Caballero Zifar [Das Buch des Ritters Zifar]. Vollfaksimile der Bilderhandschrift P ms. 36 der Bibliothèque Nationale de France in Paris, entstanden Mitte des 15. Jhdts. Faksimile und Kommentarband in 2 Bänden. Barcelona, M. Moleiro, 1996. Gr.-4° (42 x 29 cm). OKalbsleder mit aufgelegtem rotem Marroquin-Rücken mit goldgepr. Rückentitel u. Rückenverg. u. OSamt-Einband mit Silberprägung (Kommentarband), zus. in Hartplastik-Kassette mit goldgepr. Deckeltitel.

Eines von 987 num. Exemplaren der Normalausgabe (GA 1000). Mit notariell beglaubigtem Zertifikat, mont. auf hinterem Vorsatzblatt. - Das Buch des Ritters Zifar gilt als fiktionaler Abenteuer-Geschichte und wurde 1464 zusammengetragen. Ursprünglich verfasst wurde sie vermutlich von Ferrand Martínez, einem Kleriker aus Toledo, dieser wird auch im Vorwort erwähnt. Überliefert sind die Geschichten in zwei Manuskripten: einem Codex aus dem 15. Jahrhundert bekannt unter dem Buchstaben „M“, mit der Signatur MS. 11.309 in the Biblioteca Nacional de España in Madrid sowie dem MS., auch genannt Codex „P“, der Bibliothèque Nationale de France in Paris, dem unser Faksimile nachempfunden ist. - Der wissenschaftliche Kommentarband, in spanischer Sprache, mit Beiträgen von R. Ramos, J. M. C. Blecua, J. M. L. Megias, J. P. Badenas, C. Bernis u. F. Rico. - Verlagsfrisch.

CHF 1 200 / 1 800
(€ 1 110 / 1 670)

299*

- Libro des Horas de Isabel la Católica [Stundenbuch der Königin Isabella von Kastilien]. Vollfaksimile des Codex im Palazzo Real in Madrid. Mit 72 teils goldgehöhten Miniaturen und hunderten goldgehöhten Initialen mit feinem Rankenwerk. Madrid, Testimonio Ediciones, 1993. 21,2 x 15 cm. Handeinband in blauen Ziegenleder mit reicher Goldprägung in Kasette mit Samtbezug u. Metallapplikation.

Eines von 980 num. Exemplaren. - Ohne den Kommentarband. - Tadellos.

CHF 1 400 / 2 000
(€ 1 300 / 1 850)

300*

- Martirologio de Usuard. Faksimile des Manuskriptes im Museu Diocesà in Girona. Barcelona, Moleiro, 1997. 33,3 x 47,5 cm. Roter Lederband mit Goldprägung u. Wappensupralibros des Don Pedro de Aragon. In Lederschuber.

Eines von 987 num. Exemplaren, im Druckvermerk notariell beglaubigt. - Ohne den Kommentarband. - Neuwertig.

CHF 800 / 1 200
(€ 740 / 1 110)



299

301*

- Martirologio Romano de Don Pedro de Aragon [Gebetbuch Albrechts von Brandenburg (sog. ‚Glockendon-Gebetbuch‘)]. Vollfaksimile der Bilderhandschrift Ms. D.U.6.7 der Biblioteca Estense in Modena, entstanden 1534. Vollfaksimile der Handschrift u. Begleitband in 2 Bdn. Barcelona, Bulino edizioni d'arte u. Moleiro, 1997. Gr.-8° (23 x 18,5 cm). OLeeder auf Holzdeckeln über 4 Bänden mit Goldschnitt sowie je 2 Schliessen in OLeeder-Kassette.

Eines von 999 num. Exemplaren. - Die farblich sehr ausgewogenen Miniaturen des Nürnberger Buchmalers Nikolaus Glockendon (ca. 1490- ca. 1534) zeigen in detaillierter, liebevoller Darstellung Szenen aus dem Neuen Testament. Die sorgfältige gotische Schrift ist gut lesbar. Begleitband auf spanisch - Neuwertiger Zustand.

CHF 500 / 800
(€ 460 / 740)

302

[Gessner, C. F. und J. G. Hager]. Die so nötig als nützliche Buchdruckerkunst und Schriftgießerey, mit ihren Schriften, Formaten und allen dazugehörigen Instrumenten abgebildet und klarlich beschrieben. 1. Teil (von 4). Mit 1 doppelblattgr. Titelkupfer, 4 Falttafeln mit Schriftproben und 42 tlw. gefalt. Kupfertafeln. Leipzig, C. F. Gessner, 1740. 8°. [10] Bll., 140, 259 S., 1 Bl., 4 Bll. Pgt. d. Z. (stärker fleckig u. angedunkelt). ANGEBUNDEN: 1. Ehren-Gedichte auf die Edle freye Kunst-Buchdruckerey und deren Ursprung, Fortgang und Nutzbarkeit. Frankfurt u. Leipzig, 1739. 44 S. 2. Der bey Buchdruckerey Wohl unterwiesene Corrector. Mit gest. Frontispiz. 64 S. Frankfurt u. Leipzig, C. F. Gessner, 1739.

Holzmann/B. I, 8308 - Bigmore/Wyman I, 265 - Petzoldt 451. - EA. Das Werk erschien bis 1745 in 4 Bänden. - Das Werk erschien zum 300-jährigen Jubiläum der Erfindung des Buchdrucks und ist eine wichtige Fundgrube zur Geschichte und Technik der Buchdruckerkunst. Die Zusammensetzung des ersten Bandes schwankt. Enthält neben Schriftproben und Typenproben von Breitkopf auch Alphabete, Unterweisung eines Setzer- und Druckerknaben, Versuch eines Wörterbuchs aller in Buchdruckereyen gewöhnlichen Kunstwörter sowie Korrektur-

zeichen (teils in Rotdruck). Die Tafeln mit Porträts, Schriftproben, Setzkästen, Druckerpressen u. Werkzeugen u.a. - Die ersten 7 Bll. lose. Stärker stockfleckig und gebräunt, Kupfer am Falz häufig angerissen. Das Exemplar weist deutliche Gebrauchsspuren auf. - Mit dem oft fehlenden Titelkupfer.

CHF 400 / 600
(€ 370 / 560)



303

Technik & Naturwissenschaften

303*

ALCHEMIE - Lacinius, Janus. *Medicina Metallorum*, Das ist Gründliche Wissenschaft, Die Geringen Metalle zu reinigen und zu verbessern, durch welche nicht allein diejenige Materie, vermittelst welcher Die Natur und die Kunst des Chymici, Gold und Silber Hervor bringet, und solches fast unglaublich vermehret, entdeckt wird, Sondern welche auch klärlich weiset, wie vermittelst dieser Materie, mit leichter Mühe und wenigen Kosten, die unschätzbare Transmutatio Metallorum zu Wege zu bringen sey. Alles Durch die Lehrsätze derer berühmtesten Philosophorum ... bewehret, Und nebst einer Vorrede, Ob man die Kunst Gold zu machen aus Büchern erlernen könne, an das Licht gestellet. Mit 22 gest. Textabbildungen. Leipzig, Joh. Friedrich Brauns Erben, 1723. Kl.-4°. [4] Bll., 8 Sp., S. 9-468, [18] Bll. HPgt. d. Z. (etw. staubfleckig u. berieben).

Caillet 5913 - Ferguson II, 2 - Ferchl 290 - Brüning 240. - Sehr seltene zweite deutsche Ausgabe unter neuem Titel; die Erste erschien 1714 unter dem üblichen Titel „*Pretiosa margarita*“. Erstmals 1546 in Venedig bei Aldus erschienene Bearbeitung der 1330-1339 in Pola/Istria verfassten „*Pretiosa margarita*“ des Petrus Bonus durch den kalabresischen Minoriten Giovanni Lacinius. - Unter den Kupfern ist eine bemerkenswerte und makabre Folge von 14 allegorischen Bildern (S. 32ff.) zur Darstellung der Transmutation, gefolgt von dem Vermerk: „Niemand, der ein Betrüger, Geitzhals, oder sonst ein gottloser Bösewicht ist, greiffe dieses heilige Werck mit unreinen Händen an“. - Mit gest. Exlibris von Cornelius Henricus a Roy (Warnecke 1807; niederländischer Chirurg des 18. Jhs.) und kleiner Etikette der Librairie des Sciences Occultes, W. N. Schors in Amsterdam. - Leicht gebräunt, mont. Postkarte mit Widmung auf Vorsatz.

CHF 2 500 / 4 000
(€ 2 310 / 3 700)

304

Alken, Henry. *Scraps from the Sketch-Book*. Mit gest. Frontispiz und 41 Kupfertafeln. London, M'Lean, 1825. Gr.-8°. Titel, Tafeln. HLeder d. Z. (berieben, bestossen, kratzspurig).

Schwert I, 21: „Well drawn. Containing twenty full pages of sporting scenes.“. - Spätere Ausgabe des erstmals 1821 in London erschienen Werkes zum Reitsport. - In den Rändern gebräunt, Titel angeschmutzt, Tafeln teilweise etwas stockfleckig.

CHF 300 / 500
(€ 280 / 460)

305

ANATOMIE - Feigel, J. Th. A. *Anatomische Abbildungen oder Erläuterungstafeln zu dem Handbuche der Anatomie*. Tafelband. Mit gest. Titel u. 64 (davon 9 teils mehrfach gefalt.) teilkol. lithgr. Tafeln. Würzburg, [1837]. Gr.-Folio. HLeder d. Z. mit mont. Deckel-Etikette (Fehlstellen im Bezug, leicht berieben u. bestossen, etwas beschabt).

Hirsch-H. II, 495. - Tafelband Prachtvolle anatomische Darstellungen. - Durchgängig stockfleckig, vereinzelt mit kl. Randeinrissen (zumeist im Falz).

CHF 250 / 400
(€ 230 / 370)

306

ASTRONOMIE - Bernoulli, Jakob. *Conamen novi Systematis Cometarum, pro motu eorum sub calculum revocando*. Mit 8 gest. Tafeln und 1 Falttabelle. Amsterdam, Wetstenius, 1682. Kl.-8°. [4] Bll., 95 S. Pergament d. Z.

Poggendorff I, 156. - Erste lateinische Ausgabe, zuvor 1681 bei Werenfels in Basel in deutscher Sprache erschienen. - Die früheste von Bernoulli publizierte wissenschaftliche Arbeit, das Ergebnis einer Englandreise im Vorjahr, wo er mit Robert Boyle und Robert Hooke zusammentraf. Der grosse Komet von 1680/81 war einer der hellsten des 17. Jhs. und konnte selbst bei Tag beobachtet werden. - Durchgehend gebräunt, kleiner Ausriss am Titel alt hinterlegt (mit Buchstabenverlust); unterlegter Randeinriss im ersten Textblatt. Kl. Wurmsspuren im hinteren Vorsatz-Falz, der vordere Vorsatz im Falz alt verstärkt. Provenienz: Besitzvermerk des Collegium Viennensis auf Titel, datiert 1717.

CHF 1 400 / 2 000
(€ 1 300 / 1 850)



306

307

Bailey, William. Theoretisch-praktisches Werk, die Künste, Manufakturen und Handelschaft betreffend, oder Abrisse und Beschreibungen der nützlichen Maschinen und Modellen, welche [...] zu London aufbewahrt werden. Aus dem Englischen [...] von I[dephons] K[ennedy]. Mit 55 gefalt. Kupfertafeln. München und Leipzig, J. N. Fritz, 1780. Gr.-4°. [20] Bll., 422 S. Lederband d. Z. mit Rücken- u. Deckelvergoldung sowie dreiseitigem Goldschnitt, Deckel mit kurbayerischen Wappensupralibros (beschabt, Vergoldung weitgehend oxydiert).

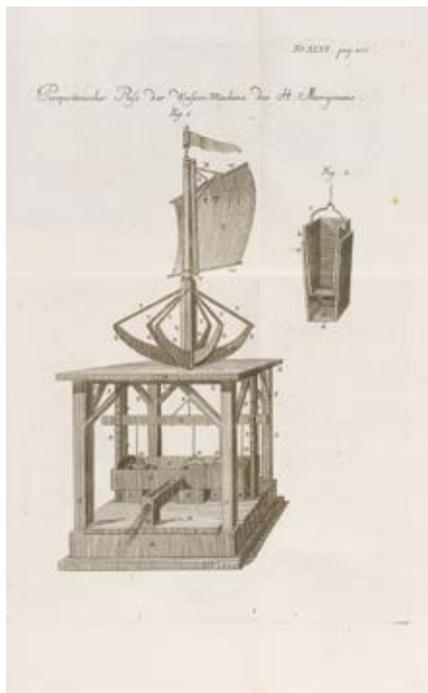
Engelmann 21 - Graesse I, 276. - Zweite deutsche Ausgabe, erstmals 1779 erschienen.

CHF 2 400 / 3 600
(€ 2 220 / 3 330)

308

BOTANIK - Zwei Alben mit Blumendarstellungen. 96 mont. Original-Aquarelle zumeist mit hs. Bezeichnung. Wohl England, um 1826. Gr.-8°. [1] Bl. hs. Index. Rest. HLeeder, leicht abweichend gebunden (Fehlstellen im Bezug alt ergänzt, 1 Kapitale lädiert, berieben u. bestossen, etwas beschabt sowie gebräunt).

Die Aquarelle (je ca. 17 x 8 cm) zeigen Blumen- und Pflanzendarstellungen, darunter sind Geranie, Anemone, Viola, Stranddistel, Vergissmeinnicht, Küchenschelle, Kamille, Heidelbeere, Nachtschatten, u.v.m. Die Bezeichnungen auf dem Trägerblatt auf Latein, Deutsch und teils Englisch. - Datierung und Lokalisation gehen auf einen hs. englischen Vermerk auf der letzten Tafel zurück: „Finished June 8th 1826“.



307

- Mehrere Lagen u. Tafeln lose. Träger Band 1 stark gebräunt, angestaubt u. fleckig, Band 2 nur leicht fingerfleckig. Die Aquarelle nur vereinzelt leicht fleckig, zumeist jedoch in feiner Ausführung mit frischem Kolorit.

CHF 300 / 500
(€ 280 / 460)

309

- Jacquin, [Nikolaus Joseph von]. *Selectarum stirpium Americanarum historia, in qua sistuntur plantae illae, quas in insulis Martinica, Jamaica, Domingo aliisque, et in vicinae continentis parte, observavit rariores.* Text u. Tafeln in 1 Bd. Mit gest. Frontispiz, Titelvignette, 2 Kopfvignetten u. 184 (5 doppelblattgr. u. 1 gefalt.) Kupfertafeln. Wien, Kraus, 1763. Folio. [5] Bll., VII S., [2] Bll., 284 S., [3] Bll., [4] Bll. (Tafelerklärung), Tafeln. Kalbslederband d. Z. mit rotem Rückenschild und reicher Rückenvergoldung.

Nissen BBI 979 - Pritzel 4362 - Stafleu/C. 3243 - Sabin 35521 - Hunt 579 - de Belder 172. - Erste Ausgabe. - Die schönen, nach Zeichnungen Jacquins gestochenen Pflanzenkupfer in guten und kräftigen Abdrucken. - Bei 7 Tafeln sind die unteren Ecken unbeschnitten geblieben und jeweils eingefaltet. - Sehr sauberes, prachtvoll gebundenes Exemplar. - Gest. Exlibris Dareste de Saconay.

CHF 2 500 / 4 000
(€ 2 310 / 3 700)



309

310

- Jacquin, Nikolaus Joseph von. *Hortus Botanicus vindobonensis.* Bände 2 u. 3 (von 3). Mit 200 kolor. (4 gefalt.) Kupfertafeln nach Franz von Scheidl. Wien, Kaliwoda, 1772-1776. Folio. Titel, S. 45-95, [1] Bl.; [2] Bll., 52 S., [2] Bll. Länderte Interims-Kartonagen (Rücken fehlen, Blöcke mehrfach angeplatzt, Lagen gelöst).

Nissen BBI 973 - Pritzel 4365 - Stafleu/C. 2, 3246. - Erste Ausgabe. - Jacquin (1727-1817) bereiste von 1754 bis 1759 West-Indien, um dort neue Pflanzen für die kaiserlichen Gärten zu Wien und Schloss Schönbrunn zu sammeln. Nach seiner Rückkehr war er von 1763 bis 1768 Professor der Chemie und Mineralogie in Schemnitz, ab 1769 Professor für Chemie und Botanik an der Universität Wien, zudem auch Direktor des Botanischen Gartens der Universität Wien und später der Kaiserlichen Gärten von Schloss Schönbrunn. Er war massgeblich an der Einführung des Ordnungssystems von Linné im Gebiet der Habsburger Monarchie beteiligt. - Die vorliegenden Bände seine Hauptwerkes liefern prachtvoll kolorierte Blumenstiche, die zu den besten Leistungen ihrer Art gehören. - Unbeschnittenes Exemplar zumeist in losen Lagen, jedoch ansonsten wohl erhalten und sauber.

CHF 2 500 / 4 000
(€ 2 310 / 3 700)



311

311
 BOTANIK - Miller, Philipp. Abbildungen der nützlichsten, schönsten und seltensten Pflanzen welche in seinem Gärtner-Lexicon vorkommen, auf das genaueste, nach den von der Natur genommenen Zeichnungen, in Kupfer gestochen und illuminiert, auch mit einer ausführlichen Beschreibung und Anzeige der Classen, worunter sie nach Raii, Tourneforts und Linnäi Classification gehören, erläutert. Aus dem Englischen übersetzt. 2 Bände. Mit 2 gest. Titelvignetten und 301 kolor. Kupfertafeln. Nürnberg, A. W. Winterschmidt, 1768-1782. Folio. [2] Bll., 158 S., [1] Bl.; [1] Bl., 155 S., [1] Bl. Dekorative Halblederbände d. Z. mit Rückenschild u. floraler Rückenvergoldung (Kanten leicht berieben, kl. Reste von Sign.-Märkchen am Rücken).

Nissen BBI 1379 - Pritzel 6241 - Stafleu/C. 2, 6060 - Vgl. Hunt 566 - Dochnahl 105. - Erste deutsche Ausgabe. - Obwohl die zitierten Bibliographien sämtlich 300 Kupfertafeln erwähnen, schwankt deren Anzahl bei den im Handel nachgewiesenen Exemplaren zwischen 300 und 302, wohl zurückzuführen auf die doppelt vergebene Nummer 277 und eine nur wenigen Exemplaren beigegebene Falttafel „Yucca Draconis“, die unserem Exemplar nicht beigegeben wurde. - Das Titelkupfer zum ersten Band etwas schräggehend eingedruckt. - Vereinzelt leichte Fingerspuren, sonst tadellos. - Gest. Exlibris.

CHF 10 000 / 15 000
 (€ 9 260 / 13 890)



311

312
 - Paxton, J. Magazine of Botany, and Register of Flowering Plants. Bde 1-3 (von 16). Mit 117 (von max. 128) teils gefalt. kolor. Tafeln u. zahlr. Textholzschnitten. London, Orr & Co., 1834-1837. Gr.-8°. HLdr. d. Z. mit goldgepr. Rückentitel (Vordergelenk Bd. 1 gebrochen u. Block vom Einband gelöst; Ecken bestossen).

Stafleu/C. 7554 - Nissen 2351 - Pritzel 7003 - Plesch 358. - Die Reihe wurde in monatlichen Lieferungen publiziert, diese behandeln verschiedene Gartenarbeiten der entsprechenden Jahreszeit. - Die Tafeln in Kupferstich und Lithographie, jeweils in schönem Kolorit. - Leicht fleckig, die Falttafeln im Rand häufiger geknickt.

CHF 400 / 600
 (€ 370 / 560)

313
 - Pomologie - Pomologie de la France ou Histoire et Description de tous les fruits cultivés en France et admis par le congrès pomologique. Institué par la Société Impériale d'Horticulture pratique du Rhône. Tle. I, III, IV, VI (v. 8). Mit 200 lithogr. Tafeln. Lyon, J. Nigon, 1863-1869. 4°. Priv. HLdr. d. Z. mit goldgepr. Rückentitel, Bandzahl u. Jahr (leicht berieben, Ecken etwas bestossen, Bd. VI: VDeckel angebrochen).

Nissen BBI 2377. - Erste Ausgabe. - Mit dekorativen Darstellungen von Äpfeln, Birnen, Kirschen und Trauben. Insgesamt in 8 Bdn. mit 381 (vgl. Nissen) Tafeln erschienen. - Bd. I, Tafel 20 vorgebunden, Bd. III, Tafeln 29 u. 40 verdruckt. Leicht gebräunt, stellenweise Tinten- u. Farbdruck vom Text auf Tafeln und umgekehrt, vereinzelt leicht stockfleckig. Insgesamt aber sauber. - Selten komplett.

CHF 600 / 900
 (€ 560 / 830)



CEREUS scandens minor polygonus articulatus Par. Bat. 120.



314

314

BOTANIK - Saint-Aubin, Charles Germain de. Mes petits bouquets. Dediés à Madame la Duchesse de Chevreuse. Mit gest. Titel u. 5 Original-Radierungen. Ohne Verlagsangaben (Paris um 1765). Gr.-4°. [6] gest. Bil. Fadenheftung in neuem HMaroquin mit goldgepr. Rückentitel u. Schuber.

Ornamentstichslg. Berlin 4453 (nur ein Blatt: „Choux de Suède“) - Moreau, Les artistes célèbres - Les Saint-Aubin, 1894, S. 14-27, insbesondere S. 20. - Einzige Ausgabe dieser überaus seltenen Folge. - Der gest. Titel von einem Blumenkranz eingefasst, die Tafeln mit wunderschönen Blumendarstellungen: Semy doubles et Bruyère, Le Dragon, Oeillet de Poëte, Champignons d'Anglettere, Jacinthe et Grenadille u. Choux de Suède. - Im Rand schwach feuchtfleckig (ausserhalb der Darstellung), Titelblatt leicht stockfleckig u. etwas angeschmutzt, kl. Wurmlöchlein im weissen Rand. - Alter hs. Vermerk auf Titel.

CHF 3 000 / 5 000
(€ 2 780 / 4 630)



317

315*

- The Gardeners' Chronicle. Jgge. 1841-1883, 1897-1939 in 103 Bdn. Mit zahlr. (in den spät. Jggn. teils auch farb.) Abb. London, Published for the proprietors, 1841-1939. Gr.-4°. Verschiedene teils rest. Bibliothekseinbände.

Umfangreiche Folge der bedeutenden englischen Zeitung über alle Bereiche der Botanik und der Landwirtschaft. Hrsg. waren u.a. J. Lindley, W. Paxton u. W. Bradbury. Eine Fundgrube für die Gartenkultur des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. - Die späteren Jahrgänge sind teils mit dekorativen Blumentafeln in Chromolithographie illustriert. - 1937 u. 1939 in losen Lagen. Etwas angestaubt, teilweise leicht stockfleckig. - Nicht eingehend kollationiert, augenscheinlich komplett, ohne Rückgaberecht. Besichtigung nur unter Voranmeldung.

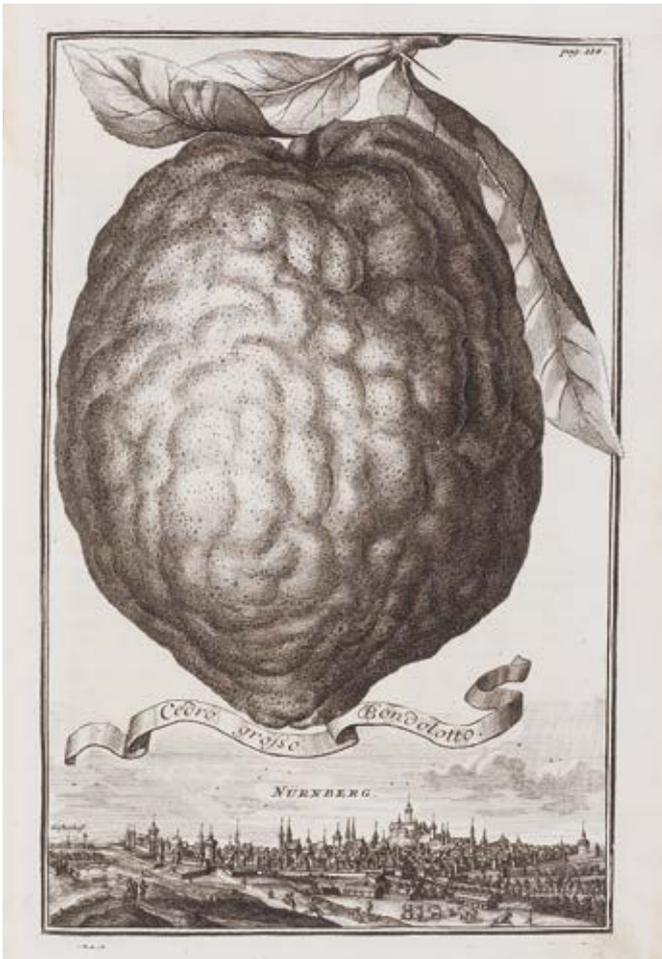
CHF 600 / 900
(€ 560 / 830)

316

- Nürnbergische Hesperides Oder Gründliche Beschreibung Der Edlen Citronat, Citronen, und Pomerantzen-Früchte, Wie solche, in selbiger und benachbarten Gegend, recht mögen eingesetzt, gewartet, erhalten und fortgebracht werden ... Wie auch einem Bericht von denen in des Authoris Garten stehenden Columnis Milliarius. Mit gestochenem Frontispiz, 19 Textkupfern von Glotsch, Kenckel, Krieger u. a. nach Decker sowie 114 (3 gefalteten u. 3 doppelblattgr.) Kupfertafeln. Nürnberg, J. A. Endters Sohn und Erben, 1708. Folio. [4] Bil., 255 S., [6] Bil. Pergamenteinband der Zeit mit hs. Rückentitel.

Wimmer/Lauterbach S. 196 - Nissen BBI 2076 - Pritzel 9848 - Hunt 420 - Dunthorne 323 - Sitwell/Blunt S. 148. - Plesch 798. - Lanckoronska/Oe. I, 43 (Kollationen abweichend). - Erste Ausgabe der berühmten Monographie über Zitrusfrüchte. - Die Früchte und verschiedene exotische Pflanzen werden zumeist in Verbindung mit sehr schönen Garten-, Schloss- und Gehöftansichten aus Süddeutschland und Oberitalien dargestellt. Enthält darüber hinaus eine Karte des Gardasees mit Umgebung, eine gefaltete Ansicht des Genueser Vorortes S. Pietro d'Arina, eine Ansicht von Luogo die Nervi und des Palazzo Doria zu Genua. - „An astonishing book with a series of magnificent plates in which the fruits and flowers are almost subordinate to views of gardens“ (Plesch). - Durchgehend schwacher Feuchtfleck im oberen Drittel, dort etw. gewellt, am Schluss auch der Seitenrand betroffen, das letzte Textblatt stärker fleckig, mit Einriss im Bug sowie teils hinterlegten Randläsuren. Eine Tafel mit Falzeinriss.

CHF 12 000 / 18 000
(€ 11 000 / 16 500)



316

317
GEOMETRIE UND MESSKUNST - Boehm, Andreas. Gründliche Anleitung zur Messkunst auf dem Felde, samt zweyen Anhängen von Wasserrägen und von der unterirdischen Mess- oder Markscheidekunst. Mit gest. Titelvignette u. 24 gefalt. Kupertafeln. Frankfurt u. Leipzig, Brönnner, 1759. Kl.-4°. [8] Bll., 304 [recte: 314] S. Marmor. Pp. mit neuem Rückenschild.

Reichardt II, 12 - vgl. Poggendorff I, 222. - Erste Ausgabe des wichtigen Werkes, vor allem über die Grubenvermessung. Boehm (1720-90) war Professor der Logik, Metaphysik u. Mathematik an der Universität zu Giessen. Die Tafeln zeigen geometrische Figuren, Messinstrumente, deren Platzierung im Gelände und vor Gebäuden usw. - Gering gebräunt, anfangs leicht fingerfleckig. - Provenienz: Hs. Besitzvermerk „Friedrich Ludwig von Hardenberg 1775“ auf Vorsatz, der jüngere Bruder (1756-1818) des preussischen Staatsmannes Karl August von Hardenberg.

CHF 800 / 1 200
 (€ 740 / 1 110)



316

318
 - Mayer, Johann Tobias. Gründlicher und ausführlicher Unterricht zur praktischen Geometrie. 3 Bände. Mit 21 gefalt. Kupfertafeln. Göttingen, Wittve Vandenhoeck, 1777-83. 8°. Halblederbände der Zeit mit je 2 Rückenschildern und floraler Rückenvergoldung (Formate gering abweichend, leicht berieben, 1 Rückenschild farblich abweichend).

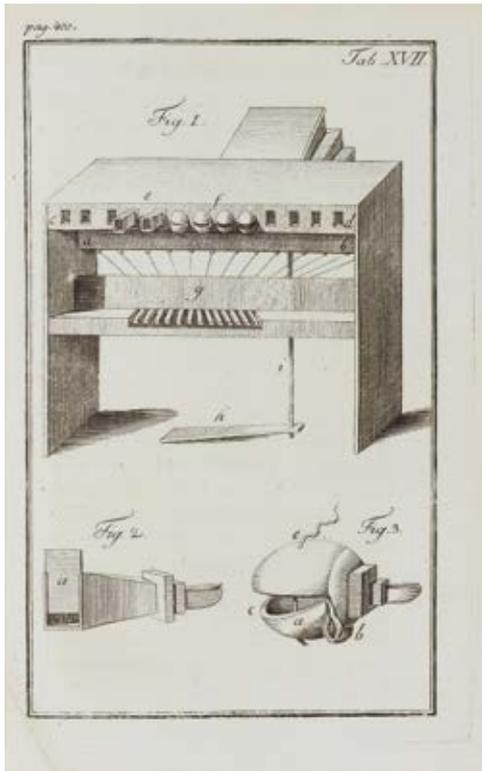
Poggendorff II, 92. - Erste Ausgabe. - Mehrfach aufgelegtes und später noch erweitertes Lehrbuch, ein vierter Teil erschien erstmals 1794. Zum Verfasser siehe NDB 16, 530. - Gering gebräunt u. stockfleckig. - Provenienz: Laut hs. Eintrag auf Vors. aus der ehemals Apelschen Bibliothek in Ermlitz.

CHF 500 / 800
 (€ 460 / 740)

319
 - Schickard, Wilhelm. Kurtze Anweisung wie künstliche Land-Tafeln auss rechtem Grund zu machen, und die biss her begangne Irrthumb zu verbessern, sampt etlich new erfundenen Vörtlheln, die Polus Höhin auff's leichtest, und doch scharpff gnug zu forschen. Mit Holzschnitt-Titelvignette u. 1 gest. Faltafel. Tübingen, J. G. Cotta, 1669. Kl.-4°. [3] Bll., 22 S. Moderner Pergamenteinband.

Poggendorff II, 795 - Bibl. Deutsches Museum, Libri rari 247 - vgl. Cantor II, 705 u. DSB XII, 162 f. - Erste Ausgabe. - Bedeutendes Werk zur Kartographie. Schickard (1592-1635) lehrte zunächst Hebräisch, später dann Astronomie an der Universität Tübingen, wo er sich vor allem durch seine mechanischen Erfindungen, namentlich eine Rechenmaschine, einen Namen machte. Ab 1624 begann er auf seinen Reisen durch Württemberg - er war auch Schulaufseher für die Lateinschulen - das Land neu zu vermessen. Dabei verwendete er bereits die gerade erfundene Methode der geodätischen Triangulation und verfasste jene Anweisung, die jedoch erst lange nach seinem Tod in der vorliegenden Ausgabe publiziert wurde. - Die Faltafel zeigt links die Grundlagen der Vermessung mit Kompass, Senkblei u. Dreieck, rechts 2 Beispiele der Triangulation v. Württemberg. - Durchgehend kleine Nagerspur im ob. Eck (ohne Textberührung); etwas gebräunt bzw. stockfleckig.

CHF 2 000 / 3 000
 (€ 1 830 / 2 750)



320

320*

Kempelen, Wolfgang von. Mechanismus der menschlichen Sprache nebst der Beschreibung seiner sprechenden Maschine. Mit gest. Portrait von Ignaz von Born von J. G. Mansfeld nach Heinrich Füger, 26 Kupfertafeln und 1 Tabelle nach S. 223. Wien, Degen, 1791. 8°. [10] Bll., 456 S. Dekorativer HLdr. d. Z. mit Rückenverg. und Rückenschild (gering berieben, Rückenbezug etw. beschabt).

Darmstaedter 257 - Engelmänn 294 - Honeyman 1779 - Lesky 349 - v. d. Linde II, 337 - Pogendorff I, 1242 - Wurzbach XI, 161. - Seltene erste Ausgabe der berühmten Beschreibung der Sprechwerkzeuge und der Weise, wie die in den europäischen Sprachen vorkommenden Laute gebildet werden. Die ebenfalls hier geschilderte Sprachmaschine stammt aus dem Jahre 1778. Der österreichische Hofrat v. Kempelen (1734-1804) erlangte hauptsächlich durch den von ihm konstruierten und an den europäischen Höfen erfolgreich demonstrierten Schachautomaten oder „Türken“ Berühmtheit. Ausserdem beaufsichtigte er den Bau des königlichen Schlosses in Ofen, das gesamte ungarische Salzwesen und die Säuberung des Banats von Räufern. Die Tafeln zeigen die teils anatomischen Darstellungen der menschlichen Sprechorgane und den Aufbau der Sprachmaschine. - Oberer Rand des Titels unauffällig neu angesetzt, unten mit zwei Namensstempeln. - Gutes Exemplar.

CHF 2 500 / 4 000
(€ 2 310 / 3 700)



321

321

LANDWIRTSCHAFT UND GARTENBAU - Estienne, C. u. J. Liebault. XV Bücher von dem Feldbau und recht vollkommener Wolbestellung eines bekömmlichen Landsitzes, unnd geschicklich angeordneten Meyerhofs oder Landguts, sampt allem, was demselben Nutzen und Lufts halben anhängig. Deren etlich vorlängst von Caralo Stephano, und Joh. Libalto, französisch vorkommen. Welche nachgehends... theyls vom hochgelehrten Herrn Melchiore Sebitzo...nachgemelten inn Teutsch gebracht sind. Mit figürl. Titelholzschnitt-Bordüre u. 56 Textholzschnitten von J. Amman, Tob. Stimmer u.a. Strassburg, Jobins Erben, 1598. Folio. [8] Bll., 763 S., [19] Bll. Blindgepr. Schweinsleder d. Z. mit Streicheisenverzierung u. reicher floraler Rollbandornamentik sowie Mittelplatte mit Portrait (Balthasar Mentzer d. Ä.) (etwas fleckig und berieben, Vorsatzbll. leicht gelöst).

VD 16 E 4004 - Muller 603, 23 - BM STC German 287 - Guntz I, 92 - vgl. Ritter 1358 - Lindner 11.563.05 - Schoene 3688 - Thiebaud 368 - Hartin 75 - Nicht bei Adams. - Sechste u. letzte dt. Ausgabe mit zahlr. Ergänzungen. - Das berühmte Referenzbuch zu Landwirtschaft und Viehzucht mit Kapiteln zu Jagd und Fischen, Feldmessung, Gewürz-, Kräuter- u. Obstanbau, Heimméizin, Weinbau, Bierbrauen, etc. - Titel u. Vorrede unt. gelockert, letztere zudem im Bund alt rest., 1 Registerbl. mit kl. Randeinriss, gleichmässig gebräunt, nur stellenweise leichte Braun- oder Feuchtflecken (erste Bll. stärker). - Hs. Exlibris auf Titel und Vermerk verso. - Provenienz: Aus der Bibliothek des Marburger Theologen Balthasar Mentzer (1565-1627).

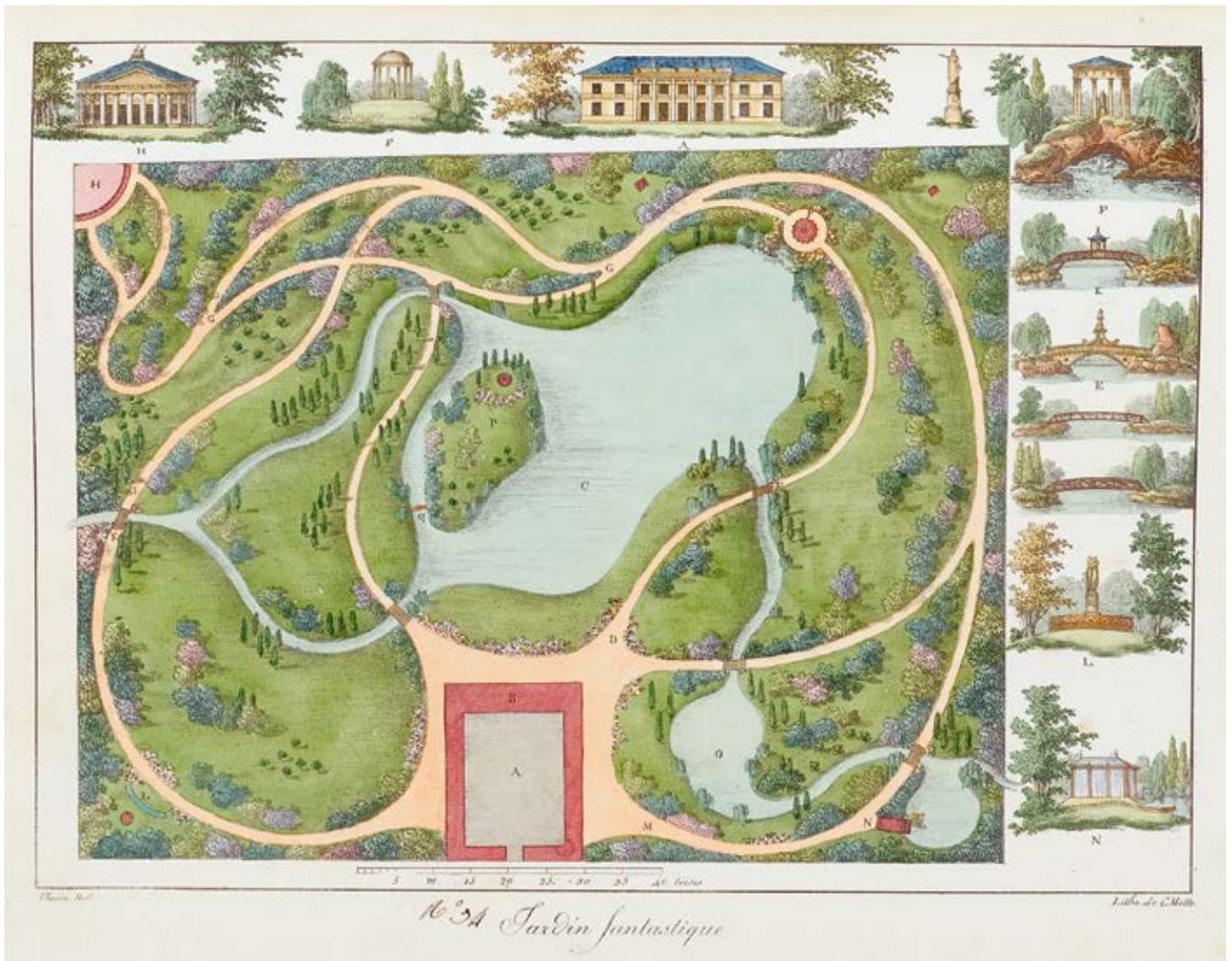
CHF 4 500 / 7 000
(€ 4 170 / 6 480)

322

- [Dezallier d'Argenville, A. J.] La théorie et la pratique du jardinage, où l'on traite à fond des beaux jardins... Mit 48 (davon 11 gefalt. u. 33 doppelblattgr.) Kupfertafeln u. zahlreichen Textabb. Paris, P.-J. Mariette, 1747. 4°. [6] Bll., 482 S., [1] Bl. Ldr. d. Z. mit Rückenverg. u. Rückenschild (berieben u. bestossen, Gelenke angerissen).

Cohen-R. 94 - Ganay, 45 - Barbier IV, 706 - vgl. Ornamentstichslg. Berlin 3463 (2. Aufl.). - Vierte, erweiterte Auflage mit zusätzlichen Kupfertafeln (EA 1709). - Die Tafeln zeigen meist Ansichten von auch ungewöhnlichen Gartenanlagen, teils aus der Vogelschau. Wertvolle Quelle zur charakteristischen Gartenbaukunst des Ancien Régime. - Mit gest. Frontispiz im Vorsatzblatt. - Spiegel stärker leimschattig, durchgehend etwas gebräunt. Insgesamt gutes Exemplar.

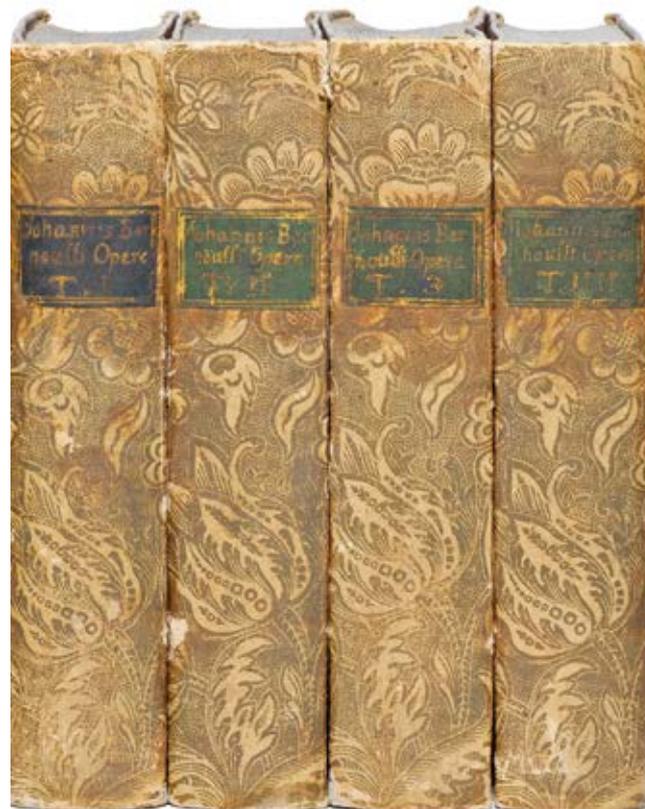
CHF 400 / 600
(€ 370 / 560)



323



324



325



327

323

LANDWIRTSCHAFT UND GARTENBAU - Thouin, Gabriel. *Plans raisonnés de toutes les espèces de jardins*. Mit 59 handkolor. OLithographien von C. Motte nach Thouin. Paris, Mme Huzard, 1828. Folio. [1] Bl., 58 S. Restaurierter Pp. unter Verwendung älterer Deckelpapiere (diese an den Rändern gebräunt und etwas berieben).

Ornamentstichslg. Berlin 3483 - Brunet V, 843. - Dritte Ausgabe mit zusätzlichen Tafeln. - Berühmtes Werk über den Gartenbau, die grossformatigen Tafeln in leuchtenden Farben zeigen Gartenanlagen und Grundrisse, zumeist umgeben von kleineren Randabbildungen mit Gartengebäuden, Pavillons, Brücken, Brunnen, Schaukeln, Denkmälern etc. - Etwas braunfleckig, einzelne Bll. stärker; Tafeln verso teils mit Abklatsch.

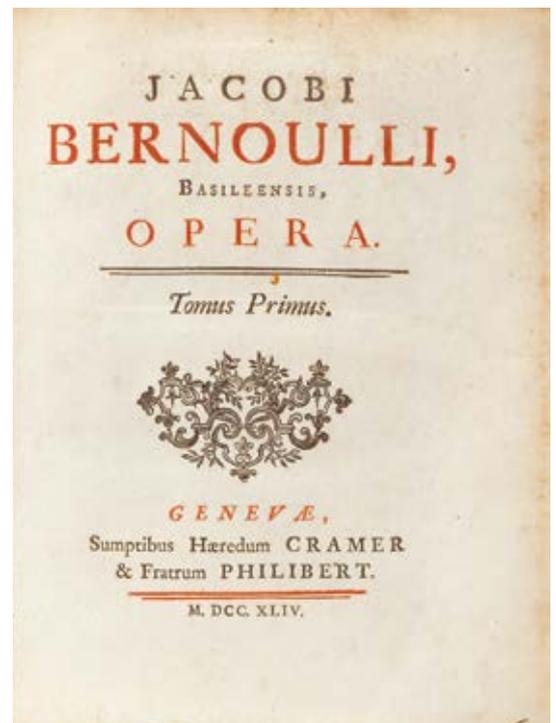
CHF 1 200 / 1 800
(€ 1 110 / 1 670)

324

MATHEMATIK - Bernoulli, Jakob. *Ars conjectandi, opus posthumum. Accedit tractatus de seriebus infinitis, et epistola Gallice scripta de ludo pilae reticularis*. Mit 1 gefalt. Holzschnitt-Tafel und 2 gefalt. Tabellen. Basel, Thurneysen, 1713. Kl.-4°. [2] Bll., 306, 35 S. Pergamenteinband der Zeit mit goldgeprägtem Rückenschild (etwas angestaubt u. fleckig).

PMM 179 - Poggendorff I, 156 - DSB II, 49-51 - Horblit 12 - Dibner 110 - Honeyman Collection 291. - Erste Ausgabe. - Berühmte und folgenreiche Abhandlung über die Kunst des Würfelwerfens. Die Arbeit „war der erste systematische Versuch, die Wahrscheinlichkeitslehre auf eine feste Grundlage zu stellen, und sie ist immer noch die Basis vieler praktischer Operationen, die auf Wahrscheinlichkeit beruhen: Versiche-

Der
mathematische Maler
oder
gründliche Anweisung
zur
Perspektive
nach verschiedenen Methoden;
nebst
einem Anhang
über
die theatralische Perspektive
und
der Beschreibung eines neuen perspektivischen
Instrumentes.
von
Abel Bürja
Verfasser der Mathematik und Mitglied der Königl. Academie, und
auch der Königl. Academie der Wissenschaften.
W e r l i n,
bei Christian Gottfried Schöne 1795.



326

326

- Bernoulli, Jakob. *Opera*. 2 Bände. Mit 52 gestochenen Faltafeln mit geometrischen Figuren. Genf, Cramer Erben u. Gebr. Philibert, 1744. 4°. VIII, 663 S.; S. 664-1141. Pergament der Zeit mit Rückenschildern.

Poggendorff I, 157 - DSB II, 50 - Roller-G. I, 107 - Bibl. Deutsches Museum, Libri rari 36 - Enthält 103 zum Teil bis dahin unveröffentlichte Einzelarbeiten des Basler Mathematikers Jakob Bernoulli (1654-1705). „Bernoulli was highly esteemed for clarifying problems for a general public interested in the sciences. Of his essays entered in the competitions of the Paris Academy, ten were awarded prizes...“ (DSB). - Gutes Exemplar.

CHF 1 400 / 2 000
(€ 1 300 / 1 850)

327

- Bürja, Abel. *Der mathematische Maler oder gründliche Anweisung zur Perspektive nach verschiedenen Methoden; nebst einem Anhang über die theatralische Perspective und der Beschreibung eines neuen perspektivischen Instruments*. Mit gest. Portrait-Frontispiz u. zahlr. geometr. Textfiguren. Berlin, C. G. Schöne, 1795. 8°. XVIII, 230 S. Kalbsleder der Zeit mit Rückenschild u. linearer Rückenvergoldung (minimal berieben).

Ornamentstichslg. Berlin 4741 - Zum Verfasser dieser Werke siehe ADB 3, 620f. - Erste Ausgabe. - Seltene Schrift des Berliner Mathematikers (1752-1816). - Leicht gebräunt bzw. braunfleckig, sonst gutes Exemplar.

CHF 400 / 600
(€ 370 / 560)

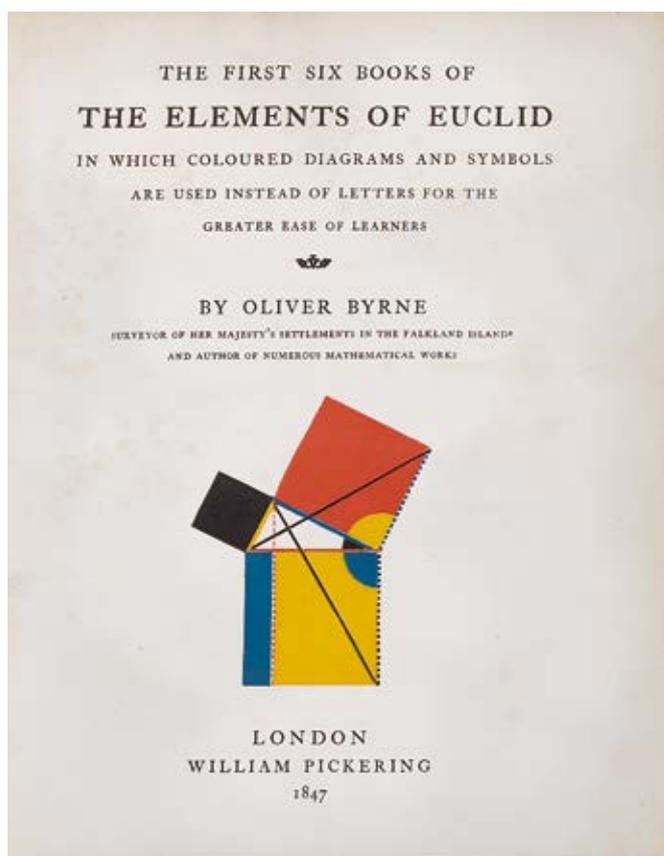
CHF 8 000 / 12 000
(€ 7 410 / 11 110)

325

- Bernoulli, J. *Opera omnia*. 4 Bde. Mit 4 gest. Titelvignetten, 2 Portraits (1 gefalt.), 88 gefalt. Kupfertafeln und zahlr. Holzschnitt-Initialen und -Vignetten. Lausanne & Genf, M.-M. Bousquet, 1742. 4°. Mit schönem Brokatpapier bezogene Pp. d. Z. mit Rückenschildern (Kanten etw. beschabt u. mit Absplinterungen im Bezug, Deckel angeschmutzt und Rücken gebräunt).

Poggendorff I, 157ff. - DSB, S. 55 Brunet I, 803. - Erste Gesamtausgabe. - Der Basler Mathematiker Johann Bernoulli (1667-1748) war der jüngere Bruder des Jakob Bernoulli, „nicht ebenso gründlich [wie dieser], aber rascher fassend, mit unglaublicher Leichtigkeit schaffend“ (Cantor III, S. 214). Wegweisend waren seine Forschungen auf dem Gebiet der Analysis; 1690 entdeckte er das Gesetz der Kettenlinie. Im Prioritätsstreit zwischen Leibniz und Newton nahm er Partei für Leibniz, mit dem er in einem regen Briefwechsel stand. - Die Schriften dieser Werkausgabe sind in französischer und lateinischer Sprache. - Etwas gebräunt, teils stärker; Tafeln teils etwas fleckiger.

CHF 1 000 / 1 500
(€ 930 / 1 390)



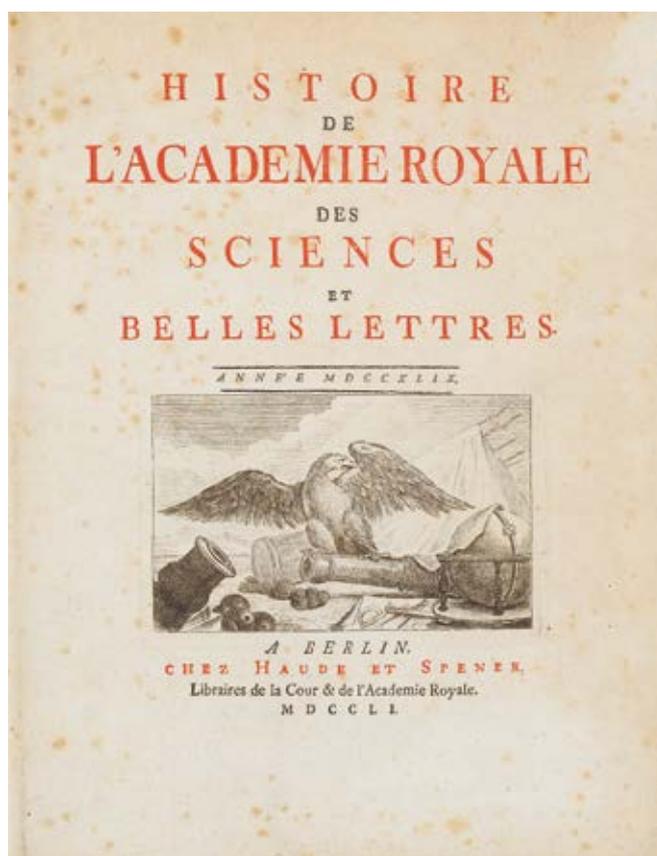
328

328

- Euklid - Byrne, Oliver. The first six books of the elements of Euclid in which coloured diagrams and symbols are used instead of letters for the greater ease of learners. Mit hunderten von Farbholzschnitten im Text und reich ornamentierten Initialen. London, W. Pickering, 1847. 4°. S. [II-] XXIX, 268 S. Restaurierter Halblederband d. Z. mit goldgeprägtem Rückentitel (Rücken neu aufgezogen, Ecken erneuert, Kanten berieben). In moderner Kassette.

McLean, Victorian Book Design p.70. - Erste und einzige Ausgabe. - Eines der merkwürdigsten Schulbücher des 19. Jhs., „one of the oddest and most beautiful books of the whole century“ (McLean), gedruckt in nur 1000 Exemplaren, mit reich ornamentierten, typisch viktorianischen Zierinitialen von Mary Byfield, die in einem spannungsvollen Kontrast zu den modernen, fast schon konstruktivistisch anmutenden Farbdigrammen stehen. Byrnes wegweisende Idee bestand darin, den Schülern das Erlernen der euklidischen Geometrie durch den Einsatz von Farben für die Diagramme zu erleichtern. Im Vorwort schreibt er: „Among the Greeks, in ancient, as in the school of Pestalozzi and others in recent times, geometry was adopted as the best gymnastic of the mind ... the use of coloured symbols, signs, and diagrams in the linear arts and sciences, renders the process of reasoning more precise...“ - Wie stets durchgehend etwas stockfleckig, ansonsten gutes Exemplar des seltenen und empfindlichen Werkes.

CHF 2 500 / 4 000
(€ 2 310 / 3 700)



330

330

MATHEMATIK - Euler, Leonhard. Sammelband mit vier algebraischen Schriften und einer Arbeit zur Differentialgeometrie in Erstdrucken. Erschienen in: Histoire de l'Académie Royale des Science et Belles Lettres, Année 1749, Berlin 1751 (1-3); Mémoires de l'Académie Royale des Sciences et Belles-Lettres. Classe de Mathématique XX (1764) (4) und XVII (1761) (5). Kl.-4°. Halblederband des späten 19. Jhs. mit Rückenschild u. Rückenvergoldung.

Enthält: 1. De la controverse entre Mrs. Leibnitz & Bernoulli sur les logarithmes des nombres négatifs et imaginaires. S. [139-]179. - 2. Sur le point de rebroussement de la seconde espece de Mr. le Marquis de l'Hôpital. S. [203-]221. - 3. Recherches sur les racines imaginaires des equations. S. 222-288. - 4. Nouvelle méthode d'éliminer les quantités inconnues des equations. - 5. Remarques sur un beau rapport entre les séries des puissances tant directes que réciproques. - Ferner eingebunden hinter 1.: Koenig, [Johann Samuel]. Memoire sur la veritable raison du défaut de la règle de Cardan dans les cas irréductible des équations du III. degré, et de sa bonté dans les autres. S. [180-]192. - Ausserdem mit 3 gefalt. Kupfern zu anderen, nicht beigegebenen Schriften. - Teils stärker gebräunt, hs. Inhaltsverzeichnis auf Vorsatz.

CHF 1 400 / 2 000
(€ 1 300 / 1 850)

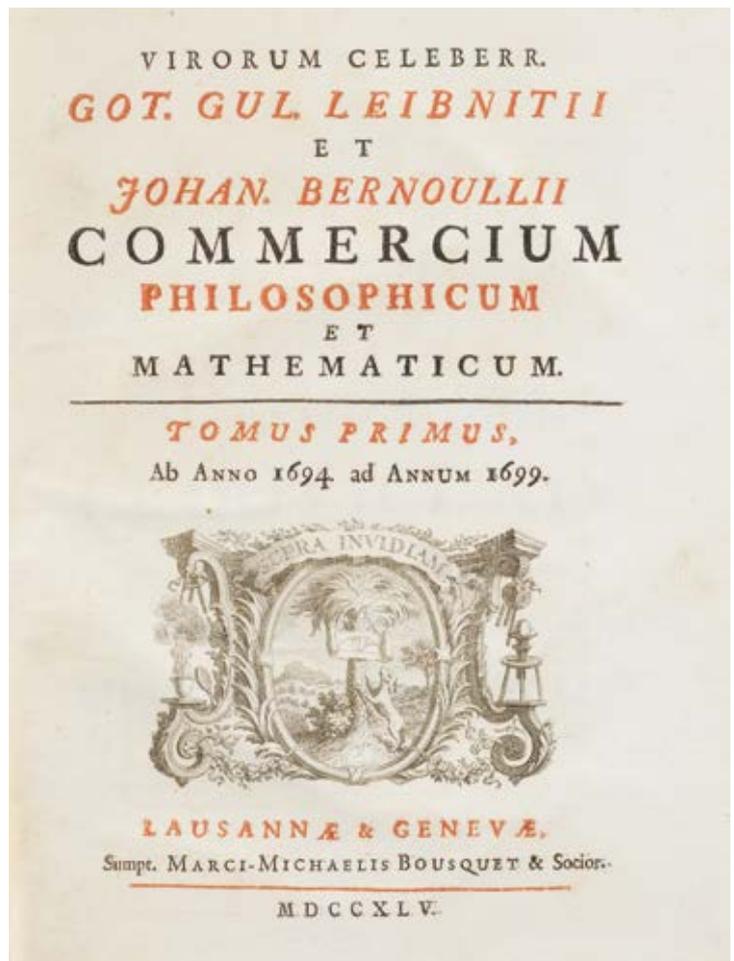


331

331
- Frege, Gottlob. Grundgesetze der Arithmetik. Begriffsgeschichtlich abgeleitet. 2 Teile in 1 Band. Jena, H. Pohle, 1893-1903. Gr.-8°. XXXII, 253, XVI, 265 S. Privater Halblederband mit goldgepr. Rückentitel (die Original-Broschur des zweiten Teiles eingebunden).

Poggendorff IV, 1707 - DSB V, 155. - Erste Ausgabe. - Freges Hauptwerk, ein Versuch der logischen Grundlegung der Arithmetik, blieb von den Zeitgenossen weitgehend unbeachtet, gilt heute aber als Klassiker der Logik. „His stubborn work towards his goal - the logical foundation of arithmetics - resulted in his two-volume ‚Grundgesetze der Arithmetik‘“ (DSB). - „Die Darstellung ist stark formalisiert und von einer bis dahin unerhörten Präzision [...]. Während der Drucklegung zum 2. Bande teilte ihm B[ertrand] Russell brieflich die heute nach Russell benannte Antinomie mit, die in F.s System abgeleitet werden kann und damit dieses in der vorliegenden Form unbrauchbar macht. F. geht in einem Nachwort auf die Russellsche Antinomie ein und deutet an, wie man sich vielleicht davor retten könne.“ (NDB 5, 391). - Sehr gutes Exemplar.

CHF 1 600 / 2 400
(€ 1 480 / 2 220)



334

332
- Held, Wolfgang Adam. Der in der ganzen Welt, sowohl im Hauss als auf dem Land Hurtige und geschwinde Rechenmeister, dienet allen Beambten, Kauff- und Handels-Leuten... Frucht- und Wein-Händlern... zu Sonderbahrer Zeit-Gewinnung. Stuttgart, Faber, 1741. Schmal-Gr.-8°. Doppelblattgr. Titel, [13] Bll., 720 S. HPgt. d. Z. (stärker beschabt u. fleckig, Gelenke angeplatzt).

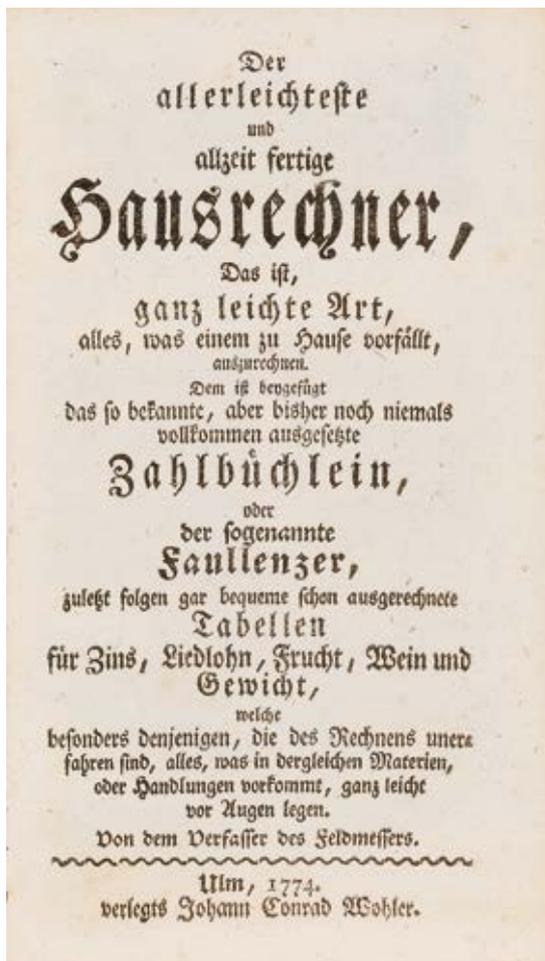
Moser, Württembergische Bibliothek, S. 473 - nicht bei Cantor. - Sehr seltene Neubearbeitung des 1712 erschienenen „teutsche[n] Rechen-Meister“. - Enthält, wie Moser konstatiert wohl hauptsächlich „zu Erfüllung des Raums bey gewissen Blättern“ ab S. 65 unterhalb der Rechentabellen eine „Kurtze Beschreibung des Edlen Würtemberger Lands“ sowie ab S. 117 einige „Begebenheiten derer Städt und Clöster“ desselben. - Es fehlen 3 nn. Bll. am Schluss. - Durchgehend gebräunt bzw. braunfleckig, Titelei mit kl. Fehlstelle durch Wurmgang im Falz, mod. Namenszug auf Vorsatz.

CHF 400 / 600
(€ 370 / 560)

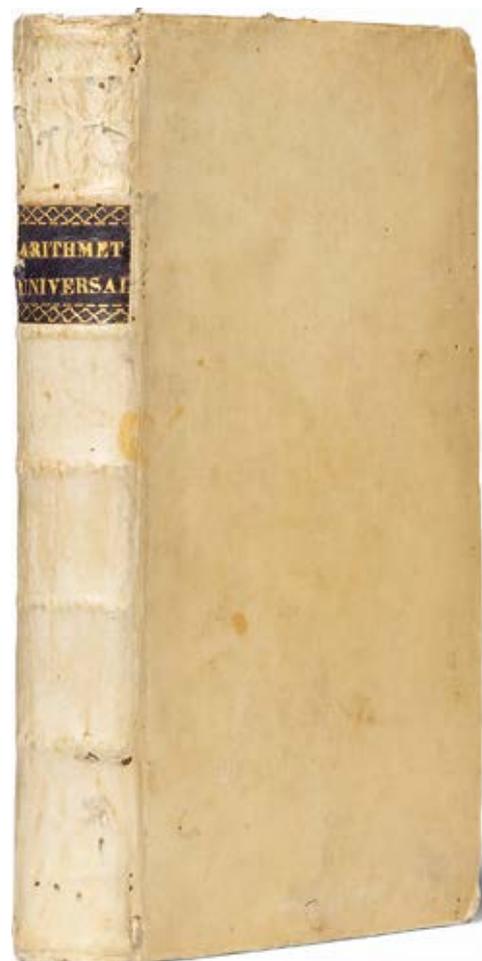
333
- Jahn, Gustav Adolph. Die Wahrscheinlichkeitsrechnung und ihre Anwendung auf das wissenschaftliche und praktische Leben. Mit 1 gest. Falttafel. Leipzig, E. B. Schwickert, 1839. 8°. XII, 227 S. Pp. d. Z. mit Rückenschild (etwas berieben).

Poggendorff I, 1187. - Erste Ausgabe. - Seltenes Werk des Leipziger Astronomen G. A. Jahn (1804-1857) über die Wahrscheinlichkeitsrechnung und ihre Anwendung bei Würfelspielen, Lotterien, Gerichtsurteilen, Geburt, Tod und Lebensdauer, der Berechnung von Pensionen etc. - Titelei mit überklebtem Stempel.

CHF 400 / 600
(€ 370 / 560)



335



336

334

- Leibniz, Got[tfried Wilhelm] - Bernoulli, Johann. *Commercium philosophicum et mathematicum* [Briefwechsel]. 2 Bde. Mit 1 gest. Portrait von Leibniz, 2 gest. Titelvignetten u. 23 gefalt. Kupfertafeln. Lausanne & Genf, M.-M. Bousquet, 1745. 4°. [2] Bil., XXVIII, 484 S.; [1] Bl., 492 S. Mit schönem Brokatpapier bezogene Pp. d. Z. mit Rückenschildern (Kanten u. Rücken beschabt u. mit Absplitterungen im Bezug, Deckel etw. angeschmutzt und Rücken gebräunt).

Poggendorff I, 159 - Ravier 427 - Honeyman 1975. - Erste Ausgabe des berühmten Briefwechsels der beiden Mathematiker; er enthält die Hauptargumente im Prioritätsstreit zwischen Leibniz und Newton über die Erfindung der Infinitesimalrechnung. - Mit dem häufig fehlenden Portrait von Leibniz, das von Fiquet in Paris gestochen wurde. - Etwas gebräunt, Spiegel fleckig. Insgesamt schönes Exemplar.

CHF 1 400 / 2 000
(€ 1 300 / 1 850)

335

- Lutz, Columban. *Der allerleichteste und allzeit fertige Hausrechner, Das ist, ganz leichte Art, alles, was einem zu Hause vorfällt, auszurechnen. Dem ist beygefügt das so bekannte, aber bisher noch niemals vollkommen ausgefeste Zahlbüchlein, der sogenannte Faullenzer, zulezt folgen gar bequeme schon ausgerechnete Tabellen für Zins, Liedlohn, Frucht, Wein und Gewicht.* Ulm, J. C. Wohler, 1774. 8°. [4] Bil., 184 S. HPgt. d. Z. mit goldgedrucktem Brokatpapier mit Tiermotiven auf beiden Deckeln (VDeckel fleckig, kl. Wurmsspuren im VGelenk, etwas angeschmutzt).

Erste Ausgabe, anonym erschienen. - Für uns bibliographisch nicht nachweisbar. - Der Verfasser nachweis über KVK. Columban veröffentlichte bei Wohler in Ulm 1761 den „Feldmesser“, der 1780 in der 6. Auflage erschien. - Poggendorff I, 1521 nennt als den Verfasser Benediktiner und Kapitular des Klosters Elchingen bei Ulm, kennt aber nur den „Feldmesser“. - Bemerkenswert ist das Brokatpapier des Einbandes, das auf der Rückseite u.a. einen Elefanten zeigt. - Etwas stock- bzw. feuchtfleckig.

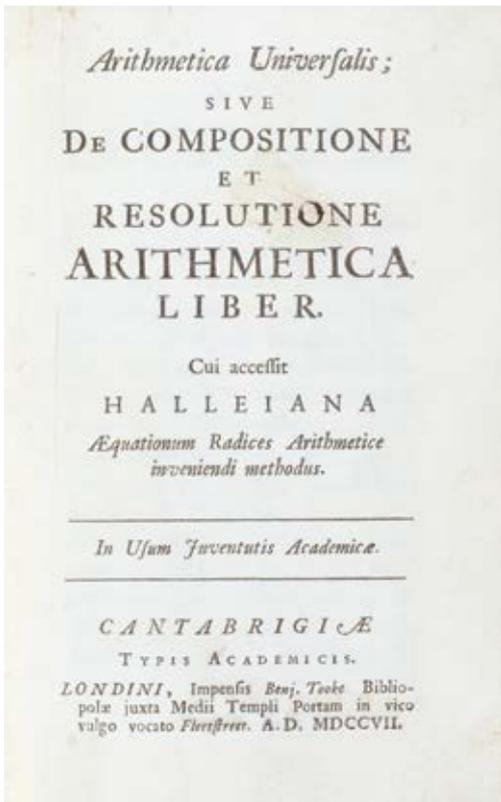
CHF 500 / 800
(€ 460 / 740)

336

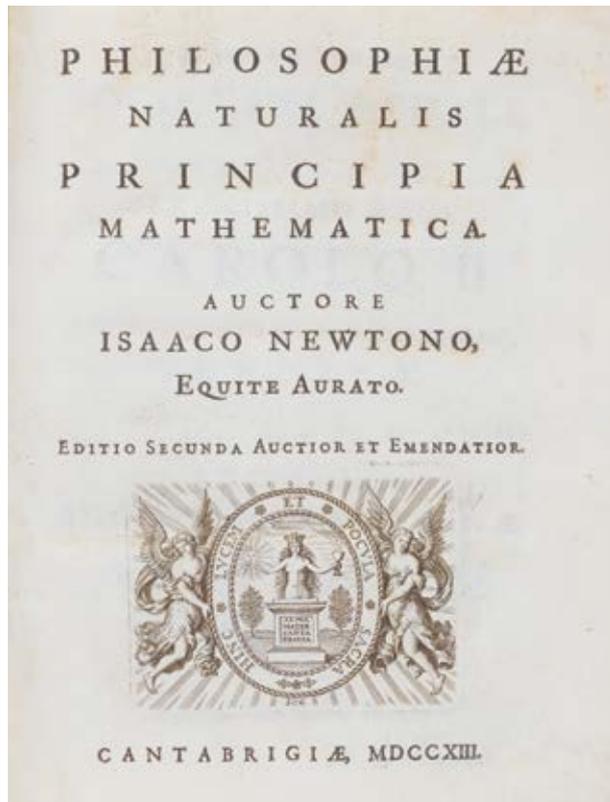
MATHEMATIK - Newton, Isaac. *Arithmetica Universalis; sive de compositione et resolutione arithmetica liber. Cui accessit Halleiana aequationum radices arithmetice inveniendi methodus.* Mit zahlreichen geometrischen Figuren im Text. Cambridge, Typis Academicus und London, Benjamin Tooke, 1707. 8°. [4] Bil., 343 S. Pergamenteinband der Zeit mit goldgepr. Rückenschild (gering fleckig, Rücken u. Hinterdeckel mit kl. Wurmsspuren im Bezug, Ecken etw. bestossen).

Babson 199 - Wallis 277 - DSB X, 93. - Erste Ausgabe, ohne Nennung des Verfassers erschienen. - Die von William Whiston edierte Sammlung von Vorlesungen Newtons stiess bei diesem auf heftige Ablehnung. Eine von Newton selbst autorisierte Fassung erschien jedoch erst 1722. - Vortitel u. Titel mit winziger Wurmspur im unt. Eck, anfangs minimal stock- bzw. feuchtfleckig im Unterrand. Sehr gutes, sauberes Exemplar.

CHF 8 000 / 12 000
(€ 7 410 / 11 110)



336



337

337

- Newton, Isaac. *Philosophiæ naturalis principia mathematica*. Editio secunda auctior et emendatio. Mit gest. Titelvignette, 1 gefalt. Kupfertafel u. zahlr. Textfiguren in Holzschnitt. Cambridge, [C. Crownfield,] 1713. 4°. [14] Bll., 484 S., [4] Bll. Schmuckloser Halbpergamenteinband der Zeit (etwas angestaubt u. fleckig, ein Gelenk angeplatzt, kl. Absplitterungen im Rückenbezug).

Babson 12 - Wallis 8 - Sotheran 3257. - Zweite Ausgabe, der Londoner Erstausgabe von 1687 gegenüber um ein zweites Vorwort und zahlreiche Zusätze erweitert. „This edition contains considerable additions by the author, while the chapters on the lunar theory and the theory of comets were much enlarged. It was edited by Roger Cotes, whose preface, in which he vigorously attacks the Cartesian philosophy then still in vogue at the universities, and refutes an assertion that Newton’s theory of attraction is a *causa occulta*, is of great historical importance.“ (Sotheran). „About 750 copies were printed, of which 250 were sent to Holland and France“ (Babson). - Anfangs leicht fingerfleckig, stellenweise leicht stockfleckig, die letzten Lagen mit Feuchtfleck im Ober- und Seitenrand (auch die Faltafel betroffen). - Gutes Exemplar. - Provenienz: Hs. Besitzvermerk „Schulthess“, datiert 1764, auf flieg. Vorsatz. Darunter mit Kugelschreiber: „E. A. Fellmann von/ J. J. Burckhardt. Mai 1974/ tolle, lege.“ - Der Basler Mathematiker Johann Jakob Burckhardt (1903-2006) und der Basler Wissenschaftshistoriker Emil Alfred Fellmann (1927-2012) arbeiteten gemeinsam an der Euler-Gesamtausgabe.

CHF 14 000 / 18 000
(€ 12 800 / 16 500)

338

- Tralles, Johann Georg. Lehrbuch der reinen Mathematik. Mit 4 gefalt. Kupfertafeln. Bern, B. F. Fischer, 1788. 8°. VIII, 302 S. Halblederband d. Z. mit Rückenschild u. linearer Rückenvergoldung.

Poggendorff II, 1124 (gibt Erscheinungsjahr 1789 an). - Erste Ausgabe. - Der aus Hamburg stammende Tralles (1763-1822) war von 1785 bis 1803 Professor der Mathematik und Physik an der Akademie in Bern. „Auf seine Veranlassung und unter seiner Oberleitung wurden genauere trigonometrische Aufnahmen mehrerer Gebiete der Schweiz ausgeführt“ (ADB 38, 494). Später erhielt er einen Lehrstuhl in Berlin und verstarb während eines Aufenthaltes in London. - Hübsches Exemplar, wohlherhalten.

CHF 500 / 800
(€ 460 / 730)

339

- Unterberger, Leopold. Anfangsgründe der Mathematik, zum Gebrauche der mathematischen Schule des kaiserl. königl. Artilleriekorps. 3 in 4 Bänden. Mit 51 gefalt. Kupfertafeln. Wien, Trattner, 1774-81. 8°. Halblederbände d. Z. mit hübscher Rückenvergoldung, blauen Rückenschildchen u. Kattunpapiervorsätzen (leicht berieben, Gelenke stellenweise mit kl. Wurmspuren, Kattunvorsätze jeweils hinten entfernt).

Jähns 2362 - vgl. Poggendorff II, 1158. - Wohl einzige Ausgabe, auf stärkerem Papier gedruckt. - Der Verfasser (1734-1818) trat nicht nur als Theoretiker, sondern auch als Praktiker der Artillerie hervor und zeichnete sich besonders bei den Belagerungen von Belgrad (1789) und Valenciennes (1793) aus. - Vgl. ADB 39, S. 316f. - Stempel auf Titeln, sauberes Exemplar auf gutem Papier.

CHF 700 / 1 000
(€ 650 / 930)



341

340

MEDIZIN - [Delaroche, Daniel u. Petit-Radel, Philippe]. Recueil des planches du dictionnaire de chirurgie. Mit 110 Kupfertafeln, davon 3 doppelblattgr. Paris, Agasse, 1799. 4°. Marmor. HKalbsleder d. Z. mit goldgepr. Rückentitel (Einband zu restaurieren).

(= Encyclopédie méthodique. Dictionnaire de chirurgie). - Blake 135. - Erste Ausgabe des Tafelbandes, ohne die beiden Textbände. - Es fehlen die Tafeln 13 u. 52; Tafeln 53 u. 54 auf einem Bl.; 2 Tafeln num. mit 15 (wie in allen Vergleichsexemplaren). - Erste Seiten mit kl. Blattverlust an der unt. Ecke. Stellenweise im weissen Rand kaum merklich fingerfleckig. Letzte Tafeln mit kl. Feuchtigkeitflecken in der ob. Ecke ausserhalb der Darstellung. Ansonsten sehr sauberes Exemplar mit den Tafeln in kräftigen Abdrucken.

CHF 400 / 600
(€ 370 / 560)

341

Mercati, Michele. Metallotica (mit Appendix). 2 Teile in 1 Band. Mit 2 gest. Frontisp., 2 Titelvignetten und 4 (davon 2 doppels.) gest. Kupfertafeln sowie zahlr. Textillustrationen. Rom, J. M. Salvioni, 1719. Folio. LXIV, 378 S., [9] Bl., [1] Bl., 54 S. Pgt. d. Z. mit goldgepr. Rückentitel über 7 Bänden (etwas fleckig und berieben).

Hirsch IV, 208 - Cicognara 2929 - Graesse IV, 493 - Brunet III, 1644 - Cobres I, 107-08, 20. - Titelaufll. der Erstausgabe des Hauptteils, der ursprünglich bereits 1717 erschien. - Michele Mercati (1541-1593) wurde von Papst Pius V. 1567 mit der Aufsicht über den botan. Garten im Vatikan betraut, widmete sich in dieser Stellung dem Studium der Naturwissenschaften und legte zahlreiche, interessante Sammlungen an. - Die detailreichen Kupfer in kräftigen, klaren Abdrücken zeigen Gesteine, Salze u. Minerale, zahlr. Fossilien, Korallen, Muscheln, Pflanzen, Bruchstücke von antiken Statuen u. a. Gegenstände der Sammlungen. - An den Rändern und teils ganzseitig braunfleckig, insgesamt aber schönes Exemplar.

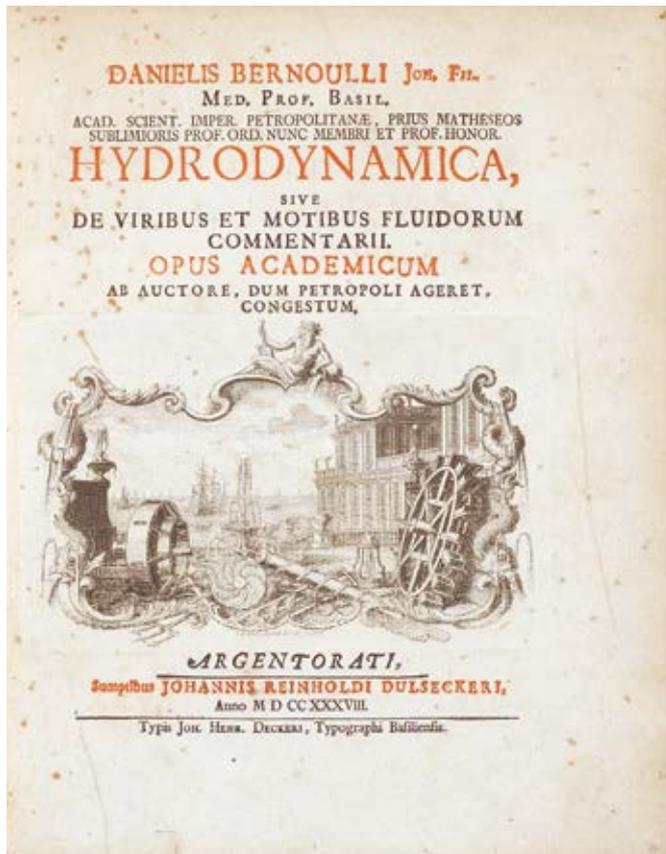
CHF 5 000 / 8 000
(€ 4 630 / 7 410)

342

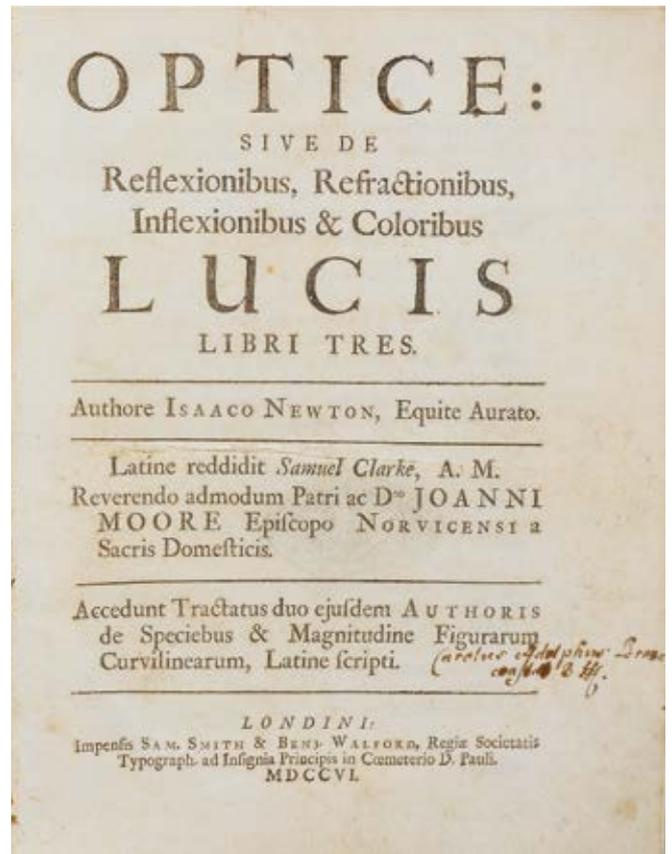
Octafjew, A. R. Al'bom "sadowykh planov, chertezhey i risunkov razlichnykh sadowykh postroyeny ukrasheny i pr. prinadlezhashchy k" sochineniyu pis'ma ob" ustroystvy vozdušnykh" landshaftnykh" sadov" parkov" sadykov" krasivykh" ogorodov" i pr. (Deckeltitel). [Album mit Plänen, Zeichnungen und Karten von russischen Gärten, Bau von verschiedenen Garten-Ornamenten und so weiter. Enthalten sind: Briefe zu den Einrichtungen von Freiluft- und Landschaftsgärten Sadov, Parks, kleine und schöne Gärten, und andere.] Mit 58 Farblithographien auf 9 Tafeln. St. Petersburg, 1860. Folio. HLwd. unter Verwendung der bedruckten Original-Decken (angestaubt, fleckig und etwas berieben u. bestossen).

Seltene und hochinteressante Werk zu Gartenbau und -architektur nach englischen Vorbildern im späten russischen Kaiserreich. - Stellenweise leicht fleckig, gebräunt u. etwas angestaubt. Insgesamt in guter Erhaltung.

CHF 800 / 1 200
(€ 740 / 1 110)



343

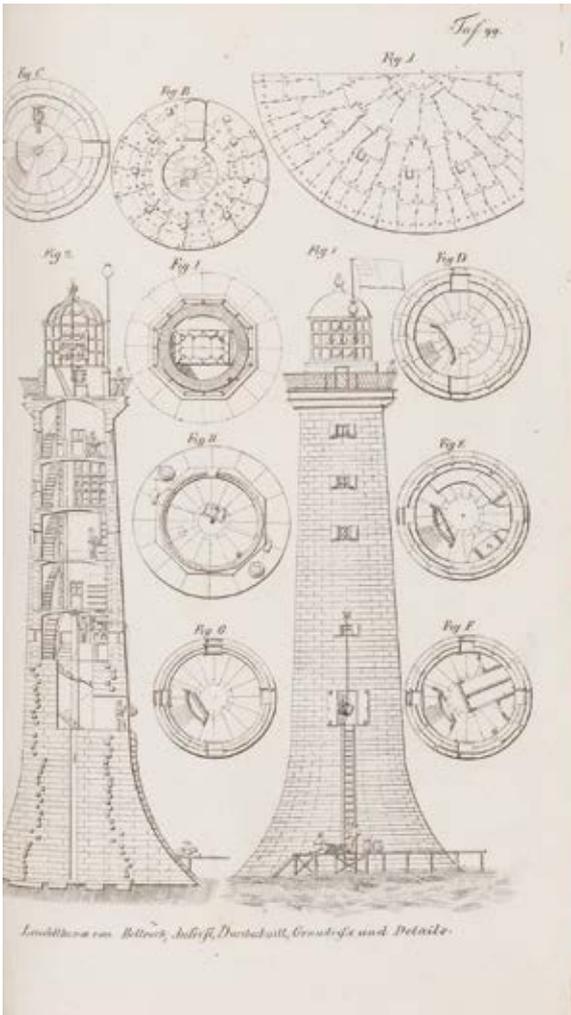


344

343
 PHYSIK - Bernoulli, Daniel. Hydrodynamica, sive De viribus et motibus fluidorum commentarii. Opus academicum ab auctore, dum Petropoli ageret, congestum. Mit je 1 gest. Titel- u. Kopfvignette sowie 12 gest. Faltafeln. Strassburg, J. R. Dulsecker, 1738. 4°. [4] Bll., 304 S. Kalbslederband d. Z. mit golgeprägtem Rückenschild, doppelten Rücken- u. Deckelfleten sowie marmorierten Vorsätzen (Gelenke restauriert, leicht berieben).
 DSB II, 39 - Poggendorff I, 160 - Roller/G. I, 106 - Honeyman 290 - Norman 215 - Roberts/T. 34f. - PMM 179. - Erste Ausgabe von Bernoullis wichtigster Abhandlung, „a milestone in the study of the flow of fluids. In this work he established the ‚Bernoulli Principle‘ that as the velocity of a fluid increases, its pressure decreases. This work also surveys hydrodynamics and hydrostatics, and considers the nature of heat, elastic fluids, man’s ability to perform work, as well as hydraulic machinery, kinetic theory of gases, and jet propulsion. Of particular interest are his critical observations on his father’s theories“ (Roberts/T.). - Wenig gebräunt, vereinzelte Rost- bzw. Stockflecken.
 CHF 3 000 / 5 000
 (€ 2 780 / 4 630)

344
 - Newton, Isaac. Optice: Sive de reflexionibus, refractionibus, inflexionibus & coloribus lucis libri tres. Latine reddidit Samuel Clarke. Mit 19 gefalt. Kupfertafeln u. wenigen schematischen Textholzschnitten. London, S. Smith und B. Walford, 1706. 4°. [7] Bll., 348 S., [1] Bl., 24 S., [1] Bl., 43 [recte: 47] S. Lederband d. Z. (etw. berieben u. bestossen, ältere Restaurierungen, Rückenvergoldung oxydiert).
 DSB X, 56 - Poggendorff II, 277 - Wallis 179 - Babson 137 - Honeyman 2326. - Erste lateinische Ausgabe. - „In the Opticks, Newton presented his main discoveries and theories concerning light and color in logical order.“ (DSB). - Leicht wellig und gebräunt, Titel verso sowie Zwischentitel alt gestempelt. Besitzvermerk von alter Hand auf Titel recto. - Gutes Exemplar.
 CHF 2 000 / 3 000
 (€ 1 850 / 2 780)

345
 - Nicholson, J. Der praktische Mechanik und Manufacturist oder gemeinnützige Erläuterung der mechanischen Künste und Fabriken Englands. 2 Teile in 1 Bd. Mit 118 auf 115 teils gefalt. lithogr. Tafeln. Weimar, Landes-Industrie-Comptoir, 1826-34. 8°. XVI, 704, IV, 139 S. HLdr. d. Z. mit Rückenschild u. Rückenvergoldung (gering berieben).
 Engelmann 268 - vgl. Kress C 1508 und Roller-G. II, 243 (jeweils engl. EA 1825). - Nicht bei Poggendorff. - Erste deutsche Ausgabe dieser schön illustrierten Abhandlung über Dampfmaschinen, hydraulische Apparate, technische Bauten, Uhren, Glas, Lack, Stahl, Herstellung von Baumwolle, Leinen, Seide, Wolle, Papier etc. - Die Tafeln teils etwas knittig, ansonsten gutes und dekorativ gebundenes Exemplar. - Provenienz: Hs. Besitzvermerk u. Stempel der Bibliothek von Krassow-Divitz.
 CHF 1 400 / 2 000
 (€ 1 300 / 1 850)



345



346

346*

- Optik - Heymann, Alfred. Lunettes et lorgnettes de jadis. 2 in 1 Bd. Mit lith. Frontisp. u. 25 lith. Tafeln (davon 6 kol. u. 1 doppelseitig) sowie zahlr. Textabb. Paris, Leroy et Cie, 1911. Gr.-4°. [1] Bl., X S., [2] Bll., 65 S., [1] Bl., 58 S., [1] Bl. OKart. mit illustr. O Umschlag (letzterer etwas angeschmutzt, Innengelenke angeplatzt).

Thieme/B. 190. - Eines von 300 num. Exemplaren. - Komplett mit einem eingebundenen Faksimile von Jacques Bourgeois 'Advis aux curieux de la conservation de leur vue'. Paris, 1645. - Die Tafeln IV, V u. VII in zwei Zuständen vorhanden. Unbeschnitten. - Erste u. letzte Lagen gelockert, Bindung im hinteren Viertel leicht gebrochen, kaum störende Randläsuren.

CHF 1 000 / 1 500
(€ 930 / 1 390)

347

- Rutherford, Ernest. Radio-activity. Mit einer Lichtdruck-Tafel u. einigen Textabb. Cambridge, University Press, 1904. 8°. VIII S., [1] Bl., 399 S. Original-Leinenband mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel (Kanten minimal berieben).

DSB XII, 35 - Dibner 51 - Horblit 91: „Proposal of a new theory of atomic disintegration and of the nuclear nature of the atom.“ - Erste Ausgabe. - Rutherford entdeckte und benannte in vorliegendem Werk die Alpha-, Beta- und Gamma-Strahlung. - Gutes Exemplar.

CHF 300 / 500
(€ 280 / 460)

348

- Scherffer, K. Abhandlung von der Wasserschraube. Mit 3 gefalt. Kupfertafeln. Wien, Trattner, 1774. 8°. 53 S. HLdr. d. Z. (gering berieben).

De Backer/S. VII, 771, 21 - vgl. Engelmann 375 (Ausg. Leipzig 1774). - Erste Ausgabe. - Der Verfasser lehrte in Graz u. Wien Mathematik und Physik. - Leicht fingerfleckig, flieg. Vorsatz mit ergänztem Ausschnitt. - Mod. Namensstempel auf Innendeckel.

CHF 400 / 600
(€ 370 / 560)



349

349
 PHYSIK - Sturm, Johann Christoph. Kurtzer Begriff der Physic oder Natur-Lehre. Nach den vernünftigsten Meinungen der heutigen Gelehrten; allen curiosen Liebhabern und Untersuchern der Natur, wie auch der studierenden Jugend zum besten. Mit gest. Frontispiz u. 14 Kupfertafeln. Hamburg, S. Heyl, 1713. 8°. [3] Bll., 891 S., [5] Bll. HPgt. d. Z. mit spät. Rückenschild.

Doppelmayer 121 - nicht bei Poggendorff u. Roller/G. - Erste Ausgabe. - Der Verfasser (1635-1703), seit 1669 Professor für Mathematik und Physik an der Universität Altdorf, war ein bedeutender akademischer Lehrer - nicht zuletzt deshalb, weil er als Erster seiner Zunft systematisch deutsche Übersetzungen für lateinische Fachausdrücke der Naturwissenschaften etablierte. - Besitzvermerk von alter Hand auf Titelblatt. - Leicht gebräunt, gutes Exemplar.

CHF 700 / 1 000
 (€ 650 / 930)



350

350
 Scheuchzer, Johann Jacob. Physique sacrée, ou Histoire-Naturelle de la Bible. 8 Bde. Mit gest. Frontispiz, 2 gest. Portraits (1 in Schabkunstmanier), 8 Titelvignetten u. 758 (1 teilkol., 4 doppelblattgr., 1 gefalt.) Kupfertafeln von Corvinus, Friedrich, Heumann, Sedlezky, Sperling, Tyroff u.a. nach J. M. Füssli. Amsterdam, Schenk u. Mortier, 1732-37. Folio. Pgt. d. Z. mit goldgepr. Rückenschild (Kapitalbändchen erneuert, teils kl. fachmännische Restaurationen, Rücken gebräunt, etwas fleckig, leicht bestossen).

Nissen ZBI 36662 - Brunet V, 198 - vgl. Rümann 1018, Lanckoronska/O. I, 32f u. Faber du Faur 1855: „In S.'s gigantic work, the Baroque attains, philosophically as well as artistically, its high point and its conclusion. It is the last of these elegant works which do not really contain illustrations to a text but which are, in effect, composed of splendid plates with a text to accompany them“. - Einzige französische Ausgabe. - Prächtig illustrierte Bilder-Bibel mit botanischen, zoologischen, architektonischen, emblematischen, religiösen etc. Darstellungen, meist mit schönen breiten Phantasieumrahmungen - Vorsätze erneuert, gleichmässig gebräunt, gelegentlich schwach stockfleckig, stellenweise etwas fingerfleckig.

Provenienz: Mit altem blindgepr. Stempel der Bibliothek Leamington u. gest. Exlibris (ausgeschiedenes Exemplar) - Schweizer Privatbesitz.

CHF 5 000 / 8 000
 (€ 4 630 / 7 410)

351
 VERKEHR - Schifffahrt - Chapman, Fredrik Hendrik af. Architectura navalis mercatoria, navium varii generis marcatoriarum, capulicarum, cursoriarum, aliarumque ... formas et rationes exhibens. Mit doppelblattgrossem, gestochenem Titel mit Ansicht von Stockholm, doppelblattgr.



350

gest. Widmung u. 62 doppelblattgr. Kupfertafeln. Stockholm, o. Dr., 1768. Imperial-Folio. Titel, Widmung, Tafeln, [6] Bll. [Index]. Halblederband um 1900 mit Rückentitel, Rückenvergoldung u. goldgeprägtem Monogramm auf dem Vorderdeckel (Gelenke u. Ecken fachgerecht restauriert).

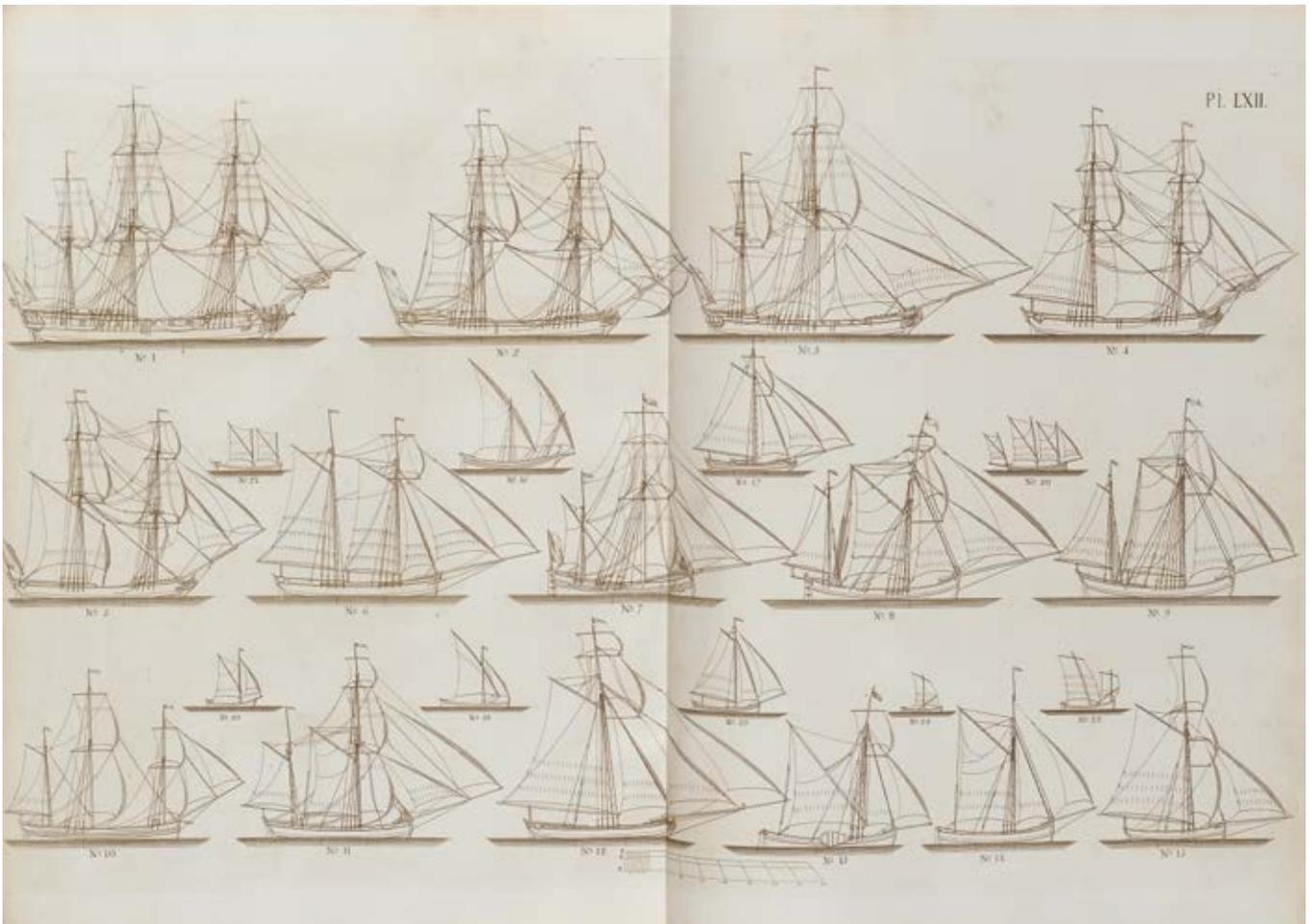
Neederl. Scheepvaart Museum 749 - Horblit 202. - Erste Ausgabe. - Die beste und berühmteste Sammlung von Rissen der verschiedenen Schiffstypen im 18. Jahrhundert. Der schwedische, von englischen Einwanderern abstammende Schiffbaumeister Chapman (1721-1808) revolutionierte sein Fach, indem er als Erster die Planung von Schiffen auf wissenschaftliche und mathematische Grundlagen stellte. Zu seinen bahnbrechenden Methoden zählten u. a. Versuche zum Strömungswiderstand verschiedener Rumpfformen. - Ohne die meist fehlenden 7 kleinen Textblätter, die wohl nur wenigen Exemplaren überhaupt beigegeben wurden, aber vorliegend mit dem seltenen Index. - Fliegendes Vorsatzblatt mit kleiner mont. Holzschnittansicht von Stockholm. Gestochener Titel im Falz oben repariert. In den unbeschnittenen Seitenrändern leicht staubfleckig, ansonsten sehr gutes und sauberes Exemplar auf Papier mit dem Wasserzeichen der Mühle J. Honig & Zoon. - First edition. - „One of the most important books in the history of naval architecture, the first to elaborate a complete theory of shipbuilding, and to give rules for finding the centre of gravity and the carrying power of ships“ (Horblit).

Contains an engraved title in double-page size showing a view of Stockholm, an engraved double-page size dedication leaf, and sixty-two magnificent engraved plates, each in double-page size. Six index leaves, lacking the seven leaves of text.

CHF 12 000 / 16 000
 (€ 11 110 / 14 810)



351



351



352

352
 ZOOLOGIE - Audebert, Jean Baptiste.
 Histoire naturelle des singes et des makis. Mit
 61 gest. Tafeln, gedruckt in Farben und von
 Hand vollendet sowie 2 anatomischen unicolor.
 Kupferstichen. Paris, Desray, an VIII [1798-
 1799]. Imperial-Folio. Getrennte Paginierung.
 Moderner Lederband im Stil d. Z. mit goldgepr.
 Rückenschild.

Nissen ZBI 156 - Wood 206 - Brunet I, 550:
 „ouvrage curieux et d'une exécution magni-
 fique“ - Erste Ausgabe. - Audebert (1759-1800)
 war zunächst als Miniaturmaler tätig, bevor er
 sich der zoologischen Illustration zuwandte.
 Bis zu seinem frühen Tod erschienen jedoch
 nur zwei aufwendig produzierte Werke, wobei
 das vorliegende, in 10 Lieferungen erschienene
 das Erstlingswerk ist. Audeberts besondere Be-
 deutung liegt zum einen in der Erfindung eines
 Farbdruckverfahrens, das hier erstmals zum
 Einsatz kam, sowie im Gebrauch von Ölfarben
 für die Nacholorierung der gedruckten Tafeln.
 Die dadurch erreichte Farbwirkung setzte neue
 Maßstäbe. - Durchgehend leicht finger- bzw.
 stockfleckig in den Rändern, im letzten Drittel
 mit schmalem Feuchtfleck im Oberrand. Insgesamt
 aber sehr gutes, breitrandiges Exemplar des
 prachtvollen Werkes.

CHF 10 000 / 15 000
 (€ 9 260 / 13 890)



354

353
 - Boschi, Giovanni. Atlante Zoologico Popolare.
 Opera compilata sui più recenti lavori di zoologia
 italiani e stranieri. 8 Bände. Mit 8 gest. Fron-
 tispices und 553 (davon 533 altkoloriert) lithogr.
 Tafeln. Neapel, Raimondo Petraraja, 1863-1879.
 Folio. Blaue Leinenbände d. Z. mit goldgepr.
 Rückentitel und Bandzahl, blindgepr. Deckel
 mit floraler Ornamentik (sauber restauriert).

Nicht in den einschlägigen Bibliographien.
 Lediglich 3 Exemplare weltweit über KVK
 nachweisbar (University of California, Florenz
 und Neapel). - Erste Ausgabe. - Die dekorativen
 Tafeln mit Darstellungen von verschiedenen
 Ethnien, Vögeln, Affen, Walen, Rüsseltieren,
 Rindern, Insekten, u.a. Der I. Bd. speziell auf
 die Anatomie von Mensch und Tier ausgelegt. -
 Alle Tafeln mit blindgepr. Stempel im Unter-
 rand. - Etwas gebräunt, gelegentlich leichte
 Finger- oder Stockflecken, vereinzelte Blätter
 mit Einrissen (fachmännisch hinterlegt). Teils
 mit leichten Randläsuren bzw. mit kl. Einrissen.
 Insgesamt wohlherhalten.

CHF 14 000 / 18 000
 (€ 13 000 / 16 700)

354
 - Brodtmann, Carl Joseph. Naturhistorische
 Bilder-Gallerie aus dem Thierreiche. Hefte 1-33
 u. 3 Supplemente in 1 Bd. Mit lithogr. Titel
 u. 144 lithogr. Tafeln. [Lindau, Brodtmann,
 1816]. Folio. Titel, [1] Bl., 36, 6, 10, 16, 4 S.;
 Tafeln. Gr.-Folio. HLn. (leicht berieben, Ecken
 bestossen).

Winkler 105 (ohne den hier miteingebundenen
 Supplementteil) - vgl., Brun I, 208 - nicht bei
 Nissen. - Erste Ausgabe. - Vollständige Folge der
 grossformatigen prächtigen Tierdarstellungen.
 - Enthält 6 separat num. Folgen: 1 Menschen-
 rassen, 12 Tafeln. - 2. Säugetiere, 60 Tafeln. - 3.
 Reptilien, 12 Tafeln. - 4. Insekten, 16 Tafeln. - 5.
 Vögel, 32 Tafeln. - 6. Supplement, 12 Tafeln. -
 Die Tafeln meist mit mehreren Darstellungen,
 darunter Affen, Bären, Hunde, Löwen, Tiger,
 Pferde, Elefanten, Nashörner, Robben, Wale,
 Krokodile, Schlangen, Papageien u. a. - Text
 mit grösserem Feuchtfleck (im vorderen Teil
 stärker), etwas stockfleckig, Tafeln gelegentlich
 ganzseitig bzw. gleichmässig gebräunt, vereinzelt
 leicht feuchtfleckig, wenige Tafeln mit kl. Rand-
 einriss (ca. 1 cm). Insgesamt schönes Exemplar.
 - Selten vollständig.

CHF 2 500 / 4 000
 (€ 2 310 / 3 700)



Le Jocko. Buff.



353



353



Lit. Petraraja

LORI - *Lorides*

G. Amato del.



356

355

ZOOLOGIE - Entomologie - Rösel von Rosenhof, August Johann. Der monatlich-herausgegebenen Insekten-Belustigung Erster (-vierter) Theil. 4 Bde. Mit 1 gest. Portrait, 3 gest. kolor. Titeln u. 345 (statt 363) kolor. Kupfern auf 280 (statt 287) Tafeln. Nürnberg, Fleischmann für den Verfasser und seine Erben, 1746-61. Kl.-4°. Kalbsleder d. Z. mit goldgepr. Rückenschild u. reicher floraler Rückenverg. (1 Kapitalbändchen fehlend, Kapitale bestossen, Rücken u. Kanten berieben, Deckel leicht beschabt, Ecken bestossen, kl. Fehlstellen im Bezug).

Nissen ZBI 3466 - Horn/Sch. 18267 - Hagen II, 83-84 - Junk, Rara 159 - DSB XI, 503: „Outstanding illustrations.“ - Erste Ausgabe. - Es fehlen 7 Tafeln und der Fortsetzungsband von Kleemann. Nissen zählt die Kupfer zu den „Kostbarkeiten der entomologischen Literatur“, sie gehören zu den qualitativvollsten Arbeiten auf diesem Gebiet überhaupt. Die Kollation weicht bei den Bibliographen leicht voneinander ab. - Etwas gebräunt, teilweise stärker stockfleckig (vor allem die Titel u. auch im Schnitt). Insgesamt in guter Erhaltung. Auf Vorsatzblatt Teil 1 hs. Tafelverzeichnis. - Aus dem ehemaligen Besitz von Friedrich Julius Ludwig von Restorff (1783-1848) mit gest. Exlibris. Von Restorff war ein preussischer Offizier und Autor eines oft zitierten Buches über die Preussische Rheinprovinz. Alter blindgepr. Besitzstempel auf Titel „A. Loesch Wittenberge.“

CHF 3 000 / 5 000
(€ 2 780 / 4 630)

356

- Ichthyologie - Agassiz, Louis. Histoire naturelle des poissons d'eau douce de l'Europe centrale. Embryologie des Salmons, par C. Vogt. Text und Tafeln in 2 Bänden. Mit 55 lithogr. Tafeln, davon 24 koloriert bzw. teilkoloriert. Neuchâtel, Petitpierre u. H. Nicolet, 1842. 4° (Text) u. Quer-Folio (Tafeln). VI, 326 S., [1] Bl.; [2] Bl., Tafeln. Halblederbände d. Z. (Kanten etw. beschabt u. mit Absplitterungen im Bezug).

Nissen ZBI 48 - Wood 181. - Erste Ausgabe. - Die Tafeln mit Darstellungen der Fische werden auf der gegenüberliegenden Seite in französischer, deutscher und englischer Sprache erklärt. - Tafelband etwas braunfleckig, besonders an den Rändern.

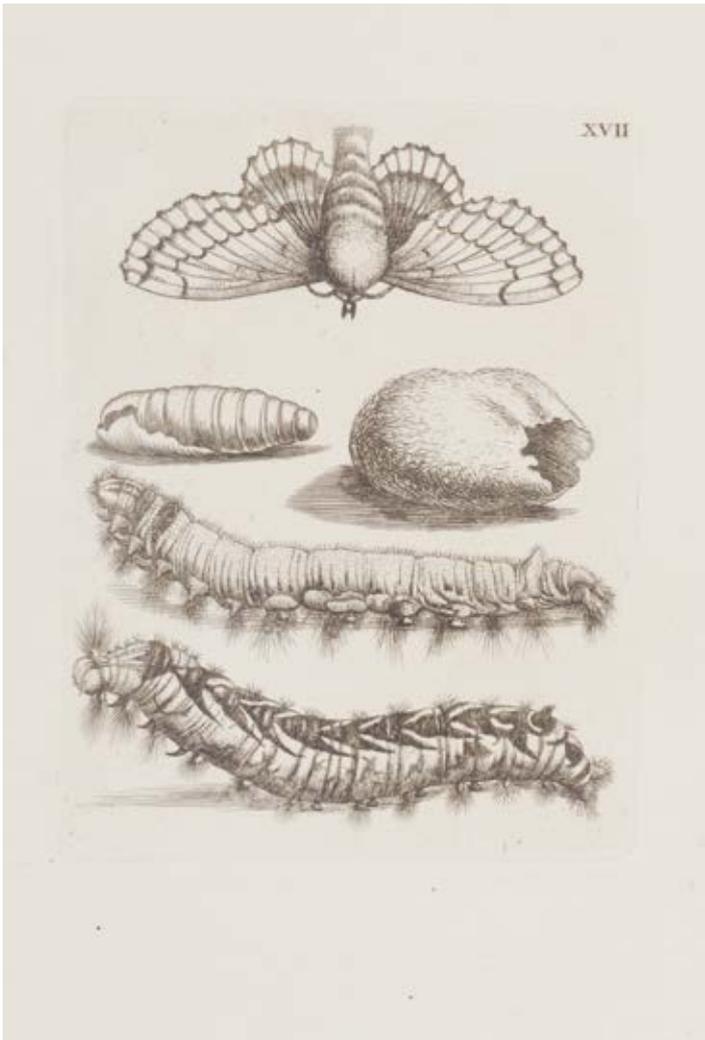
CHF 1 000 / 1 500
(€ 930 / 1 390)

357

- Ichthyologie - Lunel, Godefroy. Histoire naturelle des Poissons du Bassin du Léman. Mit 20 chromolithographischen Tafeln von T. Fischer u. Pilet et Cournard nach A. Lunel. Genf, Basel u. Lyon, H. Georg, 1874. Folio. [2] Bl., XII, 209 S., [1] Bl. (Tafelverzeichnis). Etwas spät. HLeinen unter Verwendung der Original-Broschur auf Rücken u. Deckeln (diese kratz- u. knitterspurig, fleckig u. gebräunt).

Nissen SFB 90: „Ähnlich naturgetreue Bilder, deren Farben mit wahrer Leidenschaft dem Leben abgerungen sind, finden sich in der Histoire naturelle des poissons... von Godefroy Lunel. Sie sind vom Sohne des Verfassers, A. Lunel, gemalt und von dem Genfer Lithographen Jacomme in vorbildlicher Weise wiedergegeben...“ - ZBI 2597 - BM(NH) III, 195 - Dean II, 71. - Erste Ausgabe. - Es existieren lediglich 120 Exemplare dieses wunderschönen zoologischen Werkes mit Fischen aus dem Genfer See. - In den Rändern gebräunt, stellenweise stärker stockfleckig, die Tafeln ebenso, wenige Fingerflecken. Insgesamt wohl erhalten.

CHF 800 / 1 200
(€ 740 / 1 110)



358

358

- Insekten - Merian, Maria Sibylla. Die Europäische Insekten... Met een korte Beschryving, waar in door haar gehandelt word van der Rupsen begin, Voedzel en wonderbare Verandering... Hier is nog bygevoegt Een naauwkeurige Beschryving van de Planten, in dit Werk voorkomende... In't Frans beschreeven door J. Marret. Mit gest. Frontispiz, Titelvignette, 183 Kupferstichen (auf 93 Tafeln) und gest. Schlussvignette von M. S. Merian. Amsterdam, J. F. Bernard, 1730. Folio. [1] Bll. (Vortitel), 84 S. Etwas spät. HLeder (ob. Kapital angerissen, Rücken angeplatzt, stark berieben u. bestossen; zu restaurieren).

Nissen BBI 1342 - Horn-Schenkling III, 14993
 - Hagen I, 536 - Pfeiffer A9 - Dunthorne 205
 - Great Flower Books 67 - Hunt 483. - Erste Folio-Ausgabe mit holländischem Text, im gleichen Jahr bei Bernard auch mit französischem Text erschienen. -

„The first folio edition and the first appearance of the full suite of Maria Merian's plates of the European insects, the companion and complement to her great Surinam work ... It is remarkable for its botanical as for its entomological content“ (De Belder 238/II). - „Ihre schon beim Raupenbuch erwiesene Meisterschaft, den Pflanzen und Tieren bei der Darstellung ihre



358

Eigentümlichkeit zu erhalten, und sie trotzdem in eine wirksame Bildkomposition hineinzubauen, hat mit dem Surinam-Werk einen unvergleichlichen Höhepunkt erreicht. Es gehört nicht nur zu den besten alten naturwissenschaftlichen Werken, sondern ist eines der prachtvollsten illustrierten Bücher, die je geschaffen wurden“ (Rücker S. 46ff). -

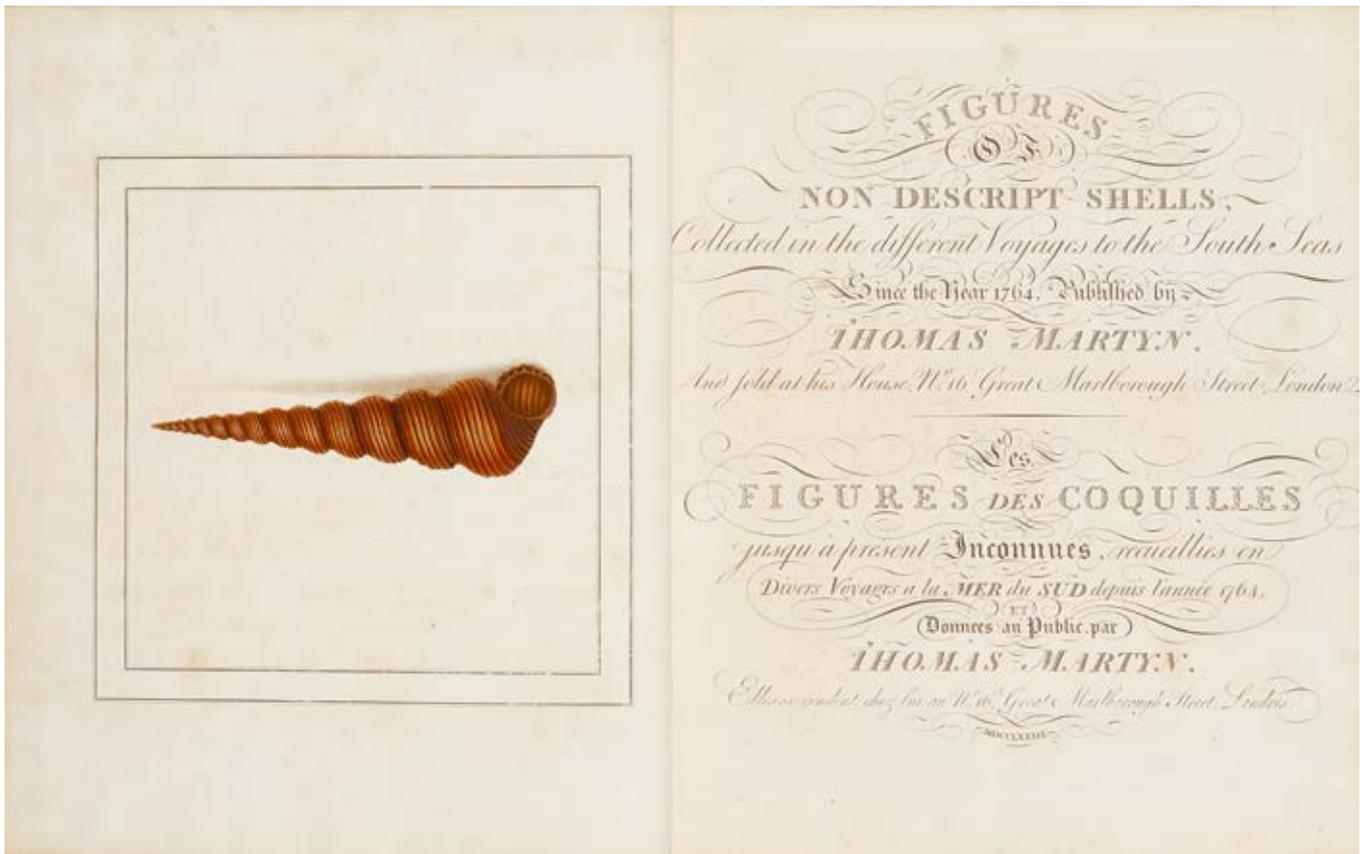
Die Kupfer von I-CLXXXIV (I und LI doppelt) durchnummeriert. Die Kupfer CLXX u. CLXXII (recte CLXXI) sind nicht auf den Tafeln abgedruckt, sondern bilden, wie stets in den vorliegenden Ausgaben, gemeinsam die Schlussvignette auf S. 84 (2 Blumen-Bouquettes durchbustabiert (a-h) bzw. -nummeriert (1-6), mit Verweis auf den Text). Bei Nissen und Pfeiffer so nicht erwähnt, wodurch die falsche Kupferzählung zustande kommt. -

Unbeschnittenes Exemplar. Block gebrochen. Zumeist in den Rändern stockfleckig u. leicht gebräunt, Vorsätze, Vortitel u. Haupttitel stärker stockfleckig. Die 2 Tafeln mit Kupfern LII u. LIII sowie LXX u. LXXI mit kl. Eckauriss. Die Stiche in kräftigen Abdrucken und zumeist sauber.

Provenienz: Handschriftlicher Besitzvermerk des deutschen Arztes und Publizisten Adam Samuel Thebesius (1739-1808). Gestempelt „A. de J. J. Merian“. -

Mit dem oftmals fehlenden und nur manchen Exemplaren beigegebenen Frontispiz.

CHF 20 000 / 30 000
 (€ 18 520 / 27 780)



359

359

ZOOLOGIE - Martyn, Thomas. The Universal Conchologist Exhibiting the Figure of Every Known Shell Accurately Drawn and Painted After Nature. - Le Conchologiste universel, montrant la figure de chaque coquille aujourd'hui connue, soigneusement dessinée et peinte d'après nature. [Bände I u. II mit gest. Titeln, 4 gest. Inhaltsverzeichnissen, 1 gest. Widmungsblatt, 1 gest. Frontispiz mit kolor. Abbildung, 2 gest. Münztafeln u. 160 gest. Tafeln mit prachtvoll kolorierten Abbildungen von Muscheln. London, Selbstverlag, 1789. Gr.-4°. 27 S. (Text), Tafeln. Rote Maroquin-Einbände des 19. Jahrhunderts mit goldgepr. Rückentiteln, ornamentaler Blindprägung auf Rücken u. Deckeln, Innenkantenvergoldung u. dreiseitigem Goldschnitt (signiert Welcher, London). (Gelenke leicht berieben, VDeckel des vierten Bandes lose).

Nissen ZBI 2728 - Brunet III, 1507. - „The most beautiful iconography of shells ever prepared“ (William Dall: Thomas Martyn and the Universal Conchologist, in: Proceeding of the National Museum 29, S. 415). - Erstmals ab 1784 erschienenes Werk, in der Erstausgabe aber wohl nur 80 Tafeln umfassend. Das ebenso prachtvolle wie bibliographisch nicht wirklich erschlossene Werk gilt als die schönste Illustrationsfolge über Muscheln schlechthin. Ihr Schöpfer, dessen Lebensdaten zwischen 1760 u. 1812 liegen sollen, betrieb in seinem Haus eine eigene „Academy“ für die Illustration naturkundlicher Werke, in der er junge Künstler ausbildete. Martyn „thought it probable that in

the productions of boys, all of whom had received their first rudiments of good taste from the same time common preceptor, and who should execute whatever they did under his immediate inspection and control, there would generally be found that uniformity and equality of style, conception, and execution which it would be in vain to require from a variety of independent artists“ (S. P. Dance: A History of shell collecting, Leiden 1986, S. 69ff.). Einige wenige der vorliegenden Tafeln tragen hs. Vermerke von Koloristen, die offenbar dieser Schule zuzuordnen sind. Ausserdem sind die Tafeln von Hand im weissen Oberrand durchnummeriert. - Ganz vereinzelt minimal stockfleckig, im vierten Band schwach feuchtwellig im Oberrand. Die Münz- und Inhaltstafeln etwas gebräunt u. fleckig. - Insgesamt sehr gutes Exemplar in einheitlich qualitativem Kolorit.

CHF 20 000 / 30 000
(€ 18 520 / 27 780)

360

- Ornithologie - Cory, C. B. The Birds of Haiti and San Domingo. Mit 23 handkolor. Lithographien und einer lithogr. Karte von Haiti. Boston, Estes & Lauriat, 1885. 4°. 198 S., [1] w. Bl., [8] Bll. Roter HLeeder d. Z. (Kanten berieben, Ecken bestossen, Rücken aufgeheilt).

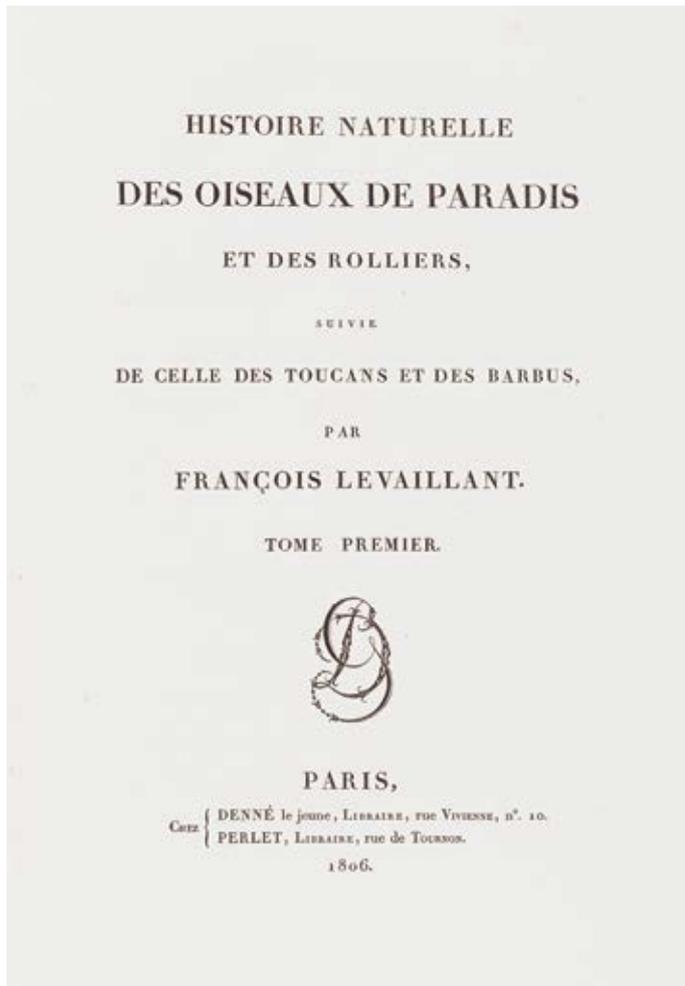
Nissen IVB 204 - Zimmer 138. - Erste Ausgabe. - Neben einer genauen Beschreibung des Aussehens, der Grösse der Vogelarten macht Cory auch Angaben zu ihrer Verbreitung. - Stellenweise etwas stockfleckig und in den Rändern leicht gebräunt.

CHF 800 / 1 200
(€ 740 / 1 110)









361

361
ZOOLOGIE - Ornithologie - Levaillant, François. Histoire naturelle des oiseaux de paradis et des rolliers, suivie de celle des toucans et des barbus. 2 Bände. Mit 114 (davon 2 gefalt.) Kupfertafeln von Perré u. Bouquet nach Jacques Barraband, in Farben „à la poupée“ gedruckt und von Hand durch Langlois u. Rousset vollendet. Paris, Denné et Perlé, [1801-] 1806. Imperial-Folio. [2] Bll., 153 S., [1] Bl.; [2] Bll., 133 S., [3] Bll. Halb-Marouquin-Einbände d. Z. mit goldgepr. Rückentitel u. Bandzahl (kl. Fehlstellen im Bezug, etwas berieben u. beschabt, leichte Kratzspuren auf Deckeln).

Nissen IVB 559 - Anker 304 - Zimmer 393 - Ronsil 298 - Wood, S. 434 („magnificent work“) - Fine Bird Books, S. 118. - Erste Ausgabe. - Imposantes ornithologisches Meisterwerk über Paradiesvögel, Roller, Tukane und Bartvögel, das ursprünglich in 19 Lieferungen in den Jahren 1801 und 1806 erschienen ist. François Levaillant (1753-1824) wurde in Paramaribo, der Hauptstadt von Surinam, als Sohn des dortigen französischen Konsuls geboren. Nach Studien in Frankreich und Deutschland wurde er 1781 von Jacob Temminck, dem Schatzmeister der Niederländischen Ostindien-Kompanie, in die Kapkolonie geschickt, um dort vor allem Vögel zu sammeln. Vor Ort unternahm er bis 1784 drei Forschungsreisen, von denen er unter anderem etwa 2000 Vögelbälge mitbrachte. Diese dienten Jacques Barraband (1768-1809), „considered among the best bird artists of the time [whose]



361

work for Le Vaillant was the climax of his career“ (C. Jackson, „Dictionary of Bird Artists of the World“, Woodbridge: 1999, p.148), als Grundlage seiner Arbeiten für das vorliegende Prachtwerk. „In seiner Jugend malte B. Kartons für die Gobelinfabrik seines Vaters; später fertigte er auch Porzellanmalereien für Sèvres sowie für die Manufakturen Dihl und Guerhard und malte Stillleben, in erster Linie mit Blumen, Früchten und Geflügel. 1804 bemalte er nach Entwürfen von Percier ein „cabinet portatif“ für Joseph Bonaparte.“ (AKL VII, 1993, 142 s). Die vorliegenden Illustrationen sind wohl mitunter seine schönsten nebst den Illustrationen für sein Hauptwerk zu der Histoire naturelle des Insectes von La Treille, 1801-05. Die Farbwirkung seiner Gouachen blieb durch den aufwendigen Durckvorgang und die sorgfältige ergänzende Kolorierung durch Langlois auch im Medium der Graphik erhalten. - Luxuriöser Druck in Imperial-Folio-Format auf feinem Vélín. Unbeschnitten. - Am Schluss von Band 2 das Errata-Blatt in zweifacher Ausführung eingebunden. - Etwas stockfleckig (zumeist in den Rändern), vereinzelte Textblätter ganzseitig gebräunt, kleiner Randeinriss im weissen Rand bei Heft 11. Insgesamt schönes Exemplar mit sehr kräftigem und frischem Kolorit.

2 volumes. Half-titles, introduction, 114 engraved plates after Jacques Barraband, printed in colours and finished by hand by Langlois and Rousset. - Occasional foxing (mostly in the margins), some text leaves browned, small tear to carnet 11. - Contemporary red morocco, spines gilt with title and volume number (a little rubbed, scratchings to the covers).

CHF 70 000 / 90 000
(€ 64 810 / 83 330)





362

362
 ZOOLOGIE - Ornithologie - Seligmann, Johann Michael. Verzameling van uitlandsche en zeldzaame Vogelen. 9 Teile in 4 Bänden. Mit 469 (statt 473) altkolor. Kupfertafeln. Amsterdam, Sepp, 1772-1781. Folio. Kallslederbände d. Z. mit 2 verg. Rückenschildern, figuraler Rückenprägung (Vögel), blindgepr. Steh- u. Aussenkanten mit floralem Muster (ob. Kapitale Bde. I u. III fehlen, ebendieses bei Bd. IV ange-rissen, Kanten berieben, Ecken bestossen, leicht kratzspurig).

Nissen IVB 859 - Zimmer I, 200 - Anker 462 - Sitwel 93 - Schlenker 337.3 - Wood 330 - Jack-son 431: „he made new coloured engraved plates of all Cateby's and Edwards' plates“. - Erste holländische Ausgabe. - Die schönen breitrandigen Vogel- u. Tierkupfertafeln, nachgestochen von J. M. Seligmann und von ihm mit reichen Pflan-zen- u. Blütenstaffagen, teils auch mit Insekten u. Schmetterlingen verschönert, tragen oben jeweils die Bezeichnung in Deutsch. Basierend auf den berühmten Werken George Edwards A Natural History of Uncommon Birds, and of Some other Rare and Undescribed Animals (EA London 1743-1751) und Mark Catesbys The natural History of Carolina, Florida, and the Bahama Islands (EA London 1731-46). - Unbe-schnittenes Exemplar. - Es fehlen die Tafeln IX, XII, XVI vom 8. Teil sowie die Tafel I vom 9. Teil. Text minimal stockfleckig, die Tafeln zu-meist ausserhalb der Darstellung, vereinzelt mit leichtem Durchschlag des Kolorits, stellenweise schwach fingerfleckig. Insgesamt jedoch sauber und in sehr guter Erhaltung.

CHF 25 000 / 40 000
 (€ 23 150 / 37 040)

363
 - Pferde - Pluvinel, Antoine de. Le Maneige Royal... dedans lequel se void la maniere de bien dresser les Chevaux traicant de tout ce qui y est requis & necessaire pour rendre un excellent et parfait Cavalier le tout selon l'usage de ses Academies. / Die königliche Reitschuel. Warin Zusehenn unnd gehandelt wirdt von art und weise Pferderecht wol abzurichten sampt allen andern stucken so bey erbauung eines Recht-schaffenen Rittersmannes erfordert werden alles nach dem Gebrauch seiner Schulen. Mit gest. doppelblattgr. Titel u. 57 doppelblattgr. Kupfertafeln v. W. Schwan, H. Ullrich, nach D. Lindenmaier, Crispin de Passe. Amsterdam, A. Luppilus, 1685. 4°. 40 Bll., Tafeln. Pgt. d. Z. mit hs. Rückentitel u. 4 Schliessen (letztere fehlen; leicht berieben u. bestossen, angeschmutzt u. fleckig, etwas kratzspurig).

VD17 39:126055N - vgl. Brunet IV, 748, Graesse V, 373 u. Nissen, ZBI 3201 (kennen nur frühere Ausgaben) - vgl. zu den Tafeln auch Lipperheide Tc 25 (L'instruction du Roy de monter à cheval etc. 1627). - Spätere Ausgabe des erstmals 1623 in Paris erschienen Werkes. - Die Tafeln nur in den Rändern etwas stock- u. braunfleckig (1 Tafel ganzs. gebräunt), Titelei u. vereinzelte Tafeln mit alt hinterlegten Einrissen u. kl. Blattläsuren (zumeist fachmännisch restauriert), Text gleichmässig gebräunt, stellenweise leicht fingerfleckig, Vorsatz angeschmutzt. Insgesamt schönes Exemplar.

CHF 2 500 / 4 000
 (€ 2 310 / 3 700)

364
 - Sartorius, Johann Christoph. Neues Thier-Buch, Oder: Merckwürdige Beschreibung der Thieren und Vögeln, worinnen deren unter-schiedliche Arth, Grösse und Kleine, Gestalt, Alter, Stärck, Farb, Lebens-Manier, Eygen-schaft, Veränderung und Fortpflanzung zu ersehen. Nebst mancherley guten Artzney-Mit-teln. 2 Teile in 1 Band. Mit gest. Frontispiz, gest. Titelvignette u. 50 Textkupfern von J. C. Sartorius. Prag, Caspar Wussin, 1718. Kl.-4°. [3] Bll., 216 [recte: 215] S. Pergamenteinband der Zeit über 5 durchgez. Bünden (minimal staubfleckig).

Nissen ZBI 3587 - Zu Sartorius vgl. Grieb, Nürnberger Künstlerlexikon 1296. - Einzige Ausgabe. - Sehr seltenes Tier- und Vogelbuch des aus Nürnberg stammenden und seit 1690 in Prag tätigen Kupferstechers Sartorius. Neben recht lebensnahen Darstellungen von meist exotischen Tieren wie Löwen, Elefanten, Nashorn, Krokodil und einigen Vögeln (darunter Fasan, Tauben, Raben etc.) finden sich auch Fabelwesen wie Einhorn, Phoenix, Basilisk und Drache. - Drei offenbar im Druck vertauschte Kupfer sind jeweils mit den richtigen Illustratio-nen überklebt. - Alter Stempel einer deutschen Adelsbibliothek auf Titel, ansonsten sehr gutes und sauberes Exemplar mit kräftigen und grati-gen Abdrucken.

CHF 4 000 / 6 000
 (€ 3 700 / 5 560)



362



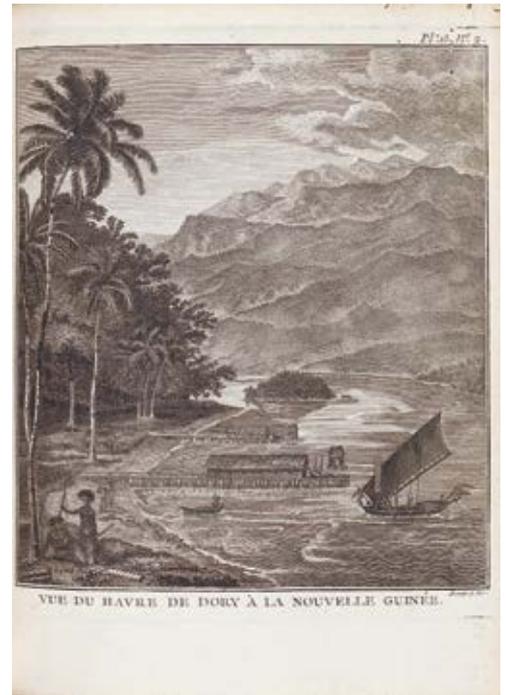
362



364



365



367

Topographie & Reisen

365*

AFRIKA - James, Bruce. *Voyages Aux Source Du Nil, en Nubie et en Abyssinie, pendant les années 1768, 1769, 1770, 1771 & 1772*. Traduit de l'Anglois par J. H. Castera. 6 in 5 Bdn. (Text u. Atlas). Mit 4 (davon 2 in Wiederholung) gest. Titelvign., 4 gest. mehrfach gefalt. Karten, 7 gest. Textbl. (Äthiopischen Sprachproben) u. 77 (davon 19 gefalt.) Kupfertafeln von R. Benard nach B. James. Paris, Hôtel de Thou, 1790-1792. 4°. Rest. Ganzleder-Einbände (unter Verwendung der alten Deckel u. Vorsatzpapiere) mit 2 goldgepr. Rückensch., Steh- u. Aussenkantverg. (Ecken bestossen, leicht berieben, Innengelenke verstärkt).

Nissen ZBI, 618 - Blackmer 221 - Gay 44 - Ibrahim-H. I,91 - Henze I, 376: „Eine zu grosse Phantasie in der Ausschmückung persönlicher Begebnisse und unzuverlässige Datenangaben hatten dem Ruf des Werkes zum Nachteil gereicht.“ - Erste französische Ausgabe. - „Bruce arrived in Alexandria in 1768 having determined to discover the source of the Nile . . . He eventually reached Gondar in 1770. . . He stayed there for two years before finally reaching the source of the Blue Nile, and in 1771 he also found its confluence with the White Nile having surmounted numerous difficulties. This work is particularly important for its portrayal of Abyssinia, little-known to his contemporaries, for its literary merits, and for the final volume on natural history“ (Sotheby's, *The Library of Henry M. Blackmer*, 434). - Zusätzlicher Titel Bd. V: Paterson, William. *Quatre Voyages*

dans le Pays des Hottentots et la Cafrerie, en 1777, 1778 & 1779. Traduits de l'Anglais, par M. Castera. - Nur leicht gebräunt, vereinzelt Bl. ganzseitig. Vortitel Bd. 1 mittig eingerissen, Tafeln teilw. etwas knapp beschnitten. - Bd. II, S. 240 Randnotizen von alter Hand.

CHF 1 400 / 2 000
(€ 1 300 / 1 850)

366

Anson, George. *Voyage autour du monde, fait dans les années 1740,1,2,3,4*. Tiré des Journaux & autres Papiers de ce Seigneur, & publié par Richard Walter. Mit gest. Titelvignette, gest. Wappenvignette u. 34 meist gefalt. Kupfertafeln. Amsterdam u. Leipzig, Arkstee u. Merkus, 1749. 4°. [4] Bl., XVI, 334 S. Ldr. d. Z. mit Rückenvergoldung u. Rückenschild (Rücken etwas berieben, Rückenvergoldung teils abgeblättert, Wurm Spuren im Rückdeckel).

Sabin 1637. - Cox I, 50. - Borba de Moras I, 38. - Du Rietz 1088. - Erste französische Ausgabe des berühmten Reiseberichts (EA 1748), der in der Hauptsache Südamerika, die Pazifikinseln und die Philippinen behandelt. - Unter den Kupfern 3 grosse mehrf. gefalt. Karten von den Philippinen, Patagonien und des Pazifiks von der mexikanischen Küste bis zu den Philippinen.

CHF 400 / 700
(€ 370 / 650)

367

ASIEN - Forrest, [Thomas]. *Voyage aux Moluques et à la Nouvelle Guinée, fait sur la galère la Tartare en 1774, 1775 & 1776*, par ordre de la Compagnie Angloise. Mit 28 teils gefalt. Kupfertafeln. Paris, Hôtel de Thou, 1780. 4°. [3] Bl., 470 S., [1] Bl. Ldr. d. Z. mit goldgepr. Deckelbordüre, Rückenvergoldung u. Rückenschild (berieben und bestossen, Gelenk angerissen, Rückenschild etwas gelöst).

Chadenat 571 - Rouffaer/ Muller I, 479. - vgl. Hill 623. - Erste fz. Ausgabe (engl. EA 1779). - Thomas Forrest (1729-1802) umsegelte im Auftrag der britischen Ostindien-Kompanie, auf der Suche nach neuen Handelsrouten, die Küsten Guineas. Der Band gibt neben einem Reisebericht auch eine historische Einführung zur Entdeckungsgeschichte der Insel. - Die Tafeln zeigen neben Plänen auch Landschaftsbilder und Abbildungen von Einheimischen. - Ohne die grosse Kupferkarte. - Tafeln mit kleinen Wurm Spuren am oberen rechten Rand und teils gering fleckig. - Insgesamt gutes Exemplar.

CHF 400 / 600
(€ 370 / 560)



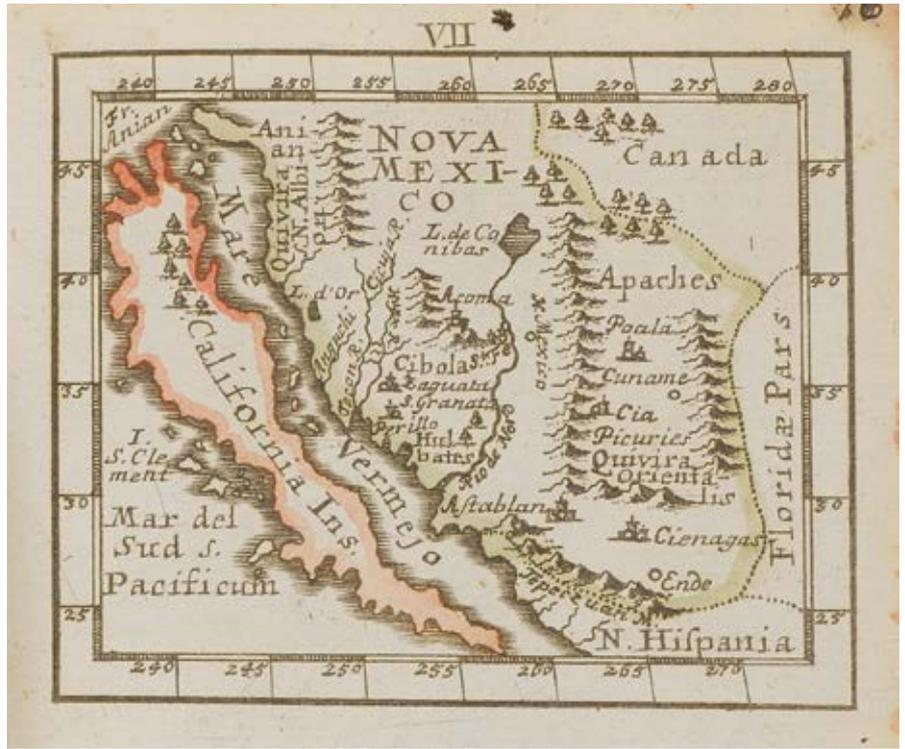
369

368*

- Ives, Eduard. Reisen nach Indien und Persien. 2 Bde. Mit 2 mehrfach gefalt. Karten u. 8 gest. gefalt. Kupfertafeln. Leipzig, Weidmanns Erben u. Reich, 1774-75. 8°. XVIII S., [2] Bll., 390 S., VIII S., 100 S.; [2] Bll., 485 S. Moderne HLwd.

Griep/L. 659 - Henze II, 691 - vgl. Cox I, 299 u. Schwab 285 (engl. EA 1773). - Erste deutsche Ausgabe. - Bericht von einer Seereise nach Indien im Jahr 1754, dem Aufenthalt dort u. der Rückreise auf dem Landweg durch Vorderasien, Italien, Deutschland etc. - Die zwei Karten zeigen Asien sowie die Reiseroute durch Mesopotamien; eine Kupfertafel stellt die Ruinen von Ktesiphon dar, von denen Ives nach Henze die erste genauere Beschreibung lieferte. - Gutes Exemplar.

CHF 250 / 400
(€ 230 / 370)



370

369*

ATLANTEN - Homann, Johann Baptist. Atlas compendiarius quinquaginta selectarum tabularum geographicarum. Mit gest. handkolor. Titel und 50 doppels. handkolor. Kupferkarten. Nürnberg, Homann [Erben], [nach 1742]. [1] Bl., 42 S. Gr.-Folio. Flexibler OLdr. mit blindgepr. Deckeltitel (beschabt und mit Läsuren, untere Kapitale abgebrochen).

Vgl. Phillips 3499 - Homann-Katalog 99. - Vollständige Ausgabe eines Homann-Atlas. - Die meisten Karten sind undatiert, von den datierten ist die jüngste aus dem Jahr 1742. Kaum eine Ausgabe eines Homann-Atlas ist mit einer anderen identisch, weil sie nach dem Wunsch des Kunden zusammengestellt wurden. Die meisten Karten dieser Ausgabe stellen deutsche und europäische Gebiete dar; daneben eine Welt- und Himmelskarte sowie Karten zu Russland, der Ukraine, Türkei und den vier Kontinenten Asien, Afrika, Nord- und Südamerika. - Zusätzlich zu den 50 eingebundenen Karten eine beigefügte Karte zu Griechenland. Mit dem zusätzlich vorgebundenen Kupfertitel „Atlas Novus“, der auch anderen Atlanten beigegeben wurde. - Karten im Falz gebräunt; S. 1-32 und Karten 44-50 vor allem in den Rändern mit größeren Wasserflecken; leichte Wurmsspuren auf den ersten Seiten und Karten 26-31; daneben durchgehend etwas braun- und stockfleckig.

CHF 3 000 / 5 000
(€ 2 780 / 4 630)

370

- Müller, Joh[ann] Ulrich. Kurtz-bündige Abbild- und Vorstellung der Gantzen Welt. Mit 103 (1 doppelblattgr.) grenzkolor. Kupferkarten von Bodenehr nach Hipschmann. Ulm, G. W. Kühn, 1692. Kl.-8°. [8] Bll., 103 S. Pgt. d. Z. mit getüchten Deckeln (oberes Kapital lädiert, etwas fleckig).

VD17 14:655997U - Phillips 512. - Erste Ausgabe des seltenen kleinen Taschenatlas mit den deutschen Erläuterungen. Enthalten sind eine Weltkarte in zwei Hemisphären (Shirley 555), 52 Gesamt- und Detailkarten von Europa, 16 von Asien, 16 von Afrika und 16 von Amerika. - Ohne das gest. Frontispiz. - Oberer Bund angebrochen, Titel im Bund geklebt.

CHF 1 500 / 2 500
(€ 1 390 / 2 310)



371

371

ATLANTEN - Roux, Joseph. Recueil des principaux plans des ports et rades de la mer mediterrannée, extraits de ma carte en douze feuilles. Mit gest. Titel u. 121 Kupferstich-Karten. Marseille, beim Verfasser, 1764. Quer-Gr.-8°. Titel, Karten, [1] Bl. (Inhaltsverzeichnis). Unter Verwendung alten Materials restaurierter Ledereinband (kl. Fehlstelle am ob. Kapital, leicht berieben u. beschabt).

Phillips 5172 - Polak 8468. - Erste Ausgabe. - Grosse Ausgabe des Atlases der wichtigsten Häfen und Buchten des gesamten Mittelmeerraumes, darunter Port Mahon, Barcelona, Cartagena, Gibraltar, Cadiz, Marseille, Toulon, Genua, Venedig, Palma de Mallorca, Konstantinopel, Limassol, Smyrna, Tripolis, Alexandria u.v.a. - Im gleichen Jahr erschien noch eine kleine Ausgabe mit 67 Tafeln. - Buchblock vor Titel angebrochen, Tafelverzeichnis mit Knickfalte, vereinzelt mit schwachem Wasserrand, insgesamt aber gutes und komplettes Exemplar.

CHF 2 500 / 3 500
 (€ 2 310 / 3 240)

372

- Scherer, Heinrich. Atlas novus exhibens orbem terraqueum per naturae opera ... Hoc est: Geographia universa in septem partes contracta. 7 Teile in 3 Bänden. Mit 7 gest. Frontispices und 177 (statt 189; 107 gefalt.) Kupfertafeln und Kupferstichkarten. München, Rauch und Riedl für J. C. Bencard in Augsburg, Dillingen und Frankfurt, 1702-10. 4°. Blindgeprägte Schweinslederbände über Holzdeckeln mit goldgepr. Datum „1710“ sowie intakten Schliessen (eine Schliesse fehlt; stellenweise einzelne Wurmspuren, wenig berieben und bestossen).

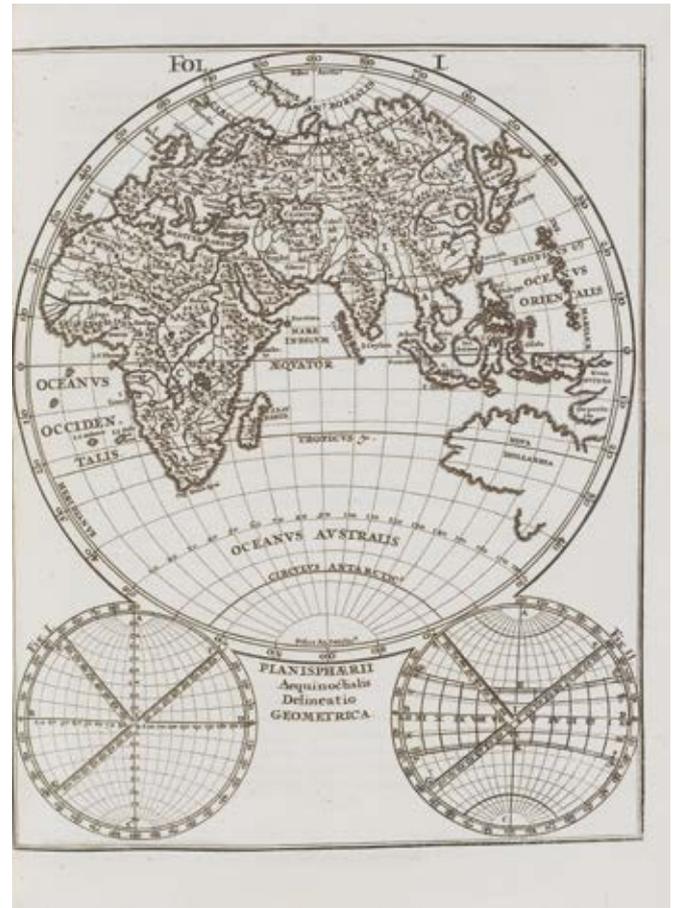
Phillips 3457-3462 u. 3472 - De Backer/ Sommervogel VII, 766 - Betz 169 - Vgl. Sabin 77606. - Erste Ausgabe. - Ein Hauptwerk der barocken süddeutschen Kartographie. - „Die Bedeutung des mehr als 2200 Textseiten umfassenden ‚Atlas Novus‘ liegt jedoch weniger in der umfassenden schriftlichen Darstellung, sondern v. a. in den ca. 120 Kupferstichkarten und mehr als 60 kartographisch relevanten Kupferstichtafeln.

Deren überaus reiche dekorative Ausgestaltung zeigt viele Motive aus der jesuitisch geprägten Bildkunst. Die Karten veranschaulichen vorwiegend religiöse Themen (Verbreitung d. Katholizismus, Kirchenverw., Marienverehrung), die den ‚Atlas Novus‘ zu einem der frühesten Druckwerke mit einer größeren Zahl thematischer Karten machen. Weitere innovative kartographische Elemente sind Weltkarten in polständiger Projektion, Weltkarten, in deren Mitte nicht Europa, sondern Ostasien liegt, sowie die Vorwegnahme der Bonneschen Kartenprojektion.“ (NDB 22, S. 690 f.). - Sehr gutes und sauberes Exemplar.

CHF 25 000 / 35 000
 (€ 22 900 / 32 100)



372



372



372



372



375

373
 AUSTRALIEN - Cook, James. Voyage dans l'hémisphère austral, et autour du monde, fait sur les vaisseaux de roi, l'aventure, & la résolution, en 1772, 1773, 1774 & 1775. Bände 1 und 2 (von 5). Mit 36 (st. 37; 17 mehrf. gefalt.) gest. Kupfertafeln nach M. Hodges. Paris, Hôtel de Thou, 1778. 4°. [1] Bl., XLIV, 460 S.; VIII, 432 S. Späterer Kalbsleder über 5 Bänden (etwas berieben).

Beddie 1223 - Sabin 16249 - Cox I, 60 - Henze I, 675f. - Erste französische Ausgabe von Cooks Bericht seiner zweiten Reise. Gleichzeitig zu dieser fünfbändigen Quarto-Ausgabe erschien eine Oktavausgabe in 6 Bänden mit einem Atlas. - Der französische Übersetzer, Suard, hat neben Cooks Reisebericht auch noch Teile des Berichts Johann Georg Forsters eingefügt und diese mit Anführungszeichen kenntlich gemacht. Die zweite Reise von Cook ist die geographisch vielleicht bedeutendste; sie führte ihn zum ersten Mal über den Polarkreis und zur Entdeckung bzw. Erforschung vieler Inseln im Pazifik, darunter Neukaledonien, die Südlichen Sandwichinseln und die Osterinsel. - Die Kupfertafeln mit Porträt von Cook und von Einheimischen, Karten und Ansichten. - Spiegel leimschattig, etwas gebräunt und stockfleckig.

CHF 500 / 800
 (€ 460 / 740)



377

374
 DEUTSCHLAND - Heidelberg - Fischer, Max. Das Heidelberger Schloss nebst einem Panorama vom Königstuhl aus gesehen. Mit farb. lithogr. Titel, 14 lithogr. Ansichten, getöntem lithogr. Plan und lithogr. Leporellopanorama (ca. 25 x 315 cm) von H. Walter. Karlsruhe, P. Wagner, [1841]. Quer-4°. Titel, Tafeln, [2] Bll., 34 Sp. HLwd. d. Z. mit mont. Original-Deckelschild (stärker fleckig, etw. berieben).

Engelmann 571 - Schefold 25944-57. - Seltenes Album, die hübschen Ansichten mit historisierenden Bordüren umrahmt. Das grose Faltpanorama zeigt Neckartal u. Rheinebene von Karlsruhe bis Meckesheim. - Text und Panorama teils stärker stockfleckig, die übrigen Tafeln nur im Rand betroffen; Feuchtfleck im unt. Bug, Panorama mit 2 Falzeinrissen.

CHF 200 / 300
 (€ 190 / 280)

375
 Dumont d'Urville, Jules Sebastian Cesar. Entdeckungs-Reise der französischen Corvette Astrolabe unternommen auf Befehl König Karls X. in den Jahren 1826-1827-1828-1829. Historischer Theil (alles Erschienene). Aus dem Französischen mit lithographiertem Atlas. Text und Atlas in 1 Band. Mit 1 lithographischen Titel und 60 lithographischen Tafeln nach Louis Auguste de Sainson u.a. Schaffhausen, Brodtmann, [1836]. Folio. 118 S., [1] Bl. Halblederband d. Z. mit goldgepr. Rückenschild (Gelenke angeplatzt, Ecken bestossen, Rücken etw. berieben).

Lonchamp 854 - Henze II, 106ff. - vgl. Sabin 21210 und Borba de Moraes I, 273. - Erste deutsche Ausgabe der Beschreibung von Dumonts zweiter Forschungs Expedition. „In der Epoche nach Cook hat er... das meiste zu einer vertieften Kenntnis von Natur und Mensch der pazifischen Inselwelt beigetragen... Der von ihm eingebrachte Schatz an Messungen, Sammlungen u. Zeichnungen überstieg alles, was von einzelnen französischen Expeditionen mitgebracht worden war“ (Henze). - Die schönen Tafeln zeigen Kostüme, Tätowierungen, Riten und Feste der Eingeborenen, Ansichten (darunter zwei frühe von Sydney), Schiffe usw. - Durchgehend stärker stockfleckig, eine Tafel mit hinterlegtem Einriss.

CHF 500 / 800
 (€ 460 / 740)



377

376

ERDBEBEN VON LISSABON - A collection of The Ruins of Lisbon 1755. Drawn on the Spot by Messieurs Paris and Pedagache. Mit 5 (statt 6) Kupfertafeln. London, R. Sayer, [1755]. Quer-Folio. Lose Tafeln u. VDeckel der OBroschur (jeweils mit Randalüren, Einrissen u. kl. Fehlstellen).

Populäre Folge mit Ruinen-Darstellungen. - Die Schäden ausserhalb des Bildbereichs, sonst nur etwas gebräunt.

CHF 300 / 500
(€ 280 / 460)

377

- Augsburgische Sammlung derer, wegen des höchstbetrüben Untergangs der Stadt Lissabon, vornemlich aber des in denen Königreichen Portugall und Spanien, ja bey nahe in allen Welt-Theilen die Winter-Monathe des 1755ten und 1756ten Jahres hindurch sich geäuserten gewaltigen Erdbebens, heraus gekommenen Kupfer-Stiche, nebst einer [...] Beschreibung dieser so grossen Welt-Begebenheit. Anbey hat man die Stadt Augsburg im Grundriss mit 48. Prospecten der schönsten Gebäude denselben mit beygefüget. 2 Teile in 1 Bd. Mit gest. Titel, 1

gest. Textblatt, 4 gefalt. Kupfertafeln u. -Plänen sowie 67 Kupfern auf 9 beidseitig bedr. Blatt. Augsburg, Johann Michael Roth, [1756]. Folio. Lädierter Umschlag d. Z. aus Brokatpapier mit mont. Kupferstich-Vignette (Block gelöst, Umschlag mehrfach zerschnitten, Fehlstellen u. Einrisse).

Einzige Ausgabe. - Über KVK weltweit nur 2 Exemplare in Bibliotheken nachweisbar, nämlich in Lissabon und Basel (hier ohne den Augsburg-Anhang). Auch der Verleger Johann Michael Roth ist weithin unbekannt. Die Dokumentation von Hans-Jörg Künast über Augsburger Buchdrucker und Verleger nennt einen Wirkungszeitraum zwischen 1730 und 1746 und verweist auf 2 in der SuStBA nachgewiesene Verlagswerke (In: Gier/Janota, Augsburger Buchdruck u. Verlagswesen, 1997, S. 1274). - Das Erdbeben von Lissabon - eine der grössten Katastrophen der europäischen Neuzeit - löste ein für das 18. Jahrhundert gewaltiges Medienecho aus. Gerade in Augsburg, das zu jener Zeit als die „Bilderfabrik Europas“ gelten kann, erschienen zahlreiche bildliche Darstellungen. Roth sammelte diese Produktion und ergänzte sie um Darstellungen derjenigen deutschen und europäischen Städte, „worinnen die Erderschütterungen zu verschiedenenmah-

len [...] verspüret worden.“ Solche Kompilationen scheinen eine Spezialität Roths gewesen zu sein, er gab auch die über Jahrzehnte hinweg erschienenen Einblattdrucke zur Augsburger Konfession unter dem Titel „Augsburgisches Friedens-Gedächtnis“ heraus. - Unter den Stechern der vorliegenden Kupfern finden sich Probst, Nesselthaler, Kilian, Steiflinger u.a.m. - In den Rändern etw. staub- u. fingerfleckig, eine Tafel etw. angeschmutzt, eine weitere mit Randeinriss, Ecken etw. gestauch, ansonsten durchaus ordentliches Exemplar. - Eines der beidseitig bedruckten Blatt liegt noch als Doublette bei. - BEIGEBUNDEN: [Weyermann, J. C.] Prospective der fürnehmsten Öffentlichen Gebäude und Plätze in u: ausserhalb d. Fr. Reichs Stadt Augspurg... Mit 1 gest. Faltplan, gest. Titel u. 47 Kupfern (num. 2-48) auf 4 Faltafeln. Augsburg, M. Seutter, 1742. - BEILIEGEND: Lisabon die prächtige Königl. Residenz-Statt in Portugall. Altkolor. Vogelschauansicht, darunter unkolor. Ansicht der brennenden u. zerstörten Stadt. Kupferstich von M. Seutter „anjezo bey T. C. Lotter“, Augsburg, um 1760. Ca. 49 x 57 cm. - Randalüren, etw. fleckig.

CHF 7 500 / 10 000
(€ 6 940 / 9 260)



379

378
EUROPA - Das kleine Universum. Ein Bilderwerk in interessanten Ansichten. 4 Bde. Mit 4 gest. Titeln mit Vign. u. 568 (statt 572) Stahlstichtafeln. Stuttgart, J. Scheible, 1840. Quer-Kl.-8°. Lwd. d. Z. mit goldgepr. Rückentitel (fleckig und berieben, Rücken aufgeheilt).

Nebehay-W. 984. - Zahlreiche hübsche Ansichten v.a. deutscher, aber auch italienischer und Schweizer Städte, Dörfer, Landschaften, Trachten. - Mit hs. Besitzvermerk im Vorsatz. - Teils stärker braunfleckig, zumeist in den Rändern.

CHF 300 / 500
(€ 280 / 460)

379*
ISLAND - Horrebow, Nils. Zuverlässige (sic) Nachrichten von Island nebst einer neuen Landkarte und 2. Jährl. Meteorologische Anmerkungen aus dem Dänischen übers. Mit gest. Titel u. 1 gefalt. Kupferkarte von Brühl. Kopenhagen und Leipzig, Pelt, 1753. Kl.-8°. [13] Bll., 516 S. Lederband d. Z. mit reicher Rückenverg. und Rückenschild (Kapitale und Ecken bestossen, Vordergelenk etwas eingerissen).

Chavanne 2152 - Engelmann 597 - Bruun, Bibl. Danica III, 617 - Fiske, Icelandic-Coll. I, 258 (erwähnt nicht die Tafeln). - Erste deutsche Ausgabe. - Der Verfasser verbrachte zwei Jahre auf der Insel und konnte u.a. einige Fehler aus Andersons Nachrichten berichtigen. Von besonderer Bedeutung waren Horrebows Messungen, nach denen die Position Islands auf den Landkarten um 4° Grad korrigiert werden mußte (siehe die Karte). „Cette relation est exacte, mais mal écrite ...“ (NBG XXV, 193). - Wenig gebräuntes, gutes Exemplar.

CHF 900 / 1 200
(€ 830 / 1 110)



380

380
ITALIEN - Pompeji - Fumagalli, Paolo. Le Rovine di Pompeia. Trattato pittorico, storico e geometrico. Opera disegnata negli anni 1822, 1823 e 1824. Illustrierter Titel in Aquatinta mit einer Ansicht eines Vesuvausbruches als Vignette u. mehreren pompejanischen Zierleisten als breite Rahmung, 78 (statt 87) Tafeln in Aquatinta u. Radierung, davon 3 gefaltet (es müssten vorliegen: 52 Ansichten nach der Natur, 17 Tafeln mit Wandbildern, 4 Tafeln mit Geräten, 5 Tafeln mit Mosaiken, 9 Pläne u. Grundrisse). Florenz, Selbstverlag, 1826. Gr.-Folio. 60 S. in italienisch-französischem Paralleldruck m. 2 Schlussvignetten in Holzschnitt, 5, (1) S. (Erklärung der Mosaiken), Tafeln. Folio.

Vgl. Books of Art I, 525 - Ungemein seltenes Ansichtenwerk von Pompeji. Beeindruckend vor allem die schönen, durch die Aquatintatechnik u. ihre Licht- und Schattenführung überaus plastisch wirkenden Ansichten der im frühen 19. Jahrhundert freigelegten Ruinen der antiken Stadt. Sie wurden von Paolo Fumagalli, wie auf einigen Blättern zu lesen ist, „dessiné d'après nature“ und danach in die aufwendige Aquatinta-Technik umgesetzt. Über den Künstler schweigen sich die bekannten Kunstlexika aus; möglicherweise gehört er zu der Mailänder Künstlerfamilie des Ignazio Fumagalli und seiner Söhne Michelangelo und Ambrogio. Neben den Bauruinen wurden auch mehrere Wandbilder und einige Geräte und Plastiken aufgenommen. Unter den Mosaiken sticht die handkolorierte Wiedergabe des berühmten Alexander-Mosaiks (kolorierte Aquatinta) hervor. - Stellenweise etw. braunfleckig, Tafeln verso etw. gebräunt.

CHF 2 000 / 3 000
(€ 1 850 / 2 780)

381
- Pompeji - Mazois, F[r]ançois. Les ruines de Pompei. 4 Bände. Mit 1 gest. Frontispiz, 1 gest. Titel, 4 gest. Titelvignetten (in Wiederholung), 202 (inkl. Karten u Pläne) Kupfertafeln (davon 7 gefaltet, 4 doppelblattgrosse, 14 koloriert) sowie 40 gest. Vignetten im Text. Paris, Firmin Didot, 1824-1838. Imperial-Folio. Braune Halblederbände d. Z. mit goldgepr. Rückentiteln, Rückenvergoldung u. goldgepr. Deckelmonogramm (etw. berieben, Ecken u. Kanten etw. bestossen, Rückenbezüge etw. aufgeheilt).

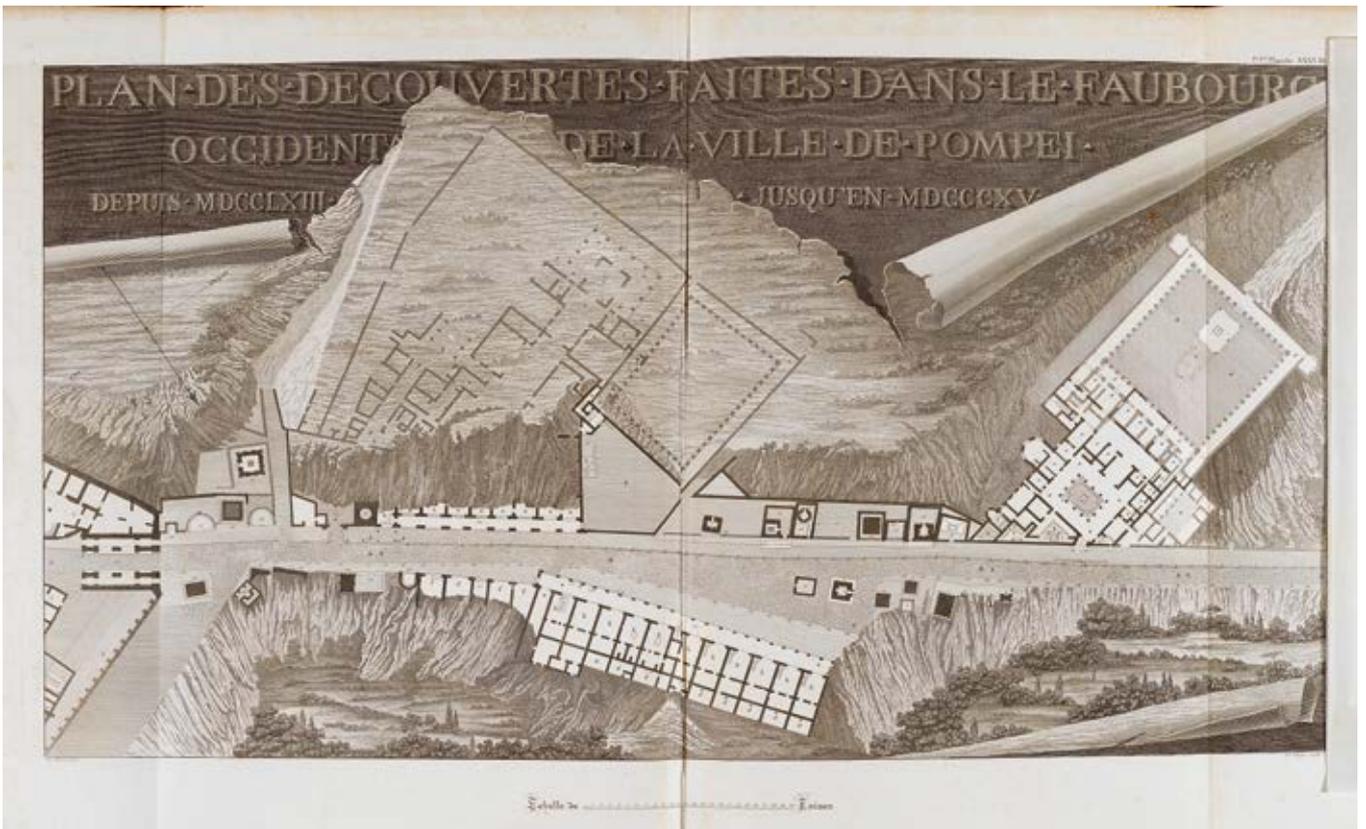
Brunet III, 1561 - Graesse IV, 458 - RIBA 2092. - Reich illustriertes Prachtwerk über die Ausgrabungen in Pompeji, mit einigen malerischen Gesamt- u. Teil-Ansichten sowie einer ausführlichen Dokumentation der architektonischen Befunde in Grund- u. Aufrissen, ferner mit Darstellungen von baulichen Details, Mosaiken, Wandmalereien etc. - Etwas stockfleckig in den Rändern.

CHF 3 000 / 5 000
(€ 2 780 / 4 630)

382*
- Rom - Vasi, Giuseppe. Raccolta delle piu belle vedute antiche e moderne di Roma. 2 Teile in 1 Bd. Fragment mit 110 (statt 212) Kupfertafeln. Rom, 1786. Zwei Titelblätter u. Tafeln. Einer alten Bindung entnommen, teils lose. In HLwd.-Mappe.

Die beiden Titelblätter beschnitten und wahrscheinlich einem anderen Exemplar entnommen. - Teils etwas stock- oder fingerfleckig in den Rändern.

CHF 500 / 800
(€ 460 / 740)



381



381



381



383

383

ITALIEN - Venedig - Zanotto, Francesco. Das malerische, monumentale, historische und artistische Venedig. Eine Darstellung seiner Haupt-Ansichten und alten Gebräuche in 60 [altkolorierten] Steindruck-Tafeln, gezeichnet von Marco Moro und Josef Rebellato. Aus dem Italienischen von Adalbert Müller. Mit 60 prachtvoll kolorierten lithogr. Tafeln. Venedig, Johann Brizeghel, 1857[-59]. Quer-Gr.-Folio. [4] Bil. Titelei sowie jeweils 1-4 Bil. Tafelerklärungen, zus. 84 Bil. lose in mod. Leinen-Chemise, diese in Leinen-Kassette mit Deckeltitel (Kassette mit Gelenkeinriss).

Wurzbach LIX, 172. - Nicht bei Lipperheide u. Colas. - Ein Ausnahme-Exemplar eines der schönsten Ansichtenwerke des 19. Jahrhunderts überhaupt. Ungebunden vorliegend und deshalb mit ungewöhnlich breiten Rändern. Während gebundene Exemplare über ein Papierformat von ca 33.5 x 46.5 cm verfügen, weist unser Exemplar ein Format von 35.5 x 51.5 cm auf. Die Textblätter sind teils noch unaufgeschnitten. Darüber hinaus mit der Subskribenten-Liste, die in allen Vergleichsexemplaren fehlt, mit Ausnahme des Exemplars in der Österreichischen Nationalbibliothek. Aus dieser Liste geht hervor, dass das Werk 1858 in Wien bei R. Lechner in Kommission vertrieben wurde.

Die 60 prächtigen Tafeln wurden mit einem sorgfältigen, leuchtenden Gouachekolorit versehen, darüber hinaus mit Eiweiss oder Gummi

arabicum, vereinzelt auch mit Goldfarbe geöhht. Die Unterschriften und teils auch die ornamentalen Ränder in Golddruck. Die Tafeln zeigen 36 Ansichten der Stadt und ihrer Inseln (z.B. Markusplatz, Piazzetta, Dogenpalast, Seufzer- und Rialto-Brücke, Arsenal, versch. Kirchen und Palazzi), 20 Darstellungen der venezianischen Tracht vom Dogen bis zum einfachen Bürger und 4 Darstellungen der grössten Festlichkeiten Venedigs, nämlich der Regatta, der Vermählung mit dem Meer (mit Bucintoro), dem Karneval mit Volksfest und die herkulischen Kraftstücke. - Das auf dem Titel genannte Panorama der Stadt Venedig aus der Vogelschau wurde offenbar erst nach der Fertigstellung gedruckt, es fehlt beinahe allen Vergleichsexemplaren. - Insgesamt sehr gut erhaltenes und sauberes Exemplar, papierbedingt vereinzelt minimal stockfleckig, die Darstellungen durchgehend sauber und farbfrisch. Einige Blätter mit leichten Knickspuren, kleinen Einrissen oder winzigen Läsuren im äussersten Rand. 4 Tafeln mit schwachen Lichträndern von Passepartouts. Die letzten beiden Blätter mit Rand- bzw. Eckhinterlegung. 3 Blatt Text und zwei Tafeln mit kleinem Wasserfleck im Rand.

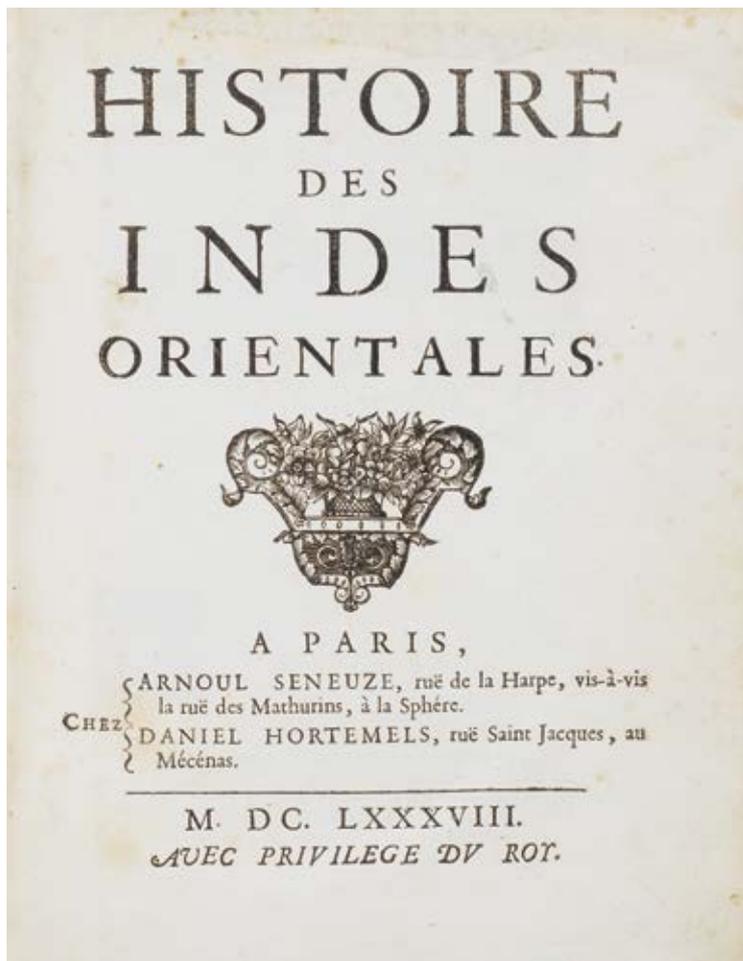
CHF 14 000 / 20 000
(€ 12 960 / 18 520)

384

MADAGASKAR - Souchu de Rennefort, Urbain. Histoire des Indes Orientales. Mit 3 (davon 1 wiederholt.) gest. Kopfvignetten von Vermeulen nach P. Sovin. Paris, A. Seneuze u. D. Hortemels, 1688. 4°. [8] Bil., 402 S., [1] Bl. Leder d. Z. mit golgepr. Rückentitel u. Rückenvergoldung (berieben, HGelenk mit alter Restaurierung, kl. Wurmlöchlein am Rücken).

Borba de Moraes II, 819 f. - vgl. Polak 8880 (Titel etw. abweichend bei gleicher Kollation). - Eine von mehreren Ausgaben im Jahr der Erstausgabe, erschien auch in Leiden im Duodez-Format. - Detaillierte Reiseberichte des französischen Kolonialbeamten und Sekretärs der „Compagnie française des Indes orientales“ mit Beschreibungen vor allem von Madagaskar, aber auch dem Kap der guten Hoffnung, St. Helena, den Kapverdischen Inseln, Indien, Ceylon sowie Brasilien (Pernambuco). - Durchgehend etwas stockfleckig, S. 265/266 mit Eckabriss (ohne Textverlust). - Gelöschter Besitzvermerk auf Titel.

CHF 700 / 1 000
(€ 650 / 930)



384

385

ORIENT - Ägypten - Norden, Frederik Ludvig. Travels in Egypt and Nubia. 2 Bände. Mit gest. Frontispiz, gest. Portrait, 19 gest. Vignetten und 162 Kupfern auf 161 Tafeln. London, Davis, 1757. Gr.-Folio. [6] Bl., XXXIV, 124 S.; [2] Bl., VIII, 155 S. Braune Lederbände d. Z. mit je 2 Rückenschildern u. Rückenvergoldung (etw. berieben u. beschabt, VDeckel von Bd. 1 lose).

Cox I, 382 - Blackmer 1211 - Ibrahim-H. II, 74 - Gay 2169. - Erste englische Ausgabe. - „He spent about a year in Egypt and was the first European to penetrate as far as Derr in Nubia and to publish descriptions of any Nubian temples. This important work was the earliest attempt at an elaborate description of Egypt, and its plates are the most significant previous to those by Denon“ (Blackmer). - Leicht gebräunt.

CHF 1 400 / 2 000
(€ 1 300 / 1 850)



386

386*

- Galland, [Julien-Claude]. Sammlung von den Gebräuchen und Ceremonien der Wallfarth nach Mecca nebst verschiedenen Schriften welche die Religion die Wissenschaften und die Sitten der Türken betreffen. Nach der Amsterdamer Ausgabe ins teutsche übersetzt von Johann Georg Angerer. Nürnberg, Monath, 1757. [8] Bl., 191 S. - Angebunden: II. Blumberg, C. G. Fundamenta linguae Copticae in gratiam eorum conscripta, qui linguam Coptico-Aegyptiacam brevi facillie addiscere methodo exoptant. Leipzig, Groschuff, 1716. [3] Bl., 102 S. - III. Rus, Johann Reinhard und Friedrich C. Varenhorst. Accentuationis hebraicae usus pentade dictorum. Jena, Muller, [1704]. 130 S., [1] Bl. - IV. Hoffmann, Joachim Christian. Dissertatio theologica de Rusio errante circa doctrinam de descensu Christi ad inferos. Hamburg, Brand, 1732. 56 S. Dekorativer mit floralem Buntpapier bezogener Pappband d. Z. mit hs. Rückenschild.

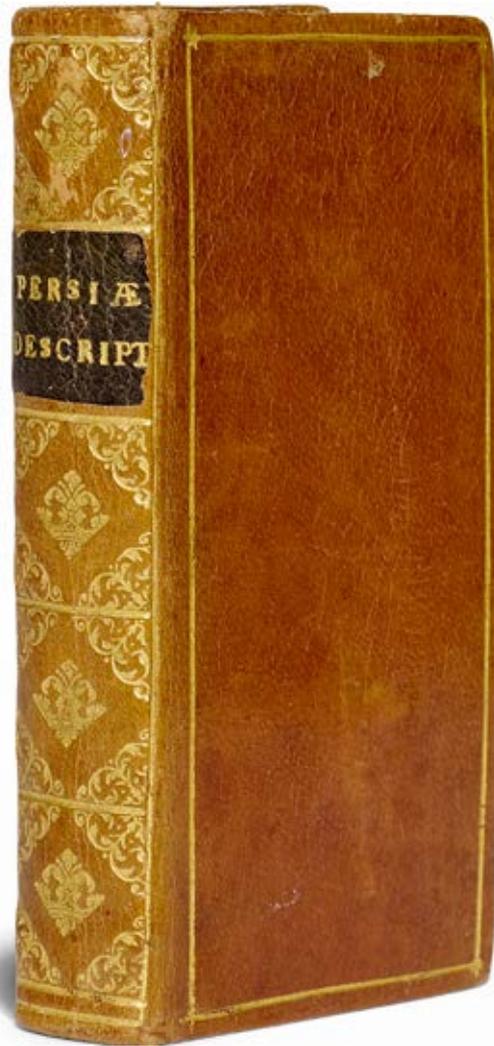
I.: Blackmer 643. - Erste deutsche Ausgabe. - „This very interesting work contains five separate essays (eigentlich 6!). The first three are translations from Arabic and Turkish authorities, the last two are eye-witness accounts - one a long description of Chios“ (Blackmer). - II. Jolowicz, Bibliotheca aegyptiaca 128 - Vater, Literatur Der Grammatiken etc. 209. - Frühe koptische Grammatik des lutherischen Theologen und Orientalisten Christian Gotthelf Blumberg (1664-1735). - III. Fürst III, 468. - IV. Abhandlung über den Abstieg Christi in die Unterwelt

(„Höllenfahrt Christi“), eine volkstümliche Vorstellung, dass Jesus in der Nacht nach seiner Kreuzigung in die Unterwelt hinabgestiegen sei und dort die Seelen der Gerechten seit Adam befreit habe. - Vorderer Spiegel mit montiertem kl. Geldschein der 1920er Jahre und Besitzstempel (Ad Bibliothekam Dr. Karl Becker). Gutes Exemplar!

CHF 600 / 900
(€ 560 / 830)



387



389

387*

ORIENT - Heidenfeld, Albert. Asiatischer Schauplatz, Das ist, Ausführliche Beschreibung der Türkischen, Persianischen, Moscovischen und Chinesischen Beherrschern, sampt Deren Inwohnern Sitten, Religion, Vermögen, Macht, Reichthum und Ordnung, Wie auch deren denckwürdigen Begebenheiten in Krieg und Schlachten, Leben und Absterben, sammt deren in Kupffer gestochenen Conterfaiten. Teile 1 u. 2 (von 4) in 2 Bdn. Mit 19 (st. 20) Kupferstichen. Frankfurt a. M., Bencard, 1678. 12°. [5] Bl., 204 S.; [1] Bl., 164 S. Schweinsleder d. 19. Jahrhunderts mit blindgepr. floralen Elementen auf den Deckeln (etwas gebräunt).

VD17 23:313609F - vgl. Cat. Russica H 382 (2. Ausgabe 1680). - Erste Ausgabe. - Die ersten zwei Teile der ausserordentlich seltenen Herrschergeschichte des Orients. Mit zahlreichen Portraits, die durch eine Kurzbiographie begleitet werden. - Es fehlen der gest., doppelblattgr. Titel u. 1 Kupfer (Portrait von Mahomet II, S. 104/105) in Bd. 1. Zahlr. Blattrestorationen (fachmännisch ausgeführt). Das Portrait von Schach Ismael bis zum Plattenrand beschnitten. Stellenweise leicht fleckig, insgesamt sauber.

CHF 500 / 800
(€ 460 / 740)

388

- Jauna, Dominique. Histoire générale des Roiaumes de Chypre, de Jerusalem, d'Arménie, et d'Egypte. 2 Teile in 1 Bd. Mit gest. Titelvignette, 2 gest. Portraits, gest. Kopfvignette (mehrfach wiederholt) sowie 6 gefalt. Kupferkarten und -plänen. Leiden, J. Luzac, 1747. Kl.-4°. Titel, [34] Bl., 760 S.; Titel, IV S., S. 761-1439. HLdr. d. Z. mit Rückenschild u. Rückenvergoldung (Kapitale u. Gelenke mit älteren Restaurierungen, stärker berieben, Gelenkbezüge teils abgeplatzt, Ecken bestossen).

Blackmer 870 - Gay 2072 - Graesse III, 455 - Ibrahim-H. I, 330 - Vgl. Atabey 614 (nur 2. Ausgabe 1785). - Nicht bei Tobler u. Röhricht. - Erste Ausgabe. - „His book does not contain accounts of his travels, being mostly historical, but contains very good maps“ (Blackmer). - Mit den schönen und gesuchten Faltkalkarten von Zypern, Palästina, Ägypten und Griechenland. - Der Titel des zweiten Teils vor S. 1205 eingebunden. - Innengelenke etw. unschön fixiert, etw. gebräunt u. teils leicht finger- bzw. stockfleckig in den Rändern. Das Portrait von Maria Theresia mit kl. Randeinriss. - Komplettes Exemplar, von grosser Seltenheit.

CHF 700 / 1 000
(€ 650 / 930)

389*

- [Laet, J. de.] Persia seu regni Persici status. Variaque itinera in atque per Persiam. Editio secunda priori auctior. Mit gest. Titel und 8 ganzseit. Textholzschnitten. Leiden, Elzevier, 1647. 16°. [3] Bl., 364 S., [6] Bl. Kalbslederband des 18. Jahrhunderts mit goldgepr. Rückentitel, reicher Rückenvergoldung, Deckelfiletten, Steh- u. Innenkantenvergoldung sowie dreiseitigem Goldschnitt.

Willems 386 - Schwab 330. - Erstmals 1633 erschienen. - Hübsches Exemplar, dekorativ gebunden.

CHF 200 / 300
(€ 190 / 280)

FOLIUM POPVLI.

INSTRUMENTVM HOC A PETRO APIANO
IAM RECENS INVENTVM, ET IN FIGVRAM FOLII POPVLI RE-

datum per radios Solis toto orbe horas cōmunes ostendit, ex quibus horæ ab ortu & occasu
Solis, deinde etiam horæ ludæorum, quæ in sacrarum literarum lectione per vtrumq; 1 esta-
mentum cognita admodum sunt necessariae, deprehendi facillime possunt.

In diesem neuen Instrument/ das die form vnnnd gestalt
hat eines blats werden durch den Sonnen scheyn/ in der ganzen welt gefunden die gemai-
ne stunden des Tages/ vnd auß der selbigen/ vermittels dieses blats magst du die Stunden
vom Auff vnd Nidergang der Sonnen/ des gleichen die Judenstund (welche durch die
ganze Bibel im Alten vnnnd Neuen Testament gebraucht werden) leichtlich erkennen.





390



393

Alte Drucke & Bibeln

390
Albertus Magnus. Prima et secunda partes postille super evangelium Luce. 2 Teile in 1 Bd. Mit eingemalten Initialen in roter Farbe. [Hagenau, H. Gran für J. Rynman, 1504]. Folio. [43] Bil., [1 w.] Bl., CCCXLIII Bil. Holzdeckelband mit blindgeprägtem Schweinslederücken und hs. Rückentitel (fleckig und leicht wurmstichig, untere Kapitale mit Fehlstellen, Schliessen entfernt).

VD16 A 1351 - Adams A 549 - Burg 50 - Proctor 11623 - Panzer VII, 70.23. - Provenienz: Auf vordem Innendeckel grosses Kupferstich-Exlibris der Herzöge von Bayern von 1530. - Am Rand etwas braunfleckig.

CHF 1 000 / 1 500
(€ 930 / 1 390)

391
Albertus Magnus. Secunda pars Summ[ae] Alberti magni: alias dict[a]e: De mirabili scientia Dei. Basel, Jakob [Wolff] von Pforzheim, 1507. Folio. CCXXXVII [recte: 235], [1] w. Bl., [32] Bil. Zweispaltiger Druck. Brauner Lederband d. Z. auf Holzdeckeln mit ornamentaler Blindprägung. Ehem. Ketteneinband (Schliessen fehlen, ältere Restaurierungen, Wurmsspuren).

VD16 A 1360 - Adams A 542 - Heckethorn 66.25. - Einzelband der zweibändigen Basler Postinkunabel. - Titelei fleckig u. mit altem Besitz- u. Doubletten-Vermerk der Königlichen Bibliothek München, anfangs mit Wurmang im weissen Seitenrand, am Schluss kl. Wurmlochlein im Text.

CHF 400 / 600
(€ 370 / 560)

392
Altenstaig, Johannes. Vocabularius theologie complectens vocabulorum descriptiones, diffinitiones et significatus ad theologiam utilium. Titel in rot und schwarz gedruckt, mit vierteliger Titelbordüre in Holzschitt. Hagenau, Heinrich Gran für Johann Rynmann, 13. Dezember 1517. Folio. [4] Bil., 277 Bil., [1] w. Bl. Schweinslederband d. Z. auf Holzdeckeln aus Augsburger Werkstatt mit Jagd-Rolle, 2 weiteren Rollen, auf Rücken 1 Einzelstempel (Kyreiss, Nr. 87, Taf. 177, ST. 1, 3, 4, 5). Hs. Rückentitel, alte Blattweiser (Schliessen u. Mittelstücke entfernt, etw. berieben u. fleckig, kl. Wumpspuren).

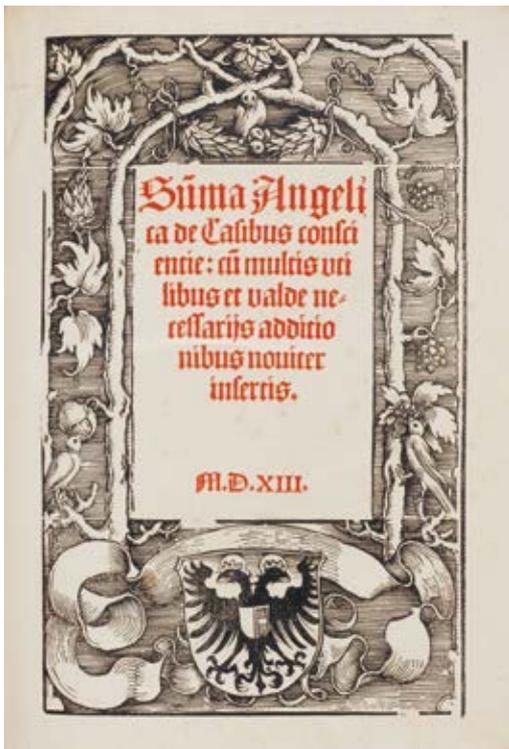
VD 16 A 1992 - BM STC German, S. 22 - Adams A 813 - Proctor 11672 - Ritter I, 28.43 - Benzing, Hagenau (Gran) 166. - Erste Ausgabe. - Schön gedruckte Elsässer Postinkunabel, ein umfangreiches Wörterbuch der Theologie. In der unteren breiten Querleiste der Titelbordüre das Wappen von Hagenau neben der Drucker-marke H. Grans. Der Bebel-Schüler Altenstaig (auch Altensteig) wirkte ab 1512 als Lehrer am Augustiner-Eremiten-kloster in Mindelheim. „In der Nachfolge seines Lehrers Bebel strebte er die Reinigung und Veredelung der damals, vom Standpunkt des klassischen Latein aus gesehen, recht verwilderten lateinischen Sprache an. Er war ein entschiedener Gegner der Reformation, teilte aber die von Bebel geübte Kritik an der Geistlichkeit“ (NDB 1, 215). - Anfangs leicht fingerfleckig, am Schluss mit kl. Wurmlochlein im weissen Rand, ansonsten gutes und sauberes Exemplar. - Provenienz: Aus dem Konvent der unbeschuhten Karmeliter, München.

CHF 300 / 500
(€ 280 / 460)

393
Amman, Jost. Kunstbüchlin, Darinnen neben Fürbildung vieler, Geistlicher unnd Weltlicher, Hohes und Niederstands Personen, so dann auch der Türkischen Käyser, unnd derselben Obersten, allerhandt kunstreiche Stück unnd Fioguren: Auch die sieben Planeten, Zehen Alter, Rittmeister unnd Befelchshaber, Reuterey, und Contrafactur der Pferde, allerley Thurnier, Fechten, und dann etliche Helm und Helmdecken begriffen. Mit gest. Titelvign., 1 Holzschnitt-Initiale, 293 ganzs. Holzschnitten u. 1 gest. Schussvignette. Frankfurt a. M., R. Beatum für J. Feyerabend, 1599. Gr.-8°. Titel, [4]. Bil., Tafeln. Leder des frühen 19. Jhs. mit goldgepr. Rückentitel, Jahreszahl u. Deckelfiletten (ob. Kapital angerissen, Innengelenke angeplatzt, berieben u. kratzspurig, Vorsätze erneuert).

VD 16 A 230297 - Adams A 969 - Lipperheide Cg51 - vgl. Schmidt, Lutherbibel, S. 272: „Diese neutestamentliche Bildfolge Jost Ammans wurde in keiner Bibelausgabe verwendet“. - Vierte, vollständige Ausgabe (EA 1578 mit 108 Tafeln). - Das populäre Werk diente Künstlern lange als Vorlage und ist heute eine der wichtigsten Ikonographien der Renaissance Deutschlands. Mit einer Vorrede von Carl Sigmund Feyerabend (?-1609). - 20 lose Bil. mit 35 Holzschnitten aus früheren Ausgaben eingelegt. Es fehlen die 2 weissen Bil. zur Vorrede und das letzte weisse Blatt. In den Rändern etwas stock- u. braunfleckig, stellenweise zudem fingerfleckig, altes Vorsatzbl. mit kl. Wurmlochlein, Letzte Tafel (OoIII) am unteren Rand angestückt und mit zwei kl. Federzeichnungen im Wappen. - Notizen von alter Hand auf Vorsatz u. Fol. Hh4.

CHF 4 000 / 6 000
(€ 3 700 / 5 560)



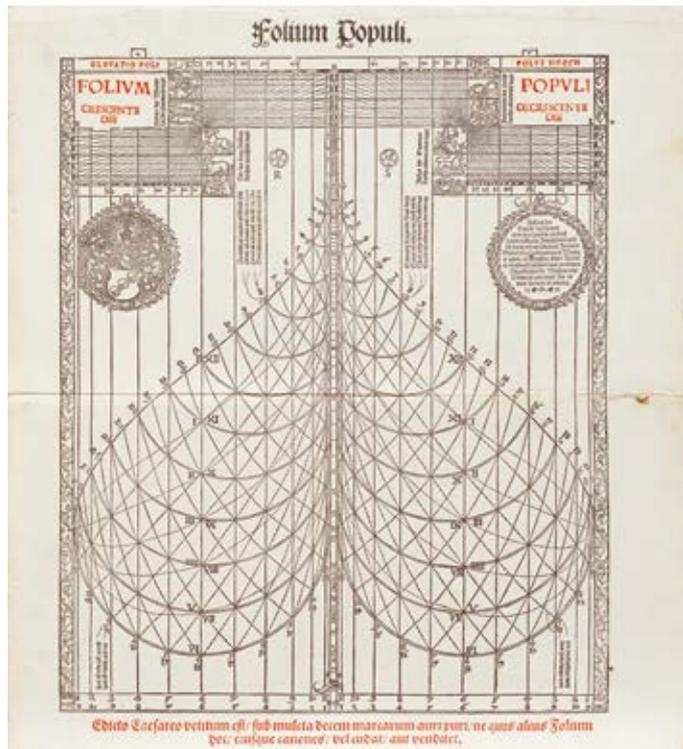
394

394

Angelus de Clavasio. *Summa de casibus conscientie: cum multis utilibus et valde necessariis additionibus noviter insertis.* Titel in rot gedruckt und mit breiter Holzschnitt-Bordüre von J. Wechtlin. Eine figürliche Initiale und Druckermarken am Schluss. Strassburg, Rhenatus Beck für Johann Rynman und Johann Knoblauch, [31. August] 1513. Folio. [16] Bl., CCCXII Bl. Augsburger Schweinslederband d. Z. auf Holzdeckeln (etw. fleckig u. berieben, Schliessen entfernt, kl. Wurmsspuren am Rücken, ob. Kapital mit kl. Fehlstelle).

VD16 A 2824 - BM STC German 32 - Schmidt, Beck 7. - Nicht bei Adams. - Hauptwerk des Minoriten Angelus de Clavasio (1411-95), der u.a. als Kommissar bei den Türkenkreuzzügen aktiv war, hier mit Zusätzen von Girolamo Tornielli. Es handelt sich um eine praktische Anweisung für Beichtväter, die seit dem späten 15. Jahrhundert zahlreiche Auflagen erlebte. Während der Reformation geriet sie ins Visier Luthers, der sie 1520 in Wittenberg als „mehr als teuflisch“ (*summa plus quam diabolica*) verbrennen liess. - Der schöne Titelholzschnitt wird in der älteren Literatur noch Hans Baldung Grien zugeschrieben. - Vgl. Oldenbourg, Hans Baldung Grien L16. - Der Einband mit Hirsch-Rolle, Geflechrolle, auf dem Rücken Einzelstempel, Titel „S angelica“ (Kyriass, Nr. 79, Tafel 161, St. 1 u. 3). - Kl. Wurmsspuren in den Rändern, ansonsten gutes Exemplar.

CHF 600 / 900
(€ 560 / 830)



396

396

ASTRONOMIE - Apian, Peter. *Folium Populi.* Instrumentum iam recens inventum, et in figuram folii populi redactum per radios solis toto orbe horas com[m]unes ostendit. / In disem neuen Instrument, das die form unnd gestalt hat eines blats werden durch den Sonnen schein, in der ganzen welt gefunden die gemainen stunden des Tages. Mit grossem Titelholzschnitt von Hans Brosamer, einem blattgr. Wappenholzschnitt u. einer Holzschnitt-Falttafel. Ingolstadt, 22. Oktober 1533. Folio. [11] Bl. Moderne Broschur.

VD16 A 3084 - Stalla 79 - Schottenloher, Apian 36 - Ortroy 106 - Zinner, Instrumente 116. - Erste Ausgabe. - „Die lateinisch und deutsch abgefasste Arbeit behandelt eine Sonnenuhr in Gestalt eines Pappelblattes zur Auffindung der gewöhnlichen Stunden, der Stunden von Aufgang und Untergang der Sonne und der ungleich langen Stunden“ (Zinner 1513). - Mit der oft fehlenden Darstellung des Pappelblattes, das zur Benutzung entnommen und auf Holz geklebt werden sollte. - Die Falttafel mit kl. Einriss im Falz.

CHF 8 000 / 12 000
(€ 7 410 / 11 110)

395

Annius, Johannes. *Antiquitatum variarum volumina XVII.* Mit Verlegermarke von Jean Petit auf Titel u. 1 grossem Textholzschnitt mit schemat. Darstellung von Rom. Zahlr. schwarzgrundige Initialen. Paris, Jodocus Badius Ascenius und Johann Petit, 1512. Folio. [6], CLXXI Bl., [1] w. Bl. Flexibler Pergament-Einband über 3 durchgezogenen Bündeln, mit übergreifender Schutzklappe (leicht fleckig u. verzogen, kl. Defekt am Vorderdeckel mit alter Naht geschlossen).

Adams A 1165 - Renouard, Ascensius II, 35f. - Seltene Postinkunabel und die bekannteste literarische Fälschung des Humanismus. „Von allen entdeckten oder unentdeckten Fälschungen in der italienischen literarischen Welt sind diejenigen mit dem Namen des Anniius (eigentlich Giovanni Nanni, oder Nannius) v. Viterbo verknüpften die berühmtesten... Es steht fest, dass Anniius in unschuldiger oder bewusster Weise mehr zur Verwirrung in der Literatur beigetragen hat, als irgendein Mann seiner eigenen oder einer anderen Generation... Das Werk besteht aus siebzehn besonderen Abhandlungen; elf davon stammen v. verschiedenen Schriftstellern, die bis zu ihrer Entdeckung durch Anniius der Welt verloren gewesen waren... Wahrscheinlich hat die Unbegreiflichkeit, dass ein Mann zum blossen Zeitvertreib oder selbst für die Verbreitung seiner Ideen ein so ungeheures Werk geschrieben hat, so viele gelehrte Männer seinerzeit dazu geführt, an Anniius zu glauben“ (Farrer, Literar. Fälschungen 50-60). - Sehr gutes, sauberes Exemplar. - Provenienz: Auf dem Titel neben der Verlegermarke das Holzschnitt-Exlibris des Juristen Ludovicus Romanus (dat. 1575), über derselben dessen hs. Besitzvermerk: „Lud. Romanus J[uris] V[triusque] Doctor. 1580.“

CHF 800 / 1 200
(€ 740 / 1 110)



399

397

ASTRONOMIE - Bonatus de Forlivo, Guido. *Decem continens tractatus astronomie*. Mit grosser Holzschnitt-Titelvignette und Holzschnitt-Druckermarke von Sessa am Ende, zahlreichen kleinen astrologischen Textholzschnitten, einigen astronomischen Diagrammen, einer Darstellung der klimatischen Zonen sowie einigen Holzschnitt-Initialen. Venedig, Jacobus Pentius de Leuco für Melchior Sessa, 3.VII.1506. Folio (32 x 22,5 cm). [194] Bll. (das letzte weiss). Zweispalziger Druck, 66 Zeilen. Gotische Type. Späterer Lederband unter Verwendung der Original-Holzdecken sowie den blindgeprägten Original-Lederbezügen mit Rückentitel (Kanten und Gelenke leicht berieben und beschabt, Gelenke etwas brüchig).

Edit 16 CNCE 6865 - Adams B 2381 - Essling 548 - Sander 1148 - Riccardi I, 149 - Honeyman Coll. I, 382 - Thorndike II, 830-835 - Houezau/L. 4160: „Rare“. - Zweite und einzige Ausgabe des 16. Jahrhunderts des erstmals 1491 gedruckten Werkes. - Der Verfasser war Hofastrologe des Ezzelino da Romano im 13. Jahrhundert. Das Werk ist eine der einflussreichsten italienischen Arbeiten der mittelalterlichen Astrologie und zeichnet „an exact picture, broad and comprehensive, of astronomical and astrological doctrines of his time“ (cf. *Diz. Biogr. degli Italiani* XI, 575). - Die schönen Holzschnitte mit Darstellungen von Planeten und Sternzeichen, Horoskopen etc., der Titelholzschnitt zeigt den Autor mit astrologischen Instrumenten auf einem Thron mit der Muse Urania und einer astronomischen Allegorie. - Die Holzschnitt-Druckermarke von Sessa zeigt eine Katze mit einer Maus im Maul. Über diese Druckermarke hat der berühmte Bibliophile Bischof von Ely John Moore bemerkt: „Whenever you see a book with a cat and a mouse in the frontispiece, seize upon it, for the chances are three to four that it will be found both curious and valuable“ (Fuma-

galli, 486). - Mit dem grossen Exlibris des schottischen Gelehrten, Politikers und Reisenden Sir William Stirling-Maxwell auf dem vorderen Innendeckel. - Vorderes Innengelenk geplatzt, die ersten 11 Blatt mit restaurierten Randfehlstellen (ohne Textberührung), zu Beginn mit 2 Wurmhängen im weissen Rand, durchgehend mit kleinem Wasserrand (die letzten ca. 20 Blatt dort mit kleinen Papierausrissen im unteren Rand), mit einigen Unterstreichungen und Marginalien von alter Hand, gering gebräunt und fleckig, das letzte weisse Blatt mit Anmerkungen in Latein und Englisch („A foment. Take rosemary, laventar spyke, and camomell ...“).

CHF 5 000 / 8 000
(€ 4 630 / 7 410)

398

- In diesem teutschen kalender vinder man gar hübsch nach einander die zwelff zeychen, und die lieben [sic] planeten, wie yegklicher regieren sol. Mit 55 Holzschnitten. Strassburg, Matthias Hupfuff, 1511. 19,7 x 14 cm. [54] Bll. Holzdeckelband der Zeit, zur Hälfte mit blindgepr. Schweinsleder bezogen. Hs. Deckelschild, restaurierte Messing-Schliesse (wohl Remboitage, fleckig, Rücken mit kl. Einrissen).

VD16 Z 953 - Zinner 944 - Weller 647. - Zweiter Druck bei Hupfuff, der den populären Kalender erstmals 1504 herausbrachte. Die vorliegende Fassung stellt jedoch eine Neubearbeitung dar. „Die ausführliche Titelformulierung, die eine knappe Inhaltsangabe der enthaltenen Teile darstellt, ist bis auf kleinere orthographische Abweichungen identisch mit dem Titel, den Schönspurger seit 1489 seinen Drucken gab.“ (Duntze, Matthias Hupfuff, München 2007, S. 104). - Möglicherweise sind das Titelblatt, sowie die Blatt 7 u. 8 aber auch einer anderen Ausgabe bei Hupfuff entnommen (Lombarden weichen vom Satzspiegel der vorliegenden Ausgabe ab). - Durchgehend etwas feucht- und fingerfleckig, Papierausrisse im Unterrand bei 12 Blatt hinterlegt, ein Randausbruch mit kl. Buchstabenverlust (dieser von Hand ergänzt). - BEIGEBUNDEN: [Ein tractetlein von dem sterbenden menschen, von der anfechtung im sterben.] Nürnberg, Johann Weissenburger, 1509. [25 (statt 30) Bll. - VD16 ZV 24189. - Es fehlen der Titel (durch alte Kopie aus der lat. Ausgabe von 1512 ergänzt) sowie die Blatt B1, B6, E1 u. E6. In 11 Abschnitte gegliedertes deutsches Sterbebüchlein. - Dem Exemplar beigegeben sind 3 ganzseitige Holzschnitte in Kopien auf altem Papier. - Provenienz: Gest. Exlibris Franc[esco] Mainone.

CHF 6 000 / 9 000
(€ 5 560 / 8 330)



397

399

Augustinus, Aurelius. Prima (- Undecima) pars librorum diui Aurelii Augustini. 11 Teile in 9 Bänden. Mit 1 Holzschnitt-Frontispiz und in vier Bänden rubrizierten Titeln und Initialen. Basel, J. Petri, J. Amerbach, J. Froben, 1505-1506. Folio. Schweinsleder auf Holzdeckeln in gering abweichenden Formaten meist mit Blindprägung und mit handschriftlichen Rücken- und Deckeltiteln, teils mit Messingschliessen und ziselierten Eckbeschlägen (zwei Bände stärker wurmstichig, sonst nur geringe Wurm Spuren und Rücken etwas berieben; in zwei Bänden Schliessen und Beschläge entfernt).

VD16 A 4147 - IA 110.079 - Adams A 2156 - Hieronymus, Schwabe 10. - Vollständiges Exemplar dieser bedeutenden ersten gedruckten Augustinus-Gesamtausgabe. - Für dieses Grosprojekt haben sich die älteren Basler Drucker Amerbach, Petri und Froben zusammengetan; sie bezeichnen sich im Kolophon des XI. Teils als „Ioannes tres, ciues basilienses“. - Die Ausgabe versammelt chronologisch nach den Stadien seines Lebens alle Schriften des Kirchenvaters: die ersten drei Teile, die hier wie meist in einem Band zusammengefasst werden, die frühen Schriften vor und nach der Taufe; die Teile IV-VIII die Schriften, die er als Bischof schrieb oder herausgab; und die Teile IX-XII die Schriften, die nicht in seinen „Retractationes“ bezeugt sind. Sämtliche Teile (mit Ausnahme von Teil VII) mit einer Vorrede von J. Amerbach. - Provenienz: Band VI mit gelöschtem Bibliothekstempel; Teile V und XI mit hs. Besitzvermerk: „Monasterion Althominster“. - Insgesamt in sehr guter Erhaltung.

CHF 12 000 / 18 000
(€ 11 110 / 16 670)



401

400

Biblia germanica - Biblia. Das ist, die gantze heilige Schrift, Deudsch. 2 Teile in 1 Band. Mit 2 gest. Titeln mit figürl. Bordüren, 1 gest. Portrait und zahlr. Holzschnittvignetten sowie gest. Initialen von Hans Brosamer u. a. Wittenberg, (Hans Kraffts Erben), 1581. Folio. [20], 383; 430 Bll. Späterer Leder-Einband des 18. Jhs. mit 8 ziselierten Messing-Beschlägen u. etwas Goldprägung auf Rücken- u. Deckeln (Kapitale angerissen, 1 Beschlag, gelockert, berieben u. bestossen).

VD 16, B 2794 - Bibelslg. d. WLB Stuttgart E 510 - vgl. Schmidt, Die Illustr. der Lutherbibel, Abb. 156-165. - Es fehlt das weisse Blatt zwischen den zwei Teilen. Durchgehender Feuchtfleck am Rand mit fachmännisch restaurierten Papierfehlstellen. Der Haupttitel, die ersten und letzten Bll. mit grossem Text- und Bildverlust, ansonsten nur minimaler Textverlust. Leicht gebräunt u. gelegentlich etwas stockfleckig. Einige Blattnumerierungen verdruckt. - Ohne Rückgaberecht.

CHF 300 / 500
(€ 280 / 460)

401

- Das gantz New Testament: So durch den Hochgelerten L. Hieronymum Emser verteütscht, mitt sampt seinen zugefügten Summarien und Annotationen uber yegliche capitel angezeigt, wie Martinus Lutther dem rechten Text (dem Huschischen exemplar nach) seins gefallens, ab und tzuethan, und verendert hab. [Am Schluss: auffs new ... durchleßen unnd corrigirt vonn ... Johan Ditenberger ...]. Mit grossem Wappenholzschnitt der Stadt Köln auf Titel, 31 Textholzschnitten von Anton Woensam und Druckermarke am Schluss. Köln, Hero Fuchs für Peter Quentel, 23. August 1529. Folio. [6], CCIIII Bll., S. CCV-CCXXVII. Blindgeprägter Schweinslederband d. Z. über Holzdeckeln (stärker fleckig u. berieben, VGelenk gebrochen, Fehlstelle am ob. Kapital, Deckel mit kl. Wurm Spuren; Schliessen entfernt).

VD16 B 4391 - Darlow/Moule 4193. - Durchgehend, anfangs stärker fingerfleckig u. feuchtrandig, 1 Blatt mit Ausriss im Unterrand (knapp bis an die Darstellung reichend). Die Holzschnitte in guten und kräftigen Abdrucken. - Provenienz: Stempel eines Franziskaner-Klosters auf Vorsatz u. Titel.

CHF 2 500 / 4 000
(€ 2 310 / 3 700)



402

402

Biblia germanica - [Die gantz Bibel Alt und Neüw Testament. Verteütscht durch Doctor Martin Luther.] 6 Tle. in 1 Bd. Mit 2 (st. 3) figür. Titelbordüren und 268 (st. 332, 4 koloriert) Textholzschnitte wohl von Heinrich Vogtherr d. Ä. Strassburg, W. Köpfel, 1535-36. 4°. 108, 154, 68, 122, 107, 146 Bll. Leder d. Z. über vier Bündeln auf Holzdeckeln mit blindgepr. Deckelornam. (Rücken und Schliessbänder entfernt, Rückendeckel vertikal gebrochen, fleckig und wurmspurig).

Nicht bei Darlow/Moule - Vgl. VD16 ZV 1469 - Schmidt, Lutherbibel, S. 163-173. - Seltenere Ausgabe der Strassburger Vollbibel von Wolfgang Köpfel. Als Autor der Textkupfer vermutet Schmidt Heinrich Vogtherr. „An den Bildern dieser Bibel Wolf Köpffs ist vieles höchst bemerkenswert. Einmal das grosse Sondergut in der Auswahl der dargestellten Episoden [...], die tatsächlich in keiner der späteren Bilderbibeln mehr vorkommen. Dann aber auch die sonderbare Freude am Derben, Grausamen, die aus dem Wie der Bilder spricht. [...] Köpffs Bibel stellt in der ganzen Geschichte der deutschen Bibelillustration etwas ganz Eigenartiges dar und verdient ihrer Vergessenheit entrissen zu werden.“ (Schmidt). Besonders reich illustriert sind die beiden ersten Teile des Alten Testaments. - Es fehlen das erste Titelblatt, Bll. 8, 10 und 35 von Tl. I, die Bll. 43-44 von Teil III, die letzten 5 Bll. des Neuen Testaments. Zahlreiche Einrisse in den Rändern, meist hinterlegt (auch mit Textverlust, teils von alter Hand Text ergänzt). Fleckig und gebräunt. - Selten. Die erste Ausgabe von 1530-1532 ist nach VD 16 nur in zwei öffentlichen Bibliotheken, in Trier und Wolfenbüttel, vorhanden.

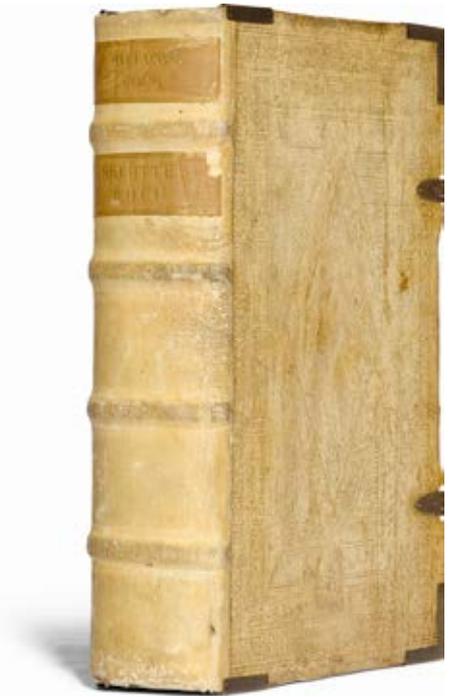
CHF 1 200 / 1 800
(€ 1 110 / 1 670)

403

- Merian, Matthäus. Biblia, Das ist: Die gantz Schrift Alten und Newen Testaments. Verteütscht: Durch D. Martin Luther. 3 Teile in 1 Bd. Mit 3 gest. Titeln und 234 Textkupfern von M. Merian. Strassburg, L. Zetzners Erben, 1630. Folio. [28] Bll., 345, 222, 168 Bll. Pergament d. Z. mit Rückenschild (etwas kratzspurig, Ränder und Gelenke etwas fleckig).

Darlow-Moule 4217 - Schmidt 304ff. - Wüthrich III, 17 (und Abb. 36-39). - Erste Bibelausgabe mit den Kupferstichen, die zuvor als Folge unter dem Titel „Icones Biblicae“ von Merian veröffentlicht wurden. „Die eigentliche Merianbibel“ (Wüthrich). „Matthäus Merians d. Ä. Bilderwerk zur Bibel ist die Arbeit einer eigenständigen Künstlerindividualität. Sie leitet sehr früh das Zeitalter des Kupferstichs in der Bibelillustration ... und eine Entwicklung der Bibelillustration ein, die immer weiter weg vom reformatorischen Zweck der Bibelbilder zum rein Darstellerisch-Künstlerischen führte“ (Schmidt 304f.). - Gebräunt und etwas stockfleckig. Das letzte Blatt im Seitenrand sorgfältig hinterlegt. - Schönes Exemplar.

CHF 4 000 / 5 000
(€ 3 700 / 4 630)



406

404

- Biblia raeto-romanica - [La S(anta) Biblia quei ei: tut la soinchia scartira, ner tuts ils cudichs d'ilg Vedera a Nief Testament. Cun ils Cudichs Apocryphs]. 3 Teile in 1 Band. [Chur, Andreas Pfeffer, 1717-18]. Gr.-4°. [7] (st. 8) Bll., 554 S., Zwischentitel, S. 4-364, Zwischentitel, [1] Bl., 230 S., [1] Bl. Errata. Schweinsleder d. Z. mit Rollband-Ornamentik über Holzdeckeln auf 5 Bündeln, 7 (st. 12) punzierten Messing-Beschlägen, 2 läd. Schliessen (1 lose beiliegend; unt. Kapital angerissen, HDeckel etwas verzogen, gebräunt u. fleckig, Kanten berieben, vorderes Innengelenk angeplatzt).

Darlow/M. II, 3, 1283. - Zweispaltiger Text. - Es fehlt der Titel in Rot u. Schwarz mit der gest. Vign., die vorderen 3 Blätter lose u. angerändert, erste Lage angelockert. Stellenweise stärker gebräunt, teils leicht feuchtfleckig. Spiegel angeschmutzt. - Auf hinterem Vorsatzblatt alter hs. Besitzvermerk „Hans Jacob Conrad“, dat. 1752“.

CHF 300 / 500
(€ 280 / 460)



403

405

Biel, [Gabriel]. In tertium [et quartum] librum sententiarum. 2 (von 4) Tle. in 1 Bd. Mit eingemalten Initialen in roter und blauer Farbe. [Basel, J. W. v. Pforzheim, 1508]. 4°. [115], [1 w.], [182] Bll. Schweinsleder d. Z. über Holzdeckeln mit 1 Rollenstempel und Einzelstempeln, zwei ziselierten Schliessen und Kettenhaken auf RDeckel (fleckig und gering wurmspurig, Leder im unteren Rand abgebrochen).

VD16 B 5407 - Adams B 2000 - Heckethorn S. 67 - Panzer VI, 184.68 - nicht im BM. - Erste Ausgabe (ED Tübingen 1501). - Gabriel Biel (ca. 1425-1495) wird häufig als „der letzte Scholastiker“ bezeichnet; in diesem 1474 entstandenen Sentenzenkommentar folgt Biel „bewußt und weitgehend Wilhelm von Ockham, daher Collectorium oder Epitoma, dessen Lehren [er] harmonisiert“ (NDB). Von den vier Büchern enthält dieses Exemplar die Bücher 3 und 4. Im vierten Buch ist die berühmte ökonomische Abhandlung Biels enthalten, in der Biel progressive Ansichten über den Wert von Waren und menschlicher Arbeit darlegt. - Die ersten und letzten Bll. mit geringen Wurmsspuren und Feuchtflecken; Bl. 2 mit Einriss am unteren rechten Rand; der Kettenhaken auf dem RDeckel ist gerostet, so dass die letzten Bll. im oberen Rand beschädigt wurden (Buchstabenverluste auf dem letzten Bl.). - Insgesamt frisches Exemplar mit schönen Signaturen.

CHF 800 / 1 200
(€ 740 / 1 110)

406

Bock, Hieronymus. Kreutterbuch, Darin unterscheidt, Nammen und Würckung der Kreutter, Stauden, Hecken unnd Beumen, sampt ihren Früchten, so inn Teutschen Landen wachsen [...]. Jetzund auff's new mit allem fleiss übersehen, und mit vilen nützlichen Eperimenten gebessert und gemehret... Durch... Melchiorum Sebizivm. Mit Druckermarke, Portrait und über 500 Pflanzenholzschnitten. Strassburg, J. Rihel, 1577. Folio. [30], 450, [23] Bll. Blindgeprägter Schweinslederband der Zeit über Holzdeckeln mit 2 Messingschliessen und 8 Eckbeschlägen (Rücken erneuert).

VD 16 B 6022 (Exemplar der BSB nicht mehr vorhanden) - IA 120.598 - Nissen BBI 182 - Staffeu/C. 575 - Heilmann S. 193. - Erste von M. Sebizius edierte und erweiterte Ausgabe des berühmten Kräuterbuches mit den bekannten, teils figürlich belebten Holzschnitten von David Kandel. Erstmals mit Bocks Traktat „Teutsche Speisskammer“, der bereits 1555 separat erschienen war und in dem fast alle landwirtschaftlichen Erzeugnisse u. viele Gewürze beschrieben werden (Käse, Zucker, Honig, Brot, Essig, Eier, Fisch, Fette, Ingwer, Pfeffer, Safran u. v. a.). - Titel mit hs. Besitzvermerk, dat. Salzburg 1640. Etwas gebräunt und zumeist etwas fleckig in den weissen Rändern. - Schönes Exemplar.

CHF 10 000 / 14 000
(€ 9 260 / 12 960)



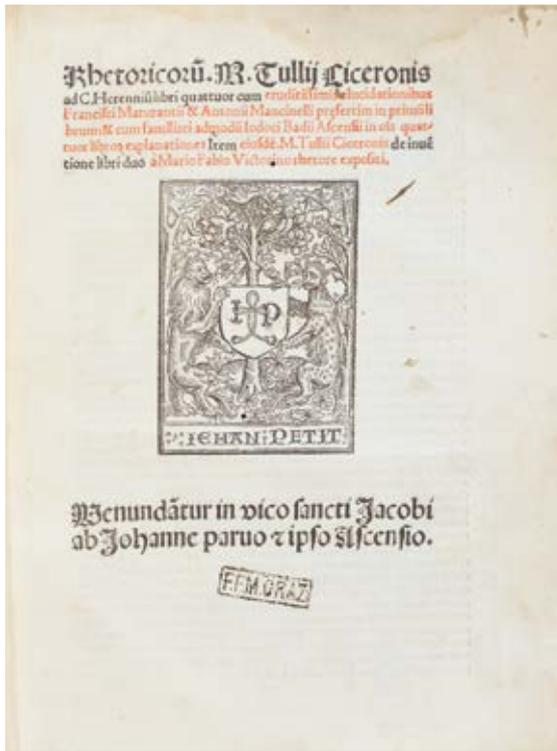
406

407

Busti, Bernadinus de. Mariale. Hagenau, Heinrich Gran für Johann Rynman, [7. September] 1513. Kl.-Folio. [13] Bll., [1] w. Bl., 339 Bll., [1] w. Bl. Schweinslederband d. Z. auf Holzdeckeln aus Augsburger Werkstatt mit Hirschrolle IV (Kyriss, Nr. 79, Taf. 161, St. 1-3). Mit eingedr. Deckeltitel u. hs. Rückenschild (etw. fleckig, Wurmsspuren im Bezug, Schliessen entfernt).

VD16 B 1915 - Adams B 3351 (gibt für die Lage 1 8 Bll. an st. 6 wie vorliegend) - Burg 126 - Ritter I, 231.347 - Benzing, Hagenau 119 - Nicht im BM. - Sammlung von Predigten zu den Marienfesten des berühmten lombardischen Kanzelredners und Franziskaners Bernardinus de Busti (Bustis). - Titelblatt stärker fleckig, durchgehend schmale Feuchtränder im Oberrand u. unt. Bug, stellenweise kl. Wurmgänge in den Rändern. - Provenienz: Auf Titel hs. Besitzvermerk des Klosters Tegernsee, auf Innendeckel Doublettenvermerk der kgl. Bibliothek München.

CHF 300 / 500
(€ 280 / 460)



408



409

408
Cicero, Marcus Tullius. Rhetoricorum ad C. Herennium libri quattuor, cum elucidationibus Francisci Maturantii & Antonii Mancinelli... Item eiusdem M. Tullii Ciceronis de inventione libri duo a Mario Fabio Victorino rhetore expositi. Mit Druckermarke auf Titel und zahlr. Holzschnitt-Initialen. Paris, Jodocus Badius Ascensius und Jean Petit, [1508]. 4°. [6], CCXXXVII Bll., [1] Bll. Holzdeckelband d. Z. mit Rückenbezug aus blindgepr. Schweinsleder (geringe Wurmsspuren, Schliessen entfernt, Rücken aufgeheilt und Kapitale lädiert).

Adams C 1674 - Renouard, Ascensius I, 75 - Panzer VII, 530.261 - Schweiger II, 115. - Erste Ausgabe. - Zwei reich kommentierte rhetorische Werke in einem Band. Die erste Schrift, die „Rhetorica ad Herennium“, wird heute nicht mehr Cicero zugeschrieben; sie gilt aber nach wie vor als eine der wichtigsten antiken Arbeiten zur Rhetorik und hat bis in die Neuzeit ungeheure Wirkung entfaltet. Mit ihr inhaltlich verwandt ist die in diesem Band ebenfalls abgedruckte Jugendschrift Ciceros, „De inventione“. - An den Rändern teils braun- und feuchtfleckig, gering wurmspurig (kleine Buchstabenverluste), Vorsatzblatt entfernt. - Provenienz: Mit Stempel auf Titelblatt sowie hs. Besitzvermerk auf Spiegel des Konvents der Barmherzigen Brüder in Graz.

CHF 1 200 / 1 800
(€ 1 110 / 1 670)

409
Dionysius Areopagita. Opera. Veteris et nove translationis etiam novissime ipsius Marsilii Ficini cum commentariis Hugonis, Alberti, Thome, Ambrosii oratoris, Linconiensis et Vercellensis. 3 Teile in 1 Bd. Mit 1 Titelholzschnitt, 17 schematischen Textholzschnitten und eingemalten Initialen in roter Farbe, durchgehend rubriziert. [Strassburg, G. Husner, 1502-1503]. 4°. [8], CCCXXXIX, [5], CXVII Bll., [1 w.] Bll., LXVII Bll. Leder d. Z. über 5 Bänden auf Holzdeckeln aus Kölner Werkstatt mit blindgepr. Deckelornamentik (berieben und bestossen, Lederbezug über Rücken und Schliessen und Beschläge entfernt).

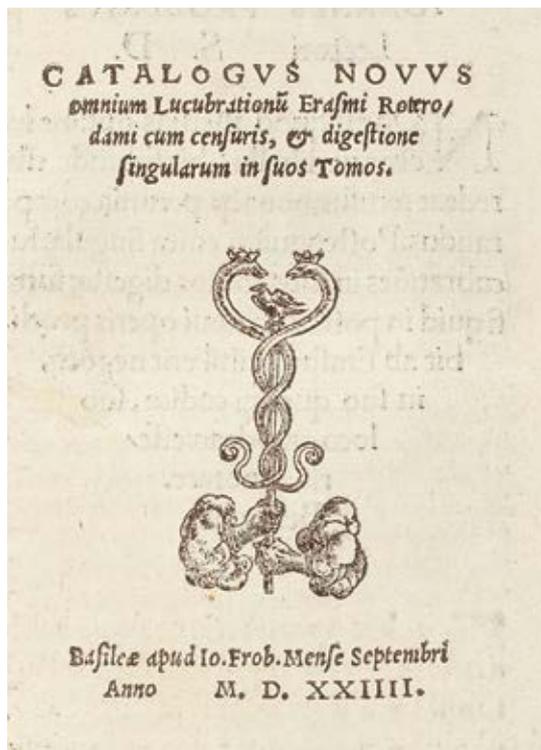
VD16 D 1848 - Adams D 521 - Proctor 9997. - Frühe Werkausgabe des Dionysius Areopagita, der nach mittelalterlicher Vorstellung vom Apostel Paulus bekehrt worden war und der erste Bischof Athens wurde. Er wirkte aber wohl erst um 500 und wird heute als „Pseudo-Dionysius“ bezeichnet. - Die ersten 20 Bll. mit hs. Marginalien von alter Hand in hellroter Tinte; hs. Besitzvermerk auf Titelblatt; mit alten Blattweisern; VGelenk gelockert und fliegender Vorsatz entfernt; etwas gebräunt. - Schöne, durchgehend rot rubriziertes Exemplar.

CHF 1 400 / 2 000
(€ 1 300 / 1 850)

410
Dionysius Carthusianus. In quatuor Evangelistas enarrationes, praeclarae admodum, & ab eruditissimis optimisque viris quamdiutissime desideratae (...). Mit Holzschnitt-Titelbordüre von Anton Woensam, einem grossen Holzschnitt auf Titel verso sowie weiteren auf Bl. 8 u. am Schluss. Einige figurliche Holzschnitt-Initialen. Köln, Peter Quentel, September 1533. [8] Bll., CCCLXXXIII [recte:381] Bll., [1] Bll. (Errata). Blindgepr. Schweinslederband d. Z. auf Holzdeckeln mit 2 Messingschliessen (davon eine defekt).

VD16 D 1918 - Adams D 580 - vgl. BM STC German 496. - Zweiter Druck der erstmals 1532 bei Quentel erschienenen Ausgabe, vorliegend mit dem seltenen Errata-Blatt und dem Holzschnitt verso. - Die Holzschnitte mit Szenen aus dem Leben des Kartäusers Dionysus: Die schöne Titleinfassung mit dem thronenden himmlischen Vater, den Evangelisten und Kirchenvätern und der Ekstase des Dionysius; der zweite Holzschnitt zeigt ihn bei einer Anbetung des Kindes, am Schluss ein Portrait des wegen seiner visionären Schriften „Doctor Extaticus“ genannten Mysikers. - Flieg. Vors. entfernt. Titlei im Rand mit kl. Fehlstellen bzw. hinterlegtem Einriss, etw. feuchtrandig; Stempel u. hs. Besitzvermerk, datiert 1648. Die letzten Bll. mit kl. Brandlöchlein im Seitenrand (ohne Textverluste), sonst nur gelegentlich etw. fingerfleckig.

CHF 600 / 900
(€ 560 / 830)



411

411*

Erasmus von Rotterdam, Desiderius. *Catalogus novus omnium lucubrationum Erasmi Roterdami cum censuris, & digestionem singularum in suos tomos*. Mit Holzschnitt-Druckermarken auf dem Titel und am Schluss. Basel, Froben, September 1524. Kl.-8°. [40] Bl. Lädierter Lederband d. Z. über Holzdeckeln (Rücken mit Fehlstellen a. d. Kapitalen, Schliessen entfernt, fleckig, Goldprägung oxydiert; datiert: 1525).

VD16 E 2124 - Bezzel 308 - Nicht bei Adams und im BM STC. - Zweite Ausgabe (EA 1523), einer von 2 Drucken, kenntlich am Wort „singularum“ im Titel. - Seltenes kommentiertes Verzeichnis zu seinen eigenen Werken. „In seinem ersten ausführlichen Werkbericht über seine Schriften bis 1522, den er in Briefform an den Konstanzer Humanisten Johannes Botzheim richtete, hat Erasmus teils in chronologischer Folge, teils nach Themen geordnet von seinen Schriften bis zu dieser Zeit berichtet. Dabei hat er auch eine provisorische Gliederung seiner Werke nach formalen und inhaltlichen Gesichtspunkten versucht.“ (Ausstellungskat. Basel, S.138). - Block vor Titel gebrochen, dieser mit Leimflecken im Bug, sonst nur gering fingerfleckig u. mit kl. Feuchtfleck im unt. Bug. - **VORGEBUNDEN:** Ders. *De immensa Dei misericordia [...] concio, virginis et martyris comparatio per eundem*. Ebd., September 1524. 206 S. - VD16 E 3037 - Bezzel 1128. - Erste Ausgabe. - Titelblatt nur bis zur Zeile „Nunc primum & condita & aedita“ vorhanden, Druckermarken entfernt. Ausserdem fehlend das letzte Blatt mit der wiederholten Druckermarken. - **BEIGEBUNDEN:** Münster, Sebastian. *Mishle Shelomoh ben-David [hebr.] Proverbia Salomonis, iam recens iuxta Hebraicam veritatem translata, & annotationibus illustrata*. Mit 2 verschiedenen Druckermarken auf Titel u. am Schluss. Ebd. [132] Bl. - VD 16 B 3564

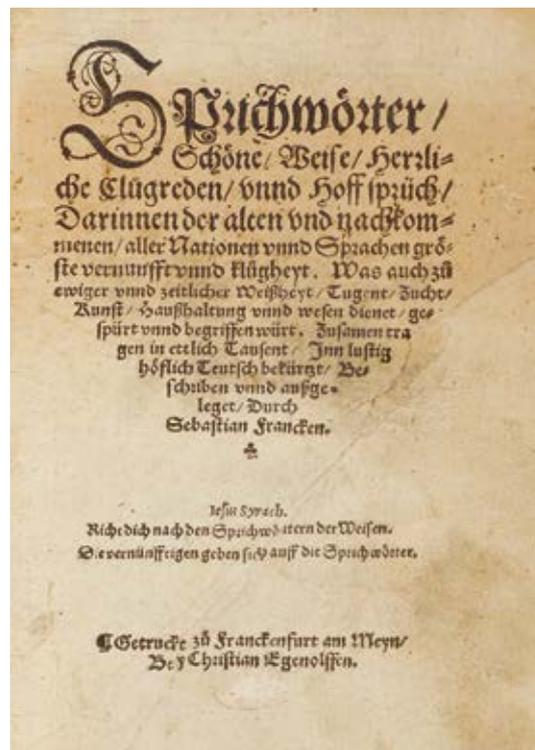
- Adams B 1536 - Burmeister 137 - Darlow/M. 5084 Anm. - Panzer VI, 244, 540 - Nicht im BM STC. - Erste Einzelausgabe des hebräischen Textes mit latein. Parallelversion u. Anmerkungen. Erschien erstmals 1520 als Anhang zu seinem „*Epitome hebraicae grammaticae*“. - „Apparently the earliest of Münster's diglot editions of separate books of the bible“ (D.-M.). - Vereinzelt Marginalien von alter Hand, 2 Blatt mit kl. Aussritten im Seitenrand (ohne Textberührung), alte hs. Folierung inkorrekt.

CHF 2 500 / 4 000
(€ 2 310 / 3 700)

412

Franck, Caspar. *Klare und Gründliche Ursachen Warumb M. Caspar Franck, Von der Sect, zu der allgemeinen Christlichen und Römischen Kirchen getretten, Und Alle andere, so nit Ewig wollen veroren sein, seinem exempel nachfolgen sollen*. Ingolstadt, A. u. S. Weissenhorn, 1568. Kl.-8°. 21 Bl., [3] Bl., 215 Bl. Grün eingefärbter flex. Pgt. d. Z. (berieben, fleckig, Randläsuren, Kapitale mit kl. Fehlstellen, Schliessbänder entfernt).

VD16 F 2045 - Nicht im BMC. - Erste Ausgabe. - Seltene Conversionsschrift des Theologen Caspar Franck (1543-1584). Dieser wirkte zunächst als lutherischer Prediger in Oberbayern, bevor er 1568 mit der vorliegenden Rechtfertigung zum katholischen Glauben konvertierte. Später „versah [er] das Amt eines Hofpredigers in München, wurde geistlicher Rath des Herzogs und Propst zu Ramsau, predigte an verschiedenen Orten und führte überall in Baiern viele wieder zur alten Kirche zurück. [...] Im Jubiläumsjahre 1575 unternahm er eine Reise und Wallfahrt nach Rom, dort und an anderen



413

Orten Italiens mit Ehren aufgenommen und mit Auszeichnung behandelt.“ (ADB 7, 272). - Hinteres Innengelenk gebrochen, Block vom Einband gelöst, Titelei mit Randfehlstellen u. Flecken (ohne Textverlust) sowie hs. Besitzvermerken. - Anfangs u. am Schluss mit Feuchtflecken in den Rändern.

CHF 250 / 400
(€ 230 / 370)

413

Franck, Sebastian. *Sprichwörter, Schöne, Weise, Herzliche Clugreden, vnd Hoff spruch*. 2 Teile in 1 Bd. Frankfurt a. M., Christian Egenolff, [1541]. 8°. [6], 163 Bl., 111 [recte: 211] Bl. Blindgepr. Schweinsleder d. Z. mit 2 intakten Messingschliessen (Bünde u. Kanten berieben, etw. gedunkelt).

VD16 F 2122 - Adams F 944 - Kaczerowsky A 160 - Benzing, Egenolff 182. - Erste Ausgabe. - Francks Hauptwerk enthält fast 7000 Sprichwörter, der zweite Teil enthält „Niederländische, Holländische, Brabandische vnd Westphalische Sprichwörter“. - Seine Quellen sind Erasmus, Vives, Seneca, Murmellius, Tappius, Tunnicius u.a. - Dem deutschen Sprichwort sind jeweils eine lateinische Übersetzung und Erklärung der Sprichwörter angeschlossen. „Zuweilen wächst sich die Sprichworterklärung zu einem theolog.-moral. Exkurs aus..., der aber gern durch kleine Tierfabeln und kräftige Redensarten aufgelockert wird“ (KNL VI, 1850f). - Titelblatt stärker fleckig u. alt aufgezogen, durchgehend etwas gebräunt, stellenweise kl. Feucht- bzw. Fingerflecke in den Rändern.

CHF 1 200 / 1 800
(€ 1 110 / 1 670)



415



416

414

Franck, Sebastian. Sprüchwörter Gemeiner Tüt-
scher nation, erstlich durch Sebastian Francken
gesamlet, nützlich aber in kommlliche ordnung
gestellt und gebessert. 2 Teile in 1 Bd. Zürich,
E. Froschauer, [1545]. Kl.-8°. [255] Bll., [1] w.
Bl., [196] Bll. Schweinsleder d. Z. (dat. 1558) auf
Holzdeckeln mit Einzelstempeln und signierter
Rolle „A.T.“ sowie zwei Schliessen (fleckig,
Rücken berieben).

VD 16 F 2123 - Kaczerowsky A 161 - Vischer C
1146 - Leemann-van E., Froschauer, S. 92 - Ru-
dolphi 318. - Zweite Ausgabe. - Diese Ausgabe
wurde durch Konrad Pellikan nach Themen
geordnet und für jeden Band mit einem Register
versehen. Ein bedeutendes Sprachdenkmal
des 16. Jahrhunderts. - Mit Marginalien und
Unterstreichungen in brauner Tinte von alter
Hand. - Provenienz: Exlibris-Stempel „Menno
P.W. de Limburg“ auf Spiegel u. flieg. Vors. - In
guter Erhaltung.

CHF 800 / 1 200
(€ 740 / 1 110)

415*

FRANKREICH - Ferronus, Arnoldus. De
rebus gestis Gallorum libri IX. Ad historiam
Pavli Aemylii additi, perducta historia usque
ad tempora Henrici II. Francorum regis. Mit
Druckermarke auf Titel, 3 kl. Portraitholzschnit-
ten und einigen figürlichen Initialen. Basel, S.
Henricpetri, 1569. Folio. [4] Bll. (d.l.w.), 414 S.,
[1] w. Bl. Pgt. d. Z. (etwas bestossen und wurm-
stichig, Rücken stärker).

VD 16 L 936 - Adams A 241. - STC 5. - Erst-
mals 1549 in Paris erschienen, erzählt die Ge-
schichte der fränkischen u. französischen Kaiser
u. Könige von Paolo Emilio mit der Fortsetzung
bis auf Heinrich II. von Arnoul Le Ferron
(1515-1563), Magistrat und Historiker von und in
Bordeaux. - Leicht gebräunt, kaum fleckig.

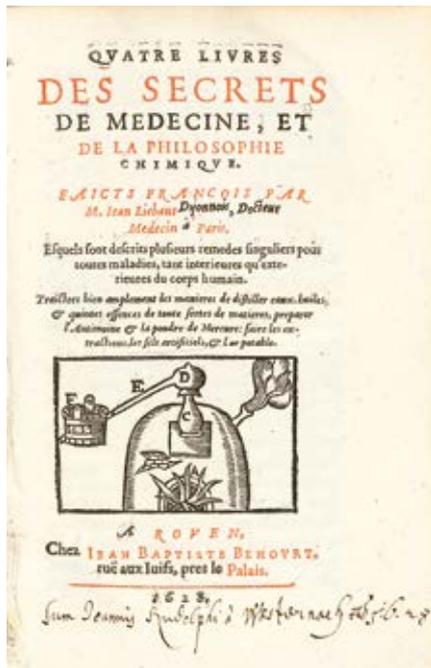
CHF 500 / 800
(€ 460 / 740)

416

Geiler von Kaisersberg, Johannes. Christenlich
bilgerschaft zum ewigen vatterland, frucht-
barlich angezeit in gychnuss und eigenschafft
eines wegfertigen bilgers, der mit flyss und ylent
sucht sin zitlich heymut. Mit Titel in Rot und
Schwarz mit grossem Holzschnitt und breiter
Holzschnitt-Bordüre, 2 Textholzschnitten u. 1
mehrfach verwendeten figürl. Holzschnitt-Ini-
tiale von Urs Graf. Basel, Adam Petri, 15. Juni
1512. Kl.-Folio. [4] CCVIII Bll. Holzdeckelband
d. Z. zur Hälfte mit Schweinsleder bezogen, 5
Einzelstempel, Streicheisenlinien. Mit intakter
Mittelschliesse.

VD16 G 727 - Procter 14274 - Dacheux XXIX,
55 - Heckethorn 145.8 - Hieronymus 131 u. Abb.
601.1 - Lüthi, Graf 129f., 18 u. 50i - Muther
1292 - Panzer, DA I, 336, 707. - Nicht bei
Adams u. Weller. - Erste Ausgabe. - Wichti-
ge Predigtsammlung dieses bedeutendsten
Predigers seiner Zeit, den man „die Posaune des
Strassburger Münsters“ nannte. Seine - von den
Hörern mitgeschriebenen und so überlieferten
-Texte „sind auch für den einfachen Menschen
eingänglich, weil sie denselben Gedanken gern
ausführlich darlegen, Allegorien, Gleichnisse,
Erzählungen, Sprichwörter und volkstümliche
Redensarten in reicher Zahl verwenden und
sich mit der Derbheit und Komik, wie sie das
Zeitalter liebte, vertraut zeigen.“ (NDB 6, 150).
- Die Holzschnitte von Urs Graf wurden für
diesen Druck geschnitten u. sind hier erstmals
verwendet worden. - Titelblatt etw. fleckig u.
im Seitenrand verstärkt, etw. feuchtfleckig in
den Rändern, gelegentlich auch etw. fingerspu-
rig. - Insgesamt gutes Exemplar im Einband der
Zeit. - Provenienz: Besitzvermerk des Publizisten
[Richard] Zoozmann auf Titel verso u. letztem
Textblatt.

CHF 1 600 / 2 400
(€ 1 480 / 2 220)



417



418



419

- EINE GESSNER-SAMMLUNG IM JUBILÄUMSJAHR -

417

Gessner, Conrad - Liébault, Jean. Quatre livres des secrets de médecine, et de la philosophie chimique, faicts francois par M. Iean Liebault Dijonnois, docteur medecin à Paris (...). Mit kl. Holzschnitt-Titelvignette u. 48 Textholz-schnitten. Rouen, J. B. Behourt, 1628. Kl.-8°. [8] Bll. (d.l.w.) 297 Bll., [14] Bll. Flex. Pgt. d. Z. mit goldgepr. Rückentitel u. Rückenvergoldung (etw. fleckig, kl. Absplitterungen im Rücken-bezug, Sign.-Märkchen am Vorderdeckel, Schliessbänder entfernt).

Caillet 6679 - Krivatsy 4696 - Wellcome I, 2798 - nicht bei Duveen. - Französische Übersetzung von Gessners „De secretis liber“, erstmals 1573 erschienen. - Gutes, nur minimal gebräuntes Exemplar. - Provenienz: Ehemals Schlossbibliothek Kronburg (Allgäu). - Hs. Besitzvermerk Johann Rudolf von Westernach auf Titel, gest. Exlibris [Johannes] Eustache Egolf Reichsfreiherr von Westernach (1642-1707) auf Spiegel, weitere neuere Besitzvermerke.

CHF 500 / 800
(€ 460 / 740)

418

- Simmler, Josias. Vita clarissimi philosophi et medici excellentissimi Conradi Gesneri Tigurini. Item, Epistola Gesneri de libris à se editis. Et Carmina complura in obitum eius conscripta. His accessit Caspari Wolphii Tigurini Medici & Philosophi Hypothesis, sive, de Con. Gesneri Stirpium historia ad Ioan. Cratonem... Mit gest. Druckermarken als Titelvign. u. 7 Holz-schnitten. Zürich, Chr. Froschauer, o. J. [1566]. Gr.-8°. 52 Bll. Restaurierter Pergamenteinband d. Z. unter Verwendung alter Bezüge (Vorsätze erneuert, leicht fleckig, HDeckel etwas gewellt).

VD 16 S 6520 - Vischer C 774 - Wellisch C 2, A 56.2 - BM STC German 816 - Waller II, 16881 - Durling 4213 Ley B1 - Nissen BBI, 55 - Pritzel 3295 - Osler 656 - Schottenloher I, 7042 - Arber, Herbals, 111f. - vgl. Rudolphi 636 u. Lonchamp 2716 (2. Ausgabe, 1566, um 4 Bll. erweitert) - Heitz S. 25, 18 (Druckermarken). - Erste Ausgabe. - Die Holzschnitte mit schönen, zumeist fast ganzseitigen, Pflanzendarstellungen. - Etwas stockfleckig u. gebräunt. - Marginalien von alter Hand.

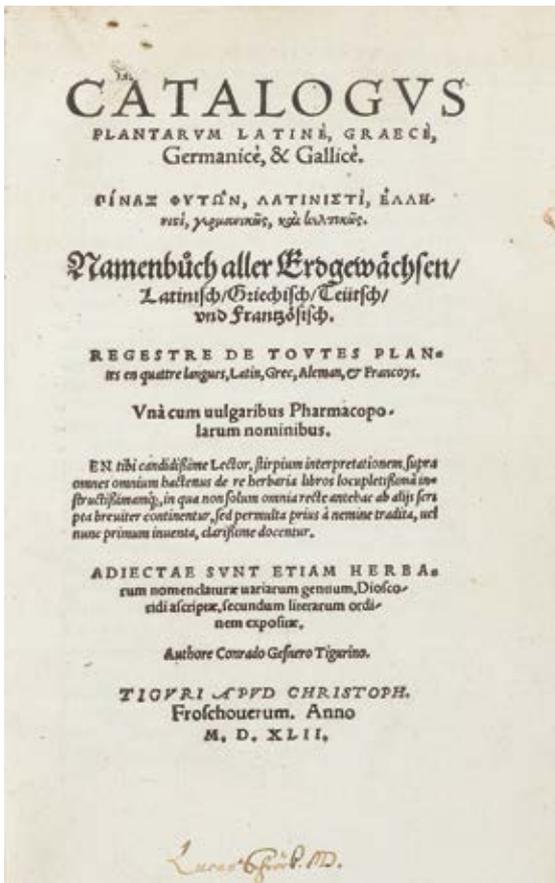
CHF 1 000 / 1 500
(€ 930 / 1 390)

419

- Vives, Juan Luis. De anima et vita libri tres. Eiusdem argumenti Viti Amerbachii De anima libri IIII. Philippi Melanthonis unus. His accedit nunc primum Conradi Gesneri De anima liber, sententiosa brevitat, velutique, philosophicae, rei medicae ac philologiae studiosis accomodatus ... Cum Indice duplici. Zürich, Jakob Gessner, 1563. 8°. [8] Bll., 718 S., [1] w. Bl., Zwischentitel, S. 719-951, [26] Bll. Pergamentband d. Z. über 5 durchgez. Bünden, mit Schutzkanten u. Leder-Schliessbändern. Hs. Rückentitel (leicht staubfleckig, Deckel etw. aufgebogen).

VD16 V 1805, G 1694 (Gessner) u. M 2768 (Melanchthon) - Adams V 941 - Vischer K 67 - Leemann-van Elck, Gessner 74 - vgl. Gessner-Katalog Zürich (2016), S. 43 ff. - Von Gessner für Lehrzwecke herausgegebener Sammelband mit den Aristoteles-Kommentaren von Vives, Veit Amerbach, Philipp Melanchthon sowie seiner eigenen Arbeit, die mit separatem Titel beigegeben wurde und hier im Erstdruck vorliegt. „Es ist Gessners Hauptverdienst, die fünf Sinne, die Mensch und Tier gemeinsam haben, über Aristoteles hinaus in Aussehen, Potenz und Akt klassifiziert zu haben.“ (A.-S. Goeing, in: Gessner-Katalog Zürich, 2016, S. 50). - Alter Stempel auf erstem Titel verso. - Sehr gutes Exemplar.

CHF 2 500 / 4 000
(€ 2 310 / 3 700)

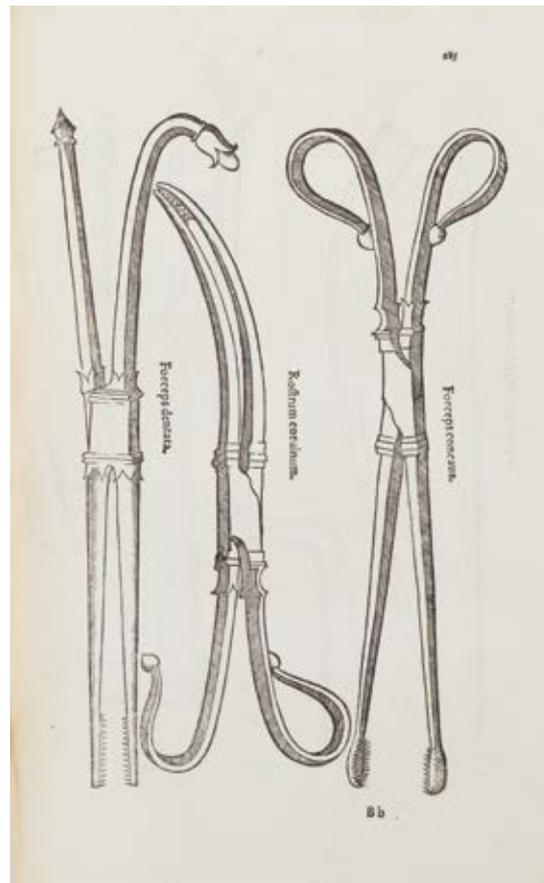


420

420
Gessner, Conrad. Catalogus plantarum Latine, Graece, Germanice, & Gallicae... Namenbuch aller Erdgewächsen, Lateinisch, Griechisch, Teütsch, und Französisch. Zürich, Chr. Froschauer, 1542. Gr.-8°. [4], 162 Bll. (alpha-4, A-Z4, a-q4, r6). Schweinsleder d. Z. über Pappe auf 3 Bänden mit 4 hs. Rückenschildchen, hs. Deckeltitel u. figürl. Rollen- und Plattenstempeln (Schliessen fehlen; berieben, Ecken bestossen, etwas fleckig).

VD 16 G 1706 - Rudolphi 289 - Vischer C 308 - Wellisch A 8.1. - Pritzel 3298 - BM STC German 357. - Erste Ausgabe. - Der vorliegende Katalog der Pflanzen weist „eine ausserordentlich praktische Komponente auf...“ indem es als handlich gehaltenes Kompendium „...die antiken Pflanzenbeschreibungen und medizinischen Eigenschaften wie auch neben den griechischen und lateinischen Namen die korrespondierenden Bezeichnungen in Deutsch und Französisch...“ festhält (R. Nyffeler, Conrad Gessner als Botaniker, U. Leu/M. Ruoss (Hrsg.), Conrad Gessner 1516-2016, S. 164). - Bis Bl. 3 mit kl. Würmlöchlein im oberen Rand (mit minimalem Textverlust). Titel minim ange-schmutzt, ansonsten in sehr guter Erhaltung und aussergewöhnlich sauber. - Provenienz: Alter hs. Besitzvermerk des Mediziners „Lucas Schröck M“ (1646-1730) auf Titel; Doublette der kgl. Bibliothek München. - Gest. Wappenexlibris des Franziskus Töpsl, Probst von Kloster Polling (1711-1796), ein weiteres Exlibris.

CHF 3 000 / 5 000
(€ 2 780 / 4 630)



421

421
Gessner, Conrad (Hrsg.). Chirurgia. De Chirurgia scriptores optimi quique veteres et recentiores, plerique in Germania antehac non editi, nunc primum in unum coniuncti volumine. Singuli qui hoc volumine continentur Authores cum suis scriptis, sequente mox pagina enumerantur. Mit 2 gest. Druckermarken als Titel- u. Schlussvignette (in Wiederholung) u. 260 Textholzschnitten. Zürich, A. u. J. Gessner, 1555. Gr.-4°. [9] Bll., [1] w., 408 [recte 406: 1-226, 229-408], [22] Bll. (d. l. w.). Schweinsleder d. Z. über Holzdeckeln auf 4 Bänden mit hs. Rückentitel, Streicheisenverzierung u. blindgepr. Rollbandstempel mit figürl. Darstellungen (Melanchthon, Erasmus, Luther) sowie 2 (abweichende) Messing-Schliessen (etwas berieben u. kratzspurig, fleckig u. gebräunt).

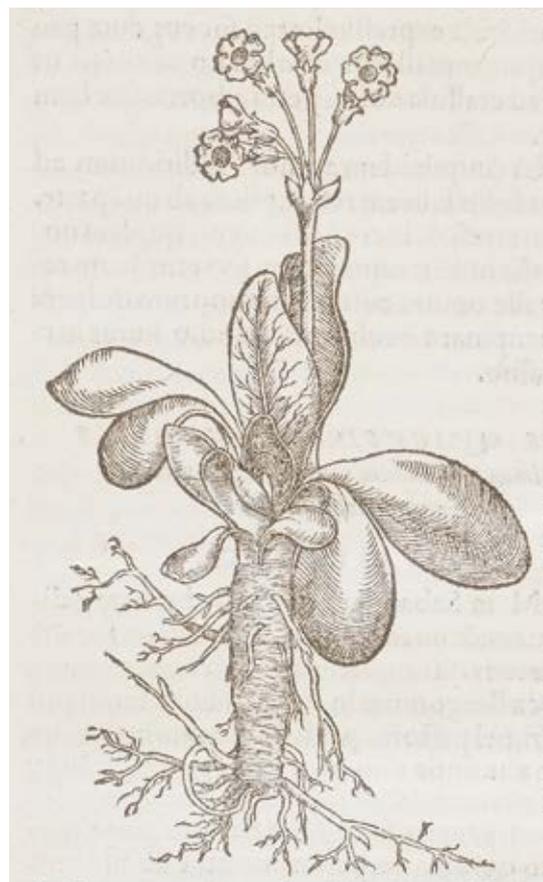
VD16 G 1707 - Adams G 520 - Vischer K 32 - Wellisch 36,1 - Waller I, 1959 - Wellcome I, 1460 - Garrison-M. 5562 - Durling 960 - Osler 643 - Fischer, Gessner S. 86. - Erste Ausgabe. - Gessner verfasste in dem vorliegenden Werk die Widmung an den Augsburger Arzt Geryonus Seiler, die Abhandlung über Alter und Würde der Chirurgie, eine sehr detaillierte Bibliographie zur Chirurgie und wahrscheinlich auch das Gesamtregister. Die Holzschnitte mit medizinischen Geräten, wie Scheren, Haken, Spatulae, Bandagen, sowie verschiedene Maschinen für chirurgische Operationen. - Im Schnitt gebräunt, vereinzelte Blätter ganzseitig, stellenweise stockfleckig u. feuchtrandig (hinten stärker),

insgesamt sauber. Titel im unteren Rand beschnitten (ca. 1 cm), Bl. 341 mit kl. Eckausriß (ohne Textverlust). - Hs. Einträge auf vorderem Innendeckel u. Vorsatz. Einige Anstreichungen u. Marginalien von alter Hand. Hs. Blatt „De Ulceribus“ lose beiliegend. - Provenienz: Aus dem ehemaligen Besitz des deutschen Arztes Johannes Schenck von Grafenberg (1530-1598) mit altkol. gest. Exlibris. - Alter hs. Besitzvermerk „Theodori Conerdingh“ auf Titel.

CHF 2 500 / 4 000
(€ 2 310 / 3 700)



422



423

422

Gessner, Conrad. De Piscibus et Aquatilibus omnibus Libelli III. Novi. I. Scholia & emendationes in Halieuticon P. Ouidij Nafonis. II. Aquatiliu[m] Animantium Enumeratio iuxta Plinium... III. Eorundem Nomenclator Germanicus longe copiosissimus... Zürich, A. Gessner, o. J. [1556]. 8°. [3] Bll., 280 S., [1] w. Bl. (A-S8). Flexibler Leder-Einband d. Z. (Schliessen fehlen, leicht berieben, fleckig u. leicht bestossen).

VD16 G 1696-1697, O 1619-1620 - Vischer K 6 u. 57- BM STC German 669 - Wellisch A 43.1 - Leemann-van Elck, S. 60, 34 - Ley 89. - Erste Ausgabe. - Gessner gibt in seinem sehr seltenen ersten Werk über die Fische einen umfassenden Einblick in die aufwendigen Vorarbeiten zu seiner später bei Froschauer veröffentlichten grossen ‚Historia animalium‘. Die kaum bekannte Arbeit belegt, dass Gessner bereits früh auch Überlegungen zur Systematik anstellte und sie nur auf Grund der enzyklopädischen Zielsetzung der ‚Tierbücher‘ zurückstellte. Der erste Teil des Buches besteht aus Ovids Lehrgedicht über die Fische ‚Halieuticon‘ und ist Gessners Freund Johannes Perrinus gewidmet, der zweite Abschnitt ist dem in Cambridge wirkenden Hofarzt John Gaius zugeeignet. Eine auch sprachgeschichtlich bedeutende Nomenklatur der Meerestiere auf Deutsch, Lateinisch und Englisch bietet das dritte Kapitel. Darin stellt die Abhandlung ‚Teutsche nannen der Fischen und Wasserthieren‘ das einzige unter einem deutschen Titel veröffentlichte Traktat Gessners dar. - In den Rändern nur leicht gebräunt, Titelei leicht angeschmutzt. Insgesamt sehr sauber. S. 275/ 276 mit kl. Randeinriss (ausserhalb des

Textes). - Provenienz: Alter hs. Besitzvermerk auf Titel, dat. „1637. 9. November“. Ausgeschiedene Doublette der Bibliothek einer ungarischen Universität mit altem Stempel auf Titel verso.

CHF 2 000 / 3 000
(€ 1 850 / 2 780)

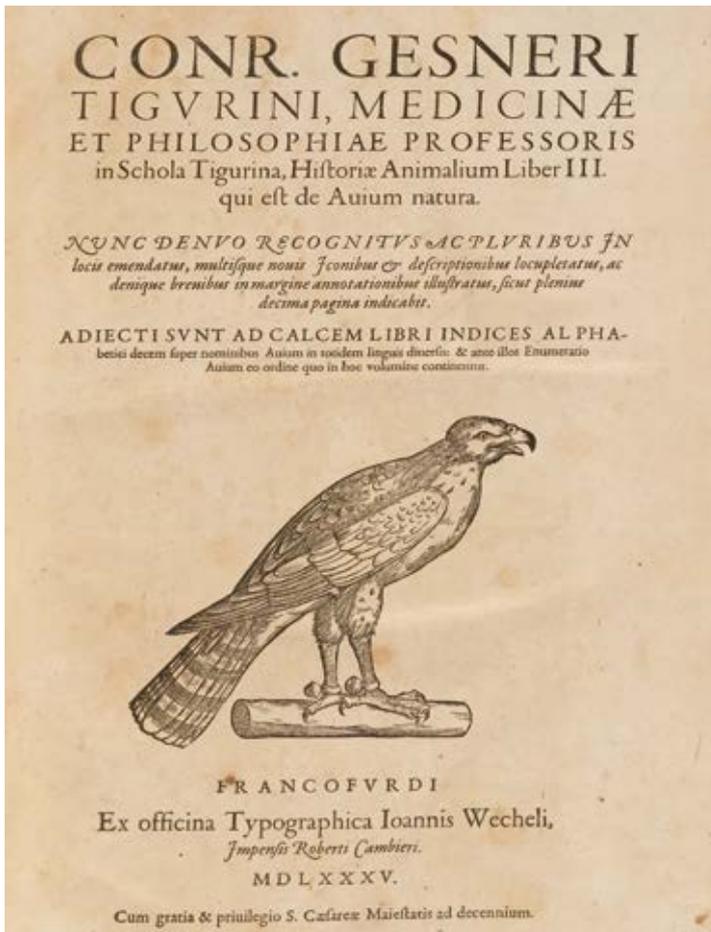
423

Gessner, Conrad. De rarioribus et admirandis herbis, quae sive quod noctu luceant, sive alias ob causas, lunariae nominantur, Commentariolus: & obiter de aliis etiam rebus quae in tenebris lucent. Inseruntur & Icones quaedam herbarum novae. Eiusdem descriptio Montis Fracti, sive Montis Pilati, iuxta Lucernam in Helvetia. His accedunt Io. Du. Choul G. F. Lugdunensis, Pilati Montis in Gallica Descriptio. Io. Rhellicani Stockhornias, qua Stockhornus mons altissimus in Bernensium Heletiorum agro, versibus Heroicis describitur. 3 in 1 Bd. Mit 6 Holzschnitten u. gest. Druckermarken als Schlussvignette. Zürich, A. u. J. Gessner, o. J. [1555]. Gr.-8°. [2] Bll., 87 S., [4] Bll. (A1-N1). Flexibler Pgt.-Einband d. Z. auf 4 Bänden mit hs. Rückentitel (Schliessenbänder fehlen, Fehlstelle am ob. Kapital, leicht wellig, fleckig u. gebräunt, etwas bestossen).

VD16 G 1793 - Adams G 524 - BM STC German 357 - Vischer K 36 - Wellisch 37/ 38.1 - Nissen BBI 699 - Pritzel 3299 - Osler 642 - vgl. Heitz S. 45, 36 (Holzschnitt-Druckermarken). - Erste Ausgabe. - „Die Besteigung des Pilatusmassivs, damals in gelehrten Kreisen wegen seines charakteristischen Gipfels als mons

fractus bezeichnet, durch Conrad Gessner und drei Begleiter am 21. August 1555 ist... [in dem vorliegenden Werk] gut dokumentiert... Diese Schrift über den Pilatus gilt als erster naturwissenschaftlicher Bericht über einen Schweizer Berg“ (R. Nyffeler, Conrad Gessner als Botaniker, in: U. Leu/M. Ruoss (Hg.), Conrad Gessner 1516-2016, S. 166). - Die Tafeln mit Pflanzendarstellungen. - Etwas feuchtrandig (im hinteren Teil stärker; Druckermarken betroffen), in den Rändern gebräunt, Titelei etwas angestaubt. Insgesamt sauber. - Provenienz: Alter hs. Besitzvermerk auf Titelei von Nicolas Des Gallars (1520-1580), einem reformierten Pfarrer und Freund Calvins. - Das letzte Mal vor über 20 Jahren auf einer internationalen Auktion gehandelt.

CHF 2 000 / 3 000
(€ 1 850 / 2 780)



424

424
Gessner, Conrad. *Historiae animalium liber III.* qui est de avium natura. Mit ca. 220 Textholzschnitten. Frankfurt a. M., J. Wechel, 1585. Folio. [6] Bll., 806 S., [13] Bll. Blindgepr. Schweinsleder über Holdzdeckeln mit 2 Messing-Schliessen.

VD 16 G 1731 - Adams G 536 - BM STC 358
- Nissen ZBI 1550. - Zweite Ausgabe, die erste war 1555 in Zürich bei Froschauer erschienen.
- Unterschiedlich, teilweise stark gebräunt und gelegentlich etwas stockfleckig in den Rändern.
- Exlibris Gustav Fischer (1917).

CHF 2 500 / 4 000
(€ 2 310 / 3 700)



425

425
Gessner, Conrad. *Historiae Animalium.* 6 Teile in 5 Bänden. Mit mehr als 1000 (teils ganzs.) Textholzschnitten. Zürich, Chr. Froschauer, 1551-1587. Folio. I: *Liber primus de quadrupedibus viviparis.* [20] Bll., 1104 S., [6] Bll. - II: *Lib. II que est de quadrupedibus oviparis.* [3] Bll., 110 S., [1] w. Bl., 27 S. - III: *Liber III. Qui est de Avium natura.* [17] Bll., [1] w. Bl., 779 S. - IV: *Liber IV. Qui est de piscium & aquatiliu animatium natura.* [20] Bll., 1297 S., [1] w. Bl. - V: *Lib. V. qui est de serpentium natura.* [6], 85 Bll., [1] w. Bl., ANGEBUNDEN VI: *De Scorpione.* 12 Bll. (d. l. w.). Verschiedene Kalbs- u. Schweinsleder-Bände d. Z. u. ein Papp-Band des 18. Jhs. (II.).

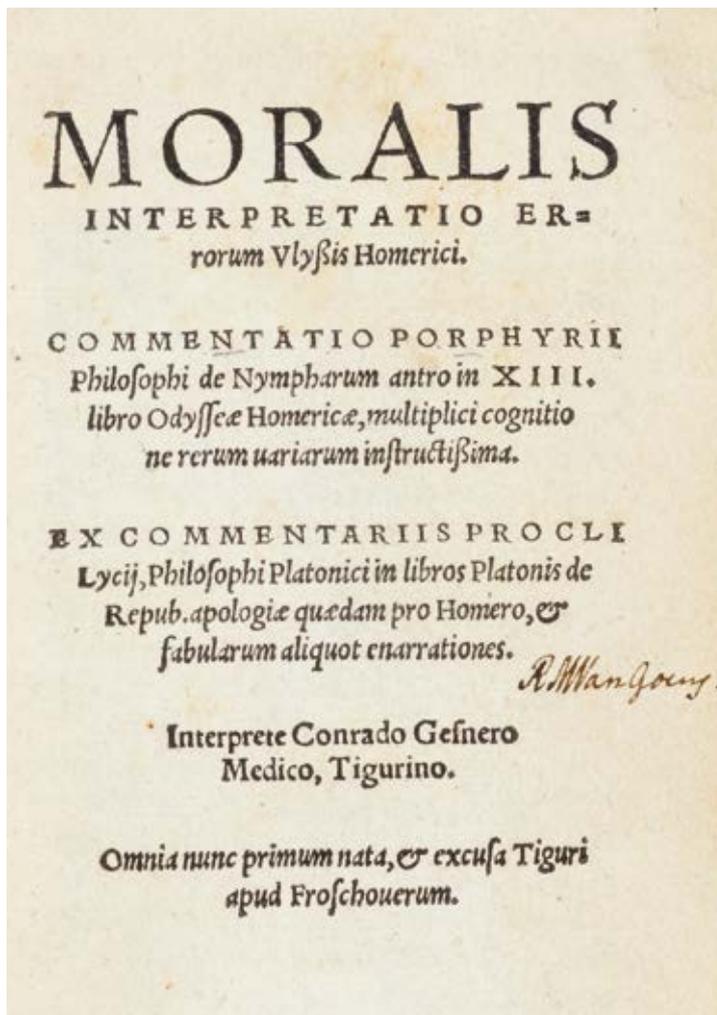
VD16 G 1723, G 1724, G 1730, G 1738 u. G 1744
- Adams G 532, 534-535, 538-539 - BM STC German 358 - Rudolphi 384, 438, 454, 487 u. 827 - Nissen ZBI 1549, 1550, 1553 u. 1556 - Nissen IVB 349 (III.) - Vollständiges Exemplar des Gessnerschen Thierbuchs mit sämtlichen sechs Teilen in erster Ausgabe. - „Der Arzt und Naturforscher Konrad Gesner (1516-1565) gehört zu den Begründern der modernen Zoologie. Seine Tierbücher stellen das massgebende zoologische Werk zwischen Aristoteles und dem Erscheinen von Rays Klassifikation der Fauna dar“ (Carter-Muir 77). „Bereits früh scheint Gessners Absicht festgestanden zu haben, eine Tierencyklopädie zu publizieren, obwohl sein Plan, eine systematische Wiedergabe aller Wissensgebiete für Forscher, Lehrer und Bibliotheken als Referenz herauszugeben, noch viel weiter gefasst war. Für ihn war dies die Eroberung der

geistigen Welt und der Natur durch Gedächtnis und Fleiss.“ (A. Rübel, Conrad Gessner als Zoologe, in: U. Leu/M. Ruoss (Hrsg.), Conrad Gessner 1516-2016, S. 148). „Die Zeichnungen sind zumeist wissenschaftlich-naturalistisch gehalten ... So entstand in Gessners Tierbüchern ein typo- und xylographisch, wie wissenschaftlich hochbedeutendes Monumentalwerk“ (Leemann-v. E. 70). Die *Historia animalium* blieb das massgebende zoologische Werk bis weit ins 18. Jahrhundert. Die schönen Holzschnitte, für die Gessner Vorlagen aus aller Welt von seinen Kollegen gesammelt hatte, sind wissenschaftlich-naturalistisch gehalten und stellen eine neue Art der zoologischen Buchillustration dar. Dargestellt sind Vierfüssler, Vogelarten, Fische, Meerestiere und Schlangen. - Aussen: etwas berieben u. bestossen, Schliessen zumeist fehlend, Goldprägung verblasst, Bezüge fleckig, Innengelenke Bd. 5 angeplatzt. - Innen: stellenweise stock- u. feuchtfleckig, Bd. 5 gleichmässig gebräunt, Bde. 1 u. 3 etwas wurmstichig (mit kl. Text- u. Darstellungsverlust), Bd. 1 im ob. Rand teilweise etwas knapp beschnitten, insgesamt in gutem Zustand. - Provenienz: Diverse Bibliotheks-Doubletten mit entsprechenden Stempeln, daneben zahlr. alte hs. Besitzvermerke (zumeist auf Titel u. Vorsätzen).

CHF 12 000 / 18 000
(€ 11 110 / 16 670)

De Auibus
DE STRVTHOCAMELO.





426

426

Gessner, Conrad (Hrsg.). *Moralis interpretatio errorum Ulyssis Homericæ. Commentatio Porphyrii philosophi de Nympharum antro in XIII. libro Odysseæ Homericæ, multiplici cognitione rerum uariarum instructissima. Ex commentariis Procli Lycij, Philosophi Platonici in libros Platonis de republica apologiæ quædam pro Homero, et fabularum aliquot enarrationes.* Zürich, Chr. Froschauer, o. J. [1542]. Kl.-8°. [96] Bl. (A-M8). Etwas spät. schwarzer Ziegenleder-Einband auf Holzdeckeln mit goldgepr. Rückenschild, goldgepr. Deckeltitel, Bordüre u. ornamentalem Muster, sowie Stehkantenverg., marmorierte Vorsätze (Kanten berieben, leicht bestossen, Innengelenke angeplatzt).

VD16 G 3004 (Gregoras), P 4314 (Porphyrius) u. P 4952 - Rudolphi 291 - Schweiger I, 275 - Wellisch A 10 - Adams P-1918 - Vischer C 311. - Erste Ausgabe dieser Übersetzung der Homer-Kommentare. - Der erste Text stammt von einem unbekanntem Verfasser und wurde von Gessner entdeckt, übersetzt und wie die beiden anderen Texte in dem Buch mit einer Einleitung versehen. Wellisch vermutet Gessner selbst als Verfasser. VD16 weist den Text dem byzantinischen Gelehrten Grogras zu. Das vorliegende Werk entstand in Lausanne und wurde von dem damals erst 24-jährigen Gessner dem Pfarrer Pierre Viret (1511-1571) gewidmet.

- Titelei leicht angeschmutzt, ansonsten nur schwach gebräunt. Insgesamt sauberes Exemplar. - Provenienz: Aus der Bibliothek des Pfarrers Roderick Terry (1849-1933) mit gest. Exlibris (vgl. Anderson Galleries (Hrsg.), *The Library of the late Rev. Dr. Roderick Terry*, New York 1934). Weiterer hs. Besitzvermerk auf Titel.

CHF 1 000 / 1 500
(€ 930 / 1 390)

427

Gessner, Conrad. *Nomenclator aquatiliū animalium. Icones animalium aquatiliū in mari & dulcibus aquis degentium, plusquam DCC. cum nomenclaturis singulorum Latinis, Grecis, Italicis, Hispanicis, Gallicis, Germanicis, Anglicis, allisq; interdum, per certos ordines digestæ. Explicantur antem singulorum nomina ac nominum rationes, præsertim in Latina et Graeca lingua uberrimè... Figuren und Contracturen von allerley fischen und anderen thieren, die in meer und flüssen wasseren gefunden werdend...* Mit rund 700 (teils ganzs.) Holzschnitten. Zürich, Chr. Froschauer, 1560. Folio. [14] Bl., S. 1-367, 371-374, [1] Bl. Schweinsleder d. Z. über Pappe auf 5 Bänden mit hs. Rückentitel, reicher figürl. Rollbandornamentik u. Streiseisenverzierungen, 4 Schliessen (fehlen; leicht wurmstichig,



427

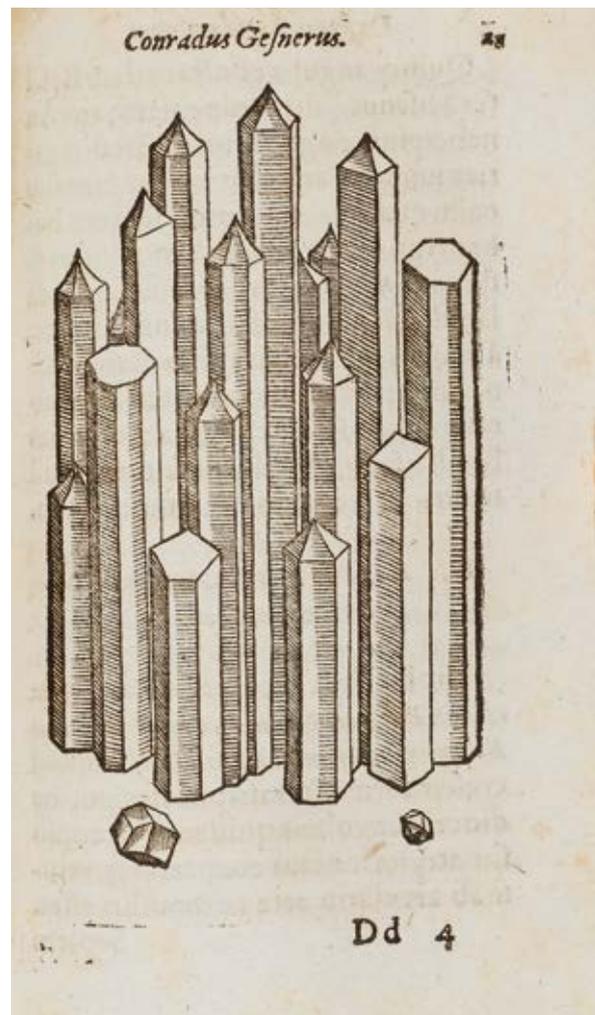
etwas berieben u. beschabt, Ecken bestossen, Vinnengelenk fachmännisch verstärkt, Vorsätze erneuert).

VD 16 G 1739 - Vischer C 571 - Rudolphi 528 - Wellisch 31.1 - Adams G 551 - BM STC German 358 - Dean III, 249 - Nissen FBI 60 u. ZBI 1554 - Fischer, Gessner, S. 59f. - Zweite Ausgabe, erschien (vermutlich) erstmals 1553. - Die Holzschnitte mit Darstellungen von Fischen, Krabben, Muscheln, Eidechsen, Schlangen, Fröschen und anderen Tieren (darunter auch Fantasie-Wesen wie eine siebenköpfige Schlange). Nur schwach gebräunt, stellenweise leicht feuchtflechtig, Inhaltsverzeichnis u. erste Bl. stärker, Titel etwas angeschmutzt, alt rest. Papierfehlstellen, vorne u. am Schluss kl. Wurmgänge im weissen Rand (ohne Text-/Darstellungsverlust). Insgesamt aber sauberes und gutes Exemplar. Es fehlen die Seiten 368-370 bzw. 2 Bl.

CHF 2 000 / 3 000
(€ 1 850 / 2 780)



428



428

428

Gessner, Conrad u. a. De omni rerum fossilium genere, gemmis, lapidibus, metallis, et huiusmodi, libri aliquot, plerique nunc primum editi. Sammelband mit 8 Werken. Zürich, J. Gessner, 1565-1566]. 8°. 8, [96] (d. l. w.) Bll. (a8,A-M8), 2, [22] Bll. (Aa-Cc8), 3, [31] Bll. (a-d8, e2), 2, [31], 5 (d. l. w.) Bll. (e3-8,f-i8; mit Fabricius zusammen: a-i8), 3, [37] Bll. (alpga-eta8), 4, [28] Bll. (alpha-delta8), 2 Bll., Bll. [1-2], [2-85] (alpha-lambda8), 7, [169] Bll. (Aa-Yy8). Halbleder-Einband des 18. Jhs. mit goldgepr. Rückenschild u. etwas Rückvergoldung (etwas berieben, Vorsätze erneuert).

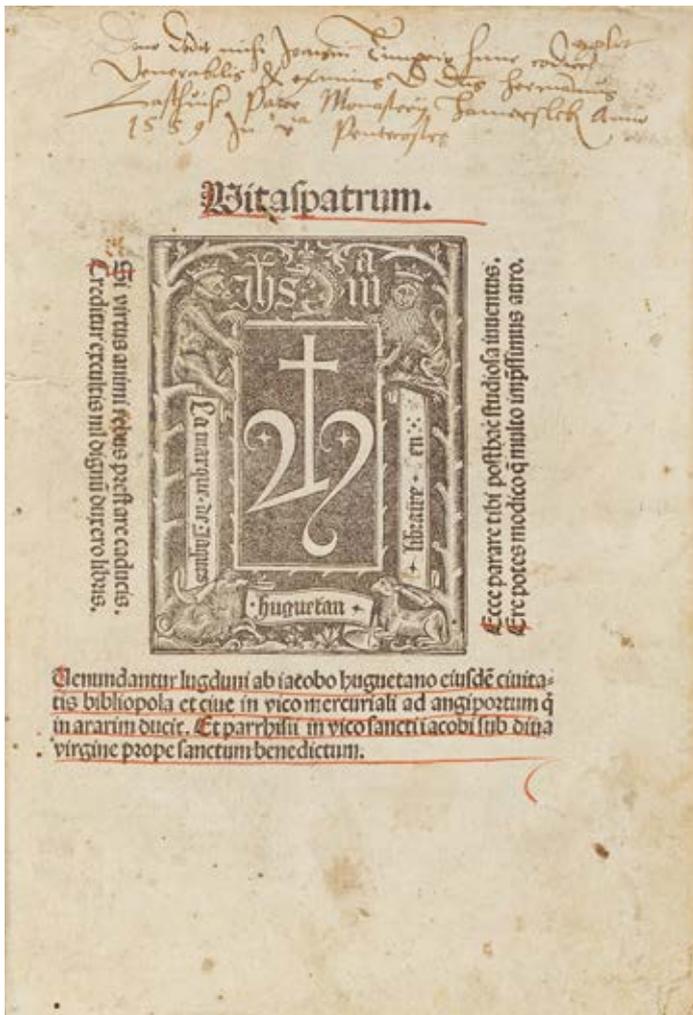
ENTHÄLT:

1. **Kentmann, Johannes.** Nomenclaturae Rerum fossilium, quae in Misnia praecipue, et in aliis quoque regionibus inveniuntur. Mit Titelholzschnitt, 2 ganzs. Holzschnitten u. 1 gest. Initiale. - Hirsch III, 503. -
2. **Ders.** Calculorum qui in Corpore ac Membris Hominum innascuntur, genera XII, depicta descipaque cum Historijs singulorum admirandis. Mit Holzschnitt-Druckermarken von A. Gessner auf Titel (vgl. Heitz, S. 42, 32), 11 Textholzschnitten u. 2 gest. Initialen. -
3. **Fabricius, Georg.** De Metallicis rebus ac nominibus Observationes variae et eruditae. Mit gest. Druckermarken von A. Gessner auf Titel (vgl. Heitz, S. 47, 39) u. 1 gest. Initiale. -

4. **Goebel, Severinus.** De Succino Libri due... Horum prior liber continet piam communesactionem, de passione, resurrectione, ac beneficiis Christi, quae in historia Succini depinguntur. Posterior veram de origine Succini addit sententiam. UND: Gessner, C. De Bitumine et cogantis ei, naphtha (id est, vulgi petroleo) Pisasphatlo, Electro, Corollarium. -
5. **Cordus, Valerius.** De Halosantho seu spermate ceti vulgo dicto, liber, nunc primum in lucem aeditus. Mit gest. Holzschnitt-Druckermarken v. A. Gessner auf Titel (vgl. Heitz, S. 41, 32) u. 1 gest. Initiale. -
6. **Epiphanius.** De XII Gemmis, quae erant in veste Aaronis, Liber Graecus, & e regione Latinus, Iola Hierotarantino interprete: cum Corollario Conradi Gesneri. Mit Holzschnitt-Druckermarken v. A. Gessner auf Titel (vgl. Heitz, S. 47, 39) u. 1 gest. Tabelle. -
7. **Rueus, Franciscus.** De Gemmis aliquot, iis praesertim quarum Divus Ioannes Apostolus in sua Apocalypsi meminit... Mit Holzschnitt-Druckermarken v. A. Gessner auf Titel (siehe Nr. 6). - Zweite Ausgabe (E. A. Paris 1547). -
8. **Gessner, Conrad.** De rerum fossilium, Lapidum et Gemmarum... Liber. Mit gest. Holzschnitt-Druckermarken auf Titel (Heitz, S. 47, 39), ca. 140 Holzschnitten u. Holzschnitt-Druckermarken als Schlussvign. (Heitz, S. 41, 32). -

VD 16 G 1768 - Adams G 522 - BM STC, German 357 - Nissen ZBI 1558 - Wellisch 63 - Vischer K 77 - Wellcome I, 2804 - Hoover 347 - Ley A 56 - Sinkankas 2366 - Sotheran Suppl. I, 4205 - Osler 646 - Sparrow 82 - Honeyman 1484. - Das erste illustrierte Werk über Fossilien. Die Holzschnitte nach Zeichnungen und Aquarellen von Gessner, darunter auch die bemerkenswerte erste Darstellung eines Bleistifts mit zugehöriger Beschreibung. „His fossil illustrations, some of the earliest on record, stimulated and encouraged young students“ (Hoover). - Stellenweise leicht stock- u. feuchtflechtig. - Provenienz: Alter hs. Besitzvermerk auf Haupttitel des Botanikers Caspar Bauhin M. D. (1560-1624), der jüngere Bruder des Anatomisten u. Botanikers Jean Bauhin (vgl. Hirsch-H. I, 382). Er ist der Herausgeber der Briefe Gessners an J. Bauhin. - Alter Bibliotheksstempel auf Haupttitel („Cartusius Vallis...“?).

CHF 14 000 / 20 000
(€ 12 960 / 18 520)



430

429*

Guarinoni, Hippolytus. Die Grewel der Verwüstung Menschlichen Geschlechts; in sieben unterschiedlichen Büchern und unmeidlichen Hauptstücken, sampt einem lustigen Vortrab abgeteilt; Neben vor, mit, und nachgehenden, so wol Natürlichen als christlich, und politischen darwider streittbaren Mittlen; allen, so wol Geist, als Weltlichen Gelehrte und Ungelehrte, hoch und nidern Stands Personen, überaus nutz und sehr notwendig, wie auch kurzweilig zu lesen. Mit grosser figürlicher Holzschnitt-Titelvignette und gest. Portrait des Autors von Raphael Sadeler nach Hieronymus van Kessel im Text. Ingolstadt, Andreas Angermayr, 1610. Folio. [36] Bll., 1330 S., [1] Bl. Blindgepr. Schweinsleder d. Z. auf Holzdecken. Mit Rollen- und Plattenstempel; auf Vorderdeckel St. Vitus, Patron der gleichnamigen Benediktinerabtei zu Theres am Main, Kreuzigungsszene auf dem hinteren Deckel (etwas berieben und bestossen, der eingeschlagene Lederbezug am vorderen Deckel oben gelöst). Mit 1 (von 2; Gegenstück nicht vorhanden) Schliessen.

VD17 12:106998D - STC G 1324 - Krivatsy 5062 - Stalla 402 - Hirsch/H. II, 878 - Goedeke II, 585, 21 - Hayn/G. II, 697: „Sehr merkwürdiges und culturgeschichtlich wichtiges Werk, eine Encyclopädie der Diätetik, Hygiene und Makrobiotik, mit vielen (zum Theil derben) Reimen.“ - Erste Ausgabe. - Hauptwerk des Ippolito Guarinoni (Hippolytus Guarinonius;

1571-1654), Stadtarzt in Hall in Tirol, später Hofpfalzgraf und zeitlebens ein eifriger Förderer der Volksgesundheit. „Seine z. T. noch ungedruckten Schriften sind für Kulturgeschichte und Volkskunde noch nicht voll ausgeschöpft“ (NDB VII, 247). - Teils etwas fleckig, vorderes Gelenk gebrochen, das Portrait mit angerandertem Eckauriss, insgesamt recht gutes Exemplar.

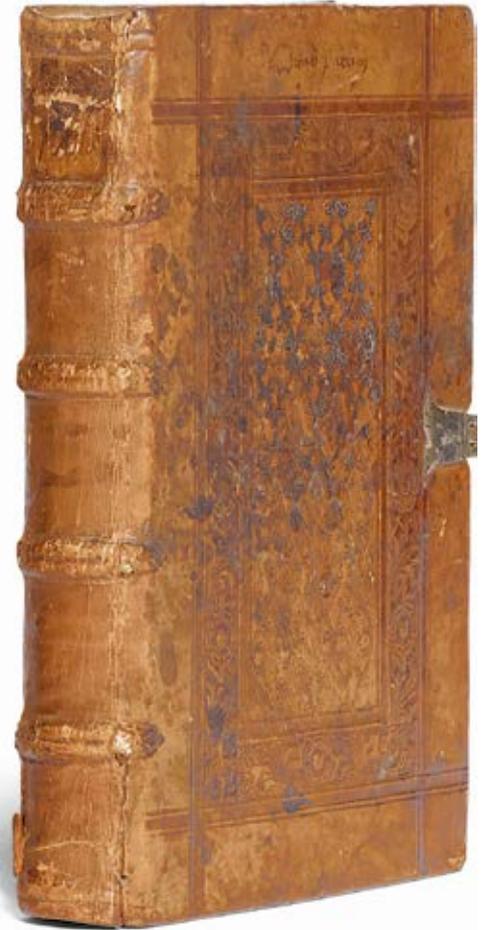
CHF 2 500 / 4 000
(€ 2 310 / 3 700)

430

Hieronymus Stridonensis. Vitaspatrum. Mit grosser Holzschnitt-Druckermarke und zahlr. eingemalten roten Initialen. Lyon, N. Wolff für J. Huguetan, 1502. 4°. 2 Spalten, 52 Zeilen. 4 nicht gezählte Blatt, Bll. 9-213. Schöner gotischer Ledereinband mit blingepprägten Blütenrankenbordüren u. Rankenwerk im Mittelfeld, eine Mesingschliesse.

Pettegree FB 73844 - Adams J 144 - BM STC French Books S. 240 - Gültlingen I, S. 96 - Baudrier XI, S. 273. -

CHF 2 500 / 4 000
(€ 2 310 / 3 700)



430

431*

Hieronymus, Sophronius Eusebius. Epistole Sancti Hieronymi. 2 Teile in 1 Band. Venedig, Dominus oder Philippus Pincius, nicht vor 1502 (bzw. 1515). Gr.-4°. [6], 164 Bll., Bll. 165-903 (i.e. 390, zus. 398, die fehlerhafte Folierung durchlaufend); ([pi] 6 a-u8 x4 A-Z8 AA-CC8 DD6 EE8 FF6 (CC2 gez. C2)). HPgt.-Einband d. 18. Jhdts. mit hs. Rückentitel u. altem Bibliotheks-Etikett (Innengelenke angeplatzt).

GW XI, Sp. 56 („Dominus Pincius 7. I. 1496, vielmehr um 1515“) - Edit16 CNCE 70620 - Hain-C 8564 - Goff H-177 („Dominus Pincius, nach 1500?“) - ISTC ih00177000 - Polain (Suppl.) 4436 - Hunt 3106 - Sack 1841. - Venetianischer Postinkunabeldruck, der im Kolophon auf Seite 164v, Zeile 61-62 auf den 7. Januar 1496 datiert ist: „Divi Hieronymi epistolarum partis primae uolumen feliciter finit, Die.vii.Lanuarii, M.cccc.xcvi“, der jedoch nach 1500, wohl zwischen 1502 und 1515 gedruckt wurde. Es handelt sich um einen Nachdruck der weitgehend textidentischen, jedoch einspaltigen Ausgabe der Epistolae des Hieronymus mit Beiträgen von Theodorus Lelius, die Johannes Rubeus in zwei Teilen in Venedig druckte und in den Kolophonen auf den 7. Januar und 12. Juli 1496 datierte (Hain-C. 8563 - GW 12435 - Goff H-175 - Proctor 5141 - Pellechet 5977 - BMC V, 419 - ISTC ih00175000). Unser Drucker, wohl Dominus oder Philippus Pincius, übernahm das erste Datum und benutzte auch eine ähnliche



429

Type (Typ. Q/u und Qu/: 79/80 R; M17: 160 G): „Haebler, Typenrepertorium IV, Ergbd., S. 172, 16(5) weist die Typographie als 15* Dominus Pincius, in Typenrepertorium V, Ergbd. II, S. 119 jedoch Philippus Pincius zu. Die BSB München besitzt keinen Druck von Dominus Pincius. Haeblers Typ. 15* lässt sich aber in keinem der in der BSB vorhandenen Drucke des Philippus Pincius nachweisen“ (BSB-Ink).

ISTC äußert sich wie folgt: „Type-assignment to Doninus Pincius by GW (Goff). The date 7 Jan. 1496 appears in the first colophon and is presumably reproduced from the edition Venice: Johannes Rubens Vercellensis, 7 Jan. 1496 and 12 July 1496 (Goff H175)“ und der Gesamtkatalog bemerkt: „Wegen Type 15* nach 1500. Als Vorlage diente die Nr 12435, von der die Datierung in P. 1 übernommen wurde“. Nach den Ausgaben von Bartolommeo da Bologna Miscomini (1476), Andreas Torresanus de Asula (1488), Bernadinus Benalius (1490) und eben der des Johannes Rubens handelt es sich somit um die fünfte in Venedig gedruckte Ausgabe der im ganzen Mittelalter beliebten, immer wieder abgeschrieben - und meist den Bibelausgaben vorangestellten - Briefe des Kirchenvaters Hieronymus (347-420), die eine bedeutsame Quelle für die damaligen historischen Ereignisse darstellen. Aufgrund des Kolophons am Ende des ersten Teils wurde der Druck immer wieder zu den Inkunabeln gezählt und vielfach von den Bibliographen verzeichnet.



432

- Stellenweise feuchtrandig, gebräunt u. leicht stockfleckig, Titel stärker angeschmutzt, im hint. Teil leicht sporrffleckig am unt. weisen Rand. Titel u. 1 Bl. mit kl. Wurmlöchlein (minimaler Textverlust). Schöner zweispaltiger Druck. Ab Bll. 372-390 Nagerfrass im weissen Rand (letzte Bll. fachmännisch rest.). -

Alter hs. Besitzvermerk auf Titel „Deii Gilusii et Amicos“. Zahlr. Marginalien u. Anstreichungen von alter Hand.

CHF 1 800 / 2 400
(€ 1 670 / 2 220)

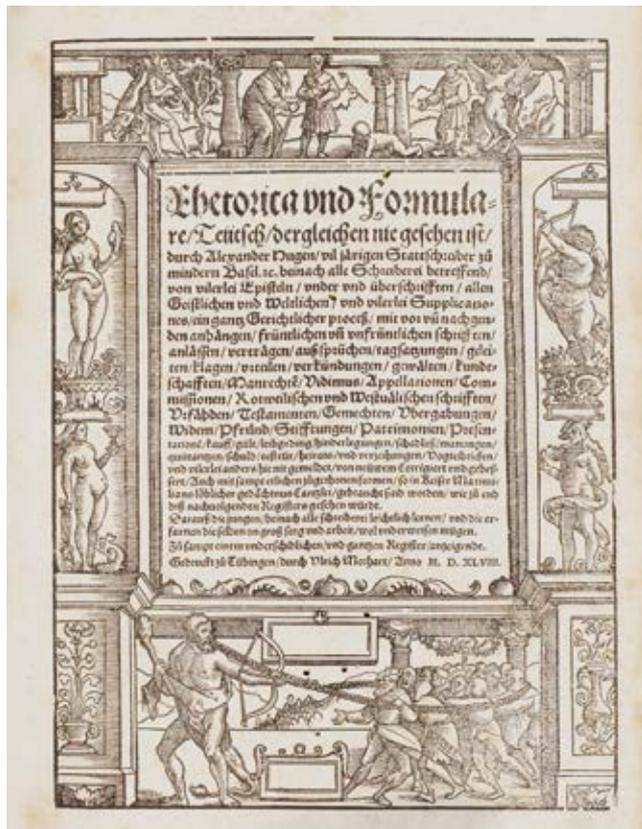
432*

Homer. Opus utrumque Iliados et Odysseae, diligenti opera Iacobi Mycilli & Ioachimi Camerarii recognitum. Adiecta etiam est eiusdem Batrachomyomachia. 2 Teile in 1 Band. Mit 2 verschiedenen Druckermarken (davon eine dreimal verwendet) und vielen kleinen figürl. Initialen. Basel, J. Herwagen, August 1551. [10] Bll., 394 [recte: 410] S., [1] Bl., 314 S., [1] Bl. Blindgeprägter Schweinslederband d. Z. (ering berieben und bestossen, wenig fleckig).

VD 16 H 4593 - Adams H 754 - Ebert 9551 - Hoffmann II, 461 - Schweiger I, 157 - vgl. Hieronymus, GG 169 (Ausgabe 1541). - Schöne Humanistenausgabe des griech. Textes, um-

geben von antiken Scholien des Didymos in kleinerer Type. - Leicht gebräunt, gering stockfleckig, Titel mit alten, teils getilgten Einträgen verschiedener Besitzer, darunter des schlesischen Kirchenlieddichters Benjamin Schmolck (1672-1737), die Vorsätze mit dicht und sorgfältig geschriebenen Einträgen von früherer Hand (Zitate aus Horaz, Melanchthon, Gellius, Petrarca, Strigel, Camerarius u. a.). - Der schöne Prägebund aus der Werkstatt des Wittenberger Meisters Probenius Hempel trägt auf beiden Deckeln zwei Platten (Bathseba und Judith = Haebler I, 173, II u. IV) untereinander, umgeben von einer Rolle mit Crucifixus, Verkündigung und Auferstehung (Haebler I, 172, 2), auf dem Vorderdeckel zudem die Initialen IF und die Jahreszahl 1558.

CHF 1 200 / 1 800
(€ 1 110 / 1 670)



433

433*
Hüge, Alexander. Rhetorica und Formulae, Teütsch. Mit Holzschnitt-Titelbordüre. Tübingen, U. Morhart, 1548. Folio. [14], 225 Bl. Holzdeckelband d. Z. mit breitem blindgepr. Schweinsleder-Rücken u. 2 intakten Schliessen (Rücken mit kleinen Fehlstellen, Deckel mit kleinem Ausbruch und etwas beschabt).

VD 16 H 5817 - STC 421 - Nicht bei Adams. - Einer von zwei Drucken aus demselben Jahr, beide bei Morhart. - Das oftmals aufgelegte Formularbuch war erstmals 1528 erschienen. Hüge war Stadtschreiber zu Basel, Pforzheim und Calw. - Am Ende mit Wurmsspuren im Kopfsteig (minimaler Buchstabenverlust); teils etwas fleckig und gebräunt. - Mod. Exlibris auf Vorsatz.

CHF 1 400 / 2 000
(€ 1 300 / 1 850)



434

434
INKUNABELN - Angelus, Johannes. Astrolabium planu[m] in tabulis Ascendens co[n]tinens qualibet hora atq[ue] mi[n]u[m]to. Equationes domorum celi. Mora[m] nati in utero matris cum quoda[m] tractatu natiuitatu[m] utili ac ornato. Nec no[n] horas inaequales p[ro] quolibet climate mundi. Mit 433 (19 grösseren) Textholzschnitten. Augsburg, Erhard Ratdold, 6(?) .X.1488. 4° (24,5 x 17 cm). [174] Bl., [1 (statt) 2] w. Bl. 40 Zeilen. Gotische Type. Schriftraum: 15 x 12,5 cm. Blindgeprägter Lederband über Holzdeckeln (Rücken mit Fehlstelle u. Wurmsspuren am Fuss, am ob. Kapital mit kl. Gelenkeinriss, Kanten mit kl. Absplitterungen im Bezug, wenig fleckig, die Spangen der Messing-Schliessen entfernt). In moderner, wattierter Leinen-Kasette.

GW A 1900 - Hain/C. 1100 - BMC II, 382 - BSB-Ink E-63 - Goff A-711 - ISTC ia00711000 - Klebs 375.1 - Fairfax-Murray 39 - Proctor 1876 - Pellechet 759 - Houzeau/L. 3252 - Zinner 320. - Erste Ausgabe. - „A remarkable work, very representative of the belief in astrology in the XVth century and exhibiting the supposed influence of the stars on human beings, every person being given a character (not always an enviable one) according to the star born under. One of the most profusely illustrated works on the subject. Altogether there are about 400 cuts of men, women and animals with objects signifying various trades, etc., mostly enclosed within horoscopes, and with descriptions“ (Fairfax Murray). - Die grossen Holzschnitte der Planeten und Tierkreiszeichen stammen aus früheren Drucken Ratdolds.

CHF 20 000 / 30 000
(€ 18 300 / 27 500)

435*
- Aquin, Thomas von. Super secundo sententiarium. Mit zahlr. Holzschnitt-Initialen. Venedig, B. Locatellus für O. Scotus, 22. Dezember 1498. Gr.-4°. [157] Bl. (a-t8 v5; letztes Bl. fehlend und als Faksimile beigegeben). Neuer Pergament-Einband im Stil d. Z. mit hs. Rückentitel (kl. Fehlstellen im Bezug).

GW M46015 - ISTC it00258500 - Goff T-165 - Polain 3732 - Hain-C. 1478 - BMC V-451 - Pellechet 1065. - Zweispaltiger Druck mit 65 Linien in mindestens 3 verschiedenen grossen, gotischen Lettern. Vereinzelte Blattnumerierung verdrukt. - Durchgängig feuchtrandig, Bl. 138-157 mit fachmännisch rest. Blattläsuren (vereinzelt Textfehlstellen ergänzt durch Faksimile), ca. 16 Bl. mit leichter Verfärbung (Text nur schwach betroffen). Davon abgesehen in sauberem Zustand. - Provenienz: Alter hs. Besitzvermerk im oberen Rand von Bl. 2 des Konvents Santa Maria de Jesu, Calatayud/ SP. -

CHF 1 800 / 2 400
(€ 1 670 / 2 220)



435

436 - Bernhard von Clairvaux. [Opuscula]. Brescia, A. u. J. de Britannicis, 1495. Kl.-8°. [328] (statt 348, davon 5 weiss.) Bll. Ldr. d. 18. Jh.s mit Rückenvergoldung u. Lesebändchen (Rücken u. Kanten gering berieben).

GW 03907 - Hain/C. 994 - BMC VII, 977 - Pellechet 2156 - Proctor 6989 - ISTD ib00364000. - Eine Sammlung kleinerer Werke des Bernhard von Clairvaux, darunter Briefe, Traktate, Predigten. Inkunabel mit kleiner, aber grazioser und gut lesbare Typographie auf gutem Papier. - Es fehlen der Titel, die Versbiographie des Herausgebers Theophilus Brixianus, das Inhaltsverzeichnis sowie 2 weitere Blätter im Text. Druckvermerk vorne eingebunden (mit stärkerem Braunfleck unten und kleinerem hinterlegtem Einriss im oberen Rand). Durchgehend Marginalien in brauner Tinte von alter Hand. Braun- und etwas stockfleckig, Spiegel leimschattig.

CHF 500 / 800 (€ 460 / 740)



437

437 - Maximilian I. Antwort zu handthabung und behaltmuss der Römischen Küniglichen Maiestat eeren vnd glympfens: auf der frantzosen falsch erticht und ungegründt aufschreiben in nachfolgenden henneld. Mit 2 elfzeiligen Holzschnitt-Initialen. [Augsburg, E. Ratdolt, nicht vor Mai 1492]. Folio. [8] Bll. 50 Zeilen. Got. Typ. Moderner Pappband mit rotem Papierbezug.

GW M 22148 - BSB-Ink C-535 - Hellwig 651 - Hubay 1387 - Ohly-Sack 1946. - Nicht im BM und bei Goff. - Sehr seltener deutschsprachiger Druck einer Propagandaschrift, zu der sich Maximilian durch die französische Politik veranlaßt sah. Maximilians Versuch, durch Vermählung mit Anne de Bretagne an die Spitze des königsfeindlichen Adels in Frankreich zu treten, scheiterte. Charles VIII. selbst heiratete im Dez. 1491 Anne de Bretagne. Dieser französische Schachzug durchkreuzte nicht nur Maximilians

dynastische Pläne, sondern bedeutete auch einen Affront, da Anne bereits förmlich mit Maximilian vermählt und Maximilians Tochter mit Charles VIII. verlobt war. Die Schrift wendet sich insbesondere an die Bevölkerung der Niederlande, wo die Franzosen durch „verreterey, pöse geschwynde und ungetrewe listigkeit, mancherley lügen, falsche botschaften ... dem gemainen man die augen füllen möchten.“ - Etwas fleckig und gebräunt, wenige blasse Wasser-ränder, erstes Blatt mit winzigen Tintenflecken, kl. hinterlegte Randeinrisse, letztes Blatt mit Brandloch (minimaler Buchstabenverlust des letzten Worts), der braun auf die Blätter davor durchschlägt, letztes Blatt etwas angeschmutzt u. feuchtfleckig. - Provenienz: Exemplar aus der „Fürstlichen Hofbibliothek Donaueschingen“ mit deren Stempel unten auf dem letzten Blatt verso und Exlibris „H. Legel“.

CHF 7 000 / 10 000 (€ 6 410 / 9 200)



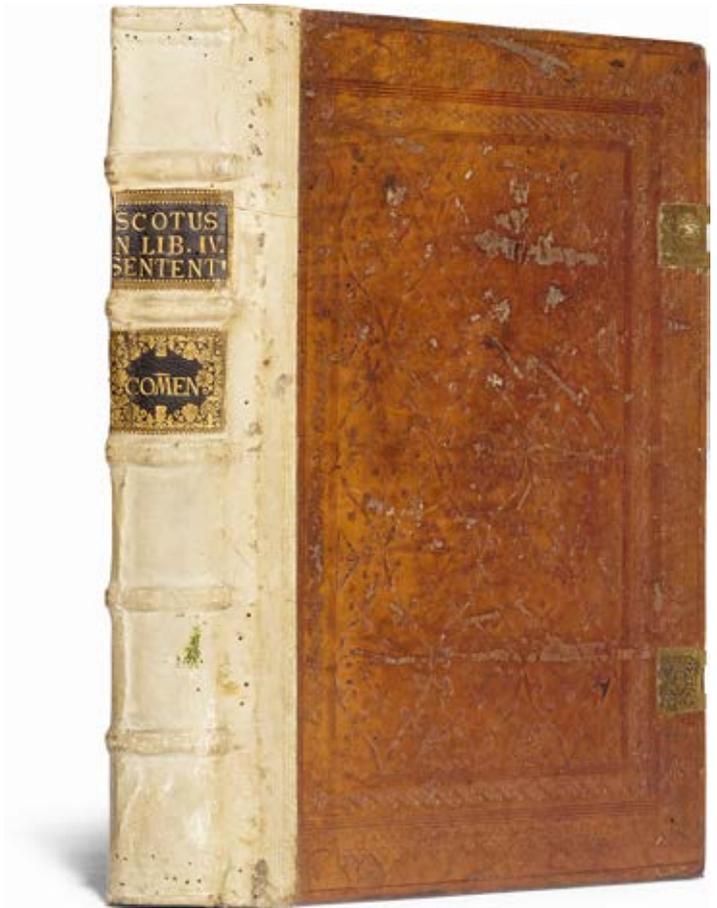
438

438
 INKUNABELN - Pest - Steinhöwel, Heinrich. Eyn regiment oder ordnung der fürsehung und beschiermung des erschrockenlichen gebrech der pestilentze. Mit 1 ganzseit. Holzschnitt und mehreren Holzschnitt-Initialen. [Ulm, Johann Zainer, 1482]. Kl.-4°. [33] Bll. (ohne das letzte weisse). 27 Zeilen. Gotische Type, rubriziert. Alter Holzdeckelband mit neuerem Schweinsleder-Rücken (neu aufgebunden, Holzdeckel etwas berieben, Schliessen entfernt).

GW M43862 - Hain 15056 - Goff S 763 - BSB-Ink S 571.2 - Klebs S 102 - Osler 143 - Schramm V, Taf. 51, Abb. 323. - Dritte Ausgabe von Steinhöwels äusserst seltener Pestschrift und eine Neuauflage des Zainer-Erstdrucks von 1473. 1474 war noch ein Esslinger Nachdruck erschienen. - Das Werk handelt von den Vorboten der Pest (Wetterzeichen etc.), ausführlich von der richtigen Ernährung und dem vernünftigen Lebenswandel sowie den Möglichkeiten einer Heilung. - Der schöne Holzschnitt zeigt die beiden Schutzheiligen gegen die Seuche, Sebastian und Rochus. - Steinhöwel (1412-1482) war ein frühhumanistischer Übersetzer, Schriftsteller und Arzt. Nach Studien in Wien und Padua unterrichtete er in Heidelberg, war seit 1450 Stadtarzt in Ulm und später auch Leibarzt des Grafen Eberhard von Württemberg. Daneben

trat er als Übersetzer hervor, insbesondere der Werke von Petrarca, Boccaccio und der Fabeln des Aesop. - Von der vorliegenden Ausgabe sind weltweit in Bibliotheken nur 4 weitere Exemplare nachweisbar (Augsburg, Heidelberg, Nürnberg u. Huntington-Library, San Marino). - Durchgehend etwas fleckig bzw. fingerfleckig, stellenweise auch feuchtrandig, einige alte Marginalien, Innendeckel und Vorsätze zudem mit einigen Rezepturen von alter Hand.

CHF 7 000 / 10 000
 (€ 6 480 / 9 260)



439

439
 - Petrus de Aquila. Quaestiones super quattuor libros Sententiarum Petri Lombardi. Mit zahlr. Lombarden in Rot oder Blau sowie schöner Holzschnitt-Druckermarke (zwei schwarzgründige Schilde an einem Ast hängend). [Speyer], Peter Drach d. Ä., 1480. Folio. [178] Bll. Got. Type. 2 Spalten, 60 Zeilen, durchgehend rot und gelb rubriziert. Holzdeckel-Einband unter Verwendung alter Deckel mit ornamentaler Blindprägung. Rücken mit spät. Schweinsleder-Bezug und 2 Rückenschildern. Zwei ziseliierte Messingschliessen mit restaurierten Spangen.

GW M32060 - Goff P 446 - Hain/C. 1325 - Pellech 929 - Polain 3082 - Madsen 3150 - Ohly-Sack 2263 - BMC II, 491 - BSB-Ink P-341. - Petrus von Aquila (ca. 1275-1361) war Inquisitor in Florenz und später Bischof von Trivento. „Bekannt geworden ist er insbesondere durch seine Quaestiones in 4 libros Sententiarum, bei denen es sich im wesentlichen um eine kurzende Bearbeitung des Opus Oxoniense von Johannes Duns Scotus handelt (daher der Beiname Scotellus). Diese Schrift hat sich in zahlreichen Manuskripten erhalten und noch auf die deutsche Franziskanertheologie des 15. Jahrhunderts gewirkt.“ (BBKL). - Sehr gutes, sauberes und breitrandiges Exemplar auf starkem Papier.

CHF 12 000 / 18 000
 (€ 11 110 / 16 670)

**Veritur utrum pzet
philosophicas disci**

plinas sit simpliciter necessariū
homini aliquā doctrinā supna
turaliter inspirari. Vide qd nō

qz sensus nō indiget aliq̄ ogmitōe supnatura
li. ergo nec intellectus. osequētia pbat. quia
natura nō deficiē in necessarijs. maxime in re
bus pfectis. ex. iij. de aia. S3 intellectus est p
fectior sensu. q̄ rē. **P**roterea si esset necessā
riā aliq̄ talis doctrinā. s3 p tāto esset qz potē
tia esset impozitionata obiecto pmo. q̄ p
aliq̄ aliud a se ei. ppoziconat. et quero de illo
qz vel est naturale vel supnaturale. si supnatu
rale adhuc potētia est sibi impoziconata. si
aut est naturale totū. i. potētia et additū esset
impoziconatū obiecto. **I**n serarium est
Aug. xv. de trinitate. ca. vlti. **Q**ue inqt causā
cūr ipam lucē acie fixa vitere nō possit. nō nisi
si infirmitas. et quis tibi eā fecit. nō nisi in q̄
tas. **C**irca istā q̄stionē sūt tres articuli. **P**ri
mo ponit opinio philosophoz. **S**cdo opinio
etxologoz. **T**ercio diceē ad rōnes philoso
phoz. **Q**uantū ad p̄mū dicunt philosophi
q̄ nō est necessariū homini p statu isto aliquā
doctrinā supnaturaliter inspirari. qz omnē scis
entiā sibi necessariā p̄ naturaliter acquirere
Nō pbat p̄mo sic. **O**mnis potētia habens
aliq̄ omne p obiecto pmo p̄t in q̄libet cō
tentū sub illo sicut in p se obiectū. alias p̄mū
obiectū nō esset adequatū. **N**ō patet in exem
plo de potētis sensituis et ipaz. obiectis. sed
p̄mū obiectū nri intellectus est ens inquantū
ens. p **A**uicē. v. meth. ca. v. q̄ p̄t intellectū
in q̄libz. orentū sub ente sicut in p se obiectū
et p osequēs circa q̄libet nō ens. qz negatio
nes ognoscut p affirmatōes. ex. iij. meth. et
ij. p̄mēmas. **S**cdo sic. potēs naturaliter
cognoscere p̄ma p̄ncipia in q̄bus includunt
omnes oclusiones scibiles p̄t naturaliter illas
oclusiones ognoscere. ex. i. posterior. s3 natu
raliter possumus ognoscere p̄ma p̄ncipia et
in eis includunt omnes oclusiones scibiles. ergo
rē. **P**robatio p̄me partis minoris. p̄ncipia co
gnoscut inquantū terminos ognoscut. i.
posterior. et termini p̄mōz. p̄ncipioz. sūt cō
mumissimi. omumissima aut sunt maxime nota.
ex. i. phisicoz. **P**robatio sc̄be partis minoris.
termini p̄mōz. p̄ncipioz. sunt omumissimi. q̄
eqliter distribuūt p omnibz. oceptis inferior
ribus. **T**ercio sic. q̄rūcunq̄ necessariōz. pos
sumus terminos naturaliter ognoscere. et il
la possumus naturaliter ognosce. s3 omniū ne
cessarioz. possumus terminos naturaliter co
gnoscere. q̄ rē. **A**mor patet. qz eundē oceptū
q̄bbitatuū quē affirmat xpianus dicēdo deū
trinū et vnū paganus negat. **P**robatio maio
ris. illa necessaria aut sūt mediaia aut imme
diata. si immediaia. ergo ogmitis terminis co

gnoscut et ipa. si autē sūt mediaia. accipio
mediū et opazo ad aliud extremū quousq̄ des
terminos immediatos. quibus ogmitis ogno
scunt et illa quoz sūt. **Q**uarto sic. in nobis
est intellectus agēs q̄ est omnia facere et pas
sibilis q̄ est omnia fieri. ex. ij. de aia. s3 actiuis
et passiuus approximatū et nō impeditis p̄t se q̄
actio. s3 v̄tute intellectus agēs et possibilis
p̄t haberi cognitio cuiuscūq̄ ognoscutibilis. **Q**
Uinto sic. omni potētie passiuē naturali co
respōdet aliq̄ potentia actiua in natura p quā
reducit ad actū. alias esset frustra. s3 in nobis
est sufficiēs passiuū respectu cuiuscūq̄ ogmiti
onis sc̄ intellectus passibilis. s3 sibi correspon
det aliq̄ actiū in natura p qd simpliciter re
ducitur ad actū. **V**ltimo sic. omnis sciētia ē
de ente. s3 sciētie humanitū. muēte euacuāt to
tum oceptū entis. s3 nō est necessaria aliq̄ sciē
tia p̄ter eas. **Q**uantū ad sc̄m articulū the
ologi istā opinionē nō tenet. **A**rguit cōtra
eā **V**ario libro p̄mo. q. ij. sic. **O**mnis agēs vtens
instrumētō in agente nō p̄t p̄ illud instrumē
tum in actionē aliquā q̄ excedat naturā illius
instrumētis. s3 aia v̄tē lumine intellectu. agēs
tanq̄ instrumētō. intellectus aut agēs est
limitat⁹ ad cognitionē sensibiliū. s3 nō p̄t aia
p̄ intellectu agentē nisi in sensibilia. mulcorū
aut alioz a sensibilibus est nobis ognitio ne
cessaria. ergo rē. **I**sta rāo peccat qz potē
duo. **P**rimo qz lumē intellectu agēs sit limi
tatū ad sensibilia. **S**cdo qz alioz a sensibilibz
sit nobis ognitio necessaria. **S**cdo arguit ad
idē **T**homas p̄te p̄ma. q. i. ar. i. sic. **O**rdinat⁹
ad aliq̄ finē ad quē osequendū est indisposi
tū oportet paulatim p̄moueri ad oclusionē
illius finis. s3 homo p̄ statu isto est imōi. er
go oportet paulatim p̄moueri ad oclusionē
finis. hoc autē fit p ognitioē supnaturalē. q̄
rē. **I**sta rāo peccat. qz potē in minori qd q̄ri
tur in oclusionē. s3 pbat p̄ p̄ciā cui nō multuz
crederet philosophus. **P**otest addi contra
p̄bos vna tēcia rāo talis. qm potētie sic se ha
bent admūicē qz qualis est opatō sc̄be ad p̄i
mā potētiā talis est tēcie ad sc̄bam tūc si se
cunda nō p̄t moueri nisi ab h̄ijs q̄ sūt motiua
p̄me. sequit qz tēcia non possit moueri nisi ab
h̄ijs que sūt motiua sc̄be. s3 sic se habent fan
tasia intellectu et sensus. ex. ij. de aia. et fan
tasia nō mouet nisi ab h̄ijs q̄ sūt motiua sen
sus. ergo intellectu nō mouet nisi ab h̄ijs q̄
sūt motiua fantasie. mulcorū aut alioz. est
nobis cognitio necessaria. p̄ p̄m. i. et. x. et. b.
ergo rē. **Q**uarto arguit **Scotus** sic. omni
agenti p ognitioē necessaria est distincta co
gnitio sui finis. sed homo est agēs p̄ sui ogmiti
onem. ergo est sibi necessaria distincta cogni
tio sui finis. sed h̄ac nō p̄t habere ex puris na
turalibz. q̄ rē. **A**mor prolixissimi pbatū.
qz p̄bus sequēs rōes naturalē. aut circa finē
erzat aut dubius remanet. **V**nto. i. et. b. coz.



440

440
INKUNABELN - Schedel, Hartmann. Liber chronicarum (Fragment). Mit 1 (st. 2) doppelblattgr. Holzschnitt-Karte und ca. 1800 Holzschnitten von M. Wolgemut und W. Pleydenwurff. [Nürnberg, Anton Koberger für Sebald Schreyer und Sebastian Kammermeister, 12. Juli 1494]. Folio. [20] Bll. (Register), 255 (st. 305) Bll. (letztes Bl. weiss). Läd. Pergament-Einband, etwas später (Rücken fehlt, Deckel verzogen, Fehlstellen im Bezug, stark fleckig, bestossen u. berieben, zu restaurieren).

GW M 40784 - Hain 14508 - BMC II, 437 - Proctor 2084 - Goff S-307 - Polain (B) 3469 - Schramm XVII, 6-7 u. 9 - Schreiber V, 5203 - Stillwell S 281 - Dodgson I, 246 - Fairfax Murray 394 - Muther 424. -

Erste lateinische Ausgabe dieser gross angelegten Chronik, die zugleich das am meisten illustrierte Holzschnittwerk der Inkunabelzeit darstellt. Diese Ausgabe war am 12. Juli 1493 ausgedruckt, die deutsche Übersetzung lag am 23. Dezember fertig vor. Die Holzschnitte sind bekanntlich daher in wesentlich besseren Abdrucken, auf stärkerem Papier und in einer rundgotischen Typen gedruckt als die deutsche Ausgabe, jedoch auch in einer weitaus grösseren Auflage hergestellt. Als Vorlage für die Weltkarte diente in der Tradition des Ptolomäus die Karte aus der „Cosmographie“ des Pomponius Mela, Venedig 1488. Von den doppelblattgrossen Städteansichten sind vorhanden: Jerusalem, Venedig, Rom, Florenz, Wien, Nürnberg (im

Falz angestückt), Konstantinopel, Köln, Regensburg, Würzburg, Salzburg, Erfurt (mit Einriss), Strassburg, Magdeburg, Ulm, Prag u. a. Die figürlichen Holzschnitte mit Darstellungen aus dem Alten und Neuen Testament, Ereignissen aus der antiken und mittelalterlichen Geschichte, Portraits vom Kaiser, Päpsten, anderen geistlichen und weltlichen Würdenträger. - Es fehlen die doppelblattgrosse Karte von H. Münzer und die Fol. I-IX, XI-XIII, XV-XVII, XX, XXIX, XXXIII, XCIII-XCVI, CI-CIX, CLI, CLXXXIII-CLXXXVIII, CCLIII-CCLV, CCLXII, CCLXIII-CCLXV, CCLXXIX, CCLXXXIII-CCLXXXVI, CCLXXXIX-CCXC.- Durchgängiger Feuchtfleck am ob. Rand u. im Bundsteg (stellenweise stärker), Griffspuren an der unteren Ecke, einige Blatt stark gebräunt, zum Teil Randeinrisse (zumeist jedoch unschön rest., mit leichtem Bild- u. Textverlust), Fol. CCLXIII lose. - Vereinzelt Marginalien u. wenige Textanstreichungen von alter Hand. -

Provenienz: Alte hs. Besitzvermerke aus dem 17. Jh. auf dem I. Blatt eines italienischen Jesuitenklosters: „Ptr. Jo. Bapta“, „Jo. P. Gio Pisella“, „Patre Gioseffo Maria Mascherone“.

CHF 4 000 / 7 000
 (€ 3 700 / 6 480)

441*
JUDAICA - Antisemitismus - Margaritha, Anton. Der gantz Judisch Glaub. Mit sampt einer gründlichen vnd warhafftigen anzeigungung aller Satzungen, Ceremonien, Gebetten, heimliche vnd öffentliche Gebreuch, deren sich die Juden halten, durch das gantz Jar, mit schönen vnd gegründten Argumenten wider ihren Glauben. Mit Titel- u. 3 Textholzschnitten. Frankfurt a. M., 1561. 8°. 116 Bll. Flexibler Pgt. des 17. Jhs. mit 4 Bindebändern (fleckig).

VD16 M 978 - BM STC German 594 - vgl. Adams M 574 - Fürst II, 330 - Steinberger 6263. - Seltene Ausgabe des erstmals 1530 erschienenen Antisemitikums. Der Verfasser, „ein gelehrter Jude, dessen Vater der oberste Rabbiner zu Regensburg war, trat 1522 zu Wasserburg in Bayern zur christlichen Religion über, gab hernach zu Augsburg, Meissen, Zell und Leipzig einen Lector der hebräischen Sprache ab, und starb in eben solcher Function zu Wien“ (Jöcher III, 164f.). - Der zweiteilige Titelholzschnitt zeigt zwei disputierende Juden, die Textholzschnitte zeigen jüdische Zeremonien und Gerätschaften. - Etwas gebräunt u. fleckig, Titellei stärker, in den Ecken mit leichter Stauchspur, flieg. Vorsatz fehlt vorne.

CHF 800 / 1 200
 (€ 740 / 1 110)



441



442

442
KONSTANZER KONZIL - Stumpf, Johann.
 „Dess grossen gemeinen Conciliums zuo, Costentz gehalten, kurtze, doch gründtliche unnd vollkommere, dann vor nie inn Thütsch gesehen, Beschreibung, was teglich von einer Session zuo der andern, inn geistlichen unnd weltlichen Sachen, darinn unnd darnebehandelt ist...“ . Mit ornamentaler Federzeichnung auf Vorsatz. (Zürich, C. Froschauer, 1541). Titel mit Druckermarken (fehlt, durch handschriftlichen Titel ergänzt), [11], CXLVI Bll., Bll. CXLVII-CXLVIII (fehlend, handschriftlich ergänzt), Bll. CXLIX-CLXXXIII, ohne das letzte Bl. Pp.-Einband des 18. Jhdts. unter Verwendung einer Handschrift des 15. Jhdts. mit hs. Rückentitel u. 3 (st. 4) Leder-Schliessen (Rücken oben angeplatzt, stark fleckig).

VD 16, S 9868 - Leemann-van Elck, Froschauer S. 92 - Vischer C 300 - Rudolphi 281 - Barth 850 - Feller-B. 185 - ADB XXXVI, 753. - Erste Ausgabe. - „Die Beschreibung des Konzils von Konstanz sollte nun zeigen, dass eine Versammlung papstlicher Kirchenfürsten nicht fähig sei, die religiöse Wahrheit festzulegen. Zum Druck kam bloss die Schilderung des Konzils selber, in der jede persönliche Stellungnahme vermieden wurde. Freilich lassen die Beschreibung der Verhandlungen mit ihrer Prachtentfaltung und ihrem eitlen Gerede, die ausführliche Erzählung der Geschichte des Hus und der Abdruck seiner Briefe die Tendenz trotzdem deutlich werden“ (H. Müller, Johann Stumpf, Rapperswil 1945, S. 24 f.). - Druckermarken fehlt. Fol. 2 fragmenta-

risch erhalten, mit handschriftlicher Ergänzung des Original-Textes, einige Bll. mit fachmännischen Blattrestorationen im Rand, ab CLXIX kl. Würmlöchlein im weissen Rand, hinteres Drittel mit Feuchtfleck im untern Bug, schwach stockfleckig und gelegentlich etwas gebräunt u. angeschmutzt. - Einige zeitgenössischen Marginalien.

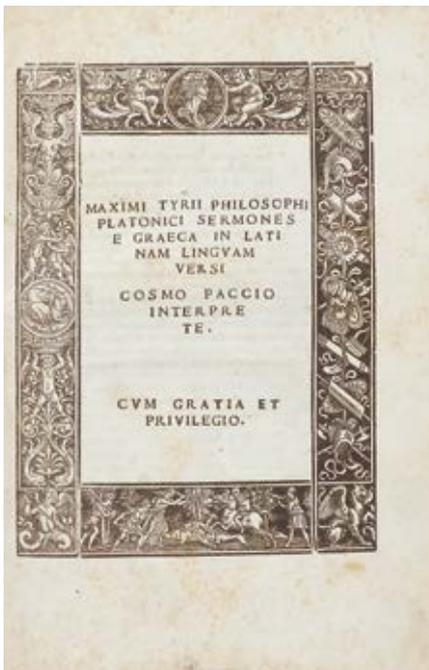
CHF 400 / 600
 (€ 370 / 560)

443
 Luther, Martin - Mathesius, Johann. Historien, Von des Ehrwürdigen inn Gott seligen theuren Manns Gottes, D. Marthin Luthers, Anfang, Lehre, Leben, standhaft bekennnuss seines Glaubens, und sterben, ordentlich der Jarzal nach, wie sich solches alles habe zugetragen, beschriben. Nürnberg, Katharina Gerlach und Johann vom Bergs Erben, 1583. Kl.-4°. [16] Bll., 200 Bll. Blindgeprägter Schweinslederband d. Z. über Holzdeckeln (etw. berieben, Schliessen entfernt, dadurch kl. Bezugsfehlstelle am Hinterdeckel).

VD16 M 1498 - vgl. Goedeke II, 190 g - Knaake III, 721 - Schottenloher 10960 - NDB 16, 369: „Dieses erste, aus 17 zwischen 1562 und 1565 gehaltenen Predigten hervorgegangene, protestantische Lebensbild des Reformators diente den Lutherbiographen und Reformationshistorikern als Quelle ersten Ranges.“ - Die erste

Ausgabe erschien 1566. - Mathesius (1504-1565) schloss sich als Student der Reformation an, hörte Luther in Wittenberg und war dessen häufiger Tischgast. Später wirkte er als Pfarrer im böhmischen Joachimsthal. - **BEIGEBUNDEN:** 1. Ders. **Das tröstliche De profundis, Welches ist der CXXX. Psalm Davids.** Ebd. [117] Bll. - 2. Ders. **Von dem Artickel der Rechtfertigung und wahrer Anruffung.** Ebd., 1580. [51] Bll. - 3. Ders. **Des alten Herrn Simeonis Trostpsalm, Luce am andern, Vom ewigen unnd zeitlichen tod und seliger sterbkunst.** Mit 1 Musiknoten-Holzschnitt im Text. Ebd., 1581. [27] Bll. - Etwas gebräunt u. stellenweise etw. fingerfleckig, wenige Unterstreichungen von alter Hand, Vorsätze mit Marginalien, der flieg. Vorsatz vorne lose. - Hs. Besitzvermerk von 1588 auf Titel.

CHF 300 / 500
 (€ 280 / 460)



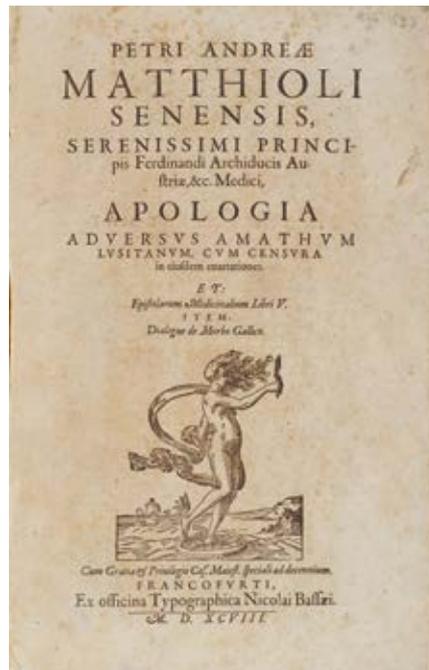
444

444*

Maximus Tyrius. Sermones e Graeca in latinam Linguam versi cosmo paccio interprete. Gest. Titel mit figürl. Bordüre u. gest. Druckermarke als Schlussvign. Rom, J. Marochium, 1517. Gr.-4°. CXV Bll., [1] Bll. (Errata). Neuer Leder-Einband im Stil des 19. Jhdts. mit goldgepr. Rückensch. (leicht kratzspurig).

Edit16 CNCE 30332 - Adams M 936 - Ebert 13459. - Erste lateinische Übersetzung der 41 Vorträge von Maximus Tyrius über philosophische und religiöse Fragen, übertragen durch Cosmus Paccius (1467-1513). Maximus Tyrius war Mittelplatoniker und wird als Redner zur „Zweiten Sophistik“ gezählt. Die vorliegende Ausgabe wurde durch Petrus Paccius, dem Bruder des Übersetzers, publiziert. - Breitrandiger Druck. - Leicht gebräunt und fleckig (Titel, erste und letzten Bll. etwas stärker). Insgesamt sauberes Exemplar. - Vereinzelte Bll. mit Marginalien.

CHF 1 000 / 1 500
(€ 930 / 1 390)



445

445*

MEDIZIN - Matthioli, Peter Andrea. Apologia aduersus Amathum Lusitanum cum Censura in eisdem enarrationes. Et: Epistolarum Medicinalium Libri V. Item: Dialogus de Morbo Gallico. 3 in 1 Bd. Mit gest. Titelvign, 1 gest. Portrait u. einigen Textholzschnitten. Frankfurt a. M., Nicola Bassaeus, 1598. Folio. 236 S., [59] Bll. Kartonage des 20. Jahrhunderts mit Bibliotheks-Etikett (Kapitale fehlend, Fehlstellen im Bezug, leicht bestossen).

VD16 M 1611 - Nissen 1309 - Pritzel 5984 - Schreiber S. 45 - Durling 3007 - Wellcome I, 4162 - Adams M 906 - vgl. VD17 14:073579K (nur Apologia; Ausg. Basel 1674). - Erste Ausgabe. - 3 Teile aus der Gesamtausgabe: Zur Verteidigung Amathus Lusitanus, die medizinischen Briefe aus dem 5. Buch, über die Franzosen-Krankheit. - Das Memento Mori-Portrait mit Totenkopf vom Basler Botaniker und Professor der Anatomie Caspar Bauhin (1560-1624). Die Textholzschnitte mit Pflanzen- u. Tierdarstellungen. - Stellenweise stärker gebräunt, vereinzelt leicht feuchtfleckig, minimal stockfleckig, wenige Tintenflecke (mit leichtem Textverlust). Insgesamt in guter Erhaltung.

CHF 600 / 900
(€ 560 / 830)



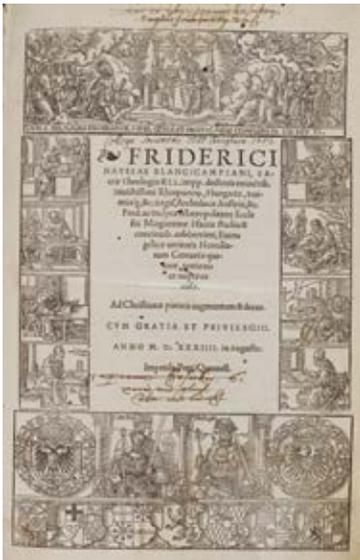
446

446*

MILITARIA - Lipsius, Justus. De Militia Romana libri quinque, commentarius ad Polybium. 3 Teile in einem Band. Mit gestochenen und geschnittenen Druckermarken, einigen Textholzschnitten, insgesamt 12 Textkupfern (davon 5 ganzseitig) und 1 gefalt. Kupfertafel. Antwerpen, Plantins Witwe und Moret, 1596 und 1595. 4°. [8] Bll., 330 S., [1] w. Bl., 255 S., S. [257]-292, [4] Bll. Rotbrauner Maroquinband des 17. Jhs. über 5 Bänden, Rücken und Decken mit goldgepr. semis de fleurs-de-lys, beide Decken mit goldgepr. Wappensupralibros des Collegium Grassinaeum (Collège des Grassins an der Pariser Universität) mit Motto „Lilium inter spinas“ und Dornenkronen-Einfassung auf einem Grund von dichtgedrängten heraldischen Lilien, Deckelkanten mit ornamentalen Bordüren und Filetenvergoldung; Stehkantenvergoldung und Goldschnitt (mit kleinen, sauber ausgeführten Restaurierungen an Ecken und Kanten).

Adams L 781 - Jähns 561 - vgl. Cockle 620. - Erste lateinische Ausgabe. - Enthält: De militia romana liber primus - quartus; De militia romana liber quintus und Analecta sive observationes reliquae ad militiam et hosce libros. - Lipsius hat sich intensiv mit dem Heeres- und Kriegswesen der Römer auseinandergesetzt, seine Veröffentlichung gilt als grundlegendes Werk über das antike Kriegswesen. - Wenig gebräunt, prachtvoll gebunden.

CHF 1 000 / 1 500
(€ 930 / 1 390)



447

447
Nausea, Friedrich. Evangelicae veritatis Homiliarum Centuria quatuor, tertia vice nuper excusae. Mit grosser vierteliger Titelbordüre, einer grossen bildlichen Initiale „Q“ und zahlr. figürlichen Initialen in Holzschnitt, davon einige alt ankolortiert. Köln, Peter Quentel, September 1534. Folio. [20], CCCCLV Bll., [1] w. Bl. Holzdeckelband d. Z., fast zur Hälfte mit blindgeprägtem Schweinsleder bezogen (ob. Ecke des Hinterdeckels abgebrochen, Kanten bestossen, Schliessen fehlen, Rücken weiss getüncht, Wurm Spuren).

VD16 N 228 - Merlo, Woensam 413 - vgl. Adams N 85 (Ausgabe 1532). - Dritte Ausgabe des 1530 erstmals erschienenen Werkes aus der Feder des Hofpredigers Ferdinands I. und Bischofs von Wien. „N. gehört zu den humanistischen Reformbischöfen des 16. Jh. Sein umfangreicher Briefwechsel bezeugt das grosse Ansehen, das er als Prediger und Theologe bei seinen Zeitgenossen besass. Sein stetes Bemühen war darauf gerichtet, die Einheit der Kirche zu bewahren und die Stellung des kath. Glaubens in Deutschland zu festigen.“ (NDB 18, 775). - Flieg. Vors. entfernt, hs. Besitzvermerke auf Titel, Stempel und Entwidmung auf Titel verso; durchgehende Nässespur im unt. Bug bzw. Eck. - Auf dem hinteren Innendeckel ein montierter ganzseitiger Scherenschnitt mit Bezeichnung in roter Tinte: „1552 Leonardus Schenauer“. In der oberen Mitte (wohl später) koloriertes Wappen. Durch den Einband-Defekt nicht ganz vollständig erhalten.

CHF 400 / 600
(€ 370 / 560)



449

448*
OCCULTA - Lemnius, Levinus. Occulta naturae miracula. Von den wunderbarlichen Geheimnissen der Natur, und derselben fruchtbarlichen betrachtung, nicht allein nützlich, sondern auch lieblich zulesen; Aus dem Latein in die Deutsche sprache, auff bitt etlicher leute, vnd gemeinem Vaterlandt zum besten gebracht, Durch Jacobum Horscht. Mit Holzschnitt-Druckermarken auf dem letzten Blatt. Leipzig, Vogel für Steinmann, 1579. 8°. 117; 123, 1 w.; 59, 1 w. Bl., 79 Bll. Holzdeckelband d. Z. mit blindgeprägtem Schweinslederbezug und 1 (von 2) Schliessen (Einband berieben und bestossen, mit Schnittstellen auf dem Vorderdeckel, dieser gebrochen, Bezug teilw. gelöst).

VD 16 L 1114 (abweichende Kollation) - nicht bei Ackermann, Duveen, Ferguson u. Rosenthal. - Seltene, wohl vierte deutsche Ausgabe, das Vorwort 1572 datiert. Kompendium kurioser naturgeschichtlicher Nachrichten und Besonderheiten, über Missgeburten, Trunksucht, über das Schlafen mit offenem Mund, über den Nutzen des Spiegels, Kraft und Wirkung der Gestirne, von Bier, Wein und Branntwein, über die Winde usw. - Gebräunt, fleckig und mit kleinen Randläsuren, Titel mit altem Besitzvermerk, vereinzelt mit zarten Unterstreichungen und kleinen Marginalien.

CHF 500 / 800
(€ 460 / 740)

449
Ryd, Valerius Anselm. Catalogus annorum et principum sive monarchum mundi geminus ... ab Homine condito, usque in praesentem, a nato Christo, millesimum quingentesimum & quinquagesimum annum deductus & continuatus. Mit Druckermarken auf Titel und am Schluss sowie 193 Textholzschnitten. Bern, [M. Apiarius], 1550. BEIGEBUNDEN: Nicephorus. Chronologia secundum Graecorum rationem temporibus expositis. Lateinische Übersetzung mit Einleitung von Joachim Camerarius. Basel, J. Oporinus, 1561. Gr.-4°. [6] Bll., XCIX Bll., [1 w.] Bl., 223 S., [21] Bll. Leder des 17. Jhs. mit Streicheisenverzierung u. blindgepr. Deckelornamentik (Rücken erneuert, Ecken restauriert, berieben).

I. VD16 R 3892 - Adams R 985 - Kaufmann/Nabholz III, 19.1090 - BM STC German 763 - Lonchamp 25754. - Zweite, erweiterte Ausgabe. - Der „Catalogus annorum“ ist ein frühes Werk des berühmten Berner Chronisten Valerius Anselm (1475- ca. 1546). Es entstand 1510 und erschien erstmals 1540 im Druck. In der zweiten Ausgabe führte er das Werk fort bis ins Jahr 1550. „Man kann den Catalogus annorum als erstes gedrucktes Lehrbuch der Weltgeschichte in der Schweiz bezeichnen; es empfahl ihn als amtlichen Chronisten.“ (Feller/Bonjour, S. 166). - II. VD16 N 1446 - Adams N 223. - BM STC German 650. - Erste Ausgabe. - In diesem historiographischen Werk gibt Nicephorus, zwischen 806-815 Patriarch von Konstantinopel, eine chronologische Übersicht zur Universalgeschichte. Sie war im Mittelalter weitverbreitet. Für diese Ausgabe wurde sie neu übersetzt und mit einem ausführlichen Register versehen. - Mit gest. Exlibris auf Spiegel. - Vorsatzblätter geklebt, an den Rändern gebräunt. Bll. 6-8 mit kleinen Brandspuren im Bildbereich.

CHF 700 / 1 000
(€ 650 / 930)



450

450
Seneca, Lucius Annaeus. Lucubrations omnes. Hg. von Erasmus von Rotterdam. Mit breiter Holzschnitt-Titelbordüre von Urs Graf (im Stock signiert), 1 weiteren Holzschnitt-Bordüre (Widmung) und 2 Holzschnittleisten im Rand (Titel verso), Holzschnitt-Druckermarke auf Titel u. am Schluss sowie zahlr. Initialen in Holz- und Metallschnitt. Basel, J. Froben, 1515. Kl.-Folio. 643 [recte: 647] S., [11] Bil. Blindgeprägter Breslauer Kalbsleder-Einband über Holzdeckeln mit einem Einzelstempel und vier Rollen. Die grösste Rolle enthält die vier Schilde des Breslauer Wappens: Löwe, Adler, St. Adalbert und ein grosses W, ferner die Initialen IH (nicht bei Haebler) und die Jahreszahl 1525 (etw. berieben u. bestossen, kl. Absplitterungen im Bezug, Messing-Schliessen entfernt).

VD16 S 5758 - Adams S 883 - BM STC German 808 - Van der Haeghen II, 49 - Hieronymus 175a. - Heckethorn 96.40 - Schweiger II, 907 - Lüthi, Graf 131, 50a. - Erste von Erasmus besorgte Ausgabe. - Auf dem Titel handschriftlicher Besitzvermerk: „Pauli Alberti Schol[astici] Vrat[islavensis]“, was die Herkunft des Einbandes erklärt. Darunter: „Monasterii Creuzlingensis“ sowie im oberen weissen Rand: „Bibliothecae civium Scaphusianorum“. - Gutes Exemplar.

CHF 700 / 1 000
(€ 650 / 930)



451

451
Stimmer, Tobias - Livius, Titus u. Lucius Florus. Von Anknufft und Ursprung dess Römischen Reichs. Mit Holzschnitt-Titelbordüre, grosser Druckermarke und 131 Textholzschnitten von T. Stimmer. Strassburg, Rihel, 1605. Folio. [14] Bil., 887 S., [11] Bil. Restaurierter Ganzpergament-Einband unter Verwendung alter Decken (etwas fleckig, das blindgepr. Rückenschild mit Fehlstellen in den Rändern).

VD 17 3:314531P - Goedeke II, 320, 8 - Andresen III, 156. - Reich illustrierte Livius-Ausgabe in der Übersetzung von Zacharias Müntzer. Die Holzschnitte von Tobias Stimmer, erstmals 1574 erschienen, jeweils mit figürlichen Bordüren (insgesamt 12 verschiedenen). - Hs. Besitzvermerke von alter Hand auf Titel, durchgehend schwacher Fleckfleck im unteren Drittel; unterschiedlich, stellenweise stärker gebräunt. - Mod. Exlibris auf Spiegel.

CHF 600 / 900
(€ 560 / 830)



452

452
Strada, Jacobus de. Imperatorum Romanorum omnium orientaliu et occidentaliu verissimae imagines ex antiquis numismatis ... Addita cuiusque vitae descriptione ex thesauro Iacobi Stradae Titel mit prachtvoller Holzschnitt-Bordüre sowie Kartusche, 118 Herrscher-Portraits von Rudolf Wyssenbach nach Rudolf Manuel Deutsch, jeweils mit architektonischer Holzschnitt-Bordüre mit Putti, Früchten und Grottesken sowie Ornamenten von Peter Flötner. Über 100 figürliche Holzschnitt-Initialen. Zürich, Andreas Gesner, 1559. Gr.-Folio. [6] Bil. (d. l. w.), 118 Bil., [1] Bl. (Index; ohne das letzte weisse Blatt). Halblederband des späten 19. Jahrhunderts mit rotem Rückenschild (Kanten etw. bestossen u. mit kl. Absplitterungen im Bezug, kl. Gelenkeinrisse a. d. Kapitalen, wenig berieben).

VD 16 I 98 - Adams S 1957 - Mortimer French 502n - Vischer K 22 - Leemann-van Elck (Gesner) 57. - Prachtvolles Portraitwerk der römischen und römisch-deutschen Kaiser von Julius Cäsar bis zu Karl V, jeweils in Profil-Ansichten nach Münzen (mit Ausnahme von Karl V.). - Blatt 57 nach Bl. 60 eingebunden. - Teils leicht feucht- bzw. fingerfleckig im weissen Unterrand (anfangs etwas stärker), im Oberrand stellenweise etwas knapp beschnitten. - Insgesamt sehr gutes, sauberes Exemplar. - Provenienz: Exlibris Alfred [Ritter von] Pfeiffer. Dessen Sammlung wurde 1914 in mehreren Katalogen bei Boerner in Leipzig versteigert, das dort verzeichnete Exemplar aber anders gebunden als das vorliegende. - Vgl. Katalog der Bibliothek Alfred Ritter von Pfeiffer, Wien: Holzschnittbücher des XV. und XVI. Jahrhunderts [...]; Versteigerung 4. - 6. Mai 1914 (Katalog Nr. 126), Leipzig, 1914, Nr. 889.

CHF 14 000 / 20 000
(€ 12 960 / 18 520)

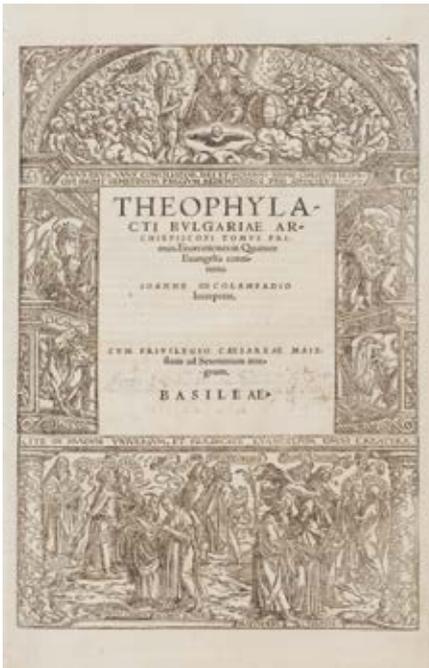
EFFIGIES CAROLI V. XXXIX.
GERMANORVM IMPERATORIS

118



CAROLVS HESPERIIS REGNAT
FERNANDVS EOIS
QVAM BENE DIVISVM EST FRA
TRIBVS IMPERIVM

V 4



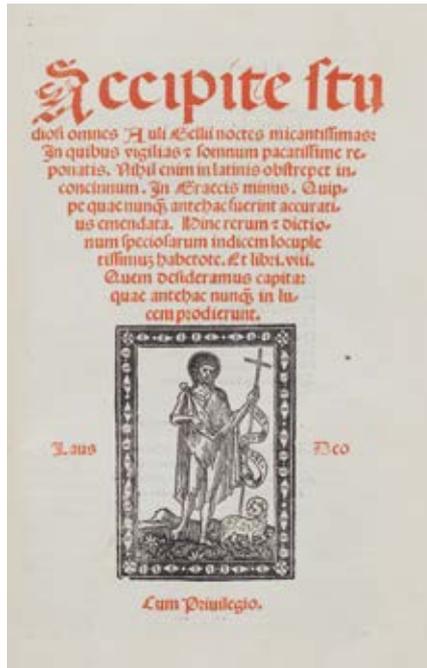
453

453*

Theophylactus von Achrida. Tomus primus, enarrationes in quatuor evangelia continens. Ioanne Oecolampadio interprete. Mit figürl. Metallschnitt-Titelbordüre von Jacob Faber nach Hans Holbein, 2 Holzschnitt-Leisten im Text u. Druckermarke. Basel, Andreas Cratander Erben, 1541. 4°. [4] Bll., 220 Bll. - BEIGEBUNDEN: Ders. In Omnes Divi Pauli Apostoli Epistolas Enarrationes, iam recens ex vetustissimo archetypo Graeco, per D. Ioannem Lonicerum fidelissimè in Latium conversae. Mit Druckermarke auf Titel und letztem Blatt. Ebd., 1540. [10] Bll., 285 Bll., [1] Bl. Blindgepr. Schweinsleder d. Z. auf Holzdecken, mit floralen Rollenstempeln, Reformatorenrolle und floralem Plattenstempel. Monogrammiert und datiert „H T“ und „1543“ (etwas fleckig. Mit 1 von 2 Schliessen, diese etwas verbogen und wohl etwas später).

I.: VD16 B 4614 - Adams T 592 - Hieronymus Basler Buchillust. II, 424 und GG 426. - Vierte und letzte Ausgabe des von Oekolampadius übersetzten Evangelienkommentars bei Cratander, die erste war 1524 erschienen. „Oecolampad hat die Bedeutung dieses späten Evangelienkommentars für die Kirche erkannt, während andere Schriften bis heute noch nicht gedruckt sind“ (Hieronymus). Die prächtige Titleinfassung, die von Cratander nur für Ausgaben dieses Evangelienkommentars benutzt wurde, zeigt unten die Aussendung der Apostel, an den Seiten die vier Evangelisten und als Kopfleiste die Fürbitte Jesu (zur Entstehung siehe ausführlich Hieronymus). - II.: VD16 B 5007 - Hieronymus, GG 427. - Offenbar kurz vor Cratanders Tod gedruckt. Übersetzung der Kommentare zu den Paulusbriefen und zu den Kleinen Propheten durch Johann Lonitzer. - Fl. Vorsatz mit altem Besitzeintrag G. Ph. Drudig.

CHF 1 000 / 1 500
(€ 930 / 1 390)



454

454

Valerius Maximus. Opus [=Facta et dicta memorabilia, libri IX] cum interprete Oliverio. Mit Verlegermarke auf Titel und zahlr. Holzschnitt-Initialen. [Mailand, anonymer Drucker für N. de Gorgonzola, 1510]. - BEIGEBUNDEN: Gellius, Aulus. [Noctes Atticae]. Accipite studiosi omnes Auli Gellii noctes micantissimas: In quibus vigiliis et somnum pacatissime reponatis... Mit rot gedrucktem Titel, Titelholzschnitt sowie zahlreichen Holzschnitt-Initialen. Venedig, J. Tacuinus de Tridino, 1509. 4°. [18], CCXXIII, [18], CXXXV Bll. Schweinsleder d. Z. auf Holzdeckeln mit 3 (von 4) Messingbeschlägen und blindgepr. Deckelornamentik (fleckig und berieben, Schliessbänder entfernt, Fehlstellen im Rücken, obere Kapitale lädiert, HDeckel gering wurmstichig).

I: Adams V 88 - Schweiger II, 1105 - Panzer VII, 390.97 - nicht im BM. - Kommentierte Ausgabe eines frühen Drucks des Valerius Maximus, der nur durch seine 28-32 n. Chr. entstandenen Facta et Dicta bekannt ist. II: Adams G 339 - Pr.-Isaac 12687 - Schweiger II, 376 - Panzer VIII, 397.479. - Die „Attischen Nächte“ des Aulus Gellius sind eine um 170 n. Chr. entstandene Sammlung von Betrachtungen und Reflexionen über verschiedenste Themen und Wissensgebiete. - An den unteren Rändern feuchtfleckig; die ersten Bll. mit Randausbrüchen; Vorsatzblatt beschnitten; mit alten Blattweisern. - Zwei wichtige lateinische Werke der Kaiserzeit in frühen Druckausgaben in einem Band.

CHF 600 / 900
(€ 560 / 830)



455

455

Vergilius Maro, Publius. Bucolica, Georgica, et Aeneis, doctissimis Servii Mauri Honorati, & Aelii Donati, Commentariis illustrata. Basel, Hieronymus Curio, 1544. Kl.-4°. [4] Bll., 621 S. Pp. d. 19. Jhs. mit rotem Rückenschild u. Signaturmärkchen (Kanten u. Gelenke berieben).

VD16 V 1349 - Adams II, 487 - Schweiger II, 1161 - BM STC German 896. - Reich kommentierte Werkausgabe Vergils. - Die ersten 4 Bll. im Rand hinterlegt und angestückt. Die S. 148-168 falsch eingebunden, so dass zwischen S. 148-149 die S. 150-164 liegen. - Zahlreiche Unterstreichungen und Marginalien in schwarzer Tinte von alter Hand. An den Rändern stockfleckig und gebräunt. Etwas knapp beschnitten.

CHF 300 / 500
(€ 280 / 460)